Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder deren Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 3.—, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 3.75. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Oesterreich vierteljährlich ℳ 4.50, für die übrigen Länder laut Zeitungspreisliste.

Diese Nummer kostet auf allen Bahnhöfen und bei den Zeitungs-Verkäufern 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 153 Fernsprecher 222 Johannisgasse 8.

Filialexpeditionen: Alfred Hahn, Buchhandlg., Universitätsstr. 3 (Fernspr. Nr. 4046), L. Lösche, Katharinenstraße 14 (Fernsprecher Nr. 2935) u. Königsplatz 7 (Fernsprecher Nr. 7506).

Haupt-Filiale Dresden: Marienstraße 34 (Fernsprecher Amt I Nr. 1713).

Haupt-Filiale Berlin: Carl Duncker, Herzgl. Bayr. Hofbuchhandlg., Lützowstraße 10 (Fernsprecher Amt VI Nr. 4603).

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis die 6gespaltene Petitzeile 25 ₰. Reklamen unter dem Redaktionsstrich (4gespalten) 75 ₰, nach den Familiennachrichten (6gespalten) 50 ₰. Tabellarischer und Ziffernsatz entsprechend höher. — Gebühren für Nachweisungen und Offertenannahme 25 ₰.

Annahmeschluß für Anzeigen: Abend-Ausgabe: vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig (Inh. Dr. B., R. & W. Klinkhardt).

Nr. 441. Dienstag den 30. August 1904. 98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

* In dem bayrischen Dorfe Prex an der sächsischen Grenze sind gestern früh 9 Bauerngüter mit 27 Gebäuden niedergebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet.

* Der König von Griechenland ist gestern morgen in Kopenhagen eingetroffen.

* In Riga fanden am Sonntag ernste Unruhen statt. (S. Ausl.)

* Vor Liaujang hat eine große viertägige Schlacht stattgefunden, in der die Japaner siegten. (S. Russ.-jap. Krieg.)

* Von verschiedenen Seiten wird übereinstimmend gemeldet, daß die Japaner tatsächlich die Befestigungen von Port Arthur zum Teil genommen haben. (Siehe russ.-jap. Krieg.)

Russland in Nöten.

Die Vernunft spricht im russisch-japanischen Kriege für Rußland. Auch wenn es nicht wahr ist, was kürzlich ein russisches Blatt behauptete, daß Japan einen Augenblick geschwankt habe, ob es nicht lieber mit Deutschland Krieg führen wolle, auch dann bleibt es doch bestehen, daß ein Sieg Japans für uns keinerlei Vorteil, wohl aber schwere Sorgen bringt. Ist es erst Japan gelungen, Port Arthur zu erobern und zu behaupten, Korea zu annektieren und die Mantschurei an China zurückzugeben, so haben wir im fernen Osten eine chinesisch-japanische Koalition, die die Interessen der europäischen Staaten aufs äußerste bedroht. Dann ist der Zeitpunkt nahegerückt, wo es für die Völker Europas gilt, ihre Güter, heilige wie materielle, zu wahren.

Mit Rußland verbinden uns umgekehrt zahllose Beziehungen. Daß uns das slawische Riesenreich bisweilen ein recht unbequemer Nachbar war, das ist richtig. Seine Diplomaten haben uns häufig genug schikaniert und von oben herunter behandelt; auch in der russischen Presse wurde Deutschland mit Vorliebe als der europäische Prügelknabe hingestellt, der immer an allem schuld ist. Deshalb hat man den Russen die derben Nasenstüber, die sie von Japan bekommen haben, bei uns gegönnt. Aber wer sich nicht von den schwankenden Gefühlen der Sympathie und Antipathie leiten ließ, wer vielmehr die Dinge nach den Gesetzen der ruhigen Vernunft zu betrachten suchte, der mußte doch zu der Erkenntnis kommen, daß der endliche Erfolg Rußlands in Ostasien auch in unserem Interesse liegt. Es handelt sich hierbei nicht bloß um die Solidarität der weißen Rasse gegen die gelbe, es handelt sich ebenso um den ungehinderten Absatz unserer Industrieprodukte in Ostasien.

Wir haben diesen Standpunkt, daß ein Erfolg Rußlands gegen Japan für uns wünschenswert sei, und daß wir deshalb eine wohlwollende Neutralität gegen das Nachbarreich beobachten müssen, von Beginn des Krieges an vertreten. Aber es wäre verkehrt, deshalb, weil uns etwas wünschenswert erscheint, es nun auch als Tatsache vorwegnehmen zu wollen. Man findet noch immer, besonders in konservativen Blättern, die Neigung, alle Erfolge der Japaner zu verkleinern, alle Schlappen der Russen zu vertuschen. Durch diese Vogelstraußpolitik wird nichts gebessert. Es ist nun einmal kein Zweifel mehr: die russische Kriegsflotte in Ostasien ist bis auf unbedeutende Reste vernichtet, und es ist völlig ausgeschlossen, daß Rußland, wenigstens in diesem Jahre, noch eine neue Flotte aus der Ostsee nach Ostasien schicken kann. Japan hat also die unbedingte Herrschaft zur See errungen, die Verbindung seiner Truppen auf dem Festlande mit der Heimat ist gegen alle Zufälligkeiten gesichert. Damit ist aber auch das Schicksal Port Arthurs entschieden, mögen sich die Belagerten noch so tapfer verteidigen. Denn eine Festung ist immer verloren, wenn es die Belagerer lange genug aushalten. Was die Geschütze nicht vermögen, das vollbringen zuletzt Hunger und Seuchen. Ein Entsatz der Festung durch Kuropatkin ist selbst dann ausgeschlossen, wenn es dem russischen Oberbefehlshaber gelingen sollte, sich der Umklammerung des Marschalls Oyama siegreich zu erwehren. Er hat sich dann die Basis für den Feldzug des nächsten Jahres gesichert, nichts weiter. Denn für eine starke Offensive ist er viel zu schwach. Außerdem ist ja auch die Einnahme Port Arthurs täglich zu erwarten, so daß auch der energischste Vorstoß sicher zu spät kommen würde. Wie es im nächsten Jahre sein wird, wenn die vier neuen Armeekorps, die jetzt mobilisiert werden sollen, nach Ostasien abgehen, das kann man natürlich nicht wissen. Vielleicht wendet sich dann das Blättchen.

Die prekäre Lage, in der sich Rußland befindet, gibt zu denken. Vielleicht hat man die japanische Leistungsfähigkeit etwas unterschätzt; aber noch mehr sind die überraschenden Ergebnisse auf dem Kriegsschauplatze wohl daraus zu erklären, daß man Rußland überschätzt hat. Es ragte in seiner kolossalen Gestalt so bedrohlich über Europa und besonders über das Deutsche Reich empor, daß man an seiner Ueberlegenheit kaum zu zweifeln wagte. Das Wort von dem Koloß mit den tönernen Füßen war fast vergessen; jetzt drängt es sich uns wieder auf. Die Erfahrungen, die Rußland in Ostasien gemacht hat, zeigen mit aller Deutlichkeit, daß es mit Kriegsschiffen, Kanonen und Truppenformationen allein nicht getan ist, sondern daß es vor allem darauf ankommt, sie richtig zu verwenden. Daran aber hat es in Rußland gefehlt; die Schiffe waren zum großen Teil nicht leistungsfähig, die Truppen standen vielfach nur auf dem Papier, die Vorräte waren gestohlen oder unterschlagen, die durch Protektion hoch gekommenen militärischen Führer zeigten sich ihrer Aufgabe nicht gewachsen. Ueberall, wohin man sieht, findet man Korruption, Bestechlichkeit und Unfähigkeit. Das russische System mit seinem Mangel jeder öffentlichen Kontrolle, mit seiner Kamarilla und seiner feilen Bureaukratie bricht unter der Probe seiner Leistungsfähigkeit glatt zusammen.

So steht es mit der Führung. Steht es mit den Geführten besser? Man hat sich gewöhnt, unter der Suggestion der großen russischen Schriftsteller und der panslawistischen Agitatoren von der Urkraft des Slawentums zu träumen. Wenn man ihm auch nicht gerade die Mission zugestehen wollte, die angeblich verrotete Ueberkultur des Westens zu regenerieren, so glaubte man doch vielfach an eine besonders kräftige Unterschicht, an das gesunde bäuerliche Fundament des russischen Reiches. Und doch handelte es sich auch hier nur um eine konventionelle Lüge. In Wirklichkeit ist der russische Bauer längst degeneriert; Unwissenheit, Unterernährung, ungesunde Lebensverhältnisse und in ihrem Gefolge Krankheit und Seuche wirken zusammen, um seine Leistungsfähigkeit herabzudrücken. So ist es nicht zu verwundern, daß auch der russische Soldat nicht den Erwartungen entspricht, die auf ihn gesetzt wurden. Wenn ihm auch eine gewisse natürliche Tapferkeit nicht abgesprochen werden soll, so fehlt es ihm doch an Initiative und Intelligenz, auch an körperlicher Ausdauer, um sich den flinken und geriebenen Japanern gewachsen zu zeigen. Man preßt und saugt eben nicht ungestraft ein Volk durch lange Generationen aus. Die notwendige Folge ist, daß es degeneriert.

Die Folgerung für die russische Regierung liegt angesichts dieser betrübenden Erfahrungen in Ostasien auf der Hand oder sie sollte doch dem ehrlichen Streben nach Wahrheit nicht verborgen bleiben. Nur eine Regeneration des russischen Volkes kann das Reich gesund machen. Dazu gehört aber eine Beseitigung der absolutistischen und bureaukratischen Regierungsform und eine Teilnahme des Volkes an der Regierung, dazu gehört eine durchgreifende Volksbildung und eine Erziehung des Volkes zum selbständigen Denken. Mit solchen Gnadenspenden, wie sie der Zar in seinem Erlaß anläßlich der Geburt des Thronfolgers gewährt hat, ist so gut wie nichts getan. Nicht Gnade braucht Rußland, sondern Rechte. Es wird von der Einsicht der leitenden Kreise abhängen, ob Rußland sich aus diesem Niedergange, den der Krieg in Ostasien zeigt, aufzuraffen vermag, oder ob es immer schneller dem Zusammenbruch entgegentreibt.

Der Aufstand der Herero.

Der Abschied des „Habicht".

Am Nachmittag des 25. Juli hat das Kanonenboot „Habicht", das nach Beendigung der Reparaturen im Dock zu Kapstadt auf einige Tage nach Swakopmund zurückgekehrt war, Deutsch-Südwestafrika endgültig verlassen, um nach Kamerun zu fahren. Die „Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung" schreibt aus diesem Anlaß in ihrer soeben eingetroffenen Nummer:

Der „Habicht" brachte uns nach Ausbruch des Aufstandes die erste Hülfe, und niemand, der am 18. Januar in Swakopmund war, wird vergessen, mit welchem Aufatmen der Erleichterung wir an jenem Mittag die Masten des schlanken Schiffes am Horizont auftauchen und geradenwegs auf uns zukommen sahen; niemand wird die Scenen vergessen, wie die frischen Matrosen unter lustigem Sang den Eisenbahnzug, dessen Maschine am Fuße der Mole aus den Schienen gesprungen war, zum Bahnhof hinaufschoben, und wie dann unter dem Hurra der wenigen in Swakopmund Zurückbleibenden das Kommando mit den paar so schmerzlich entbehrten Geschützen in den offenen Kastenwagen in die Dämmerung hinausfuhr. Die Erinnerung an jene ersten Tage des Aufstandes, so viel Blut und Vernichtung sie auch im Schutzgebiete angerichtet haben, wird verklärt durch das Gedenken an den Geist, der damals durch das Schutzgebiet ging. Während tiefster Frieden im Damaralande herrschte und das endliche Einsetzen eines guten Regenjahres alle Hoffnungen auf die so sehnlich erwartete Besserung der Verhältnisse belebte, während wir uns des Fortschrittes freuten, für den durch den energischen Beginn des Baues der Otavibahn der Weg geebnet zu werden schien, loderte plötzlich der Brand des Aufruhrs empor und drohte über die Leichen der heimtückisch überfallenen und ermordeten Landsleute hinweg alles bisher Geschaffene von Grund aus zu zerstören. Ein instinktiver Zusammenschluß der gesamten weißen Bevölkerung war die erste Folge der Schreckensnachrichten, die das Land durcheilten. Der „Habicht", der uns ja kein Fremder ist und schon oft, auch noch ganz kurz vor dem Aufstande, zu Weihnachten vorigen Jahres, Swakopmund besucht hatte, hat jene Zeit gehobenen Lebens in der am meisten kritischen Periode zusammen mit uns durchgemacht und ist uns deshalb ganz natürlich von allen Hülfskräften aus der Heimat am nächsten getreten. Auch er hat Blut von ihm Angehörigen in Südwestafrika fließen lassen und das Land birgt Tote von ihm: Bei Owikokorero fielen Oberfeuerwerker Dr. Velten, Bootsmannsmaat Höldke und Obermatrose Ehlers, am Liewenberg Matrose Karle. Verwundet wurden Oberleutnant z. S. Hermann bei Owikokorero und Bootsmannsmaat Jurjahn am Liewenberge. Möge der „Habicht", wenn er später einmal wiederkommt, eine glücklichere Zeit im Schutzgebiete sehen.

Hinrichtung eines „Evangelisten".

An dem Herero Heinrich oder Egbert genannt, Schulmeister und Evangelisten, der wegen Teilnahme an der Ermordung des Farmers Koszarski und Spionage feldgerichtlich zum Tode durch den Strang verurteilt war, ist am 2. August früh das Urteil im Swakopmund vollzogen worden.

Deutsches Tropen-Automobil.

Die offenkundige Rückständigkeit unserer Kolonien hinsichtlich des Transports und Verkehrs und die günstigen Aussichten des volkstümlichen Baumwollunternehmens in Ost- und Westafrika haben das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee veranlaßt: die „goldene Medaille für Kolonial-Maschinenbau" für ein deutsches Tropen-Automobil auszusetzen. Dasselbe soll den folgenden Anforderungen entsprechen: Eigengewicht des Automobils bis zu 2000 Kilogramm, Tragfähigkeit des Wagens 2000 Kilogramm, Geschwindigkeit 5 Kilometer, bezw. 8 Kilometer, bezw. 12 Kilometer in der Stunde, je nach den Wegeverhältnissen. Ueberwindung von Steigungen von 1 : 8. Zuverlässiges Fahren auf Wegen, die in Deutschland als gewöhnliche Landwege bezeichnet werden. Solideste Konstruktion. Gegen das heiße Tropenklima wenigst empfindlicher Motor. Einfachster Betrieb und Bedienung. Die Herstellung des Fahrzeugs, sowie Reparaturen während der Versuche und Kosten für den Führer trägt die Fabrik, dagegen übernimmt das Komitee den Schiffstransport von Hamburg nach der Kolonie Ostafrika oder Togo und eventuell zurück. Die Prüfung des Fahrzeuges erfolgt in der Kolonie durch eine von dem Komitee ernannte Kommission unter dem Vorsitz des Kaiserlichen Gouverneurs. Die Anmeldung von Firmen, welche sich an dem Wettbewerb zu beteiligen beabsichtigen, nimmt das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee, Berlin, Unter den Linden 40, bis zum 1. Oktober 1904 entgegen.

Der russisch-japanische Krieg.

Vor Liaujang.

Der Mukdenwanger Berichterstatter des „Daily Expreß" entwirft von den Operationen bei Liaujang nachstehende Schilderung:

Die Liaujang verteidigenden Russen zogen sich auf die Stadt zurück. Dies ist das Ergebnis des Rückzuges von Liandianschan. Die Rekognoszierung der Japaner am Freitag entschied, daß ein allgemeiner Vormarsch erfolgen solle. Die Reserve-Divisionen, die Liandianschan besetzten und die Rekognoszierung schützten, erhielten den Befehl, in die Feuerlinie einzurücken. Nach einem Gewaltmarsche wurde die russische Front an drei Punkten angegriffen. Die japanische Infanterie versuchte unter dem Schutze eines furchtbaren Artilleriefeuers einen Angriff auf die russische Linie. Mit großem Ungestüm, wie Gurkhas, erklommen sie die Hügel angesichts eines mörderischen Feuers und nahmen mit lautem Hurrah die Anhöhen mit dem Bajonet. Dieser Erfolg der Japaner leitete einen allgemeinen Rückzug in allen Teilen der russischen Linie ein. Das Zentrum war durchbrochen, daher retirierten die Flanken. Bei Anschantschan hielten die Russen die Japaner jedoch in Schach und zogen sich in guter Ordnung zurück. An zwei Stellen des Schlachtfeldes wurden die Japaner zurückgeworfen. Die Japaner machten 12 englische Meilen von Liaujang Halt, zogen sich aber darauf ein paar englische Meilen zurück, um zu bivakieren. Die Hauptstellung der Russen ist nunmehr acht englische Meilen außerhalb von Liaujang.

Von russischer Seite wird offiziös gemeldet: Die russische Armee steht vor Liaujang, wo die Züge der Artillerie in guter Ordnung eingetroffen sind. Die Schlacht dauerte vier Tage an. Das japanische Heer rückte mit der größten Entschlossenheit vor, ohne Opfer zu scheuen. So verlor ein Bataillon am 28. abends bei dem Angriff bei Staolingtse sämtliche Offiziere. Der Troß der vier Armeekorps zog sich über die Ebene unter dem Schutze der Truppen, die in ihren Stellungen blieben, zurück, bis der letzte Gepäckwagen verschwunden war. Die russische Artillerie schoß andauernd mit sämtlichen Geschützen; das Schauspiel machte einen tiefen Eindruck. Trotz des regelmäßigen Vorrückens der Japaner, die mit großer Präzision vorgingen, feuerten die Russen aus den Geschützen mit vollkommener Kaltblütigkeit. Die Verbindungen sind nicht unterbrochen.

Eine Mitteilung des russischen Generalstabes besagt: Am 28. August setzten die Japaner den Vormarsch auf die Front zwischen Anschantschan und Liandianschan fort. In den Nachhutgefechten beim Rückzuge unserer Truppen wurden Generalmajor Rutkowski und Oberstleutnant v. Raaben getötet. Die Zahl der aus der Front Ausgeschiedenen ist noch nicht festgestellt. Den Verbandsplatz passierten gegen 400 Verwundete. Die Verluste des Gegners sind bedeutend. Auf den übrigen Punkten herrscht Ruhe.

Nach einer Depesche des „L.-A." aus Liaujang begann Montag morgen ein Artilleriekampf bei den Vortruppen. Vorläufig ist das Gefecht nur leicht. Die Japaner greifen noch nicht ernstlich an, da sie offenbar erst ihre Schlachtordnung entwickeln. Sonntag wurden die Truppen der russischen Südabteilung durch Armeefuhrwerk aufgehalten, das in dem aufgeweichten Boden stecken geblieben war und mit dem nachdringenden Feinde in ein ernstes Nachhutgefecht verwickelt wurde.

Aus Tokio wird vom Sonntag gemeldet, daß General Kuropatkin Schritt für Schritt zurückweicht, jede Stellung aber hartnäckig verteidigt. Die Japaner rücken vor und bringen bereits Belagerungsgeschütze nach Liaujang. Die Zerstörung der Bahnlinie durch Kuroki und ihre Besetzung südlich von Mukden werden bestätigt.

Port Arthur.

Aus dem Hauptquartier Kurokis meldet der Kriegsberichterstatter des „Daily Chronicle" vom 24. August: Der Fall von Port Arthur ist bevorstehend. Die Japaner sind nunmehr innerhalb der Hauptwerke und ihre Kanonen beherrschen die Stadt. Verzweifelte Kämpfe finden Tag und Nacht statt. Die beiderseitigen Verluste sind riesig. Die Russen machen ungestüme Gegenangriffe, aber die Japaner behaupten die gewonnenen Stellungen.

Eine Tientsiner Depesche des „Morning Leader" vom 27. August besagt: Die Japaner haben nicht nur den russischen Kordon um Port Arthur an zwei Stellen durchbrochen, sondern tatsächlich die Vorstädte und die Festung bis zum Paradefelde betreten.

Laut einer Drahtmeldung aus Kobe hatten die Japaner am 27. August alle Außenwerke genommen, während die Russen noch die Citadelle, das Fort am Goldenen Berg und die Forts am Tigerschweif und auf Liaotischan behaupteten.

Deutsches Reich.

Leipzig, 29. August.

* **Der lippische Erbfolgestreit** der Schaumburger und der Biesterfelder wird jetzt von der Berliner Wochenschrift „Der Bär" wieder aufs Tapet gebracht. Natürlich handelt es sich wieder um die angebliche Ebenbürtigkeit der Stammmutter Modeste v. Unruh, obwohl die Oeffentlichkeit damit doch nun bis zum Ueberdruß gespeist worden ist. Wir halten unsererseits an der Auffassung fest, daß die diffizile Unterscheidung zwischen einfachem Adel und freiherrlichem Adel, um die es sich im letzten Grunde hier handelt, unsern heutigen Begriffen und Anschauungen keineswegs mehr entspricht und daß es kein glücklicher Gedanke ist, auf derartig subtile Verschiedenheiten Throne zu gründen.

*

Berlin, 29. August.

* **Ueber die parlamentarischen Aussichten der Kanalvorlage** kann die „Eisenzeitung" auf Grund besonderer Informationen folgendes mitteilen: Es ist nicht zu verkennen, daß sich die Chancen für die Durchbringung der Vorlage rein sachlich günstiger gestaltet haben, da die von der Regierung aufgestellte Fassung mit dem Torso des Rhein-Hannover-Kanals vielen Konservativen die erwünschte Gelegenheit bietet, für die Vorlage zu stimmen, während sie sich gegen den Rhein-Elbekanal aus Parteirücksichten ablehnend verhalten müssen. Die Freikonservativen, unter ihnen Frhr. v. Zedlitz, werden höchstwahrscheinlich auch ihr Votum dafür abgeben, ebenso der größte Teil des Zentrums. Sämtliche in der Kommission gestellten Fragen (u. a. auch die, welche die Kanalisierung der Lippe betreffen), sind von der Regierung bereits bearbeitet und werden insgesamt bis Ende September zusammengestellt sein. Sie können der Anfang Oktober wieder zusammentretenden Kommission vorgelegt werden. Objektiv betrachtet, könnten die Arbeiten der Kanalkommission also in wenigen Wochen beendet sein. Man fürchtet aber wieder die Verschleppungstaktik der Kanalgegner, die aus parteipolitischen Rücksichten der Vorlage ein Bein stellen wollen. Diese Taktik wird vermutlich wieder durch Aufwerfen von Fragen, die den Gang der Sache aufhalten, sowie durch Verquickung der Angelegenheit mit andern Dingen verzögernd wirken. Vor allem wird man auch erst den Inhalt der Handelsverträge prüfen, von denen die Stellungnahme zu der Vorlage vielfach abhängt. Zu den Gegenständen, welche von den Gegnern der Vorlage in erster Linie zu Verschleppungszwecken benutzt werden dürften, gehören die Einführung von Schiffahrtsabgaben auf den künstlich vertieften Strömen, die teilweise Kanalisierung der Lippe und die Einführung eines Schleppmonopols nach dem Vorbilde des für den Teltowkanal in Aussicht genommenen. Der Abg. Zehnhoff hat bereits einen Antrag gestellt, welcher die Anfrage, wie sich die Regierung zu einer Einführung eines Schleppmonopols verhalten würde, enthält. Im Bautenministerium steht man dieser Frage im allgemeinen wohlwollend gegenüber und hat sich ja auch bereits eingehend mit Versuchen, welche den elektrischen Schiffszug betreffen, befaßt. Dies wird wesentlich mitsprechen, doch ist es noch fraglich, wie die übrigen Ministerien, insbesondere die des Handels und der Finanzen, sich darüber aussprechen werden.

Zinnfunde in Kamerun. Nach einer Kabelmeldung aus Kamerun ist es der kürzlich gegründeten Kamerun-Bergwerks-Gesellschaft doch noch gelungen, von Herrn Taylor alle Rechte auf Zinnfunde, soweit sie auf deutschem Gebiete gemacht wurden, sich zu sichern. Im November, nach Schluß der Regenzeit, wird, wie schon gemeldet, unter Führung des Geologen Dr. Monke eine geologisch-bergmännische Expedition zur näheren Erkundung der am Mungo entdeckten Petroleumquellen nach Kamerun reisen. Diese Expedition wird ihre Forschungen nun auch auf die Zinnlager ausdehnen, die sich, wie wir kürzlich mitteilten, an der Grenze Nigeriens befinden. Als landeskundiger Führer wird der bayrische Hauptmann a. D. Hutter, der die hier in Betracht kommende Gegend durch einen längeren Aufenthalt in Bali kennt, die Expedition begleiten. Er ist, wie ein von ihm veröffentlichtes Buch, das besonders den Stamm der Bali behandelt, ausweist, ein ganz gründlicher Kenner des näheren Binnenlandes. Es ist

sehr erfreulich, daß durch das schnelle Eingreifen der Kamerun-Bergwerksgesellschaft die Ausnutzung der als sehr wertvoll geschilderten Zinnlager für das deutsche Kapital gelungen ist.

*

* **Kiel,** 29. August. Prinz Heinrich ist gestern abend hier wieder eingetroffen.

* **Königsberg i. Pr.,** 29. August. Die beiden unter dem Verdacht der Ermordung des Karschauer Wachtpostens Erben verhafteten Pomarther Arbeiter sind, der „Königsberger Hartungschen Zeitung" zufolge, aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

* **Aus Baden.** Wechsel der Konfession im Großherzogtum Baden. Der Bericht des Evangelischen Oberkirchenrats an die im September zusammentretende Generalsynode besagt über die Aus- und Uebertritte bezüglich der Evangelisch-protestantischen Landeskirche in Baden: Unsere Kirche hat in den letzten fünf Jahren verloren 530 männliche und 52 weibliche, zusammen 582 Personen (vorletzte Periode 598); davon an die katholische Kirche 113 (73), an sonstige Gemeinschaften 111 (273), ohne Uebertritte zu anderen Kirchen 355 (252). Der Verlust an die Katholiken ist also diesmal um 40, der an die Konfessionslosen um über 100 größer als in der vorigen Periode. Gewonnen hat unsere Kirche im ganzen 815 (367), und zwar von den Israeliten 73 (52), von den Katholiken 703 (299), von anderen Gemeinschaften 25 (14), von den Konfessionslosen 14 (2). Die Uebertritte von Katholiken sind also um 400 gestiegen. Möglich ist, daß außer den bekannt gewordenen 113 Uebertritten von Evangelischen zu Katholiken noch weitere vollzogen worden sind, die nicht bekannt wurden. Aber selbst wenn man hierfür wieder 100 in Anschlag bringen wollte, so überwiegt die Zahl der Gewinne von Katholiken die Zahl der Verluste an Katholiken noch um ein Bedeutendes.

* **Heilbronn,** 28. August. Eine sehr wichtige Entscheidung des hiesigen Landgerichts, die mit ausführlicher und zutreffender Begründung versehen in „Die Invaliditäts- und Altersversicherung im Deutschen Reiche" (Mainz, J. Diemer) in Nr. 19 vom 15. August l. J. zum Abdruck gelangt ist, verdient mitgeteilt zu werden. Sie besagt, daß der Arbeitgeber, der die Schuld an der Unterlassung der Beitragsentrichtung für seinen Arbeiter trägt, verpflichtet ist, diesem die entgehende Invalidenrente zu zahlen. Gar mancher schon mußte von der Versicherungsanstalt mit seinen Ansprüchen auf Invalidenrente zurückgewiesen werden, weil er nicht nachweisen konnte, daß die Beiträge für die gesetzlich erforderte Zeit gezahlt waren. Den Interessenten ist jetzt der Weg gewiesen, wie sie zu ihrem Rechte gelangen durch auf dem Zivilprozesse anzustrengende Klage gegen den schuldhaft verfahrenen Arbeitgeber.

Heer und Flotte.

* **Kiel,** 28. August. Das Kriegsgericht der ersten Marineinspektion verurteilte in nichtöffentlicher Sitzung den Kapitänleutnant Breithaupt wegen Abstattung wissentlich falscher Meldungen durch Aufstellung falscher Messeinschlüsse auf dem Kreuzer „Gazelle" im Auslande zu sechs Monaten Gefängnis und Dienstentlassung.

* **Kaisermanöver.** Wie ein Düsseldorfer Blatt aus zuverlässiger Quelle erfährt, findet im nächsten Jahre das Kaisermanöver in der Rheinprovinz (Siegergrab) statt. Das 7., 8. und 10. Armeekorps sollen an diesem Manöver teilnehmen.

* **Schiffsbewegungen:** S. M. S. „Thetis" ist am 26. August in Tschemulpo eingetroffen und am 28. August von dort nach Tsingtau in See gegangen. S. M. S. „Seeadler" geht am 30. August von Shanghai nach Nanking ab. Die aktive Schlachtflotte, sowie S. M. SS. „Schwaben", „Prinz Adalbert", „Nymphe", „Hamburg", „Grille" und S. M. Typhon, S. 50 und S. 79 sind am 29. August von Kiel zu Uebungen in der Ostsee in See gegangen. Position bis 1. September ist Kiel. S. M. S. „Bremen" hat am 27. August von Kiel aus die Ausreise angetreten. S. M. S. „Hyäne" ist am 26. August in Cuxhaven eingetroffen.

Ausland.

Frankreich.

* **Spionenschwindel.** Die von englischen Blättern lärmend angekündigte Spionage-Affäre entpuppt sich, nach der „Frkft. Ztg.", als plumper Schwindel des Agenten Lajour, der früher in Diensten des französischen Kriegsministeriums gestanden hat. Er hatte dem Pariser japanischen Militärattaché angeboten, Auskünfte über den russischen Kriegsplan zu liefern. Der Attaché war darauf eingegangen, doch konnte Lajour nichts liefern. Er behauptete darauf, der japanische Attaché hätte von ihm auch Auskünfte über die Verteidigung von Indochina verlangt und erstattete dem Kriegsminister Anzeige. Seine Erzählung war jedoch, was die technischen Details betrifft, so kindisch, daß man ihn auf dem Ministerium einfach wegschickte.

Italien.

* **Streikausschreitungen in Venedig.** Die ausständigen Glasperlenarbeiterinnen haben arge Ausschreitungen gegen die Polizeimannschaft verübt, so daß militärische Hülfe herbeigerufen und viele Verhaftungen vorgenommen werden mußten.

Rußland.

* **Unruhen in Riga.** Am Sonntag fanden in Riga große Unruhen statt. Eine zahlreiche Menschenmenge versammelte sich vor dem Gefängnis, aus deren Mitte Schüsse fielen. Als die Polizei sie ermahnte, auseinanderzugehen, wurde ein Gehülfe des Polizeimeisters, dieser selbst und zwei Polizisten verwundet.

Türkei.

* **Dynamitarden-Prozeß.** In dem Prigwender Prozeß gegen die vier Bulgaren, die beschuldigt waren, am 2. Mai in der Kaserne von Gostivar Dynamit gelegt zu haben, wurden zwei Angeklagte freigesprochen, die anderen zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Verurteilten haben Revision eingelegt.

Leipziger Angelegenheiten.

* **Leipzig,** 30. August.

Vegetabilische Ernten.

Boreas hat unlängst der Pomona einen dummen Streich gespielt; er schüttelte unbändig viel Birnen und Aepfel von den Bäumen und verdarb dem bedächtigen Pflücker gründlich das Handwerk. Jetzt kommt, eben eine Folge dieser unangebrachten stürmischen Ausgelassenheit, bearceilicherweise eine größere Menge Obst auf den Markt, als es sonst schon um diese Zeit zu geschehen pflegt. Das kann der obstessenden Allgemeinheit indessen nur von Nutzen sein. Es ist jedenfalls auch viel vernünftiger, den Apfel zu verzehren und seine hygienische Wirkung zu erproben, als mit ihm nach dem Beispiele Wilhelm Tells ein Ziel für die Schießkunst zu markieren. Zwischen den breiten Barrikaden von Aepfel- und Birnenkörben, wie sie gegenwärtig in der Markthalle sich türmen, verkünden hoch aufgeschichtete, zierlich aus Brettchen zusammengefügte Kästchen mit dem eingebrannten „Uve Italiane", daß im Süden die Weinlese lebhaft im Gange ist und daß die heurige Crescenz mit herrlichen Trauben aufzuwarten vermag. Ein leichter feiner Samthauch liegt auf den vollen Beeren der Rebe, ein duftiges zartes Blau auf den saftigen Pflaumen, die, zu Hunderten aneinandergeschmiegt, hier ihr Schicksal, dereinst Kompot zu werden, erwarten. Die Dürre des Sommers hat, das erkennt man allerorten, dem vegetabilischen Leben ungemein empfindliche Verwüstungen gebracht: die Kohlköpfe sind, nicht nur zum Schrecken der Hasen, sondern auch zur Betrübnis der krautverzehrenden menschlichen Konsumenten, entsetzlich klein geraten, die Kartoffeln, deren Ernten weit weniger ergiebig als sonst sich erweisen, kommen, was nicht nur auf das Konto der Intelligenz ihrer Züchter zu schieben ist, in ihren Formen kleiner, in ihren Mengen bemessener aus der Erde, auch die Möhre scheint bei der Wasserarmut nicht recht geraten zu sein und der Kohlrabi ist lange nicht mehr so „dickköpfig" wie zur Zeit vorübergehender Sommerfeuchtigkeiten. Was von Kettigen von Regensburg hierherkommt, hat aber ganz noch die bayerische Frische; man möchte sich gleich bei Baarmann ein Glas Hofbräu dazu bestellen. Zwischen den hohen Kartoffelsäcken wird in der Markthalle die erste Preiselbeere sichtbar, schüchtern zwar, aber doch schon in köstlichen roten Früchten dominierend, während die Heidelbeere, nur noch spärlich vertreten, längst ihr das Feld geräumt hat. Weit seltener kommt die Himbeere zu Gesicht; eine Bleisoldatenschachtel genügt für das geerntete Quantum dieser süßduftenden Frucht. Aus dem Geschlecht der edlen Früchte macht sich die Pfirsiche mitten unter der vegetarianischen Gesellschaft plebejischer Zwiebeln, Hagebutten, Hollunderdolden, Brombeeren, Radieschen, krichinenartig gekrümmter Pfeffergurken und Selleriköpfen breit, behäbig, wie ein geschwollener Aristokrat, auf weichem Polster ruhend und des kommenden glücklichen Augenblicks harrend, wo man sie angesichts fröhlich schlürfender Zecher in Sekt versenken wird. Ein bescheideneres Los als der Pfirsiche und der gegitterten Ananas ist der Gurke beschieden; sie kann gleich der bleichen Wachsbohne und dem festen Krautkopf an ihrer Seite davon erzählen, wie so manches in der Welt zu — Essig wird, während die roten Paprikaschoten von Schärfe, die weichen Tomaten von Milde reden. Nur vereinzelt tauchen die gelben Schwämmchen auf, desto mehr kommt der Blumenkohl zum Vorschein, und zwischen Beifußbündeln, die dereinst zum appetitlichen Austopfen von Martinsgänsen dienen, zwischen Bergen von Dill, dessen Düfte den leckeren Hecht noch im Tode umziehen sollen, lagert in gewaltigen „Zehen" die frische Meerrettigwurzel, die das beißende Beiwerk zum dampfenden Mloß auf der Schweinsknochenschüssel liefert. — So erzählen die Stände in der Markthalle Schritt für Schritt von dem Wachsen und Werden draußen in der Natur, zugleich aber auch von dem gewaltigen Appetit der Großstadt und ihrem riesigen Verbrauch an Obst und Gemüsen.

*

* **Ratsbeschlüsse.** Der Rat nahm Kenntnis von einem Schreiben des Hygienischen Instituts der Universität Leipzig, worin Bericht erstattet wird über die Untersuchung einer aus dem Sammelbrunnen der 2. Betriebsanlage des Wasserwerkes in Naunhof geschöpften Wasserprobe. Diese neueste Analyse zeigt, daß das Wasser noch genau die gleichen günstigen Eigenschaften besitzt, wie vor drei Jahren, insofern, als seit dieser Zeit in keinem Bestandteile irgend erhebliche Aenderungen gegen früher vorgekommen sind. Eine zu beobachtende geringe nach nur wenige Milligramm betragende Steigerung an festen Bestandteilen, an Kalk, Eisenoxyd, Schwefelsäure, Kieselsäure und Kochsalz, hängt offenbar mit der andauernden trockenen Witterung zusammen, bei der ein Zufluß der oberflächlichen Regenwässer seit Monaten fehlt und das Grundwasser aus den weit ausgedehnten unterirdischen und tiefer gelegenen Bodenschichten entnommen wird. Hiermit hängt auch zusammen, daß der Eisengehalt des Wassers der 2. Betriebsanlage relativ am meisten anstieg und von 3,5 Milligramm auf 10,9 Milligramm pro 1 Liter Wasser kam. Der Härtegrad des Wassers ist der gleiche geblieben wie im Jahre 1901. Vergleicht man die Zusammensetzung des Wassers aus der 1. Betriebsanlage mit der Zusammensetzung des Wassers der 2. Betriebsanlage, so zeigt sich, daß die 1. Betriebsanlage jetzt wie früher ein etwas weicheres Wasser mit 3,4 Härtegraden liefert gegenüber dem Wasser der 2. Anlage mit konstant 8,3 Härtegraden. Das aus den Rohrleitungen der Stadt entnommene Wasser hat deshalb einen etwas wechselnden Härtegrad, je nach den Zeitfristen, in denen die Wasserförderung vorzugsweise oder ausschließlich aus der 1. oder 2. Betriebsanlage erfolgt. — Es besteht somit aller Grund zur Zufriedenheit mit dem vom Naunhofer Werk gelieferten Wasser. — Unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten wurde der Ankauf von Vorgartenareal an der Karl Heine-Straße in Leipzig-Lindenau zum Preise von 6 ℳ für 1 Quadratmeter beschlossen. — Die Königliche Eisenbahndirektion Halle a. S. hat ihren Winterfahrplan zur Kenntnisnahme eingesendet. Der Rat beschloß, wegen besserer Verbindung mit Berlin und Halle wiederum vorstellig zu werden. — Vergeben wurden die Pflaster- und Planierungsarbeiten für den Neubau der 31. Bezirksschule in Leipzig-Connewitz, die Pflaster- und Makadamarbeiten auf dem erweiterten Südfriedhofe und die Pflasterarbeiten in der Mahlmannstraße. — Die Bedürfnisanstalt an der Ostseite des Neuen Theaters hat abgebrochen werden müssen. Es soll, vorbehältlich der Zustimmung der Stadtverordneten, eine neue Bedürfnisanstalt errichtet werden, deren Lage der der schon bestehenden Anstalt an der Westseite entsprechen würde. — Der Rat beschloß, vorbehältlich der Zustimmung der Stadtverordneten, die Steigungsverhältnisse in Leipzig-Anger-Crottendorf durch Bau einer Rampe mit einer Steigung von 1 : 25 zu verbessern.

* **Tätigkeit der Wahlgeschäftsstelle.** Seit mehreren Jahren ist an Stelle des früheren Listensystems bei der städtischen Wahlgeschäftsstelle das Personalkartensystem eingeführt worden, d. h. über jeden Wahlberechtigten wird eine Karte geführt, auf der die Personalien des Betreffenden, Wohnung usw. eingetragen sind. Diese Karten bilden die Grundlage für die Aufstellung der Wählerlisten, sie müssen also stets alle eingetretenen Veränderungen enthalten, bez. bei Todesfällen ausgeschieden werden. Welche Arbeit hiermit verbunden ist, geht aus dem letzten Bericht der Wahlgeschäftsstelle hervor. Darnach waren im Jahre 1902 nicht weniger als 105 940 Veränderungen einzuarbeiten. Es waren zu vermerken 22 073 Zuzüge, 23 202 Verzüge, 40 321 Umzüge, 2282 Todesfälle, 374 Bestrafungen, 1974 Aufnahmen in den Sächsischen Untertanen-Verband und Bürgerverpflichtungen, 5035 Zugänge von Personen, die das wahlberechtigte Alter erreichten, 45 Bevormundungen und 79 Konkurse. Nicht eingerechnet sind hierbei 13 Neubezeichnungen von Straßen, 233 Neunumerierungen von Grundstücken, sowie 2245 Besitzveränderungen.

* **Die Goethe-Gesellschaft zu Leipzig** veranstaltete am letzten Sonntag auf dem Südfriedhofe an den Gräbern des Oberregisseurs Bruno Geidner und des Schriftstellers Max Transfil eine Gedenkfeier. Am Grabe Geidners sprach der Vorsitzende der Goethe-Gesellschaft, Herr Otto Siedel, am Grabe Transfils, Herr Paul Münch, der literarische Leiter der Goethe-Gesellschaft. Die Ansprachen wurden durch Gesänge des Thomanerchors eingeleitet und beschlossen.

* **Tätigkeit der Rettungsgesellschaft „Samariter-Verein".** Im Monat Juli wurde nach den Meldungen an der Kanzlei die erste Hülfe im ganzen von 800 Personen beansprucht. Davon wurden wegen Unfällen 706 und wegen anderer plötzlicher Erkrankungen 82 behandelt. Die vier ständigen Sanitätswachen wurden zusammen von 698 Hülfesuchenden in Anspruch genommen und zwar 539 mal bei Tag und 154 mal bei Nacht. Im Vieh- und Schlachthof wurde in 41 Fällen, in der Markthalle in 5 Fällen seitens der dort angestellten und als Samariter ausgebildeten Beamten die Erste Hülfe geleistet, während nach Ausweis der von den betreffenden Amtsstellen eingesandten Zählkarten die Schutzleute, Feuerwehrleute und Ratsdiener in 14, die freiwillige Hülfsmannschaft des Vereins und sonstige vom Verein ausgebildete Samariter in 47 Fällen als Nothelfer in Tätigkeit traten.

* **Volkstümliche Sedanfeier der Turnvereine Leipzigs.** In Ergänzung unserer Mitteilungen über die Ergebnisse des Wetturnens sei folgendes nachgetragen. Es wurden weiter I. Sieger im Geräteturnen der Erwachsenen (Sechskampf): Paul Fiedler, T.-V. Connewitz, Fritz Rödiger, M.-T.-V. Weißenfels, Richard Hase, A. T.-V. Reudnitz, Franz Schirmer, A. T.-V. Stötteritz, je 22½ P.; Arno Zobel, A. T.-V. L.-Anger, Alfred Grundig-Altenburg, Paul Köhler, T.-V. Gera, 22¼ P.; Kurt Kunze, A. T.-V. Reudnitz, 22 P.; Willi Kasper, Wurzen, Kurt Reuter, A. T.-V. Leipzig, je 21¾ P.; Artur Zöllner, A. T.-V. Leipzig, Edelmann-Altenburg, Friede, A. T.-V. Leipzig je 21¼ P.; Harder, T.-V. Lindenau, 21 P.; Dietel, A. T.-V. Reudnitz, 20¾ P.; Weising, T.-V. Leipzig, Große, T.-V. Südvorstadt, Wilhelmi, T.-V. Leipzig, Friedrich, A. T.-V. Lindenau, Rothe-Weißenfels, je 20½ P.; Schultheiß, A. T.-V. Leipzig, Liebold-Naumburg, Edelmann, T.-V. Leipzig, Bade-Pegau, je 20¼ P.; Zeibig, T.-V. Plagwitz, Stranz, T.-V. Südvorstadt, Otto Neubert, T.-V. Leipzig, je 20 P. — II. Sieger unter den jugendlichen Turnern über 16 Jahren: 1) Hochspringen: 1. Walter Körner-Stötteritz, 1,50 Meter; 2. Walter Faßmann, T.-V. Südvorstadt, Oskar Möller, T.-V. Leipzig, je 1,45 Meter. 2) Steinstoßen: 1. Walter Schröter, A. T.-V. Connewitz, 5,70 Meter; 2. Ernst Fahnert, A. T.-V. Leipzig, 5,65 Meter; 3. Gerhard Berger, Volkswohl, 5,35 Meter. — Turner unter 16 Jahren. 1) Hochspringen: 1. Bormann, Turngemeinde, Otto Arnold-Zwenkau, 1,50 Meter; 2. Max Schulze, A. T.-V. Lindenau, 1,45 Meter. 2) Weitspringen: 1. Paul Kirbach, T.-V. Leipzig, 4,87 Meter; 2. Fließbach, A. T.-V. Reudnitz, 4,85 Meter; 3. Walter Brumme, T.-V. Eutritzsch, 4,62 Meter. — IIIa. Schüler über 16 Jahre. 1) Weitspringen: 1. Hans Teichgräber, Thomasschule, 5,43 Meter; 2. Jacobi-Realgymnasium, 5,40 Meter; 3. Hans Langnick, Thomasschule, 5,26 Meter. 2) Steinstoßen: 1. Georg Steinbeck, Thomasschule, Georg Keil, Nikolaischule, je 6 Meter; 2. Martin Beckmann, Realgymnasium, 5,90 Meter. b. Schüler unter 16 Jahren. 1) Sturmhochspringen: Max Engelstätter, Teichmannsche Realschule, 2,50 Meter; 2. Rudolf Schönberg, Nikolaischule, Wilhelm Plümeck, je 2,40 Meter. 2) Kugelstoßen: 1. Walter Götze, Teichmannsche Realschule, 10,10 Meter; 2. Walter Hartwig 9,80 Meter; 3. Albert Becker, 1. Realschule, 8,90 Meter.

* **Nachfeier des Geburtstags unseres Königs.** In Dr. Barths Erziehungsschule brachte Herr Dr. Schenderlein zuerst die Gefühle des Dankes für unsern König und die Wünsche für sein Wohl zum Ausdruck und entwarf dann ein fesselndes Bild von dem Leben und Wirken Friedrichs des Weisen, unter dessen segensreicher Regierung Dr. Martin Luther sein großes, weltbefreiendes Werk beginnen und ausführen konnte. Gesänge und Deklamationen schlossen in gewohnter Weise die Feier.

—r. **Der Metzsonderzug,** der am Sonntag von Dresden nach hier abgelassen wurde, führte unserer Stadt 730 Besucher zu.

—r. **Die Station Heringen** an der Strecke Nordhausen-Halle führt von jetzt ab die Bezeichnung „Heringen (Helme)".

— Die **„Severa",** eine der ältesten Kranken- und Begräbniskassen Leipzigs, hat am 30. Juni ihr 54. Rechnungsjahr abgeschlossen. Leider ist es unvorteilig gewesen: Die Krankenkasse hatte bei einer Einnahme von 1651,74 ℳ an ordentlichen Steuern eine fast gleich hohe Ausgabe von Krankenunterstützungen (1624,74 ℳ) und die beiden Klassen der Begräbnis-Unterstützungs-Kasse erforderten die ungewöhnlich hohe Ausgabe von 1125 ℳ bei einem Eingang an Steuern von nur 587,20 ℳ. Das gesamte Vermögen der „Severa" stellte sich bei 90 männlichen und 93 weiblichen Mitgliedern auf 13 420,15 ℳ.

Vereine und Versammlungen.

* **Die Geithainer Landmannschaft für Leipzig und Umgegend** hält Mittwoch, den 31. August, abends ½9 Uhr im Restaurant „Mariengarten" eine Versammlung ab, in der u. a. das Programm des bevorstehenden Stiftungsfestes bekannt gegeben werden wird.

Vergnügungen.

Im **Kristall-Palast-Theater,** dessen Besuch ein außergewöhnlich starker ist, tritt das gesamte derzeitige Künstler-Ensemble heute zum vorletzten Male auf.

Vom Leipziger Palmengarten. Die Schönheit und die mannigfachen Vorzüge unseres Palmengartens sind in ganz Deutschland und im Auslande bereits so bekannt geworden, daß es kaum ein Besucher der Engros-Messe versäumt, diese vornehme Erholungsstätte aufzusuchen. Besonders finden hier täglich nachmittags und abends Orchesterkonzerte der besten hiesigen und auswärtigen Kapellen statt. Heute Dienstag konzertiert das ausgezeichnete Musikkorps des 2. Thüringischen Feld-Artillerie-Regiments aus Naumburg a. S. unter Leitung des Stabstrompeters C. Bührig, morgen Mittwoch das gesamte Willy Wolf-Orchester. Auf die vorteilhafte Einrichtung der von 12 bis 4 Uhr an den Tageskassen zur Ausgabe gelangenden und zum einmaligen freien Eintritte berechtigenden Dinerkarten zu 3 ℳ und 2 ℳ seien die hier weilenden Fremden ganz besonders aufmerksam gemacht.

Bonorand. Hier konzertiert heute abend das Musikkorps des VII. Königs-Infanterie-Regiments Nr. 106 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors J. H. Matthey. Das Programm weist u. a. auch das Reindeliche Tongemälde „Kriegsbilder aus dem russisch-japanischen Kriege" auf, welches gerade von dieser Kapelle mit besonderer Fertigkeit zu Gehör gebracht wird. Da das Regiment demnächst ins Manöver geht, so dürfte dieses Konzert eines der letzten vor dem Abgange sein.

Zentraltheater. Die 150 Minuten der Lustigkeit, Satyre und des Ulks, welche uns die Berliner Cabaret-Gesellschaft versprechen, werden auch gehörig vor ausverkauftem Saale fröhlichst eingehalten. Geisterfrischend wirken die Vorträge, welche man bei vortrefflicher Bewirtung mit Wein und Bier anhört; auch kann geraucht werden. Es sei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Eingang ins Zentraltheater nur vom Thomasring Nr. 19 aus stattfindet.

Im **Burgkeller** findet heute abend Familienkonzert statt; ganz besonders sei noch auf das nächsten Freitag stattfindende patriotische

Feuilleton.

Theater.

Im Kleinen und Neuen Theater in Berlin hat man die Sommerferien zu baulichen und technischen Veränderungen ausgenutzt. Die wichtigste Neueinrichtung im Neuen Theater bedeutet in einer von den Ingenieuren des Neuen Theaters Gustav Kuhna und Berthold Held konstruierten und der Firma F. Gebauer erbauten Drehbühne. Die Direktion hofft durch die Einrichtung dieser Drehbühne, auf welcher verschiedene Dekorationen zugleich aufgebaut werden können, den Uebelstand der langen Pausen beträchtlich einzuschränken. Eine ganze Reihe der für das Neue Theater erworbenen Stücke sind bereits für die Drehbühne eingerichtet. Ferner ist im Neuen Theater ein tiefliegender großer Orchesterraum geschaffen worden, in welchem 60 Musiker Platz haben, ohne daß der Zuschauerraum eine erhebliche Einbuße an Plätzen erlitten hat. Dadurch wird die geplante Aufführung der „Orestie" mit der Musik von Schillings, die ein großes Orchester erfordert, ermöglicht. Außerdem hat der Maler Karl Walser einen neuen Bühnenrahmen und Zwischenvorhang geschaffen, während Professor Max Slevogt zur Zeit Entwürfe für einen neuen Vorhang vorbereitet. Im Kleinen Theater werden technische Verbesserungen der Bühneneinrichtung vorgenommen. Die Sitzreihen sind derart verschoben worden, daß die Plätze möglichst nach der Mitte gerückt sind. Die seitlichen, weniger guten Plätze kommen dadurch in Wegfall und zugleich wird eine rasche Entleerung des Hauses ermöglicht.

* **Das deutsche Theater in Berlin** wird in neu hergerichtetem Hause die Spielzeit am 1. September mit „Troilus und Cressida" von Shakespeare in der Bühnenbearbeitung von Paul Lindau eröffnen. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Hans Hermann komponiert.

* **Hugo von Hofmannsthal,** dessen Nachdichtung des Calderonschen Trauerspiels „Das gerichtete Venedig", wie wir meldeten, am Lessing-Theater in Berlin aufgeführt werden soll, arbeitet gegenwärtig, nach einer Mitteilung des Verlags von S. Fischer in Berlin, an zwei neuen Dramen. Das eine, ein geistliches Spiel, ist einem englischen Original aus dem 15. Jahrhundert frei nachgebildet und wird den Titel „Jedermann" führen. Das zweite Werk ist eine griechische Tragödie „Perseus".

C. E. **Pariser Novitäten.** Die meisten Pariser Bühnen eröffnen die Saison am 1. September. Nach den „Gaulois" sollen aufgeführt werden: In der Oper: „Tristan und Isolde", nach der Neueinstudierung von Mozarts „Don Juan"; in der Comédie Française: „Notre Jeunesse" von Alfred Capus", nach „Oedipus in Kolonos" von Georges Rivelle; in der Opéra Comique: „Les Armailis" von Doret und Henri Cain und „Xavière" (neu einstudiert) von Théodore Dubois; im Odéon: „Das Heimchen am Herde", nach Dickens; im Vaudeville: „Les Trois Anabaptistes" von Bisson und Berr de Turique; im Renaissance-Theater: „Le Coup d'Aile" von François de Curel; im Gymnase: „Le Frisquet" von Gyp und Willy; im Sarah Bernhardt-Theater: „Durch Feuer und Schwert" (nach dem Roman von Sienkiewicz) von Maurice Bernhardt, dem Sohne der „Göttlichen"; in den Nouveautés: „La Dame du M" von Paul Gavault und Urbonneau; im Antoine-Theater: „König Lear" von Shakespeare; in den Variétés: „Monsieur de La Palice" von Robert de Flers und Claude Terrasse; im Châtelet: „Polichinelle" von Decori und Darlan. Die Theater niederer Ordnung bringen natürlich gleichfalls Novitäten.

△ **Auch eine Gorki-Sensation.** Maxim Gorki erklärt in einem Moskauer Blatte, daß in Rußland jeder, der es wünsche, sein demnächst erscheinendes neues Theaterstück — ohne jegliche Entschädigung — zur Aufführung bringen dürfe. — Mit solchem Autor würden die Theaterdirektoren auch bei uns zufrieden sein.

Musik.

* **Mascagnis neue Oper.** Der „Tag" berichtet über den italienischen Meister folgendes: Das Gerücht, Mascagni wolle nur noch dem Dirigieren leben, hat sich nicht bewahrheitet, im Gegenteil, der Meister ist mit Vergnügen den Lockungen ausländischer Verleger gefolgt, für die er zurzeit an drei Opern arbeitet: „Amica", „Die Dreizehn von Parlerta" und „Beatrix". Die Oper „Amica", die er im Auftrage eines Franzosen schreibt, soll, wie hier schon berichtet wurde, mit ihrer Erstaufführung den Karneval von Monte Carlo einleiten. Sie zerfällt in zwei Bilder, die durch ein orchestralisches Intermezzo verbunden sind. Ort der Handlung ist ein Dorf im Tal von Rosta. Das Bild zeigt den Hof eines Landgutes. Schnitter und Schnitterinnen singen der untergehenden Sonne ihr Abschiedslied. Mastro Camone (Baß), der Patron des Dorfes, tritt auf und dekretiert, daß sein Schützling Giorgio das schönste Mädchen des Ortes, Amica, heiraten werde. Giorgio, ein verkümmerter, unter der Fürsorge seines Bruders Renaldo (Bariton) aufgewachsener Mensch, kann das Glück nicht fassen, daß gerade ihm das schönste Mädchen zu teil werden soll, und der Chor der Landleute prophezeit Unglück aus solcher Ehe. Camone hat aber gar keine Absicht, sich um das Glück des von ihm zusammen befohlenen Paares zu kümmern. Er will die Heirat, damit seine Pflegetochter Amica und Giorgio das Haus verlassen, und allein Maddalena Herrin sei, der er seine Liebe widmet. Giorgio teilt nun Amica brennenden Herzens ihr Schicksal mit, aber statt aller Antwort eilt diese davon, wirft sich Camone zu Füßen und bittet, ihr nicht diese Ehe aufzudrängen. Camone bleibt hart: „Entweder heiratest du Giorgio oder ich stoße dich ins Elend." In ihrer Verzweiflung vertraut sie sich dem von ihr heimlich geliebten Renaldo an, ohne daß sie den Namen des ihr von Camone bestimmten Bräutigams über die Lippen bringt. Renaldo liebt sie ebenfalls schon seit langer Zeit, und das Paar entflieht in die Berge. Giorgio kommt, sucht verzweifelt das Mädchen und erfährt von Maddalena die Flucht des Paares. Damit schließt das erste Bild. Bei Beginn des zweiten Bildes stehen sich die beiden Brüder vor Amica gegenüber. Giorgio wirft dem anderen den großen Schmerz vor, den er ihm zugefügt habe, und der sein Leben vernichte. Renaldo, niedergeschmettert durch das, was er unbewußt dem Bruder angetan, entscheidet sich, allein in den Bergen zu bleiben, und entfliehet über unwegsame Felsen. Amica eilt ihm nach, ruft ihn zurück, beschwört ihn bei seiner Liebe, aber sie straucheln und stürzt in den Abgrund. Giorgio, unfähig ihr zu helfen, ist der unglückliche Zuschauer bei der Katastrophe. In Italien wird die Oper im Frühjahr zum ersten Male im römischen Teatro Costanzi aufgeführt mit Frau Kruscinitzka in der Titelrolle und dem Tenor Zomatello.

△ **Georg Hartmanns** Singspiel: „Jery und Bätely" (Goethe) wird demnächst im Verlag von Reclam (Leipzig) erscheinen.

Kunstkalender für Leipzig.

Theater.

Leipziger Stadttheater. Im Neuen Theater findet heute eine Wiederholung von Bizets effektvoller Oper „Carmen" statt. Morgen geht Offenbachs phantastische Oper „Hoffmanns Erzählungen" in Scene, die auch bei ihrer Aufführung vorige Woche den größten Beifall fand. — Im Alten Theater verabschiedet sich heute Frau Siegmann-Wolf als Lola im „Süßen Mädel" vom hiesigen Publikum. Morgen wird das unterhaltende Ausstattungsstück „Die Reise um die Erde" gegeben. — Die nächste Aufführung der von sensationellem Erfolg gekrönten neuen Operette „Das Schwalbennest" ist für Sonnabend (im Alten Theater) angesetzt.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Im Schauspielhause wird am Dienstag die „Diplomatin" und die „Bananenschlacht" wiederholt. Mittwoch geht das Lustspiel „Goldfische" in Scene und am Donnerstag „Johannisfeuer". In „Goldfische" wird der neuengagierte Bonvivant Herr Erich Kaiser in der Rolle des Erich Fellen sich zum ersten Male im Schauspielhause vorstellen. In weiteren Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Immisch, Hassow und Eberspächer, sowie die Herren Bornstedt, Eggeling, Roß und Wildenhain. Zu Vorbereitung für Sonnabend ist Ludwig Fuldas Schauspiel „Das verlorene Paradies" mit Herrn Mehnert in der Rolle des Herrn von Ottendorf und Fräulein Reicher als Elsbe. — Im Theater am Thomasring wird Dienstag und Donnerstag der gestern vom Publikum mit großem Beifall aufgenommene Schwank „Sein Trick" wiederholt. Am Mittwoch gelangt „Zaze" mit Fräulein Eisenhut in der Titelrolle zur Aufführung und als nächste Novität wird für Freitag „Menschliches-Allzumenschliches" von Adolf Roße vorbereitet. In Vorbereitung für das Theater am Thomasring befinden sich ferner „Stella und Antonie" von Julius Bierbaum und „Die Seebadetage" von Robert Saudek.

Die beiden Sonntagsvorstellungen des Berliner Vaudeville-Ensembles im Kristallpalast erfreuten sich eines sehr starken Besuches, besondere Heiterkeit erregte wiederum der Schwank „Einquartierung", welcher, vielseitigen Wünschen entsprechend, vorläufig noch auf dem Repertoire bleibt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Konzert aufmerksam gemacht, die ganze Konzerteinnahme ist für unsere Kämpfer in Deutschsüdwestafrika bestimmt.

Im **Tivoli** gibt heute die Musikkapelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Rgts. Nr. 107 unter Leitung ihres Dirigenten Gittsch ein großes Konzert, zu dem der Nachfolger des Meister Walther ein besonders gewähltes Programm aufgestellt hat. Nach Beendigung des Konzertes schließt sich ein großer Meßball an, der bis 1 Uhr dauert. Im Restaurant oder Garten ist es noch immer die rumänische Zigeunerkapelle, die ihre lustigen Weisen hören läßt, ohne daß hierbei ein Entree zu zahlen ist.

Techants „Hippodrom Rolleh" hat seinen Standplatz wiederum vor dem Grassi-Museum (Königsplatz) erhalten. Beginnt der Bau schon in seiner äußern Form, so ist der Besucher völlig überrascht von der wahrhaft geldgegenen Ausstattung des Inneren, die ein Bestreben auch für denjenigen überaus angenehm macht, der nicht auf gutem Rosse einen „schneidigen Ritt" wagen will. Das Pferdematerial ist ein vorzügliches, sehr munteres, so daß die Benutzung deshalb zur Freude gereicht! Alles in Allem verdient „Techants Hippodrom Rolleh" den regen Besuch, den derselbe bisher auch stets gefunden hat und immer finden wird.

Im **Neuen Gasthof L.-Gohlis** veranstalten heute abend die Leipziger Sänger aus dem Kristall-Palast ein humoristisches Konzert, dem ein besonders gewähltes und gediegenes Programm zugrunde liegt. Dem Konzert schließt sich ein Ball an.

Drei Lilien. Weit über Sachsens Grenzen hinaus sind die vortrefflichen Seidel-Sänger, Inhaber des Kunsttheins für Gesang, mit Recht beliebte und gern gesehene Gäste. Diese Elitetruppe gibt heute, wie jeden Dienstag, in obigem Etablissement eine mit den neuesten Original-Schlagern versehene humoristische Soiree, an die sich ein solenner Ball schließt. — Die Jahresfeier der Seidel-Sänger wird nächsten Donnerstag im Albertgarten abgehalten.

Aus der Umgegend.

—o. **Dölitz,** 29. August. Aus Anlaß seines 44. Stiftungsfestes hielt der Allgemeine Turnverein am Sonntag ein Schauturnen ab. Die Freiübungen sowohl als auch das Geräteturnen wurden exakt und sicher ausgeführt, wie auch das Turnen der Schüler Fleiß und guten Willen zeigte. Die Stabübungen der Riege „Eichenkranz" erregten die Aufmerksamkeit der Zuschauer. Mit wehenden Fahnen zogen die Turner am Abend nach dem „Gasthof zum Reiter", wo ein fröhlicher Ball das Fest beschloß.

Aus Sachsen.

* **Dresden,** 29. August.

* **Ordensverleihungen. — Auszeichnungen.** Dem städtischen Straßenmeister Fiedler in Meerane wurde bei seinem Uebertritt in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen und dem Schankwirt Ernst August Johann Bauer in Dresden die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen. Ferner hat der König genehmigt, daß der Kaufmann Kupke in Dresden — Inhaber einer Tapisserie-Manufaktur — den ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach verliehenen Titel als „Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Sachsen" annehme und führe. — Zu Ehrenrittern des Johanniterordens wurden folgende sächsische Staatsangehörige ernannt: der Landesbestallte des Königl. sächsischen Markgrafiums Oberlausitz, Majoratsbesitzer Harry Frhr. v. Vietinghoff-Riesch auf Neschwitz, Amtshauptmannschaft Bautzen und der Königl. sächsische Kammerherr und Rittmeister a. D. Ernst Graf Wilding von Königsbrück zu Dresden.

* **Grimma,** 28. August. Der seit 1887 an der Königlichen Fürsten- und Landesschule hier als Turn- und Fachlehrer wirkende Oberlehrer Richard Solbrig verunglückte gestern nachmittag in seinem Mühlstraße 16 gelegenen Grundstücke durch Sturz von einem Obstbaume so schwer, daß er ohne die Besinnung wieder zu erlangen, abends verschied. Der Verstorbene stand im 59. Lebensjahre.

* **Chemnitz,** 29. August. Am 29. und 30. September veranstaltet die vom Superintendenten D. Meyer in Zwickau geleitete Sächsische Kirchliche Konferenz hier einen Ferienkursus für Theologen.

* **Werdau,** 29. August. Der 56 Feuerwehren und 5000 Mannschaften zählende Kreisfeuerwehrverband Zwickau-Glauchau hielt gestern hier seinen Verbandstag ab.

* **Zwickau,** 29. August. Zu dem gestern hier abgehaltenen 1. Regimentstag ehemaliger Karabiniers waren gegen 400 Teilnehmer erschienen.

* **Vielau** bei Zwickau, 29. August. Pfarrer Berg, der nach Braunsdorf berufen ist, hielt gestern hier seine Abschiedspredigt.

* **Mylau,** 29. August. Generaldirektor v. Kirchbach aus Dresden und Oberbaurat Hempel aus Zwickau haben am 26. d. M. die Neubaulinie Lengenfeld-Weißensand und die in Betrieb genommene Eisenbahnstrecke Weißensand-Götzschtalbrücke besichtigt. Die Gesamtstrecke wird am 1. Dezember d. J. eröffnet werden.

** **Schwarzenberg,** 27. August. Die von dem Leipziger Erzgebirgsverein in Schwarzenberg unterhaltene Schülerherberge zählte während der Sommerferien 117 Besucher. — Die hiesige Stadt erhält für den 5. und 6. September eine Einquartierung von 24 Offizieren und 440 Soldaten mit 55 Pferden.

♂ **Bautzen,** 29. August. Zu dem neuen schönen Vereinshause des „Christlichen Vereins junger Männer zu Bautzen" fand gestern vormittag 11 Uhr die feierliche Grundsteinlegung in Anwesenheit einer zahlreichen Versammlung statt.

-e- **Cossebaude,** 29. August. **Gemeindetag.** Die Vereinigung der Bürgermeister in Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte, sowie der berufsmäßigen Gemeindevorstände im Königreiche Sachsen, die am Sonnabend und Sonntag hier tagte, war von ca. 100 Bürgermeistern und Gemeindevorständen besucht. Die Beratungen fanden im Bergrestaurant statt. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Goldammer-Geringswalde, erstattete den Bericht über das letztverflossene Geschäftsjahr, wobei sich eine längere Aussprache über die Frage der Errichtung einer Landespensionskasse für Gemeindebeamte entwickelte. Sämtliche Redner betonten, daß eine solche Kasse im Interesse der sächsischen Gemeinden liege. Die Wahl als Rechnungsprüfer für 1904 fiel auf die Herren Gemeindevorstände Werner-Radebeul und Leistner-Laubegast. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten wurden belehrende, in der Gemeindeverwaltung eingreifende Vorträge gehalten und zwar sprach Herr Ingenieur Windschild-Cossebaude über die Beschleusung und Abwässerreinigung für mittlere und kleine Gemeinden, während Herr Gemeindevorstand Rudolt-Weinböhla über das Thema „Praktisches aus dem Kassenwesen unter Mitverwendung der hierüber in der deutschen Städteausstellung zu Dresden gesammelten Erfahrungen" referierte. Herr Bürgermeister a. D. Berghändler verbreitete sich über die Einrichtungen des Kassenwesens im allgemeinen, sowie über den Wert der kameralistischen Buchführung in den mittleren und kleinen Gemeinden im besonderen. Herr Landtagsabgeordneter Gemeindevorstand Rudolt-Dresden regte die Gründung von Kassenrevisionsverbänden an und wies zur Begründung dessen auf den mannigfachen Nutzen einer regelmäßigen Revision der Gemeindekassen durch einen Sachverständigen hin. Herr Stadtrat Ziegert-Meißen empfahl besonders die Aufstellung von Haushaltplänen in allen Gemeinden. Die nächstjährige Hauptversammlung der Vereinigung wird in Frohburg stattfinden.

Aus Sachsens Umgebung.

-k- **Lützen,** 29. August. Gestern feierte der Gustav Adolf-Zweigverein der Evhorie Lützen in Hohenlohe sein Jahresfest. Die Festpredigt hielt Herr Pfarrer Dillner aus Pegau. Der Festgottesdienst war gut besucht; die Kollekte ergab 75 Mark.

Sport.

Reitsport.

—e. **Die Leipziger Herbst-Rennen** haben wegen der um jene Zeit stattfindenden Kreys-Manövers eine kleine Aenderung erfahren; das für den ersten Tag angesetzte Offizierrennen, Wettiner Jagd-Rennen wird am Sonntag, dem zweiten Tage gelaufen; dafür wird das für Sonntag angesetzt gewesene Grassi-Rennen am Sonnabend gelaufen. Die Rennen beider Tage setzen sich jetzt wie folgt zusammen: Sonnabend, den 24. September: Elster-Rennen, Leipziger Stiftungs-Preis, Verlosungs-Handicap, Grassi-Rennen, Johanna-Park-Hürden-Handicap, Diana-Jagd-Rennen. — Sonntag, den 25. September: Ehrenpreis-Flachrennen, Alfred Hagemann-Handicap, Großer Preis von Leipzig, Wettiner Jagd-Rennen, Tribünen-Handicap, Großes Leipziger Jagd-Rennen.

Radsport.

§ Am Sonntag fuhren die Einzelfahrer des D. R.-B. ihr alljähriges Rennen nebst Sommerfest ab, welches in vorzüglicher Weise verlief. Im Rennen wurden durchschnittlich gute Zeiten gefahren. Nachmittag versammelten sich die Mitglieder zu vergnügten Stunden im Gasthof Napoleonstein. Daß der Verein noch immer seine Anziehungskraft ausübt, zeigte sich am besten durch die zahlreiche Teilnahme an der Veranstaltung.

. **„Rund um Berlin", 240 Kilometer,** eine schon seit einer Reihe von Jahren von dem Gau 20 „Berlin" des D. R.-B. veranstaltete Preis-Radfahrt um die Reichshauptstadt, ist am Sonntag wiederum zum Austrag gekommen. Diesmal war die Konkurrenz auch für Motorradfahrer offen, von denen auch gegen 40 am Start erschienen waren, ein größerer Teil davon unterwegs aber bald wegen Defekte aufgeben mußte. Die Fahrer wurden von drei zu drei Minuten in Gruppen von drei und vier Mann abgelassen. Die zu durchfahrenden Städte waren Potsdam, Trebbin, Zossen, Königs-Wusterhausen, Erkner, Müncheberg, Oranienburg, Oranienburg, Kremmen, Nauen, Potsdam. Von den Motorradfahrern kam am Ziel der altbekannte Hans Pundt als Erster an, hatte aber nicht die beste Zeit gefahren; Erster wurde H. Steffen-Berlin in 6 Stdn. 58 Min. 48 Sek., 2. H. Pundt in 7:0:56, 3. H. Bahnemann in 7:01:34, 4. R. Menzel in 7:05:20, 5. E. Glaubitz in 7:08:28. Die ersten drei Fahrer benutzten Brennabor-Maschinen, der 4. Progreß und der 5. Naderskin. — In der Gruppe der Rückbundesmitglieder wurde 1. R. Müller (Brennabor) in 6:58:53, 2. Richter (Brennabor) in 7:03:13, 3. E. Lotz-dorf (Progreß) in 7:06:6⅕. Von den Fahrern auf gewöhnlichen Rädern traf der vorjährige Gewinner Otto Göpke kurz vor 3 Uhr als Erster ein.

. **In einem Amateur-Stundenrennen** mit Motorführung, das am Sonntag auf der kleinen Treptower Rennbahn stattfand, konnte Arthur Stellbrink 61 km 200 m hinter sich bringen, 2. Alb. Blümel 3600 m zurück, 3. Fr. Lehmann; Schönebeck war 29 Runden hinter dem Sieger zurück. Einige Fliegerrennen ergänzten das Programm. Ein Motorrennen über 10 km gewann Joseph Käser in 7:42⅘ vor Sucher und Jahnke. Käser hatte vorher Stellbrink geführt.

Radrennen zu Königsberg in Ostpr. am 28. August. Bei dem heutigen auf der Seergartenrennbahn abgehaltenen Radrennen siegte im Rennen um den großen Verbandspreis W. Bader vor Huber, Theile und Arend, im Vorgabefahren Theile vor Wegener und Voß, und im Poimiesfahren Wegener vor Freudenberg und Schenermann. Der Besuch des Rennens war großartig.

⊙ **In Duisburg** wurde am Sonntag das goldene Rad in drei Läufen ausgefahren. Zweimal siegte Rütt und einmal Mayer.

X X **Walter Engelmann,** der mit dem Hamburger Rode und dem Mainzer Dreicher Deutschland in der 2000 m-Weltmeisterschaft vertreten wird, ist gestern nach London abgereist, um sich mit der nicht gerade zeitgemäßen Kristallpalastbahn bekannt zu machen.

≈ **Auf der Pariser Buffalobahn** hat Contenet nach längerer Pause wieder einen Erfolg gehabt. In einem am Sonntag abgehaltenen 100 Kilometer-Rennen hinter Kleinen, bezw. leichten Motoren und ohne Windschützer hat der bekannte Dauerfahrer gegen Bauge, de Guichard und Bouhours den Sieg davongetragen, er legte die Strecke in 2 Stdn. 1 Min. zurück, 1500 m vor dem nach mehreren Jahren jetzt wieder auf die Rennbahn zurückgekehrten R. Bauge; 3. de Guichard; Bouhours, der als Favorit gegolten hatte, gab auf. Das nationale Flieger-Hauptfahren hat Poulain gewonnen, während im Fremdenpreis Heller Erster wurde.

Fußballsport.

⊙ Am Sonntag siegte die II. Mannschaft des F.-K. „Leipzig-West" gegen die I. des F.-K. „Helios"-Gohlis mit 13:2. Das Wettspiel der III. Mannschaft des F.-K. „Leipzig-West" gegen die II. des F.-K. „Germania" fand nicht statt, weil „Germania" nicht erschienen war.

Athletik.

♂ **Die 75 km-Meisterschaft von Berlin im Gehen,** welche am Sonntag zum Austrag kam, wurde von R. Wilhelm (Sportklub Uranus) in 8 Stunden 27 Min. 26⅘ Sek. gewonnen 2. O. Scholz (Sportklub Berlin 1904) in 8 St. 46 Min. 55 Sek. 3. W. Martin (Sportklub „Markomannia") in 8 St. 53 Min. 28 Sek. 4. C. Rhinow jr. (Sportklub „Teutonia"). 19 Teilnehmer starteten. Die beste Zeit über diese Strecke erzielte G. Frömert im Jahre 1902 mit 8 St. 25 Min. 55 Sek. Auf der Treptower Rennbahn, woselbst verschiedene Radrennen stattfanden (s. Radsport), hatten die Eintreffenden noch zwei Stunden zu gehen.

Hundesport.

— **Die II. Internationale Schoßhundeausstellung,** verbunden mit Spezialausstellungen von deutschen Doggen, Bernhardinern und deutschen Schäferhunden, sowie einer Ausstellung von Kunst- und Gebrauchsgegenständen für Hundezucht, Sport, Tierpflege 2c. veranstaltet der Schoßhundklub, Sitz Berlin, am 10. und 11. September c. in den Sälen des Lustenhofes. Unterstützt wird die Ausstellung vom Deutschen Doggenklub, dem Verein Bernhardinerfreunde und dem Verein der Züchter und Liebhaber deutscher Schäferhunde. 4000 ℳ Geldpreise und eine große Anzahl Ehren- und Specialpreise kommen zur Verteilung.

Schach.

In unserer Aufgabe Nr. 1692 hat sich insofern ein Fehler eingeschlichen, als auf dem weißen Feld C 2 noch ein schwarzer Läufer zu stehen hat.

Aus aller Welt.

— **Löwenbändiger und Gutsherr.** Der auch in Leipzig wohlbekannte berühmte Löwenbändiger Julius Seeth, dessen Löwen ein Geschenk des Königs von Aethiopien sind, hat im Wege der Zwangsversteigerung das Gut Rolfshagen für den Preis von 273 000 ℳ erworben. Seeth hat schon früher die Absicht geäußert, sobald er das 25jährige Jubiläum seines gefahrvollen Berufes zurückgelegt habe, werde er sich in das Privatleben zurückziehen. Da das Vierteljahrhundert in diesem Jahre abgelaufen ist, so scheint er jetzt als Gutsbesitzer leben zu wollen.

— **Trauung in der Löwengrube.** Aus Chicago wird berichtet: Einen Preis, der in der Ausstattung einer großen Wohnung bestehen soll, hat ein Karnevalsausschuß für ein Brautpaar ausgesetzt, das sich dazu versteht, seine Trauung in einem Löwenzwinger vollziehen zu lassen. Die Trauung soll den „Glanzpunkt" an der „Pike" während des Straßenkarnevals bilden. Rev. Markham hat sich schon bereit erklärt, die „feierliche" Handlung zu vollziehen, sofern er den Löwenzwinger nicht selbst zu betreten braucht, und 47 Brautpaare haben sich erboten, die Hauptrollen zu übernehmen.

*

Neuigkeiten.

Vier Arbeiter verschüttet. Auf dem Bahnhof Aschaffenburg wurden vorgestern bei Erdarbeiten vier Arbeiter verschüttet. Einer der Verschütteten ist seinen Verletzungen erlegen. Die übrigen drei Verunglückten sind leicht verletzt.

Schadenfeuer. In Mönsheim (Württemberg) brannten in der Nacht vom Sonntag zum Montag sechs Wohnhäuser und drei Scheunen nieder.

Explosion einer Wetterkanone. Bei der Eröffnung einer landwirtschaftlichen Ausstellung in Veszprim, in Ungarn, am Sonntag, explodierte eine Wetterkanone, wodurch einer Person der rechte Fuß weggerissen, einer anderen ein Auge ausgeschossen wurde. Der Zwischenfall bereitete der Eröffnungsfeier ein jähes Ende.

Steigen der Preise für Lebensmittel. Wie aus Marseille vom 29. August gemeldet wird sind die Preise für Lebens- und Genußmittel erheblich gestiegen.

Denkmal für Eugen Spuller. In Sobernon bei Dijon ist ein Denkmal für Eugen Spuller in Gegenwart vieler Freunde des Verstorbenen und des Unterrichtsministers enthüllt worden. Der Minister hielt eine Rede, worin er die Verdienste Spullers um die Erziehung der Demokratie feierte.

Denkstein für Max Schneckenburger. In Burgdorf bei Bern hat der Verkehrsverein dem 1849 dort verstorbenen Dichter der „Wacht am Rhein", Max Schneckenburger, einen schlichten Denkstein gesetzt, der am Sonntag enthüllt wurde.

Wolkenbrüche. In den letzten Tagen haben in Oberitalien starke Wolkenbrüche stattgefunden, die in einzelnen Gegenden den Ackerbau beschädigt haben. Nach Mitteilung der „Perseveranza" aus Pavia wird der Schaden in der dortigen Provinz auf zwei Millionen Lire geschätzt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

—s. **Der neue Zentralautomat in der Katharinenstraße Nr. 25.** Automaten kannte man, wie uns die Geschichte meldet, bereits im Mittelalter. Mechanische Vorrichtungen gewerblichen, besonders gottesdienstlichen Zwecken dienstbar gemacht zu haben, ist eine Errungenschaft der Neuzeit. In allen Weltstädten finden wir jetzt solche Automaten und überall wetteifert man, in diesen für den großen Verkehr notwendig gewordenen Einrichtungen neben größter Eleganz das Vollkommenste, Praktischste und Bequemste zu bieten. Unter der Bezeichnung „Central-Automat" hat sich am heutigen Tage im Zentrum der Stadt, Katharinenstraße 25, parterre, ein solcher hochmoderner Automat, verbunden mit vornehmem und eleganten Café in der ersten Etage, genannt „Metropol", aufgetan. Es ist eine Schöpfung des alten Leipzigers als tüchtiger Gastronom bekannten Herrn Alwin Roth. Mit der Bauausführung wurden die Herren Baumeister Hofmann und Hetzer in Leipzig betraut. Das geräumige Parterre von ca. 25 m Tiefe ist allein für die Zwecke des Automaten bestimmt, dessen 32 mechanische Abteilungen den Besuchern die verschiedenartigsten Speisen und Getränke für ein Billiges spenden. Die architektonisch geschmackvoll gehaltenen Wände und Decken schmücken Spiegelverzierungen und stilvolle Kunstglaserarbeiten (Firma W. Römeleberger-Leipzig). Auch an der prachtvollen Außenfassade des ganzen Rothschen Grundstücks hat die Hand des Kunstglasers ihr bestes Können eingesetzt und als neu für Leipzig können wir daran die elektrische Fernreklame: einen in deutlicher Frakturschrift nach beiden Seiten der Katharinenstraße hin schreibenden elektrischen Apparat hervorheben. Das ganze Etablissement macht einen durchaus vornehmen Eindruck und dürfte als eine neue Zierde der Straßen unserer inneren Stadt gelten. Die Eröffnung des Zentral-Automaten findet heute nachmittag 6 Uhr statt.

Café Getzwein im Brühl ist besonders auch für die Messfremden ein sehr beliebter Aufenthaltsort und wird jetzt zur Meßzeit stark frequentiert.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung	Barom. red. auf 0 Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigkeit %	Windrichtung u. -stärke		Himmelsansicht
28. Aug. abs. 8 U.	757,2	+ 16,7	62	NW	1	trübe
29. Aug. vrm. 8 -	758,0	+ 13,7	78	NW	1	fast klar
nm. 2 -	756,6	+ 19,7	48	NW	2	fast klar

Maximum der Temperatur — + 19,6°. Minimum — + 11,2°.

Voraussage für den 30. August 1904:

Wetter: Leichte bis starke Bewölkung, vorwiegend trocken. Temperatur: Normal. Windursprung: SW. Barometer: Hoch.

Wiederholte Depeschen

(in der Postauflage noch nicht abgedruckt).

Eisenbahnunglück.

* **Montpellier,** 29. August. In der Nähe des Tunnels bei Joncels (Departement Hérault) stießen zwei Eisenbahnzüge zusammen. Die Maschinisten und Heizer beider Lokomotiven wurden getötet und zahlreiche Passagiere verwundet.

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Der Aufstand der Herero.

* **Berlin,** 29. August. Amtliche Meldung. Emil Zander, geboren am 13. Dezember 1868 in Eisfuhlenburg, früher im Pionierbataillon Nr. 21, fiel am 11. August bei Waterberg.

Hermione von Preuschen verunglückt.

—* **Wien,** 29. August. Die Malerin und Schriftstellerin Hermione von Preuschen ist von der Düsseldorfer Hütte im Ortlergebiet abgestürzt, wobei sie sich die Kniescheibe zerschmetterte.

Ein Nachspiel zum Untergang des „Norge".

* **Kopenhagen,** 29. August. Gegen den Führer des untergegangenen Dampfers „Norge" und die Leitung der Vereinigten Dampfschiffahrtsgesellschaft ist heute die gerichtliche Verfolgung eingeleitet worden, damit durch Urteil des See- und Handelsgerichts entschieden werde, ob die Genannten durch Vernachlässigung ihrer Pflicht das Unglück verschuldet oder vergrößert haben.

Zu den Unruhen in Riga.

* **Riga,** 29. August. Bei dem gestrigen Straßenauflauf vor dem hiesigen Gefängnis wollte die Menge mit den Gefangenen in Verkehr treten. Als der Gehülfe des Polizeimeisters, Litchin, hinzukam, wurde er mit Schüssen und Steinwürfen empfangen und lebensgefährlich verwundet. Die Menge wurde von der Polizei auseinandergetrieben.

* **Berlin,** 29. August. (Eigene Meldung.) An der Einweihungsfeier der Protestationskirche zu Speyer wird nach der „Nationalzeitung" der Großherzog von Sachsen nicht, wie gemeldet, persönlich teilnehmen, sondern er wird sich durch den Grafen Wedel vertreten lassen.

* **Berlin,** 29. August. Von den deutsch-schweizerischen Handelsvertragsverhandlungen in Luzern verlautet, nach dem „B. T.", daß die Verhandlungen einen günstigen Fortgang nehmen. Man rechnet auf ihren Abschluß spätestens Mitte September.

* **Norderney,** 29. August. Der Reichskanzler ist nach Berlin abgereist.

Handelssachen.

New Yorker Produktenbörse. (Schlußkurse.)

	26. Aug.	27. Aug.		26. Aug.	27. Aug.
Weizen p. Dezember	111 1/4	109 5/8	Kupfer	13.62	13.50
Mais	—	—	Zinn (Straits)	—	32.75
September	112 1/2	110 1/4	Blei	13.50	13.50
Oktober	—	—	Schnittbohnen	28.—	28.—
Dezember	112 1/2	110.—	Baumwolle loko in New York	11.40	11.20
Mehl fein	—	—	August	10.97	10.74
August	—	—	September	10.76	10.60
September	59 —	—	Oktober	10.83	10.67
Oktober	—	—	in New Orleans	11.1/16	11.1/16
Rohöl, Pfeifing wh.	4.—	4.—	Schmalz, Wilcox	7.20	7.15
Kaffee Rio 7	1 3/8	1	Armour	7.35	7.35
Petroleum, refin. in New York	1.50	1.50	Kaffee, loko Rio Nr. 7	8.50	8.50
Zucker	7.70	7.70	August	6.80	6.55
Weizen	3 11/16	3 11/16	November	7.—	6.50
Mais	6.97	27-27.50			

Patente etc. **Patentanwalt Sack,** Leipzig, Brühl 2.
Verwertungsabteilung für besorgte Schutzrechte.

München **Hotel Trefler** Sonnenstrasse 21. Civile Preise. Jeglicher Comfort. Garage.
Vornehmes Haus in centraler Lage. Grosse Mittag- u. Abend-Restauration. Sonnenstr. 23: Concertsaal mit herrl. Garten, Terrassen, Arkaden, Berghaus. Täglich abends 8 Uhr: Streich-Orchester-Concert Nicklas.

Kraft-Rothwein für **Blutarme** und **Kranke,** ganze Originalflasche 160 und 210, Steht unter ständiger Controlle des Gerichtschemikers Dr. Bischoff. Vertreter Philipp Nehfgr., Leipzig, König Johann-Strasse 20.

Zur Pflege des Haares u. der Kopfhaut!
Lohse's Haarwasser „Vitaline"
eine 50jährige Spezialität der Firma Gustav Lohse, Königl. und Kaiserl. Hoflieferant, Berlin — wird schon seit längerer Zeit auch in heller Farbe hergestellt und ist besonders für blondes und weisses, sowie für zartes Kinderhaar nicht genug zu rühmen. Man fordere daher in allen einschlägigen Geschäften **Lohse's Vitaline hell** (Originalflasche ℳ 1,50, grössere ℳ 3.—).

Ueberall zu haben. Sanol **Kalodont** unentbehrliche Zahn-Crême erhält die Zähne rein, weiss u. gesund.

Jede Hausfrau ist entzückt von Dr. Bruno Friling's fertiger Kuchenmasse „Backebequem" zur Herstellung vorzüglicher Napf-, Sand-, Königs-, Gewürzkuchen und Schmalzgebäck. Alle Zuthaten erster Qualität. 1-Pfd.-Packet 50 ₰. 1½-Pfd.-Packet 75 ₰. Zu haben in allen besseren Geschäften oder direkt von Dr. Bruno Friling, Nährmittel-Fabrik, Hamburg. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen.

Leitung: Adolf Schiebt.
Verantwortliche Redakteure: Für Politik Dr. Friedrich Darlitz, für sächsische Angelegenheiten Rudolf Sydlitz, für Feuilleton i. V. Adolf Schiebt, für Sport Julius Haarfeld. Sämtlich in Leipzig. — Für den Inseratenteil verantwortlich Emil Abigt, Gautzsch-Leipzig.

Hierzu drei Beilagen.

Moritz Mädler 8 Petersstrasse 8. **Musterkoffer** für alle Branchen.

SCHWACHE MÄNNER.

Ein Kind kann die Schwäche seines Vaters erben, aber durch die lebendige Kraft der vernunftgemäss angewandten Elektrizität werden Junge und Alte wieder stark.

Befinden Sie sich in diesen Verhältnissen, lieber Leser?

Leiden Sie an **Neurasthenie, Nervosität, organischer Schwäche, Zerrüttung des Nervensystems** etc. etc., ... ? — Fehlt es Ihnen an Energie? Leiden Sie an Schlaflosigkeit? Stehen Sie des Morgens mit schmerzendem Rücken auf?

Verlässt Sie Ihr Gedächtnis!

Wenn dem so ist, müssen Sie den

Elektrischen Gürtel „Herculex"

von **DR. SANDEN**

anwenden.

UNGEHEURE ERFOLGE IN DER GANZEN WELT.

Der **elektrische Gürtel „HERCULEX"** wird nachts bequem um den Hüften getragen; er wirkt während des Schlafes. Der Strom wird sofort verspürt und kann mittels eines besonderen Regulators geregelt werden.

Mit jedem Gürtel für eine männliche Person wird ein elektrischer Spezial-Apparat gratis geliefert.

BUCH KOSTENLOS.

Schreiben Sie uns sofort um unsere beschreibende Broschüre, wir versenden dieselbe gratis und franko und unter verschlossenem Umschlag; oder falls Sie in der Nähe wohnen, begeben Sie sich gefälligst nach untenstehender Adresse, um den Gürtel in Augenschein zu nehmen und sich von seinem Strom zu überzeugen.

Weg mit den Drogen, die den Magen schwächen!

Der **„HERCULEX"** wird ebensowohl von Frauen als von Männern gegen **Rheumatismus, Hexenschuss, Hüftweh, Nieren-, Blasen- und Magenleiden, Stuhlverstopfung** etc. mit Erfolg angewandt. Er heilt, indem er jeden Nerv, jede Drüse, jedes Organ des ganzen Systems wiederherstellt und belebt; er bereichert das Blut und verscheucht jedes Leiden und Gebrechen. 21579

Es wird gebeten, uns beim Verlangen unserer Broschüre „GESUNDHEIT IN DER NATUR" den Namen dieser Zeitung anzugeben.

Man schreibe Dr. H. T. SANDEN, 15 rue de la Paix, Paris (Frankreich).

Neuheit. Wichtig für Exporteure, Grossisten, Wiederverkäufer. **Neuheit.**

Hymnophon

Sprachmaschine ohne sichtbaren Trichter.

Vorzügliche klare und individuelle Wiedergabe von Sprache, Gesang und Musik.

Praktische und einfachste Handhabung.

Letzte Erfindung auf dem Gebiete der Sprechapparate.

Patente und Musterschutz.

Alleiniger Lieferant und Patentinhaber:

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig, Reichsstr. 23.

Musikwaaren-Ausstellung mit über 1000 Mustern.

Anthracit

prima englischer,

Naundorf-Big Vein **der beste der Welt**

für Dauerbrand und Saug-Gas-Anlagen

Übertrifft an Heizwert und Reinheit alle anderen Marken. Kohlenstoff 93%, Asche 2%. Wärmeeinheiten 8797.

Nur zu beziehen durch

Edm. Naundorf (H. & O. Rachner).

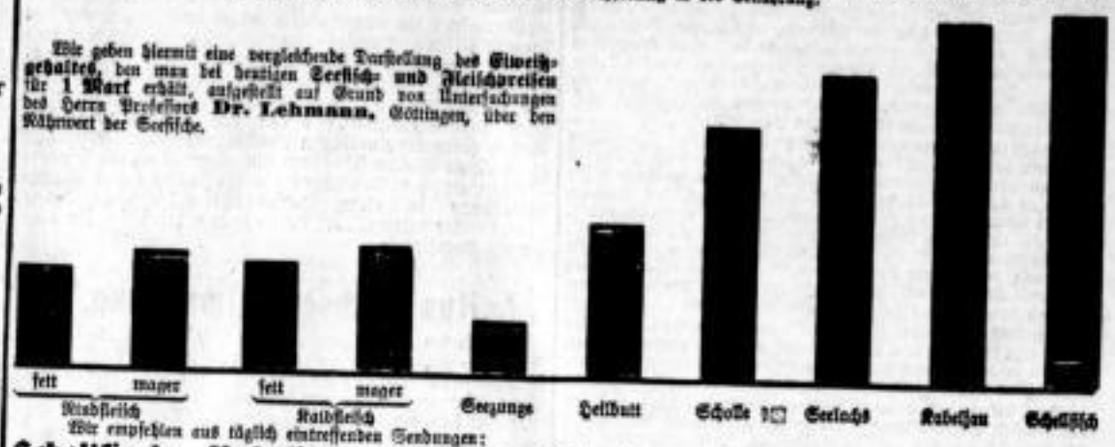
Nürnberger Strasse 59. Telephon 3921. Gegründet 1875.

Kokes, Brikets, Braun- und Steinkohlen aus besten Werken

für Hausbrand und Fabrikbedarf bei reellem Gewicht zu billigen Preisen.

Der ungeheure Fischreichtum des Meeres gibt der Bevölkerung Leipzigs und Umgegend Gelegenheit, Seefische aus eigenen Booten (wir haben gegenwärtig 42 große Dampfer und eigene Fisch-Transport-Kühlwagen) in den denkbar frischesten und feinsten Qualitäten zu kaufen. Der Nährwert des Seefisches ist ein ganz hervorragender, keine Hausfrau versäume ihn in jeder Woche mindestens einmal auf den Tisch zu bringen, sie spart dadurch viel Geld und verschafft ihrer Familie hochwertige Speise und die für den Aufbau des menschlichen Körpers dringend erforderliche Abwechselung in der Ernährung.

Wir geben hiermit eine vergleichende Darstellung des Eiweißgehaltes, den man bei heutigen Seefisch- und Fleischpreisen für 1 Mark erhält, aufgestellt auf Grund von Untersuchungen des Herrn Professors Dr. Lehmann, Göttingen, über den Nährwert der Seefische.



Wir empfehlen aus täglich eintreffenden Sendungen:

Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Schollen, Rothzungen, Seezungen, Steinbutt, Seehecht, Austernfisch etc.

zum stets billigsten Tagespreise.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee"

grösstes Seefischgeschäft der Welt

Fernsprecher 4213. **25 Reichsstrasse 25.** Fernsprecher 4213.

Total-Ausverkauf meines Weinlagers.

Da ich meine Weinstuben, Hainstrasse 11, verkauft und anderer Unternehmungen halber meine Weinhandlung aufgebe, verkaufe ich, so lange der Vorrat reicht, mein ganzes Lager **bestgepflegter Weine**

zum Selbstkostenpreise.

Preislisten gern zu Diensten.

Hugo Springer, Hainstrasse 11.

Vom 1. September ab findet der Verkauf nur in den **Weinkellereien, Hainstrasse 10,** statt.

Einladung

zum Besuche der Mess-Muster-Ausstellung der Firma

Ludwig Hupfeld

Leipzig

Erste und bedeutendste Fabrik Europas von Klavierspiel-Apparaten und Selbstspielenden Klavieren

Apelstrasse No. 4, am Berliner Bahnhof

(vom Neumarkt mit der roten Strassenbahn).

Eigene Fabrikate:

Phonolas — Elektrische Klaviere — Orchestrions.

Neuheiten:

Phonoliszt: pneumatisches Klavier: Das Vollendetste!

Universal: elektrisches Klavier mit Mandoline und Begleitinstrumenten.

Erste Leipziger Thürschliesserfabrik

Robert Bergner,

Leipzig,

Maschinenfabrik,

Königestr. 7.

Telephon 4778.

Hydraulische Thürschliesser Admirable

D. R. G. M., ganz aus Stahl, kein Guss.

Pneumatische Thürschliesser.

Schlosssicherungen, absolut diebessicher, in jedes Schloss einzusetzen.

Schmiedeeiserne Mauerecken,

glatt und verziert, in allen gangbaren Längen mit je 3 Steinschrauben, fix und fertig.

Specialwerkstatt für wirklich **fachgemässe Reparaturen aller Thürschliessersysteme.** Jahrzehntelange Erfahrung darin.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In **Leipzig-Gohlis** ist eine **Kollektion der Königl. Sächs. Landeslotterie** zu besetzen.

Gesuche selbständiger, geschäftstüchtiger und kautionsfähiger Personen von allgemeinem Ansehen sind alsbald mit kurzer Schilderung des Lebensganges des Bewerbers anher einzureichen. Kaufleute mit offenen Ladengeschäften sind als Bewerber besonders erwünscht.

Leipzig, am 29. August 1904.

Königl. Lotterie-Direktion.
Schilling. Ltnt.

Nr. 3830.

Bekanntmachung.

Der Besuch des städtischen Kaufhauses durch schaulustiges Publikum hat für die dort verkehrenden **Geschäftskulente** erhebliche Unzuträglichkeiten veranlaßt.

Es wird deshalb während der Messen der Besuch des städtischen Kaufhauses nur Geschäftsinteressenten gestattet.

Unsere Aufsichtsbeamten sind angewiesen, die Befolgung dieser Vorschrift zu überwachen.

Leipzig, den 27. August 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Trändlin. Krumbiegel.

Bekanntmachung.

Von hiesigen wie auch von auswärtigen Geschäftsinhabern und insbesondere auch von einem großen Teile der während der Messen hier Ausstellenden ist fortdauernd darüber Klage geführt worden, daß jedesmal gegen Ende der hiesigen Messen eine Anzahl Meßaussteller ihre mitgebrachten Muster hier an **Privatpersonen** verkaufen.

Um hierin Abhilfe zu schaffen, haben wir in der Annahme, daß die Verkäufer von Meßmustern ihre Vorräte überhaupt lieber im Ganzen an Händler als im Einzelnen an Private abgeben und andererseits die Händler mehr Neigung zu derartigen Erwerbungen zeigen werden, wenn ihnen die betreffenden Geschäfte bekannt sind, folgende Einrichtung getroffen:

1. Alle Aussteller, die während oder gegen Ende der hiesigen Messen ihre Musterlager oder Teile von solchen verkaufen und ebenso alle **Händler**, die Muster kaufen wollen, werden hiermit aufgefordert, entsprechende Meldungen an unsere Geschäftsstelle im Kaufhause am Neumarkt, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 106, gelangen zu lassen oder mündlich anzubringen.
2. Die Verkaufsmeldungen werden in eine Liste eingetragen, die dort für die Händler zur Einsichtnahme ausliegt.
3. Außerdem werden die täglich bis nachmittags 5 Uhr dort eingehenden Verkaufsmeldungen vervielfältigt und noch an demselben Abende unter der Adresse der gemeldeten Kaufliebhaber, soweit solche Händler sind, zur Post gegeben.
4. Diese Vermittelung erfolgt durch uns kosten- und gebührenfrei.

Um außerdem die Aussteller vor der wiederholt gerügten Belästigung durch die Frage nach dem Verkauf von Meßmustern seitens des Privatpublikums zu schützen, haben wir Plakate mit der Aufschrift:

„Muster-Verkauf an Private findet nicht statt"

drucken lassen, und geben solche zur Verwendung in den Geschäftslokalen in unserm obenbezeichneten Geschäftszimmer **unentgeltlich** an die Aussteller ab, schicken sie auch auf Ersuchen zu.

Leipzig, am 27. August 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Trändlin. Krumbiegel.

Ib 4012/01.

Wir haben die Strecke der im Bebauungsplane für Leipzig-Gohlis mit C bezeichneten Straße von der Möckernschen bis zur Verlängerung der Stallbaumstraße in das Eigentum und mit Ausnahme der Fußwege auch in die Unterhaltung der Stadtgemeinde übernommen.

Leipzig, am 25. August 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Dittrich. Renker.

Ie' 4300.

Wir haben die Strecke der

Rochlitzstraße in Leipzig-Schleußig, zwischen der Brockhaus- und Semmestraße, einschließlich der Kreuzung mit letzteren,

in das Eigentum und mit Ausnahme der Fußwege auch in die Unterhaltung der Stadtgemeinde übernommen.

Leipzig, am 25. August 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Dittrich Renker.

Ie' 4298.

Wir haben die Strecke der **Semmestraße in Leipzig-Schleußig zwischen der Rochlitz- und Schnorrstraße** in das Eigentum und mit Ausnahme der Fußwege auch in die Unterhaltung der Stadtgemeinde übernommen.

Leipzig, am 26. August 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Dittrich. Renker.

Ie. 4302.

Ausschreibung.

Für den **Vergrößerungsbau des Schweine- und Hammelmarkthallen des Vieh- und Schlachthofes** sollen vergeben werden

a. die Tischlerarbeiten und
b. die Herstellung von Zementmakadamstraßen.

Die Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse können beim Hochbau-Amte, Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 7, und die Pläne in der Bauhütte des Vieh- und Schlachthofes eingesehen, erstere auch gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von zu a. 50 ₰ und zu b. 75 ₰ bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift:

„Tischlerarbeiten bezw. Herstellung von Zementmakadamstraßen für den Vieh- und Schlachthof"

versehen, bis zum **13. September 1904, vormittags 1/2 11 Uhr,** an die obenbezeichnete Stelle, Zimmer Nr. 5, portofrei einzureichen, woselbst zu dieser Zeit die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber bezw. deren Bevollmächtigten erfolgen wird.

Der Rat behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 27. August 1904.

Des Rats der Stadt Leipzig Deputation zum Hochbauwesen.

Ausschreibung.

Die **Abputzarbeiten** für das Grundstück Zentralstraße Nr. 3 in Leipzig sollen vergeben werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse können beim Hochbau-Amte, Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 7 eingesehen oder gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von —.50 Mark bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift **„Abputzarbeiten Zentralstraße Nr. 3"** versehen bis zum **12. September dieses Jahres, vormittags 10 Uhr,** an die obenbezeichnete Stelle, Zimmer Nr. 5, portofrei einzureichen, woselbst zu dieser Zeit die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber bezw. deren Bevollmächtigten erfolgen wird.

Der Rat behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 26. August 1904.

Des Rats der Stadt Leipzig Deputation zum Hochbauwesen.

Bekanntmachung.

In den städtischen Hundezwinger ist ein **wertvoller** männlicher **Jagdhund**, Braunfiger, ca. 3 Jahre alt, als herrenlos eingeliefert worden.

Dieser Hund wird zum Besten der Armenkasse versteigert oder, falls sich Bieter nicht finden, getötet werden, wenn sich der Eigentümer desselben bis zum 1. September c., nachmittags 5 Uhr, an Steueramtsstelle, Stadthaus, Rathausring 5, III. Obergeschoß, Zimmer Nr. 59, als solcher nicht ausgewiesen haben sollte.

Die Versteigerung findet an dem ebendezeichneten Tage nachmittags 3/4 6 Uhr im Stadthause, Zimmer Nr. 56, statt.

Der Hund kann täglich zwischen **2 und 4 Uhr nachmittags im städtischen Kapitalienerundstücke in Leipzig-Lindenau,** Angerstraße 28/30, besichtigt werden.

Leipzig, am 29. August 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig. Steueramt.
J. V.:
Ass. Weigel. B.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: auf Blatt 8287, betr. die Firma **Arnold Ehrlich** in Leipzig: Prokura ist erteilt dem Kaufmann Siegbert Ehrlich in Leipzig.

Leipzig, am 29. August 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der zum Betriebe einer Brotbäckerei und eines Verkaufs von Gesundheitsartikeln unter der Firma **„Simonsbrotfabrik Nr. 12 mit beschränkter Haftung"** bestehenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig, Kochstraße 24, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 25. August 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A', Johannisgasse 5.

Versteigerung.

Den 31. August d. J., vorm. 10 Uhr, sollen im Versteigerungsraume des Königl. Amtsgerichts hier **8 Fleischermäntel** gegen Barzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 29. August 1904.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Versteigerung.

Donnerstag, den 1. September 1904, Vorm. 10 Uhr sollen im hiesigen amtsgerichtlichen Versteigerungsraume folgende Gegenstände meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden, als: **ein großer Posten versch. Papier u. Pappen, versch. Möbel,** 1 Wagenplane (Segeltuch), 1 Brückenwaage mit 1 Satz großen Gewichten, 1 zweirädriger Handwagen, 4 Schale Gardinen, 1 Warenregal, **1 Damenfahrrad,** 2 Bilder, 2 Vasen, 1 Pokal u. 1 Carton Hermelinabfälle.

Leipzig, den 29. August 1904.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Allgemeiner deutscher Innungs- und Handwerkertag.

II.

S. & H. **Magdeburg,** 29. August.

Die erste Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Innungs- und Handwerkertages nahm heute vormittag im Festsaale des „Fürstenhof" ihren Anfang. Die Zahl der Delegierten beträgt über 500.

Der Vorsitzende, Innungs-Obermeister Bernard-Berlin, eröffnete die Verhandlungen mit einer Ansprache, die in ein Kaiserhoch ausklang.

Oberbürgermeister Schneider begrüßte hierauf die Delegierten namens der städtischen Behörden, die den Bestrebungen des Innungs- und Handwerkertages ihre Sympathien entgegenbrächten. (Beifall.)

Nach einigen weiteren Begrüßungsansprachen der Vertreter des

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Else mit dem Gartenbauingenieur Herrn **Eduard Bertram** beehren wir uns anzuzeigen.

Leipzig (Rosestrasse 8), im August 1904.

Robert Berthold
und Frau Antonie geb. Nerlich.

Meine Verlobung mit Fräulein **Else Berthold,** einziger Tochter des Herrn Robert Berthold und seiner Frau Gemahlin Antonie geb. Nerlich, beehre ich mich anzuzeigen.

Leipzig (Davidstrasse 15), im August 1904.

Eduard Bertram,
Gartenbauingenieur.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Knaben

zeigen hocherfreut an

Leipzig-Li., 27. August 1904.

Georg Bachmann und Frau Fanny geb. Koch.

Aus hiesigen Blättern.

Vermählt:

Herr Rudolf Müller in Wahren b. Leipzig mit Frl. Marie Hunger in Frankenberg i. S. Herr Dr. med. Christian Schmidt in Gornsdorf i. E. mit Frl. Agnes Toller in Altenburg.

Geboren:

Herrn Philipp Heinrich in Karlsruhe ein Sohn. Herrn Arthur Hubert in Leipzig ein Sohn.

Aus auswärtigen Blättern.

Verlobt:

Herr Max Pötsche, Aktuar beim Königl. Amtsgericht in Leipzig, mit Frl. Else Hösemann in Wurzen. Herr Moritz Naumann in Wurzen mit Frl. Margarete Janke in Falkenhain. Herr Alfred Hempel in Döbeln mit Frl. Frieda Münch in Massanei. Herr Lehrer Theodor Beck in Zwickau mit Frl. Margarete Pöge daselbst. Dr. P. Wappler in Zwickau mit Frl. Margarete Röder in Reichenbach i. V. Herr Lehrer Richard Hunger in Chemnitz mit Frl. Margarethe Planitz in Rochlitz. Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Paul Weidinger in Dresden mit Frl. Margarete Wimmer daselbst. Herr Max Kühne in Oberfrohna mit Frl. Rosa Eisenkel in Jöhstadt. Herr Kaufmann Curt Meyner in Altenburg mit Frl. Else Gutmann daselbst.

Geboren:

Herrn Paul Reuschel in Schedewitz ein Sohn. Herrn Erdmann Böhm in Eilenburg ein Sohn. Herrn Kirchschullehrer Keil in Quesitenberg ein Sohn.

Gestorben:

Fräulein Emma Schröder in Eilenburg. Herrn Emil Leideritz in Eilenburg Sohn Emil. Herr Hermann Anitschus, Kaufmann, in Döbeln. Frau Amalie Bertha verw. Künne geb. Bohn in Dresden. Frau Anna Schumann in Petzschwitz bei Lommatzsch. Herrn Fritz in Niedermeisa Tochter Emma. Frau Anna Witzig in Kordig. Herrn Otto Haases in Meißen Tochter Anna. Frau Amalie Auguste Thiele geb. Hermann in Oberspaar. Herr Julius Max Zscherper, Buchhalter, in Meißen. Herr Ernst Penkwitz, Rentier, in Lobstädt. Fräulein Elsa Rößner in Rathendorf. Frau Wilh. verw. Höppner geb. Müller in Friedeburg. Herr Hermann Groß, Schneidermeister und Lohnkellner, in Freiberg. Frau Therese Marie Richter geb. Hermann in Friedeburg. Frau Christiane Wilhelmine verw. Schwabe geb. Göpe in Niederhohenpisch. Frau Emilie Christiane Gründler geb. Tuttendorn in Brand. Herr Karl Wilhelm Ehregott Perpick, Gutsauszügler, in Lichtenberg. Herrn Bergamtssekretär Börners in Freibergsdorf Tochter Luise. Herr C. E. Schneider in Zwickau. Frau Christiane Karoline Polster geb. Schlef in Reichenbach i. V. Fräulein Agnes Thümmler in Zwickau-Marienthal. Frau Ernestine Klötzer in Plauen i. V. Frau Pauline Helbig geb. Trinks in Neukirchen. Frau Friederike Ernestine verw. Kästrich geb. Danziger in Crimmitschau.

Am 27. August verschied nach langer schwerer Krankheit der **Königliche Oberleutnant d. L. a. D.**

Herr Gilbert Lomer.

Das unterzeichnete Offiziers-Korps, dem der Verstorbene seit langen Jahren angehörte, betrauert in demselben einen **treuen** und **beliebten Kameraden.**

Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

Im Namen des Offiziers-Korps des Landwehrbezirks Leipzig.
J. V.
Ludovici,
Oberleutnant.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Anteilnahme bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen

Herrn Richard Heine

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Leipzig-Gohlis, den 29. August 1904.

Ottilie Heine
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Am gestrigen Tage verschied nach langem schweren Leiden unser früherer Lagerist und Verkäufer

Herr Wilhelm Völlmecke.

Seine langjährigen treuen Dienste in unserem Hause sichern ihm bei uns ein dankbares und ehrendes Gedenken.

Wagner & Göhlitz.

Vorgestern erlag seinem jahrelangen, schweren Leiden unser ehemaliger Kollege

Herr Wilhelm Völlmecke.

Durch langjährige, gemeinsame Tätigkeit hat sich derselbe ein bleibendes Andenken bei uns erworben.

Das Personal der Firma Wagner & Göhlitz.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Palmen- und Blumenschmuck von Nah und Fern beim Heimgange meines teuren, unvergeßlichen Gatten, lieben Vaters und einzigen Sohnes,

des Gastwirts

Emil Hamann

sagen wir Allen unseren herzlichsten, innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor Weickert für die trostreichen Worte am Sarge, dem Gastwirtsverein, den Klubbrüdern „Namenlos" und „Harmonie", sowie seinem früheren Chef, Herrn Wilhelm Kirchbaum und dessen Personal für die ehrenvolle Begleitung, Kranz- und Palmenspende. Dies alles war ein Balsam für unsere trostlosen Herzen. Darum nochmals herzlichen Dank.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen:
Martha verw. **Hamann** nebst Kind,
Anna verw. **Hamann** als Mutter.

Dank.

Die so überaus zahlreichen Beweise der herzlichsten Teilnahme an unserem Schmerze und der Liebe und Verehrung zu unserem teuren, unvergeßlichen Entschlafenen, dem Herrn Maschinenfabrikant

Carl Gustav Eckhardt,

haben unseren trauernden Herzen wohlgetan. Wir sprechen allen Denen, die durch herrlichen Blumenschmuck oder liebevolle Worte uns in unserer Trauer getröstet und aufgerichtet haben, unseren tiefgefühltesten Dank aus, da es uns unmöglich ist, bei der so zahlreichen Anteilnahme jedem Einzelnen zu danken.

In tiefster Trauer

Leipzig-Reudnitz, den 29. August 1904.

Emma verw. **Eckhardt,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Heimgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, des Kaufmanns

Arthur Rudolph,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie den verehrl. Fuhrherren, meinem Geschäftspersonal, den Beamten des Leipz. Bayer. Kohlenbahnhofes für den zahlreichen, herrlichen Blumenschmuck, sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Leipzig, am 29. August 1904.

Karl Rudolph, Fuhrwerksbesitzer und Frau
zugleich im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Marie Seifferth geb. Raspe,

sage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere auch Herrn Pastor Fischer für seine trostreichen Worte meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 29. August 1904.

August Seifferth,
im Namen der Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Maria Peter Riso

sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Leipzig, den 29. August 1904. **Die Hinterbliebenen.**

Telephon 4876. **Beerdigungs-Anstalt** Telephon 4876.

Mengel & Haase

früher Schönherr

Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14,

früher Matthäikirchhof 30; Bestellung daselbst I. oder II. Etage, übernehmen Beerdigungen jeder Art unter Zusicherung prompter Ausführung.

Eigene Tischlerei vom Sargen.

Beerdigungs-Anstalt

Robert Hellmann,

Matthäikirchhof 29, Fernsprecher 4411,

übernimmt Beerdigungen jeder Art nach dem vom **Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif** unter Zusicherung bekannter prompter Ausführung.

Oberpräsidenten und des Regierungspräsidenten, sowie des Vorsitzenden der Magdeburger Handwerkskammer Schoekel brachte der Vorsitzende mehrere Telegramme des Württembergischen Handwerkerverbandes, des Deutschen Mittelstandsbundes und einiger Braunschweiger Handwerker zur Verlesung, die unter Bezugnahme auf die geplante Mittelstandspartei dem Innungs- und Handwerkertage zurufen: „Jetzt oder nie!" (Lebhafter Beifall.)

Zum ersten Punkt der Tagesordnung:

„Welche Aussichten haben die Handwerkerforderungen?" sprach Landtagsabgeordneter Baumeister Feilsch-Berlin. Er erörterte zunächst die Folgen der Gesetzgebung von 1869. Die Gewerbe-Ordnung, die durch diese Gesetzgebung herausbeschworen worden sei, könne nur von Optimisten so bezeichnet werden. Sie habe zur Folge gehabt, daß die goldene Dreiheit: Meister, Geselle und Lehrling verloren gegangen sei. Sie habe ferner das Lehrlingswesen vollständig vernichtet, obwohl es doch nichts höheres und edleres für das Handwerk gebe, als die Pflege des Lehrlingswesen. (Sehr richtig! Beifall.) Drittens sei die Autorität des Meisters gegenüber dem Gesellen, dem Lehrling und dem Arbeiter verloren gegangen. Wäre der Meister dem deutschen Handwerk nicht genommen worden, so hätte die Sozialdemokratie niemals den gewaltigen Umfang annehmen können, der sie heute zu einer so großen Gefahr für Staat und Volk mache. (Lebhafter Beifall.) Die Proteste des Handwerks gegen die Gewerbesteuerordnung von 1869 seien niemals verstummt und den Protestlern von 1869 folgten heute die von 1904. (Beifall.) Zwar sei 1897 das Handwerker-Organisations-Gesetz gekommen, allein man habe allgemein den Eindruck, daß das die Gebenden nicht gern gegeben und die Empfangenden nicht gern genommen hätten. (Sehr richtig!) Es sei alles Flickwerk geblieben und weder dem einen noch dem anderen Teile sei mit den 1897er Beschlüssen gedient. Gegeben habe man dem Handwerk nicht das, wonach es sich seit 1869 gesehnt habe: Das Recht, daß nur der Meister lehren dürfe.

Der Redner erörterte sodann die Frage, welche Handwerkerforderungen zur Zeit Aussicht auf Verwirklichung hätten. Als Hauptforderung sei wohl die auf Einführung des Befähigungsnachweises zu betrachten. (Lebhafter Beifall.) Allein obwohl die Handwerkskammern und auch Graf Bülow sich dafür ausgesprochen hätten, sollten die Handwerker sich doch lieber auf den Standpunkt stellen, zunächst die kleineren Forderungen durchzudrücken, weil diese geringere Kämpfe verursachten. Und in dieser Beziehung sollte an erster Stelle die Erfüllung der Forderung, daß nur der Meister lehren dürfe, gefordert werden. (Stürmischer Beifall.) Die Regierung müsse inzwischen eingesehen haben, daß es auf dem bisherigen Wege nicht weiter gehe. Ferner sei die Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker, die Abgrenzung zwischen Fabrik und Handwerk, die Beseitigung der Doppelbesteuerung, die Verbesserung des Submissionswesens, die Beseitigung der Gefängnisarbeit, die Verschärfung der Warenhaussteuer und die Regelung des Kartell- und Syndikatswesens zu verlangen. Wie es aber auch kommen möge: Wir müssen der Regierung eine geschlossene Macht entgegenstellen, und ihr zurufen: Der Worte sind genug gewechselt, laßt uns nun endlich Taten sehen! (Stürm. Beifall.) Es folgte dann eine eingreifende Debatte.

Aus dem Geschäftsverkehr.

‡ Es gibt wohl kaum eine Industrie und Branche, die so vielseitig ist, wie die **Musikwaren-Fabrikation**, und wer Gelegenheit hatte, in ein Engros-Geschäft dieser Branche näher einzudringen, wird dies bestätigen. In Leipzig, wo in verschiedenen größeren Fabriken Musikinstrumente angefertigt werden, sind natürlich auch die größten Engros- und Export-Firmen der Musikwaren-Branche ansässig und von Leipzig aus gehen die Tausende Musikinstrumente in alle Weltteile. Das altehrwürdige Haus „Soli Deo Gloria", Reichsstraße Nr. 23, gehört seit 1896 dem jetzigen Besitzer und alleinigen Inhaber der Firma **Ernst Holzweißig Nachf., Paul Simon.** Dieser hat das Vorder- und Hinterhaus nur für sein Musik-Instrumenten-Exportgeschäft umgebaut und sogar noch eine Etage des Hauses Nr. 21 als Ausstellungsräume gemietet. Eine Besichtigung dieses Geschäftshauses ist äußerst interessant und wer eine solche vornimmt, der weiß, was „Musik" heißt, ihm klingt es noch in den Ohren auf der Straße. Es gehören besondere Nerven dazu, wenn in jedem Zimmer und jeder Etage irgend ein Musikinstrument spielt und wenn man in diesem Musikrubel geistig arbeiten soll! Von der kleinsten Mundharmonika an, wo das ganze Groß kaum 8 ℳ kostet, bis zu den Orchestrions für mehrere tausend Mark, alles ist hier vorrätig. In den Ausstellungszimmern sind alle Waren je einmal ausgestellt, und wenn man bedenkt, daß der Katalog über 1000 Abbildungen verschiedener Musikwaren enthält, dann kann man sich einen Begriff von der Größe des Lagers machen. Was gibt es nicht allein für eine Menge Musikwerke, Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik für Kinder. Bälle, Puppen, Tiere, Figuren, Festungen, Kinderküchen rc. mit Musikwerk, kleine Rehe, Elefanten, Ziegen, Ochsen rc. mit natürlichem Fell, Soldaten, Mühlen, Schlitten, Wagen, Trommeln, Uhren, Mützen rc. Für Damen und Herren gibt es die verschiedensten Gegenstände, wie Albums, Necessaires, Schmuckkästen, Schreibzeuge, Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Bilder, Tischglocken, Bierkrüge, Cigarrenbehälter, Rauch- und Liqueurservice, Stiftempel usw. mit Musik. Außerdem weist das reiche Lager Mandolinen, Zithern, Gitarren, Trommeln, Harmonikas, Leierkasten, Sprechapparate, Harmoniums und Pianinos alle Arten von Waren-Automaten, Sprech-Automaten, Musik-Automaten, elektrische Klaviere, Orchestrions usw. auf. Leider kann man aber hier keinen der Gegenstände erwerben, um ihn als Ueberraschung irgend jemand zu dedizieren, diese Sachen sind nur fürs Auge, denn — es wird eben nur en gros verkauft.

Tageskalender.

Der Verkehrs-Verein Leipzig. Städtisches Kaufhaus, erteilt unentgeltlich Auskunft über Leipzigs Verkehrs- und Kulturleben-Verhältnisse, Gasthöfe, Wohnungen, Kurs- und Bildungsanstalten, Vergnügungen und Reisegelegenheiten.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitäts-Bibliothek, Beethovenstr. 6. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: früh von 9—1 und (mit Ausn. des Sonnabends) nachm. von 3—6. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh von 9—1 und nachm. von 3—6. Die Bücherausgabe und -annahme erfolgt täglich früh von 11—1 und (mit Ausnahme des Sonnabends) nachm. von 3—6 Uhr.

Stadtbibliothek, Neumarkt 9. Der Lesesaal ist geöffnet täglich von 10—1, außerdem Dienstags und Freitags von 3—6, Mittwochs und Sonnabends 3—6 Uhr. Bücherausgabe: Mittwochs und Sonnabends 4—7, an den übrigen Tagen 11—1 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse, Tr. II, I): Bücherausgabe 10—12 und 4—6 Uhr. Benutzung des Lesesaals und Vorlegung der Patentschriften ½9—½1 und ½4—6 Uhr.

Volksbibliothek III. (Johannisbl. 11, p.) 7½—9½ Uhr abends.
Volksbibliothek IV. (Arndtstr. 33, p.) 7½—9½ Uhr abends.
Volksbibliothek V. (R., Rathausstr. 29, p.) 7½—9½ Uhr abends.
Volksbibliothek VI. (Reudn. Wilhelm. 2, p.) 7½—9½ U. abends.
Pädagogische Hauptbibliothek (Comenius-Stiftung), Mittw. u. Sonnab. von 2½—5 Uhr, Donnerstag von 7½—9½ Uhr. Lesehalle Mittw. und Sonnabend von 2½—5 Uhr.
Musikbibliothek Peters (Königsstr. 26) ist Wochentags von 9—12 und 3—6 geöffnet. Bücher, Musikalien und Musikbeilagen können im Lesezimmer unentgeltlich studiert und gelesen werden.
Grohsches Museum der Bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz) geöffnet an Sonn- und Feiertagen ½11—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonn., Mittw. und Freit. frei, Montags 1 ℳ, Dienst., Donnerst. und Sonnab. 50 ₰, an den Wochentagen 25 ₰. Für die Besichtigung des Klingerschen Beethoven wird ein besonderes Eintrittsgeld von 5 ℳ erhoben. Der Eintritt in die Ausstellung des Kunstvereins beträgt für Nichtmitglieder 1 ℳ.
Grassi-Museum, Museum für Völkerkunde, geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonntags 50 ₰, sonst frei.
Grassi-Museum, Kunstgewerbe-Museum, geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an Wochentagen von 10—3 Uhr, Montags geschlossen. Eintritt Sonntags 50 ₰, sonst frei. Bibliothek geöffnet Sonntags von 10½—1 Uhr, an Wochentagen von 10 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends. Montags geschlossen. Eintritt jederzeit frei.
Deutscher Flottenverein. Anmeldung zur Mitgliedschaft bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, hier, Neumarkt 35 (Ecke Schillerstr.).
Geschäftsstelle des Deutschen Patriotenbundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig, Blücherstr. 11. Geschäftsstelle und Annahme von Mitgliedskarten-Anträgen.
Deutsche Gewerbeausstellung. Tägl. geöffn. 450 Ausstell. Eintr. 10 ₰.
Panorama, Reichsstraße, geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr abends.
Leipziger Palmengarten. Täglich geöffnet. Eingänge: Plagwitzer und Frankfurter Straße.
Zoologischer Garten, täglich geöffnet.
Das Zoologische Museum ist jeden Mittwoch von 3—4 Uhr unentgeltlich geöffnet außer Buß- und Feiertags.
Schillerhaus in Gohlis, Menckestraße 42, täglich geöffnet.

Gummi-Wasserschläuche
in verschiedenen Preislagen, sämmtlich ausprobirt gut, bei
Arnold Reinshagen, Georgi-Ring 19, Ecke Blücherplatz.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Warenzeichen.-Auskunft Brühl 2.

Siegellack-Fabrik
Gegründet 1800. **Schwarz & Co.** Gegründet 1800.
Leipzig Kreuzstrasse 11. Fernsprecher 7037.

Prima-Treibriemen u. **Holz-Riemscheiben** sofort ab Lager. **Wechsler & Rossack,** Gerberstr. 25. Tel. 1339.

Eduard Albrecht, Versteig. u. Taxat., Centralstr. 5.

„Harzer"-Holzriemenscheiben
mit Sicherheits-Verschluss D. R. G. M.
u. **Treibriemen** aus Leder, Gummi u. Kameelhaar etc.
Fernspr. 4610. **Otto Seimer,** Leipzig, Auenstr. 37.

„Hausfleiss" Gottschedstrasse 95. Tel. 612.
Brandmalerei u. Kerbschnittartikel,
moderne Muster. Grosser Katalog mit über 1000 Abbild. 10 Pfg.

Pneumatic Harburg-Wien, beste Marke, bei
Arnold Reinshagen, Georgi-Ring 19, Ecke Blücherplatz.

Schutzmarke **Kavalier-Schokolade** Schutzmarke
Ueberall käuflich.
Knape & Würk,
Grimm. Steinweg 11,
Zwillinge Colonnadenstr. 8, Ranst. Steinw. 5. Zwillinge
Karton 50, 60, 75, 100 ₰. Probetafel 10 ₰.

Neues Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)
Dienstag, den 30. August:
Anfang 7 Uhr.
(198. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, rot).
CARMEN.
Oper in 4 Akten. Text nach P. Mérimés gleichnamiger Novelle von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.
In Scene gesetzt von Direktor Max Stangemann.
Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direktion: Kapellmeister Hagel.

Personen:

Carmen	Fr. Doenges.
Micaela	Frl. Marx.
Merédès	Frl. Jungh.
Frasquita	Frl. Eichholz.
Don José	Herr Urlus.
Escamillo, Torador	Herr Schelper.
Zuniga, Leutnant	Herr Rapp.
Moralès, Sergeant	Herr Mergelkamp.
Dancaïro, } Schmuggler	Herr Kunze.
Remendado, }	Herr Marion.
Lillas Pastia	Herr Schumann.
Ein Führer	Herr Schröder.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarrenarbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.
Die Handlung spielt in und bei Sevilla.
Vorkommende Tänze:
Im 2. Akt: **La Granadina,** ausgeführt von Frl. Baumann und den Damen des Corps de Ballet.
Im 4. Akt: **Sevillana,** getanzt von Frl. Schäffer, Frl. Ulrich, Frl. Buchmann, Frl. Muth und den Damen des Corps de Ballet.
Pausen nach dem 2. und 3. Akt
Texte à 50 ₰ an der Kasse und bei den Logenschließern.
Krank: Frl. Stadtegger. Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Volkner.
Opern-Preise.
Einlaß ¼7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 31. August (199. Abonnem.-Vorstell., 3. Serie, weiß):
Hoffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 1 Vorspiel, 3 Akten und 1 Nachspiel.
Musik von J. Offenbach.
Opern-Preise. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)
Dienstag, den 30. August 1904.
Anfang ½8 Uhr.
Abschiedsvorstellung der Frau **Ph. Siegmann-Wolff.**
Das süsse Mädel.
Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein.
Musik von Heinrich Reinhardt.
Regie: Regisseur Haas. — Direktion: Kapellmeister Findeisen.

Personen:

Graf Balduin Liebenburg	Herr Groß.
Lizzi, dessen Nichte	Frl. Kießling.
Graf Hans Liebenburg, sein Neffe	Herr Sturmfels.
Lola Winter	Fr. Siegmann-Wolff.
Florian Lieblich, Maler	Herr Seffüll.
Fritz Weiringer	Frl. Richard.
Prosper Pinoux, Sekretär d. Grafen Liebenburg	Herr Heine.
Anatole, } Maler, Freunde des Hans	Herr Bärwinkel.
Max, }	Herr Scholz.
Felix, }	Herr Miethhorn.
Mizzi, } Modelle	Frl. Pohle.
Fritzi, }	Frl. Schilling.
Klapper, Diener des Grafen Liebenburg	Herr Greiner.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener.
Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. Akt bei Graf Hans in Wien. 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen Liebenburg in Oberösterreich.
Im 3. Akt: Einlage: „Das Lied von der Kunst" aus der Operette „Der Hochverräter" von H. Platzbecker, gesungen von Frau Siegmann-Wolff.
Pause nach jedem Akt.
Texte à 50 ₰ an der Kasse und bei den Logenschließern.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß ¾7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 31. August:
Die Reise um die Erde in achtzig Tagen.
Schauspiel mit Gesang, Tanz, Evolutionen in 5 Abteilungen (15 Bildern) von A. d'Ennery und J. Verne.
Anfang ½8 Uhr. **Die Direktion.**

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Direktion: **Anton Hartmann.** Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.

Leipziger Schauspielhaus.

Sophienstraße 17/19.
Dienstag, den 30. August 1904, abends 7½ Uhr,
Die Diplomatin.
Lustspiel in 3 Akten von Artur Pferhofer.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Artur Eggeling.

Personen:

Anna von Ahern	Hilde Dittmar.
Lotar Auenburg	Gustav Roos.
Gertrud, seine Frau	Amalie Cramer.
Bertha, deren Tochter	Marta Angerstein.
Hermann Kaufbald	Hans Mühlhofer.
Geheimrat Jersen	Artur Eggeling.
Geheimrat Tarnau	Ernst Bernstedt.
Professor Stiller, Maler	Otto Maurer.
Ferdinand Berglein, Redakteur	Bernhard Vollmer.
Johann, Diener bei Anna von Ahern	Otto de Motte.
Rosa, Stubenmädchen bei Auenburg	Emilie Winterberg.

Ort der Handlung: Eine Großstadt. — Zeit: Gegenwart.
Hierauf:
Die Bananenschlacht.
Groteske in 1 Akt von Leo Lenz.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Artur Eggeling.

Personen:

Theodor Tullinger, Brauereibesitzer a. D.	Gustav Roos.
Käte, seine Tochter	Marta Angerstein.
Dr. Oskar Reimers, Maler	Lotar Mehnert.
Paul Mühlmann, Knopffabrikant	Artur Eggeling.
Lisbet, seine Frau	Mathia Striebeck-Raupp.
Auguste, Dienstmädchen bei Tullinger	Emilie Winterberg.

Ort der Handlung: Tullingers Villa.
Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Preise der Plätze.
Die Preise verstehen sich: Kassen-, Abonnements- und Dutzendpreis:
Parterre 1,25 ℳ, 0,90 ℳ, 12 ℳ; II. Parkett 2 ℳ, 1,25 ℳ, 18 ℳ; I. Parkett 2,50 ℳ, 1,50 ℳ, 24 ℳ; Parkett-Loge 2,75 ℳ, 1,75 ℳ, 27 ℳ; Parkett-Fauteuil 3 ℳ, 2 ℳ, 30 ℳ; 2. Rang 2,25 ℳ, 1,50 ℳ, 21 ℳ; I. Rang Seitenbalkon 2,75 ℳ, 1,75 ℳ, 27 ℳ; I. Rang Mittelbalkon 3 ℳ, 2 ℳ, 30 ℳ; I. Rang Mittelbalkon-Fauteuil 3,50 ℳ, 2,50 ℳ, 36 ℳ; I. Rang Balkon-Loge 4 ℳ, 3 ℳ, 39 ℳ; I. Rang Proscenium-Loge 4,50 ℳ, 3,25 ℳ, 45 ℳ; Parkett Proscenium-Loge 4,50 ℳ, 3,25 ℳ, 45 ℳ; II. Rang Proscenium-Loge 1,50 ℳ, 1 ℳ; II. Rang Balkon-Loge 1,25 ℳ, 0,90 ℳ, 12 ℳ; Amphitheater, 1. u. 2. Reihe 1,25 ℳ, 0,75 ℳ, 12 ℳ; Amphitheater 3. u. 4. Reihe 1 ℳ, —, 10 ℳ; Stehplätze im II. Rang 0,30 ℳ.
Für Aufbewahrung der Garderobe werden für die Plätze im Parterre und I. Rang 10 Pfg., und für alle anderen Plätze 20 Pfg. erhoben.

Mittwoch, den 31. August 1904, abends 7½ Uhr:
1. Mittwoch-Abonnement.
Goldfische. Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
Gewöhnliche Preise.

Theater am Thomasring.

Central-Theater.
Dienstag, den 30. August 1904, abends 8 Uhr:
Sein Trick.
Schwank in 3 Akten von Maurice Desvallières und Antony Mars. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Bruno Jacobsen.
Regie: Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gaston Leperchois, Rentier	Emil Wirth.
Madame Leperchois, seine Gattin	Agnes Wenckhaus.
Henri Lecrenette, Bildhauer	Erich Kaiser-Titz.
Marcelline, seine Frau	Grete Jim.
Marius Pigantel, Cello-Virtuose	Robert Forsch.
Octavie, seine Frau	Marie Eisenhut.
Dr. Ribaudet	Elimar Striebeck.
Capuron	Georg Oppel.
Madame Capuron	Louise Jernig.
Seraphin, Portier	Bernh. Wildenhain.
Jos, ein Modell	Franziska Binschke.
Thomas	Rud. Bennewitz.
Madame Belle-Chasse	Eva Künnemann.
Madame Delsinges	Elfriede Hassow.
Victoire, Dienstmädchen bei Leperchois	Marie Ebert.
Désiré, Kammerzofe	Elisabet Reinhardt.
Madame Sybille, Kartenlegerin	Minna Stickel.
Ein Küchenjunge	Anny Doya.
Ein Lumpenhändler	Hans Rößler.
Ein Leierkastenmann	Willi Hoffmann.
Ein Briefträger	Fritz Lutze.
Ein Dienstmädchen	Elly Berg.
Haushofmeister	Oskar Linke.
Ein Herr	Hans Bechmann.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Gegenwart.
Pause nach dem 1. und 2. Akt.
Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.
Preise der Plätze.
(Die Preise in Klammern bedeuten den Abonnementspreis.) Parkett- und Balkon-Proscenium-Logenplätze 5 ℳ; Mittelbalkon-Logenplätze 4 ℳ (3 ℳ); Seitenbalkon-Logenplätze 3,50 ℳ (2,50 ℳ); Mittelbalkon 3,50 ℳ; Seitenbalkon 2 ℳ; Orchester-Fauteuils 3,25 ℳ (2,25 ℳ); I. Parkett 2,75 ℳ (1,75 ℳ); II. Parkett 2,25 ℳ (1,50); Parterre 1,25 ℳ (0,90 ℳ); I. Rang-Proscenium-Logenplätze 1,50 ℳ; I. Rang (1. bis 2. Reihe) 1,25 ℳ (0,90 ℳ); I. Rang (3. bis 5. Reihe) 1 ℳ; Galerie numeriert 0,60 ℳ; Stehplatz 0,30 ℳ.
Für Aufbewahrung der Garderobe werden für die Plätze im Parterre und II. Rang 10 Pfg. und für alle anderen Plätze 20 Pfg. erhoben.

Mittwoch, den 31. August 1904, abends 8 Uhr.
Zaza.
Sittenbild in 5 Aufzügen von Pierre Berton und Charles Simon.
Gewöhnliche Preise.
Vorverkauf und Verkauf von Tagesbilletts des Leipziger Schauspielhauses bei F. A. Coppius, Cigarren-Imp., Petersstraße 15.
Für das Theater am Thomasring im Modehaus A. Pollich.
Bestellte Billetts müssen 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt sein.
Die Tageskasse in beiden Theatern ist täglich geöffnet von 10—2 Uhr, Sonntags von 11—2 Uhr.

Krystall-Palast Theater-Saal.

Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles.
Sensationeller Erfolg! Stürmische Heiterkeit!

Einquartierung.

(Le billet de logement.)
Schwank in 3 Aufzügen von Antony Mars.
In deutscher Bearbeitung von Bruno Jacobson.
I. Bild: Das Kaiserregiment. II. Bild: Die Witwe Martin.
III. Bild: Was ist in der Nacht in der Apotheke passiert.
Im I. Akt: Der Gasthof „Zum goldenen Reh".
„ II. „ Das Pensionat Madame Heloise.
„ III. „ Das Haus des Apothekers Dingold.
Anfang 8 Uhr. Ende ½11 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sommertheater Drei Linden.

Dienstag, den 30. August 1904, abends 8 Uhr:
Zum 2. Male:
Novität. Das beste Mittel. Novität.
Schwank in 3 Akten von A. Bisson. Deutsch von Jacobsen.
Regie: Direktor Carl Treptow.

Personen:

Alphonse Dutocq	Emil Janson.
Marcelline, seine Gattin	Therese Janson-Rahs.
Arsène Castabel, Maler	Franz Stahl.
Jules Derosiers, Schriftsteller	Ernst Wehlau.
Paulette, seine Gattin	Else Bartels.
Auguste Babiole, Arzt	Felix Seidel.
Zoé, seine Gattin	Jenny Lembach.
Tourteline	Else Treptow.
Henri Deschamps	Reinhold Lützjohann.
Marianne, im Dienste Dutocqs	Else Bonna.

Ort der Handlung: Fécamp-sur-Mer. Zeit: Gegenwart.
Mittwoch, den 31. August 1904, abends 8 Uhr:
Zum 1. Male: **Madame Mengodin.**
Schwank in 3 Akten von Blum & Toché, deutsch von E. Neumann.

Battenberg-Theater.

Dienstag, den 30. August, abends 8 Uhr.
Der Schwabenstreich.
Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.
Morgen: **Die drei Grazien,** gr. Gesangsposse von L. Treptow.

Allen Leipzig besuchenden Fremden wird als erste Sehenswürdigkeit der
berühmte historische Auerbach's Keller
empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).
Gute Küche und Keller. — Bestehen seit 1430 —
Hochachtungsvoll **Julius Heinze.**

Karl Schröder & Co.,
Schlossgasse 7/II.
Gas-Kocher, -Plätten, -Herde.
Beleuchtungskörper
jeder Licht- und Stilart.
Anfertigung von Kronen.
Billigste Preise. Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

Amerikanische Wasch- und Plätt-Anstalt
Alfred Behrend
Gutenbergstrasse 6
liefert jede Art Wäsche in elegantester Ausführung unter garantirt chlorfreier Behandlung.
Fernsprecher 1394
5 eigene Läden
Specialität: Kleider, Röcke, Blousen.

Klavier-Kunstspiel-Apparat
Der künstlerische Erfolg der Phonola ist ohne Gleichen.
Vorführung jederzeit bereitwilligst.
J. H. Robolsky,
Markgrafenstrasse 8.
Buch- u. Musik-Haus. Beste Bezugsquelle für Bücher, Musikalien, Instrumente.
Pianos: Verkauf. Vermietung.

Mess-Scherze
für Strassen-Verkäufer
im Städt. Kaufhaus, Zimmer 52.
C. H. Giesen aus Cassel.

Lose 4. Klasse, auch Voll-Lose für alle Klassen,
146. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung 4. Klasse den 14. u. 15. September,
empfiehlt und versendet die Kollektion
Carl Böttcher, Leipzig, Grimmaische Str. 32.

Halte stets vorrätig eine reiche Auswahl meiner bekannten vorzüglichen **Theater- und Reisegläser,** sowie die neuesten Muster in
Barometern und Thermometern.
Specialität: Brillen, Klemmer und Lorgnetten.
Gegr. 1812.
Joh. Friedr. Osterland,
Optisches Institut
und Werkstätte für Präcisions-Mechanik,
Markt 4, Ecke Katharinenstraße.

Hugo Winkhaus, Berlin S. 42.
Ausstellung **wirklich guter** Neuheiten
der Haus- und Küchen- rc.-Branche,
verbesserte automatische Massenfalle für Mäuse und Ratten,
Massenfang garantiert, D. R. G. M. No. 231 579.
Kaufhaus Neumarkt, Laden 35.

Keine lästigen Haare mehr
nach Gebrauch von **Prof. Dr. Grunwalds** Enthaarungsmittel, Fl. 1,50 ℳ
allein echt: **Herm. Eulitz,** Hotel Stadt Rom.

PROSPEKT

über

Nom. M. 625000.- neue Aktien

der

Hugo Schneider Aktiengesellschaft zu Leipzig.

625 Stück zu je M. 1000.— No. 2501—3125.

Die **Hugo Schneider Aktiengesellschaft** ist durch Gesellschaftsvertrag vom 17. Februar 1899 mit dem **Sitze** in Leipzig errichtet und am 2. Mai desselben Jahres in das Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig eingetragen worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme und Fortführung des Fabrikestablissements der Firma Hugo Schneider zu Leipzig, sowie im allgemeinen der Betrieb von Geschäften, welche in das Fach der Lampenfabrikation und der Messingindustrie einschlagen, oder mit dem Betriebe von Walzwerken zusammenhängen.

Die Fabrikation selbst erfolgt in den Fabrikestablissements zu Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstraße 52, und zu Paunsdorf bei Leipzig. Die Grundstücke der Gesellschaft haben einen Flächeninhalt von circa 31 575 qm, wovon circa 13 325 qm bebaute Arbeitsfläche ist. Im Betriebe Paunsdorf sind zur Zeit etwa 750 Arbeiter, im Betriebe Leipzig-Reudnitz etwa 760 Arbeiter beschäftigt. Die erforderliche Dampfkraft wird erzeugt in 6 Dampfkesseln, welche 6 Dampfmaschinen mit zusammen circa 1500 Pferdekräften treiben, Hülfsmaschinen sind zur Zeit etwa 1400 im Betriebe. Ein eigenes Bahnanschlußgleis verbindet das Paunsdorfer Etablissement mit der preußischen Staatsbahn.

Die Gesellschaft ist Mitbegründerin:

1. der mit einem Aktienkapital von Rbl. 1 000 000.— ausgestatteten „Aktiengesellschaft Vereinigter Lampen-, Brenner- und Metallwarenfabriken Gebrüder Brünner, Hugo Schneider und R. Ditmar in Warschau", bei welcher sie mit Rbl. 190 000.— beteiligt ist. Das Unternehmen, welches seit seinem Bestehen zufriedenstellend gearbeitet hat, hat die in den letzten Jahren erzielten Reingewinne zu Abschreibungen und Rückstellungen benutzt.

2. der mit einem Aktienkapital von ℳ 250 000.— ausgestatteten „Aktien-Gesellschaft für Spiritus-Beleuchtung und -Heizung zu Leipzig", bei welcher sie sich mit 35 Aktien und 15 Vorzugs-Aktien, jede zu ℳ 1000.—, beteiligt hat; dieselben sind in der Inventur am 31. Dezember 1903 mit zusammen ℳ 9650.— bewertet worden.

Durch diese Beteiligung hat sich die Gesellschaft die Fabrikation aller in Frage kommenden Metallartikel gesichert, zur Zeit wird z. B. im großen Umfange der mit dem Kaiserpreis ausgezeichnete Amor-Spiritusbrenner für diese Gesellschaft hergestellt.

Um den Absatz in Qualitätsware weiter zu heben und die Entstehung einer neuen Konkurrenzfirma zu vermeiden, hat die Gesellschaft in der zweiten Hälfte des verflossenen Jahres die zum Verkauf stehende Brenner-Abteilung der ältesten und renommiertesten Firma der Lampenbranche Wild & Wessel in Berlin mit Kundschaft, Fabrikmarken und technischen Einrichtungen käuflich erworben. Die Gesellschaft hofft, nachdem sie den Betrieb der Berliner Arbeitsstätte nach Leipzig verlegt hat, eine gute Erwerbung mit der Uebernahme der Fabrik gemacht zu haben.

Das Grundkapital betrug ursprünglich ℳ 1 750 000.—, eingeteilt in 1750 Aktien zu je ℳ 1000.— Nr. 1—1750, und wurde durch Generalversammlungsbeschluß vom 5. Mai 1900 auf ℳ 2 500 000.— durch Ausgabe von 750 Aktien zu je ℳ 1000.— Nr. 1751—2500 erhöht.

Die ordentliche Generalversammlung vom 5. Mai 1904 beschloß, das Grundkapital auf ℳ 3 125 000.— durch Ausgabe von 625 neuen Aktien Nr. 2501—3125, welche für das Jahr 1904 voll an der Dividende teilnehmen und den alten Aktien völlig gleichberechtigt sind, zu erhöhen. Der Erhöhungsbeschluß, sowie seine tatsächliche Durchführung sind am 18. Juni 1904 in das Handelsregister des königlichen Amtsgerichtes Leipzig eingetragen worden.

Die neuen Aktien wurden zum Kurse von 113½% von einem unter Führung der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig** stehenden Konsortium übernommen, welchem die Verpflichtung auferlegt wurde, dieselben den Inhabern der alten Aktien anzubieten, derart, daß auf je nom. ℳ 4000.— alte Aktien nom. ℳ 1000.— neue Aktien zum Kurse von 120% bezogen werden konnten. Ein entsprechendes Angebot ist durch öffentliche Bekanntmachung unter Anberaumung einer Frist vom 27. Juni bis einschließlich 11. Juli d. J. erfolgt. Das Konsortium übernahm sämtliche Kosten der Kapitalserhöhung, insbesondere die Stempelung der Aktien und die bei Einführung der neuen Aktien an der Leipziger und der Berliner Börse entstehenden Spesen.

Das durch die Bezahlung der neuen Aktien erzielte Aufgeld ist sowohl bei der Emission im Jahre 1900, wie bei der diesjährigen Emission dem gesetzlichen Reservefonds zugeflossen. Beide Kapitalserhöhungen erfolgten zum Zwecke der Erweiterung der Paunsdorfer Anlagen und Verstärkung der Betriebsmittel, welche der beständig wachsende Umfang des Etablissements nötig machte.

Vom 1. Januar 1904 sind alle ℳ 3 125 000.— Aktien unter sich gleichberechtigt; sie lauten sämtlich auf den Inhaber. Die Aktien tragen die faksimilierten Unterschriften des Herrn Geheimen Kommerzienrat R. Thieme, Namens des Aufsichtsrates, und der Herren Schneider-Dörffel und M. Schneider, Namens des Vorstandes, die Gewinnanteilscheine und Erneuerungsscheine nur die faksimilierten Unterschriften der beiden letztgenannten Herren; außer den erwähnten drei Faksimiles tragen die Aktien noch die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus fünf bis sieben von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern. Die jeweilige Zahl der Mitglieder wird vom Aufsichtsrat selbst bestimmt. Die Amtsdauer erstreckt sich bis zum Ende der vierten auf die Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Gegenwärtig bilden den Aufsichtsrat die Herren Geheimer Kommerzienrat Generalkonsul Alfred Thieme, Vorsitzender; Rechtsanwalt Dr. Fritz Jehme, stellvertretender Vorsitzender; Kommerzienrat Konsul Max Huth; Bankier Wilhelm Meyer; Kaufmann Gustav Tilger; sämtlich in Leipzig und Herr Städtrat a. D. Johannes Kornpf in Berlin.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten jährlich außer dem ihnen zukommenden Anteil am Reingewinn als Vergütung für ihre Tätigkeit ein jeder den auf Handlungsunkostenkonto zu verbuchenden Betrag von ℳ 3000.—.

Der Vorstand besteht nach dem Ermessen des Aufsichtsrates aus einer oder mehreren von diesem gewählten Personen. Zur Zeit wird der Vorstand durch die Herren Johannes Schneider-Dörffel, Martin Schneider und Carl Jancovius, sämtlich in Leipzig, gebildet.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig, soweit nicht mehrmalige Publikationen durch das Gesetz vorgeschrieben sind, durch einmalige Veröffentlichung im „Deutschen Reichsanzeiger". Die Gesellschaft verpflichtet sich jedoch, alle an die Aktionäre gerichteten Bekanntmachungen außer im „Deutschen Reichsanzeiger" noch in je einer Leipziger und Berliner Zeitung, für Leipzig im „Leipziger Tageblatt", zu erlassen.

Die Generalversammlungen finden in Leipzig statt; die ordentliche Generalversammlung ist innerhalb der ersten sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres abzuhalten. Die Berufung zu den Generalversammlungen erfolgt durch einmalige öffentliche Bekanntmachung mindestens drei Wochen vor der Versammlung. Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am dritten Werktage vor dem Versammlungstage während der üblichen Geschäftsstunden bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der vom Aufsichtsrate bekannt zu gebenden Hinterlegungsstellen oder bei einem deutschen Notar gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegt haben. Erfolgt die Hinterlegung bei einem Notar, so ist die Gesellschaft hiervon spätestens am dritten Werktage vor der Generalversammlung schriftlich in Kenntnis zu setzen. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Die Bilanz wird vom Vorstande nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches bis spätestens zum 30. April aufgestellt. Der erzielte Reingewinn wird wie folgt verwendet: Zunächst werden 5% des Reingewinnes dem gesetzlichen Reservefonds so lange zugestellt, bis derselbe den zehnten Teil des Grundkapitals erreicht oder wieder erreicht hat. Weiter sind aus demselben etwaige Rücklagen im Sinne der §§ 237, 245 des Handelsgesetzbuches zu decken. Von dem sich ergebenden Ueberschuß erhalten die Mitglieder des Vorstandes und die Beamten der Gesellschaft zusammen eine Tantième von 15%. Sodann wird eine ordentliche Dividende von 4% des Grundkapitals an die Aktionäre verteilt. Von dem verbleibenden Betrage werden 10% den Mitgliedern des Aufsichtsrates zugeteilt. Der alsdann noch verbleibende Ueberschuß wird, soweit nicht die Generalversammlung ein anderes beschließt, unter entsprechender Abrundung als Superdividende an die Aktionäre nach Verhältnis des Aktienkapitales zur Verteilung gebracht.

Die Zahlung der Gesamtdividende erfolgt spätestens am 1. Juli jeden Jahres bei

der Gesellschaftskasse in Leipzig,
„ Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,
dem Bankhause George Meyer in Leipzig,
der Bank für Handel und Industrie, Depositenkasse Leipzig,
„ Bank für Handel und Industrie in Berlin,
A. Busse & Co. Aktiengesellschaft in Berlin.

Bei denselben Stellen erfolgt kostenfrei die Aushändigung neuer Gewinnanteilscheine und Erneuerungsscheine, die Hinterlegung von Aktien zwecks Teilnahme an Generalversammlungen, sowie im Falle einer Kapitalerhöhung die Ausübung eines den Aktionären eingeräumten Bezugsrechtes. Dividenden, welche innerhalb vier Jahren nach ihrer Fälligkeit nicht erhoben werden, verfallen der Gesellschaft.

Seit Bestehen der Gesellschaft wurde an Dividende verteilt

für das Geschäftsjahr 1899 8% bei einem dividendenberechtigten Kapital von ℳ 1 750 000.—,
„ „ „ 1900 8%
„ „ „ 1901 4%
„ „ „ 1902 8%
„ „ „ 1903 9½%
bei einem dividendenberechtigten Kapital von ℳ 2 500 000.—.

Bau- oder Betriebsstörungen, durch welche die Ertragsfähigkeit des Unternehmens für längere Zeit wesentlich beeinträchtigt worden wäre, sind seit dem Bestehen der Gesellschaft nicht vorgekommen.

Die Hypothekenschulden der Gesellschaft bestehen

1. aus einer auf der Brennerfabrik in Leipzig-Reudnitz eingetragenen, mit 3½% verzinslichen Hypothek in Höhe von ℳ 120 000.—,
2. aus einer auf dem an das Hauptgrundstück in Leipzig-Reudnitz angrenzenden Bauareal eingetragenen, mit 4% verzinslichen Hypothek in Höhe von ℳ 99 700.—,
3. aus einer mit 4½% verzinslichen Hypothek in Höhe von ℳ 120 000.— und aus einer mit 4% verzinslichen Hypothek in Höhe von ℳ 60 000.—, beide eingetragen auf der Brennerfabrik und dem Messingwerk in Paunsdorf.

Sämtliche Hypotheken sind von beiden Seiten halbjährig kündbar.

Nachstehend die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1903:

Bilanz am 31. Dezember 1903.

Aktiva.

		ℳ	₰
An **Gebäude** 1./1. 1903			
Brennerfabrik Reudnitz	ℳ 154 296.76		
„ Paunsdorf	„ 243 971.07		
Messingwerk Paunsdorf	„ 192 883.67		
Abteilung Kerzelicht Paunsdorf	„ 9 660.22		
	ℳ 600 311.72		
Abschreibung	„ 12 006.22		
	ℳ 588 305.50		
Zugang	„ 40 869.07	629 174	57
„ **Grund und Boden** 1./1. 1903	ℳ 332 510.42		
Zugang	„ 1 848.96	334 359	38
„ **Maschinen-Konto** 1./1. 1903	ℳ 554 138.10		
Extraabschreibung lt. Beschluß der Generalversammlung v. 24./4. 1903	„ 15 000.—		
	ℳ 539 138.10		
Abschreibung	„ 53 913.80		
	ℳ 485 224.30		
Zugang	„ 95 221.57		
	ℳ 580 445.87		
Abgang	„ 10 778.20	569 667	67
„ **Gießerei-Konto** 1./1. 1903	ℳ 9 867.42		
Abschreibung	„ 986.74	8 880	68
„ **Mobilien-Konto** 1./1. 1903	ℳ 67 812.59		
Extraabschreibung lt. Beschluß der Generalversammlung v. 24./4. 1903	„ 10 000.—		
	ℳ 57 812.59		
Abschreibung	„ 8 671.91		
	ℳ 49 140.68		
Zugang	„ 14 142.78	63 283	46
„ **Werkzeug-Konto** 1./1. 1903	ℳ 141 932.—		
Extraabschreibung lt. Beschluß der Generalversammlung v. 24./4. 1903	„ 10 000.—		
	ℳ 131 932.—		
Abschreibung	„ 26 386.42		
	ℳ 105 545.58		
Zugang	„ 57 108.63		
	ℳ 162 654.21		
Abgang	„ 2 223.50	160 430	71
„ **Maschinenbauanstalt** 1./1. 1903	ℳ 25 780.74		
Abschreibung	„ 2 578.07		
	ℳ 23 202.67		
Zugang	„ 69.15	23 271	82
„ **Beleuchtungsanlagen** 1./1. 1903	„ 9 282.12		
Abschreibung	„ 1 856.42		
	ℳ 7 425.70		
Zugang	„ 7 852.26		
	ℳ 15 277.96		
Abgang	„ 316.90	14 961	06
„ **Speisekantine-Konto** 31./12. 1903		1	—
„ **Fuhrwerks-Konto** 1./1. 1903	ℳ 1.—		
Zugang	„ 3 050.—		
	ℳ 3 051.—		
Abschreibung	„ 1 525.50	1 525	50
„ **Bahngleis-Konto** 1./1. 1903	ℳ 16 284.—		
Abschreibung	„ 2 284.—	14 000	—
„ **Feuerlöscheinrichtungs-Konto** 1./1. 1903		1	—
„ **Patente** ꝛc.-**Konto** 1./1. 1903	ℳ 1.—		
Zugang	„ 22 852.40		
	ℳ 22 853.40		
Abschreibung	„ 11 465.40	11 388	—
„ **Modell-Konto** 1./1. 1903	ℳ 1.—		
Zugang	„ 721.45		
	ℳ 722.45		
Abschreibung	„ 721.45	1	—
„ **Feuerversicherungs-Konto** 1./1. 1903	ℳ 2 414.—		
Vorausbezahlte Prämie	„ 14 665.90		
	ℳ 17 079.90		
Abgelaufene Prämie	„ 2 902.90	14 177	—
„ **Unfallversicherungs-Konto** 1./1. 1903	ℳ 518.60		
Vorausbezahlte Prämie	„ 675.62		
	ℳ 1 194.22		
Abgelaufene Prämie	„ 394.22	800	—
„ **Waren-Konto**			
1. Messingplatten, Kupfer, Zink, Kohle, Koks und sonstiges Material	ℳ 285 526.39		
2. Halbfabrikate	„ 590 002.18		
3. Fertige Waren	„ 366 726.24	1 242 254	81
„ **Kassa-Konto**		24 798	25
„ **Wechsel-Konto**		284 033	29
„ **Effekten-Konto**		447 570	96
„ **Debitoren-Konto**		1 097 475	24
		5 002 053	38

Passiva.

	ℳ	₰
Per **Aktien-Kapital-Konto**	2 500 000	—
„ **Reservefonds** I	124 359	48
„ „ II	70 000	—
„ **Hugo Schneider-Stiftung**	24 281	55
„ **Hypotheken-Konto**	399 700	—
„ **Hypotheken-Zinsen-Konto**	600	—
„ **Kreditoren-Konto**	1 061 407	62
„ **Accept-Konto**	888 859	34
„ **Dividenden-Konto** (nicht abgehobene Dividende)	240	—
„ **Delcrederre-Konto**	14 836	54
„ **Gewinnvortrag von 1902** ℳ 7 427.20		
„ **Reingewinn von 1903** „ 410 391.65	417 818	85
der, wie folgt, verteilt wurde:		
5% dem gesetzlichen Reservefonds ℳ 20 519.58		
Rückstellung für Reservefonds II „ 60 000.—		
Tantième für den Vorstand und Beamte „ 42 480.80		
4% ordentliche Dividende „ 100 000.—		
Tantième für den Aufsichtsrat „ 18 039.12		
Gratifikationen und Hugo Schneider-Stiftung „ 18 000.—		
5½% Superdividende „ 137 500.—		
Vortrag auf neue Rechnung „ 14 279.85		
zusammen wie oben ℳ 417 818.85		
	5 002 053	38

Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1903.

Soll

	ℳ	₰
An Handlungs-Unkosten-Konto	ℳ 217 301.44	
„ Reisespesen-Konto	„ 12 689.30	
„ Gebäude-Instandhaltungs-Konto	„ 12 431.27	
„ Feuerversicherungs-Prämie	„ 2 902.90	
„ Hypothekenzinsen-Konto	„ 16 469.15	
„ Zinsen-Konto	„ 40 685.83	
„ Wechsel-Konto	„ 3 138.36	
„ Fuhrwerks-Betriebskosten	„ 6 501.84	
„ Unfallversicherungs-Prämie	„ 394.22	
„ Steuern pro 1903	„ 21 881.69	
„ Speise-Kantine	„ 1 942.44	
„ Oefen-Instandhaltungs-Konto	„ 6 158.61	342 497	05
„ **Abschreibungen**			
auf Gebäude	ℳ 12 006.22		
„ Maschinen-Konto	„ 53 913.80		
„ Maschinenbau-Anstalt	„ 2 578.07		
„ Mobilien-Konto	„ 8 671.91		
„ Gießerei-Konto	„ 986.74		
„ Werkzeug-Konto	„ 26 386.42		
„ Beleuchtungs-Anlagen-Konto	„ 1 856.42		
„ Bahngleis-Konto	„ 2 284.—		
„ Patente- ꝛc.-Konto	„ 11 465.40		
„ Modell-Konto	„ 721.45		
„ Delcrederre-Konto	„ 17 903.35		
„ Fuhrwerks-Konto	„ 1 525.50		
„ Effekten-Konto	„ 7 667.20	147 966	48
„ Reingewinn		417 818	85
		908 282	38

	ℳ	₰
Per Gewinn-Vortrag von 1902	7 427	20
„ Bruttо-Gewinn von 1903	900 855	18
	908 282	38

Haben

Für das laufende Geschäftsjahr ist eine weitere befriedigende Entwicklung des Unternehmens zu konstatieren, die Umsätze im ersten Halbjahr übersteigen diejenigen im gleichen Zeitraum des Vorjahres um etwa eine halbe Million. Die Engagements der Gesellschaft auf dem russischen Markt sind im Verhältnis zum Umfange ihrer Geschäfte nicht so nennenswert, daß etwaige Verluste das Ergebnis des laufenden Jahres ernstlich beeinträchtigen könnten.

Leipzig, im August 1904.

Hugo Schneider Aktiengesellschaft.

Schneider-Dörffel. Jancovius.

Auf Grund des vorstehenden Prospekts sind nom. **ℳ 625 000.—** neue Aktien der **Hugo Schneider Aktiengesellschaft 625 Stück** zu **ℳ 1000.— Nr. 2501—3125** zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zugelassen und gleich den alten Aktien dieser Gesellschaft für lieferbar erklärt worden. Die Einführung in den Börsenverkehr erfolgt am **Sonnabend, den 3. September 1904.**

Leipzig, den 29. August 1904.

Hugo Schneider Aktiengesellschaft.

SLUB
Wir führen Wissen.

Kämmlings-Auction in Leipzig.

Die nächste Kämmlings-Auction findet

Freitag, den 16. September

statt.

Cataloge stehen vom 10. September an zur Verfügung.

Die Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank in München,

Gegründet 1835. Staatsaufsicht.

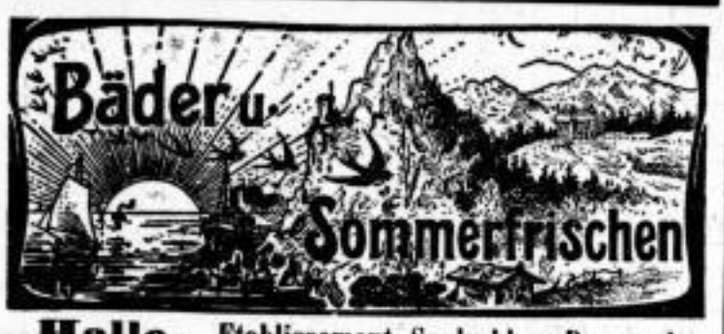
Volleingezahltes Aktienkapital: 49,285,714 Mark

empfiehlt sich zum Abschlusse von

Lebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall unter liberalsten Bedingungen,
Aussteuer- u. Militärdienstkosten-Versicherungen,
Leibrentenversicherungen gegen einmalige oder jährliche Einlagen,
Unfallversicherungen (Allgemeine und Reise-Unfall-Vers.),
Haftpflichtversicherungen aller Art zu billigen Prämien,
Seereise-Unfallversicherungen — Weltpolize. —

Prospekte und Auskünfte kostenfrei durch

die Generalagentur für Sachsen und Thüringen
Johannes Held in Dresden-N., Marschallstraße 34, II., Tel. I. 1461,
die **Haupt-Agentur F. H. Seidel & Co., Leipzig,** Markgrafenstraße 8, und
die Generalagentur der Feuer-Vers.-Anst. der Bank, Oberinspektor **A. Seibt, Leipzig,** Poniatowskistraße 10.



Halle. Etablissement Saalschloss-Brauerei.

Schönstes Gartenlokal im Saalotal.

Diners von 12—3 Uhr. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Jeden Mittwoch und Sonntag grosse Militärkonzerte.
Haltepunkt der Straßenbahn. Direkt an der Saale gelegen. F. Winkler.

Hamburg, Hôtel de l'Europe.

Haus I. Ranges.
Prachtvoll am Alsterbassin gelegen.
Direction: **C. Spiering,** langjähriger Director „Grand Hôtel Papp", Karlsbad.

Hotel „Dicke Tannen"

642 ü. d. M. **bei Hohegeiß im Harz,** 642 ü. d. M.

an Wiesenabhang und Waldesraum belegen, eignet sich gerade im Herbst seiner besten staubfreien, hohen Lage wegen für Erholungsbedürftige bei mäßigem Pensionspreis von 4 ℳ.

Bad und Kuranstalt Walsburg

b. Ziegenrück in Thüringen.

Hervorragender, tumiten herrl. Waldungen gel. klimat. Kurort m. ärztl. geleit. Anstalt für alle Arten d. natürl. Heilm. Elektr. Lichtheilmethoden, gesammt. Wasserheilverf. einschl. kohlens. Thermal-, Stahl-, Moor-, Sol- 2c. Bäder. Massage, Heilgymnastik. Fluß- u. Wellenbäder in d. freien Saale sind verb. mit d. umfangr. Luft-, Licht- u. Sportbad. Pensionshaus mit 70 comf. Zimmern. Elektr. Beleucht., Centralheiz. Billard-, Musikzimmer, gerüschl. Kegelbahnen, Tennisplätze, Ruder- u. Angelsport. Prospecte durch den dirig. Arzt Dr. **Ad. Müller** oder **die Badeverwaltung.**

Höhenkurort Altenau i. Harz
Hôtel u. Pension
Rammelsberg
mit Badeanstalt. Elektr. Licht. Telephon 3. Omnibus. Bahnhof Oker.

Soolbad Sulza i. Thür.
Park-Hôt. u. Fam.-Pension. I. R.
Im herrlichen Ilmthale idyllisch gelegen.
Sehr ermäßigte Nachsaison-Preise.
Frdl. Zimmer tägl. ℳ 1.50 p. Woche ℳ 5.—
Volle reichl. Pension ℳ 3.— pro Tag.
Näheres bitte direct v. Bes. F. H. Queustedt.

Städtische Bauschule Glauchau i/S.

Besondere Abteilungen für Hoch- und Tiefbau.
Beginn des **Wintersemesters** am **1. November.** — Programm kostenfrei durch die Direktion. — Beginn des Vorunterrichts am 10. Oktober.

H. Hötzsch & Sohn

Deutsch-Oesterr. Möbeltransport-Verband.

Hauptgeschäft: **L.-Plagwitz,** Weissenfels. Str. 49 Fernsprecher 5498.

Filiale: **Leipzig,** Naschmarkt 23 Fernsprecher 916.

Stadtumzüge promptest.
Massive Lagerhäuser.

Ueberraschende Resultate erzielt man mit:

Demmer's neuestem Unterhitze-Herde

mit **verstellbaren** Feuerzügen für Haushaltungen, Herrschaftsküchen 2c., passend für **schlecht** und **mittelmäßig** ziehende Schornsteine.

Bei ca. 25 % **Kohlenersparniß**
vorzügliche Brotenhitze.
Zu beziehen durch unsere Vertreter oder durch jede bessere Ofen- und Herdhandlung.

Gebrüder Demmer
Eisenach,
Fabrikanten des Unterhitze-Herdes.

Ein Versuch wird die Vorzüglichkeit unserer Unterhitze-Herde darthun.

Haushaltungs- und Hôtelherde,
Fabrikat: **Gebr. Demmer, Eisenach.**
Gerberstrasse 19/27. **F. W. Wichenberg.**
Telephon 2680.

Auktion heute 10 Uhr, Brühl 47, Hof:
13 Gestelle Bratheringe.

In einer Mietsprozeßangelegenheit bin ich von beiden Parteien beauftragt, folgende Gegenstände: **1 Pianino** (Fabrikat Blüthner, wertvolles, sehr gut erhaltenes Exemplar, vor 3 Jahren zum Preise von ca. ℳ 1900 angeschafft), **3 Oelgemälde** (2 Landschaften, 1 Mädchenkopf mit wertvollen Rahmen) freihändig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Rechtsanwalt **Kotte,** Leipzig, Königsplatz 2.

Auktionator Schlegel, Markt 13, Tr. B, III.

Dr. med. Emil Beier,
Kurprinzstrasse 12,
von der Reise zurück.

Dr. Hubert
zurückgekehrt.

Dr. Baerwinkel
von der Reise zurück.

Dr. J. Lange
ist von der Reise zurück.

Geschlechtsleiden

jed. Art, auch Harn-, Haut- u. Nervenkrankh., **vorzeit. Schwächezustände 2c.** werden **gründl.** u. **streng individuell** beh. Leipzig Kurzenstr. 5. Spr. 9—2 u. 4—8.

Dr. med. J. Schwarzkopf,

an der deutschen Abtheilung der Universität zu **Prag** approbirt, ist für **Geschlechts-, Haut-, Frauen-, Nieren- und Blasenleiden** 2c. zu sprechen: **9—2 und 4—8, Sonntags 9—3. Windmühlenstr. 18. I.**

Rat u. Hilfe in Frauenleiden
Frau Seifferth, Naturheilkundige, Fleischerplatz 5, II.

Aerztlich gepr. Masseuse empfiehlt sich in **allen Teilen** der Massage Lindenstr. 4, I.

Petersstr. 38, Passage Ledig. Barberh. I. manuelle Mass. alle Meth. nach ärztl. Verord., 9-8 U., auch Sonnt., gepr. Masseurin.

Gepr. Masseuse. Fr. Richter, Promenadestr. 29, III. l.

Aerztl. gepr. Masseuse e. l. Frankf. Str. 31, p. l.

Masseuse, ärztlich gepr., Härtelstraße 8, part.

Gepr. Masseuse Hohe Str. 25, II.

Mass. i. bess. Herrsch. Eutritzscher Str. 11, I. l.

S. Strube, gepr. Masseuse, Gerberstr. 13, Hof I. r.

Masseuse, Yorkstrasse 12, II.

Empfehle sämtliche **Gummiwaren** b. Woch.- u. Krank.-Pfl., Leibbind., Luftkiss., Hosenträg., Bademütz., Mass.-Art., Halsfettch. i. jahr. Ab. Fr. **A. Graf,** Leipz., **Neumarkt 5.**

Pensionat Rudow.

Michaelis 1904 finden noch **einige junge Mädchen** zu ihrer weiteren Ausbildung **freundliche Aufnahme,** gewissenhafte, mütterliche Pflege und Erziehung. Beste Referenzen. Mäßige Preise. Garten am Hause. Prospekte durch die Vorsteherin

Clara Grawitter,
Altenburg, S.-A.,
Schmölnische Straße Nr. 18.

In kleinem **Familien-Haushalt-Pensionat** können v. 1. Okt. ab noch ein paar j. Mädchen freundl. Aufnahme finden. — Pensionspreis monatl. 60 ℳ. Wissenschaften, Sprach-, Musik, Malen auf Wunsch. Empf. sich. Seite, Wih. d. Fr. vw. Insp. Aster u. Töchter, Dresden, Villa Wettin, Wettenberger Str. 108, I.

Städt. Bauschule **Neustadt i. Meckl.**
Hannoscher Staatl. Prüf.-Commissar.

Tachy Wie Stenotypistin 200 Z. lehrt gründl. Schönsch. 5 M Buch f. Stenogr. M. sehr. Wechsl. Korr. Sprachen Tix g. Steil. w. nachgew.

Buchführung Schönschreiben. Dörfel Hainstr. 12. Sämtliche Handelsfächer.

Rackow
Universitätsstr. 2, II., Ecke Grimm. Str.
Schönschriftschrift, alle Handelsfächer.

Prospekte frei. **C. Schmidt, Schulstr. 8,**

lehrt gründlich Schönschreiben, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Recht., Korresp., Wechsel, Handelsfächer etc. Unterr. täglich.

Kaufm. Unterricht für Damen.
Neue Curse f. all. Handelsf. beg. 1. u. 5. Sept.
Neuschütz, Reichsstr. 1. Viele Damen erh. d. m. gute Stell.

Egon Bach's Sprachen-Schule für Kaufleute
Czermaks Garten No. 3.
Prosp. gr. u. frco.

Französ. Mme. KŒUNE, Windmühlenstr. 44, 3.

Musiklehrerin m. in Clavier, Gef. u. Theorie noch einige Std. zu geben. Albertstr. 10, Prade.

Erf. Klavierlehrerin erteilt Unterricht, St. 75 ₰. Gohlis, Planitzstr. 15, III. r.

Gr. **Clavierunterr.** nach bewährter Meth. monatl. 6 ℳ, 2 St. wöchentl. Lößnigstraße 22, I.

Clav.-Unterricht, 50 ₰. Talstr. 12b, II. r.

Konservat. geb. Violinlehrer erteilt sehr gründl. Unterricht Rechtsstr. 57, II. r.

Mandoline- u. Guitarre-Unterricht bei **A. Bertinelli,** Professore di Roma, Göschenstraße 20.

Weißnäh- u. Zuschneide-Unterricht erteilt gründl. u. prakt. **A. Pfost,** Thomasiusstr. 10, part.

Kochunterricht frei, Leplaystr. 9, part.

Vervielfältg., Schreib. u. nach **Diktat** m. **Schreibm.** bill. Neuschütz, Reichsstr. 1.

Gute Hypotheken auf Leipziger Wohnhäuser sind die beste Kapitalanlage.

Kapitalisten halten wir uns zur kostenfreien Unterbringung von Geldern auf sichere Hypotheken (Zinsfuss bei I. Stellen 4—4¼ %, bei II. Stellen 4½—5 % p. a.) unter Zusicherung gewissenhafter, fachmännischer Prüfung bestens empfohlen. Momentan liegen uns Gesuche für Posten von 10,000, 15,000, 20,000, 28,000, 30,000, 32,000, 35,000, 40,000, 45,000, 50,000, 60,000, 70,000, 75,000, 80,000, 90,000, 95,000, 100,000, 110,000, 160,000, 200,000 Mark vor.

Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft m. b. H.
Telephon 9554. **Grimmaische Str. 23, I.**

Tanz-Unterricht.

Gefäll. Anmeldungen von Damen u. Herren zu den im September beg. Cursen (Honorar 10 bezw. 15 ℳ) erbitte bis 4. u. 6. Sept. **Privatstunden** jederzeit, auch für beliebige einzelne Tänze, mäßige Preise.

A. Marquardt,
Katharinenstraße 14, II.

Feine Tanzstunde.

Nur 30 ℳ Honorar. Meld. aus **christl. guten** Familien k. noch erfolgen. Off. unter A. 115 Annahmest. d. Bl., Augustusplatz 8.

Die beste, billigste und prompteste **Bezugsquelle (Tel. 5667)** für Vervielfältigungen aller Art (Hand- und Maschinenschrift) ist **H. Hornig, Naustädter Steinweg 44.**

Zuverl. **Buchhalter** 2c. m. schön. Schrift f. Beschäft. stund.-od. tagew. Off. G. 21 hauptpostl.

Dame sucht im Haus **schriftl. Arbeiten, Korrekturen.** Offerten unter T. 233 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gegr. **Versilbert** 1863.

vergoldet, bronzirt u. reparirt werden **Kron- und Tafelleuchter, Bestecks** 2c.
Aug. Weise, Töpferplatz 7, Matthäikirchhof 7.

Elegante **Fracks u. Gesellschaftsanzüge** verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßch. 9, I.

Plissée-Presserei-Annahme
Lindenau, Erdmannstraße 32, Panzer.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause Sternwartenstraße 30, IV.

Accrn. **Schneiderin** empf. sich, Tag 1,75 ℳ, selbige ändert auch Naustädter Steinw. 24, III.

Alt. Frau f. Geschäft. im **Ausbess.** v. Wäsche u. Kleid. Näh. Naschmarkt 19, Vogelgeschäft.

Perf. **Plätt.** empf. sich d. geehrt. Herrsch. in u. außer d. Hause. Lessingstr. 28, H. II.

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. **Fr. Kuhrt, Crostewitz.**

Strümpfe werden neu- und angestrickt Annahme **Angermann,** Kochstraße 20.

Flechten

Schuppenflechte, trockne und nässende Flechte, Krätz, Ekzema, Hautunreinigkeit

offene Füsse

Geschwüre aller Art, Beingeschwüre, Wundsein, böse Finger und alle Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bisher bewährten

Rino-Salbe

bei nass. Gift und Säure, Topf Mark 1.—.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Hof.: Bienenwachs, Naphtalan je 25, Walrat 20, Benzoeharz, Ven. Terp., Kampherpflaster, Perubalsam je 1, Myrrh 30, Chrysarobin 0,5.
Zu haben in den Apotheken.

Erfinder-Mappe, von größtem Nutzen für Erfinder. Prospect franco vom Verleger **P. Ehrlich in Leipzig.**

Façon- u. and. **Papierlaternen** i. gr. Auswahl **Alfred Sorms,** Papierh., Zeitzer Str. 24b.

Weinhandlung u. Weinstube
Leonhard Matthias
Bayersche Str. 50,

empfiehlt **echte Bordeaux-, Rhein- und Moselweine,** alten **Malaga, Portwein, Cherry, Samos,** die Fl. von 1 ℳ an, Ausschank auch in ½ Liter und Gläser.

Tafelobst an Private

Gravensteiner u. verschiedene andere Sorten à Centner 10—18 Mk. liefert frei Haus **Baron von Eberstein,** Albersdorf bei Markranstädt i. S.

Gravensteiner Aepfel,

hochfeine Waare, versendet von jetzt ab à Centner 17 ℳ, Verpackung frei **Beulich, Zorngiebel,** Bez. Leipzig.

Schlagsahne,

das Feinste was es giebt, staunend billig für Conditoren und Wiederverkäufer abzugeben. Rechts Molkerei, Naust. Steinweg 26.

Leistungsfähige **Molkerei** sucht für feinste

Tafelbutter

(ausgeformt in ½-Pfd.-Stücken) **Wiederverkäufer oder Privatkundschaft.**
Anfragen u. **R. D. 835** an den **„Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Caviar

Ia. Ia. **Malossol** à Pfd. 14, 16 ℳ
Astrach., à Pfd. 7, 8, 10, 12 ℳ
Sardellen à Pfd. 80, 120, 140, 160.
Ger. Lachs, Delfardinen u. Capern billigst.

Kiessig & Co., Nicolaistraße 2.

Claviola (Stichel piano plager).

Kein Messbesucher sollte versäumen, unseren neuesten pneumatischen

Clavier-Kunst-Spiel-Apparat

zu prüfen. Unser Apparat ist der vollkommenste auf dem Markte. Er vereinigt in sich alle Vorzüge der besten amerikanischen Clavierspieler mit den neuesten Errungenschaften der deutschen Clavier-Vorsetzer-Industrie.

Grösstes Nüancirungsvermögen, denkbar leichtestes Treten und elegantes Aeussere zeichnen unseren Apparat vor allen ähnlichen Fabrikaten aus.

F. Stichel, Sophienstrasse 43,
Fabrik für Pianos und Claviolas.

Kommen Sie nicht

zur Messe, ohne meine

Musterläger

zu besuchen. Jeder Interessent wird gebeten, dieselben in der Zeit

vom 29. August bis 3. September

zu besichtigen.

Abteilung A: Neumarkt 18, pt.
Dienst's Piano-Orchestrions
Dienst's Mandolinen-Orchestrion Perla
mit dünnen Papiernoten
Dienst's International-Accordions
weltberühmt und unerreicht
u. s. w.

Abteilung B: Petersstr. 44, III.
(Reiter)
Dienst's Kosmos-Möbel
Schreibmaschinentisch Kosmos
mit versenkbarer Platte
Kontrollkasse „Ideal"
neu praktisch billig.

Fabrikmusterlager: Leipzig-Gohlis, Lange Str. 39/40.

E. Dienst.
Fabrik gegr. 1871.

Quiconque s'intéressant à la Branche d'Instruments de Musique visitera mes étalages d'Echantillons.
All who take interest in Musiksl Instrument Branch are invited to visit my show-rooms.

C. A. Scherf

Gegründet 1869. **Strumpfwaren-Fabrik** Gegründet 1869.

aus **Ober-Wiesa** bei Chemnitz i. S.

En gros. **Zur Messe in Leipzig:** En détail.

Augustusplatz 18. Reihe.

Empfehle bei Bedarf mein assortirtes Lager **nur erstklassiger Fabrikate** zu bekannt soliden Preisen.

Schumanns Elektrizitätswerk

Maschinenfabrik u. Ingenieur-Bureau für elektrische Anlagen Leipzig-Plagwitz.

Fernsprecher: No. 5430. Gegründet 1885.

Elektro-Motoren.

Dynamo-Maschinen.

Complette Licht- und Kraft-Anlagen.

Feuilleton.

Eine politische Komödie.

Kürzlich las ich in der „Kreuzzeitung", daß der Parlamentarismus abgewirtschaftet habe. Ja, dachte ich, was soll man, wenn die „Kreuzzeitung" vom Parlamentarismus nichts mehr wissen will, denn nun eigentlich mit dieser vielgeschmähten Institution anfangen? Ich war in ernster Verlegenheit, als mir die Erinnerung an ein französisches Stück kam, das von Emile Faguet neulich im „Journal des Débats" höchst amüsant besprochen wurde. Es heißt: „Die Parlamentarier", und so ist denn der Parlamentarismus doch wenigstens unter dem Strich zu gebrauchen. Merkwürdig übrigens, daß im Französischen von Augier bis Barrès eine ganze Reihe politischer Komödien existieren, daß auch in Oesterreich Bahr und Hawel mit dem kecken Griff des Satirikers in das Wespennest gefaßt haben, und daß nur in Deutschland noch nie der Versuch gewagt ist, unser politisches Leben auf den Brettern abzuspiegeln. Das beweist entweder, daß unsere dramatische Begabung schwächer oder daß unser parlamentarisches Leben gesünder ist. Patriotisch, wie ich bin, entschloß ich mich für die zweite Annahme; aber freilich nicht ohne ein leises Bedauern, denn die Typen, die der Franzose (dessen Namen ich leider vergessen habe) herausgegriffen hat, sind höchst amüsant. Sein Stück ist übrigens noch nicht aufgeführt, aber ich bin überzeugt, daß es das Rampenlicht noch erblicken wird. Ich will hier ein bißchen von den einzelnen Personen erzählen, vielleicht regt dies einen meiner Kollegen, die „im parlamentarischen Leben stehen", dazu an, vergleichende Typenforschung zu treiben und uns die Großen und die Kleinen, die im Wallothause ihr Wesen treiben, wenn er sie lange genug hinter den Kulissen belauscht hat, vor den Kulissen zu zeigen.

Da ist z. B. ein junger Diplomat. Kühl, skrupellos, blasiert und praktisch, der eine reiche Heirat sucht. Er will aber nicht nur eine Mitgift, er will auch eine hübsche Frau. Weshalb eine hübsche Frau? Nicht etwa, weil er beabsichtigt, sich in seine Frau zu verlieben, so fossile Anschauungen hegt er nicht. Auch nicht etwa, weil ästhetische Skrupel ihn vor einer häßlichen Millionärin zurückschrecken ließen, nein, er sagt nur: Wenn man eine Häßliche heiratet, erkennt ja gleich jeder die Motive; heiratet man eine hübsche, so glaubt die Welt, man habe aus Liebe geheiratet. Dieser kühle, junge Diplomat kann es weit bringen. Denn woran scheitert man im Leben? An der Wärme.

Dann sehen wir einen Fraktionsführer, dem es ein unergründliches Geheimnis ist, warum er eigentlich Fraktionsführer wurde. Und doch ist die Sache ganz einfach. Er redet niemals und hat einen wundervollen Bart. Da er niemals redet, kann er die Fraktion auch nie kompromittieren. Und wieviel Parteien sind schon durch ihre Redner kompromittiert worden! Der herrliche Bart aber ist gar nicht mit Gold zu bezahlen. Solch einen Mann kann man den Wählern aus der Provinz zeigen. Den vergessen sie nie. Und daß dieser Abgeordnete Karriere machen mußte, war selbstverständlich. Wäre er nicht Fraktionsführer geworden, so würden sich die Aufsichtsräte um ihn reißen. Vielleicht hätte er aber auch eine Stelle als Portier in einer Botschaft erhalten. Mit solchem Bart muß man sein Glück machen, siehe Sudermann.

Eine echt französische Figur ist der Konzentrationsminister, der fortwährend beschäftigt ist, extreme Gegensätze zu vereinigen und ein Versöhnungskabinett zu bilden. Er rechnet fortwährend wie ein Börsenmakler. „Wenn ich Schulze für den Unterricht nehme, so gewinne ich zweiunddreißig Stimmen von der Linken; ich verliere aber vierzehn auf der Rechten. Wenn ich aber Müller nehme usw. usw." mit Grazie in infinitum.

Dann ist da der Deputierte, der eine Bombenkarriere machen will und der unter keinen Umständen die Stellung als Ministerpräsident annehmen würde. „Danke schön", sagt er, „Ministerpräsident, ich weiß, wohin das führt." „Nun, und wohin führt denn das?" fragen seine Bekannten erstaunt. „Das führt dahin", erwidert er, daß man ehemaliger Ministerpräsident wird. Lesen Sie jedes Geschichtswerk nach, niemals hat es zu etwas anderm geführt. War Ludwig der Vierzehnte jemals Minister? War Napoleon jemals Minister? Nein." Und diesem strengen Grundsatze huldigend, hält der Abgeordnete mit der enormen Zukunft, aber ohne Gegenwart alle drei Jahre eine höchst bedeutsame Rede, findet aber, wie Chamisso, immer, daß die Situation für ihn kein Schwert habe.

Ein anderer Deputierter bettelt bei allen Ministern um eine Dekoration für seine schriftstellernde Frau. Schließlich dekoriert man sie auch, aber im Regierungsblatt steht: „Für außergewöhnliche Dienste", und das ist dem Ehepaar nicht recht, so daß es das Ministerium zu Fall bringt, unter welchem diese Sottise begangen worden ist.

Der Justizminister ist ein sehr schöner Mann. Sehr witzig, aber im Deutschen unnachahmlich, sagt der Autor, er sei Minister geworden, weil er ein „homme de robes" war. „Robe" bedeutet bekanntlich auch den Talar des Richters. Ihn sieht man nur mit der Uhr in der Hand. „Mein Gott, es ist schon vier Uhr vier. Um vier Uhr wollte ich bei ihr sein. Na, die Scene!" Er denkt nie an das Kabinett, er denkt immer nur ans Boudoir. Ein köstlicher Griff ist der Senator Kreuzkopf. Im letzten Augenblick, als ein Ministerium gebildet wurde und die Liste eben im Druck erscheinen sollte, bemerkte man, daß man den Handelsminister vergessen hatte. „Allmächtiger Gott", schreit der Ministerpräsident, „unter allen Umständen muß ich einen Senator haben." Alle Beteiligten stürzen auf die Suche nach einem Senator, wie man in der Neujahrsnacht vergebens zu einem Arzt stürzt, und Kreuzkopf ist zu Hause und läßt durch sein Dienstmädchen herausagen, daß er das Ministerium annimmt. Nun ist der Ministerpräsident glücklich. Aber nicht lange. Sobald nämlich Kreuzkopf Excellenz geworden ist, entpuppt er sich als hartnäckig wie ein Esel, zänkisch wie ein Marktweib, und es zeigt sich, daß er die Politik des Ministeriums auf Schritt und Tritt durchkreuzt. Er debattiert so heftig und zäh, daß der Justizminister zu allen Rendezvous zu spät kommt. „Ja", sagt er, „Sie haben ja an meine politische Einsicht appelliert, da haben Sie meine Einsicht!" Seine Kollegen finden ihn gar nicht amüsant. Er amüsiert sich aber ausgezeichnet.

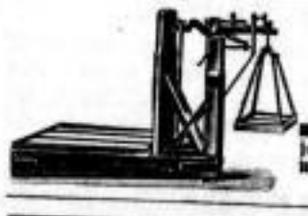
Auch ein Jude kommt in dem Stück vor, der zwar etwas flau in den Umrissen ist, aber recht gute Bemerkungen macht. Er überreicht einem Abgeordneten einen Scheck mit der Frage: „Ich kann also auf Ihre dreißig Stimmen zählen?" „Gewiß." „Ich habe den Namen Ihrer Frau auf den Scheck gesetzt. Unter diesen Umständen kann es uns gleich sein, wenn man den Scheck auch veröffentlicht." „Ja, aber . . . . . ." „Ihre Ehre bleibt unangetastet. Man könnte höchstens sagen, ich wäre der Geliebte Ihrer Frau. Auf Wiedersehen, lieber Freund."

Die Handlung ist nicht so ingeniös erfunden, wie man nach den Typen, die trotz aller grotesken Karikatur von schärfster Beobachtung zeugen, wohl hoffen dürfte. Aber amüsant ist das Stück und der Parlamentarismus ist zugleich gerichtet und gerettet. Gehet hin, Autoren Deutschlands, und tuet desgleichen!

E. Goldbeck.

„Pura", L.-Eutr., Wittenberg. Str. 44. Telephon 4333. Kostenfreie Abholung und Zustellung. Auskunftsstelle bei Mathesius & Co., Universitätsstr., städt. Kaufhaus. Chemische Wäscherei u. Färberei. Laden: Markt, Bühnengewölbe 10.

Wilhelm Felsche
Königl. Sächs. Hoflieferant
Leipzig-Gohlis
Chocoladen- und Cacao-Fabrik.
Empfehlenswert:
Felsche's Special-Chocolade, herb, grün Etiquette pro Tafel Mk. 0.50
Felsche's Special-Chocolade, mild, braun Etiquette pro Tafel Mk. 0.40.
Verkaufsläden:
Leipzig, Café Français. Eingang Grimmalsche Strasse 34, Bismarckhaus, Thomasgasse 2,
Leipzig-Gohlis, Menckestrasse 37, im Fabrik-Neubau.


Ludwig Vogt,
Waagenfabrik,
Leipzig, Centralstraße 7/9
gegr. 1847.
Waagen
jeder Art für Handel, Industrie und Landwirthschaft, Gewichte, Copirpressen, Hohlmaße, Reparaturen.

Leipziger Calmus glac. Früchte, ostind. Ingber Cacao, Chocolade
C. R. Kässmodel
hochfeine Bonbonnièren
ff. Desserts und Biscuits, Confecturen, Attrappen.
Petersstraße 28. Markt 2. Grimmaische Str. 15. Johannisgasse 28.

Orangen-Schnitte
erfrischendste Delicatesse für heisse Jahreszeit
per ½ Kilo 1 Mark.
Frucht-Säfte
Erdbeer per Flasche 90 Pfg., Himbeer per Flasche 75 Pfg.,
in unübertroffener Qualität, Fabrikate der
Sächsischen Conserven-Fabrik
Paul Augustin
Königl. Sächs. Hoflieferant, Leipzig,
offerirt
A. Bitterlich
Hauptlager von Petzold & Aulhorn, A.-G., Petersstrasse 28.

J. Vogel, Windmühlenstraße Nr. 17.
Heute Schlachtfest!!!
Hausschlachtene fr. Wurst 60—80 ₰.

Für Zuckerw.-Händler!
Weiß- u. and. Zuckerw.-Händlern liefere ich 10-₰-Artikel, Chocolade, für 6 ₰ i. l. d. Barreth reicht. J. Schäfer, L.-Reudnitz, Kirchstr. 95.

Verkäufe.
Landhaus-Colonie Probstheiden bei Geschwitz.
Villenbauplätze zu verkaufen, angrenzend an die großen Nadelwälder der Harth. Die neue Eisenbahn-Haltestelle Probstheiden soll am 1. Oktober dieses Jahres eröffnet werden. Näheres durch Rittergut Probstheiden.

Landhaus-Kolonie.
Auf der Marienhöhe, dem höchsten Punkte in der Umgebung Leipzigs, in unmittelbarer Nähe des Hochreservoirs der städtischen Wasserleitung und des Völkerschlachtdenkmals, sind Bauplätze in allen Größen zu verkaufen. Pläne liegen in unsern Geschäftsräumen aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Wegen Todesfall verkaufe ich meine in Weimar in feinster Stadtlage, mit allem Comfort ausgestattete
Villa
Bernhardstraße Nr. 2
an reich entschlossenen Käufer sehr preiswerth. Näh. daselbst. Besichtigung Vorm. 11—1 od. Nachm. 4—6 Uhr.

Wegzugsh. verkaufe mein Landhaus mit Garten u. Nebengeb., pass. für 2 Fam., auch für kleines Gewerbe. Pr. 19 000 ₰, Anz. 3000 ₰. R. Zimmermann, Mölkau.

In guter Geschäftslage von Alt-Leipzig, im südlichen u. nördlichen Theil, einige Min. von der Promenade, ist je ein gr. Zinshaus mit Läden, Einf., Hof u. gr. Hinterräumen zu verkaufen.
Näheres durch
G. Giernoth, Zeitzer Str. 39, II.

1 flotte Prod.-Gesch., viel Fabr., sch. Wohn., ist umständeh. zu verk. Adr. u. T. 228 Exped. d. Bl.

Besseres Produktengeschäft, Mittelstadt, sofort zu verkaufen Glockenstraße 4, II.

Nähe des alten Rathhauses, in erster Verkehrsstraße, ist ein massiv neues Grundst. m. groß. Front, mod. Läden, gr. Geschäfts- u. Niederlagestr., Einf. z. Verzinsung, bill. b. ca. 200 000 ₰ Anz. zu verk. Ernstl. Käufer erf. Näh. u. M. 1820 Gustav Bar., Katharinenstr. 16. Sehr gute Gelegenh.

Patent-Vertrieb
Erfinder wünscht mit einer kapitalkräftigen Firma in Verbindung zu treten. Massenartikel, ganz ohne Konkurrenz, womit in 6 Monaten ohne Risiko 100 000 ₰ zu verdienen sind.
Offerten unter Z. 1653 an die Expedition dieses Blattes.

Häuser und Villen
in Leipzig, Gohlis, Eutritzsch u. Lindenau zu verkaufen.
Grundstücks-Gesellschaft in Leipzig, Kaiser Wilhelm-Straße 14.

Elsässer Straße.
Solides Wohnhaus, gel. Eisgrn., 6% Ertrag bei niedr. Mieten, ist für 110,000 ₰ zu verkaufen.
Vleweger & Co., Katharinenstraße 3.

Für Waarenhaus
od. sonst. Geschäft 2c. ist in bester Lage am Markt ein groß. Grundstück, über 1000 qm Fläche (zum Umbau od. Abbruch geeignet), für nur ₰ 380 000 verkäuf. Reflectanten mit ca. ₰ 100 000 Anz. erh. Ausk. durch Geschäfts-Bureau, Katharinenstraße 16, unter Chiffre Str. 459.

Für Fleischer!
Gutgehäft b. Leipzig (Bahnstat., Vorortsverkehr), ohne Fleischer im Orte, bill. zu verkaufen. Näheres sub „Z. 1685 Gute Existenz" durch die Expedition d. Blattes.

Kolonialwaren-
Tabak- und Cigarren-Geschäft
in bester Lage Leipzigs ist altershalber unter sehr günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. O. F. 695 „Invalidendank", Leipzig.

Gutgehendes
Putzgeschäft
in Residenzstadt Thüringens sofort zu verkaufen. Anfragen an
Carl Ahlemann,
Leipzig, Thomasgasse 11.

Sichere Existenz!
bietet sich tücht. Schlosser- od. Masch.-Fabr. durch Uebernahme einer seit Jahren bess. Specialität landwirthsch. Maschinenbau mit guter Kundsch. in Dresden. Gefl. Off. unter D. J. 8250 Rudolf Mosse, Dresden.

Kohlengeschäft
mit Lager, 2 Pferden u. Wagen mit sämmtlichem Inventar, wo jährlich ein Umsatz von 150 Dopp.-Waggon, ist verhältnißhalber sofort für 3300 ₰ zu verkaufen. Zu erfahren bei Theodor Held, Lindenau, Merseburger Straße 94, I.

Fabrikverkauf!
Fabrik chemisch-technischer Producte u. Pechsiederei mit wenig Regiekosten, in einem Vororte v. Leipzig, vor 15 Jahr. gegründet, vom Inhaber in d. Mitteldeutschl. selbst gut eingeführt, preiswerth zu verkaufen. Besitzer will sich ins Privatleben zurückziehen.
Verkaufssumme, mit Mob., Immob. u. Waarenlager, 50,000 ₰, indessen ohne Nutzenstände. Anzahlung 25,000 Mark. Nur Selbstreflectanten wollen Off. niederlegen sub A. 188 in der Annahmestelle dieses Blattes, Augustusplatz 8.

Ingenieur, 32 Jahre alt, evang., sucht tätigen oder stillen
Teilhaber
mit 30—50 Mille für Brauereimaschinenfabrik. Patents vorhanden, welche bereits in ersten Brauereien eingeführt. Offerten erb. unter Q. R. 21 Kaufstädter Steinweg 1. part.

Sichere Existenz
ist jungem Mann, mögl. Reisender, bei Beteiligung an fl. rent. zukaufer. Fabrikgeschäft mit 3—5000 ₰ geboten. Nur schnell entschl. Reflect. wollen Offerten u. A. 180 in der Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8, adl.

Zur Ausbeutung einer neuen, großen Erfolg versprechenden patentierten Erfindung (Musikinstrument) suche
Kapitalisten
oder leistungsfähigen
Fachmann.
Bin diese Woche mit Modell in Leipzig. Offerten unter Chiffre A. 187 an die Annahmestelle d. Blattes, Augustusplatz 8, erb.

Wer Teilhaber sucht, verlange sofort kostenfreie Offerte von Erich Franke, Mariannenstraße 79, I.

Viel Geld zu verdienen.
Herren, die sich an einem sehr guten Geschäft ohne Risiko beteiligen wollen, werden um Adr. u. Chiffre A. 183 Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8, gebeten. Kapital auf ganz kurze Zeit bis 10 000 ₰ erforderlich.

Pianinos, Flügel und Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale. Verkauf und Vermiethung.
C. A. Klemm, Neumarkt, 25, I.

Grösste Auswahl Fabrikate I. Ranges
Pianinos neu von M. 420.— an gebraucht von M. 300.— an in Miete v. M. 7.— an monatl.
Flügel neu von Mark 1300.— an gebraucht von Mark 700.— an in Miete von M. 14.— an monatl.
Harmoniums neu von M. 40.— an gebr. v. M. 30.— an in Miete v. M. 3.— an
Rabatt bei Barzahlung! Kleine Teilzahlungen!
Gebrüder Hug & Co., Leipzig, Königstr. 20.
Piano- u. Harmon.-Preiskur. gratis u. franko.

3 prachtvolle Pianinos, Nußb., noch wie neu, bin beauftragt für ₰ 400, 435, 485 zu verk. Ich leiste Garantie!
A. Merhaut, Hoflieferant, Petersteinw. 18.

Pianinos, Flügel, Harmoniums, Königsstrasse 6. C. Rothe.

Pianinos hochfeine neue u. gebr. verkauft C. Schumann, Königsstr. 15.

Prächt. 136 hoch. Salon-Pianino sehr preiswerth u. Garant. zu verk. Schützenstr. 2, II. r.

Verkauf u. Vermiethung guter Pianos u. Flügel. F. W. Koch, Ferd. Rhode-Str. 15.

Eleg. Pianino sehr billig Albertstr. 14, I.

Pianino billig Katharinenstraße 2, III.

2 wertvolle alte Geigen billig zu verkaufen Wurzner Straße 123, parterre.

Eine sehr werthvolle Violine, Seltenheit, für 300 ₰ sofort zu verkaufen Törrienstraße 5/4.

Brillant,
als Schuld eingen., verteilh. für 360 ₰ zu verk. Kaufhaus Gewandgäßchen Zimm. 294.

Billards, neu u. gebraucht, Tuch, Bälle, Queus, Leder. Hugo Vörckel, Hauptzollamtstr. 3.

Nähmasch., Singer, gebr., v. 15 ₰ an. Schuhe, Petersstr. 34, I. Q.

Nähmaschine, grün. Blüthsofa m. 2 Sesseln billig zu verk. Adler, Zweinaundorfer Str. 8.

Mess-Muster
Hochelegante, nur aparte Neuheiten von Luxus-, Ballons und Dekorationsmädchen nur bis Freitag früh billig zu verkaufen Petersstr. 8, II., Corridor links.

Für Silberhochzeiten!

Silberkranz mit Glocke
Mk. 7,50.
Silberengel.
Silbertafelaufsätze.
Neuheiten in Silber.
H. L. Böhme,
Hainstrasse 2 — Eckhaus Markt.

Bekanntmachung.
Täglich von 8—12 u. 2—6 Uhr Leipzig, Grimmalsche Str. 17a, Ecke Nicolaistr., Verkauf aus den
Konkurs-Massen
H. Schneider, Braunschweig, z. O. Voss, hier, herrührende Gold-, Silber- u. Bijouteriewaren, gold. u. sild. Herren- u. Damen-Uhren, Wand- u. Standuhren, Damen- u. Herren-Ketten, Brillantringe, Ohrringe u. Broschen, Trauringe, Tafelaufsätze, Bowlen u. s. w.
Große Auswahl und günstige Kaufgelegenheit geeigneter Geschenkartikel.

Sofort zu verkaufen
wegen besonderer Verhältnisse
Detail-Lager,
Porzellan, Glas, Emaille, Lampen, Bürsten u. s. w.
Erforderlich 2000 ₰ bar. Laden mietfrei zu benutzen. Adressen sub Z. 1652 an die Expedition dieses Blattes.

Gehrockanzug f. mittl. Pers. u. Gehrock f. gr. Pers. bill. z. verk. Ferd. Rhode-Str. 21, I. l.

Ein fast neuer Anzug für 12jährigen Knaben billig zu verkaufen Brühl 24, IV. l.

Mein Total-Ausverkauf
in Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren
bietet
sparsamen Familien u. Brautleuten
eine nie wiederkehrende Gelegenheit.
Die Preise sind teils
20 bis 30% herabgesetzt.
Compl. Ausstattungen
vom Einfachsten bis Hochelegantesten, einzelne Möbel jeder Art.
Leipzig. Möbelhallen
A. Breitschädel,
Inh.: Max Krüger, Leipzig-R., Eisenbahnstr. 9-11, u. Kaiserhallen

Eine engl. Schlafzimmer-Einrichtung, ein f. Nußbaum-Buffet billig zu verkaufen L.-Anger, Feilgiersteg 4.

Möbel billig Katharinenstr. 2, II.

Versch. Möbel b. Neumarkt 36, Tr. C, I.

Möbel, Spiegel, Polsterwaar. empf. S. O. Pickenhahn, Klosterg. 5, I. Tel. 8162

Vollst. mod. Einrichtung, eleg. Salon, engl. Schlafz., wie neu, mit Deker., schön. Pianino, weiter 3 Zim., Küche, Bilder 2c., wegzugsh. sof. bill. zu verk. Zu erfr. Käg.-Gesch., Blücherstr. 43.

Zurückg. Plüschgarnitur Neumarkt 36, Tr. C, I.

Bessere u. einfache Schreib- u. Kinderschrei., Vertic., Vorsaalschränke 12—75 ₰, Com. 10—30 ₰, Bücherschr. 18—90 ₰, Tische 3 bis 50 ₰, Küchenschr. 5—50 ₰, Bettst. 8—75 ₰, Stühle 2—12 ₰, Schreibtische 15—150 ₰, Sophas 18—100 ₰ Schletterstr. 2, part.

Schränke, Verticows, Bettstellen mit Matr., Sophas, gebraucht, doch gut erhalten, von Vermiethung herrührend, sind preiswerth zu verkaufen. Paul Ukrow, Möbelfabrik, Bayerische Straße 32.

Schreibtische in Eiche u. Nußb. b. Schletterstr. 2.

Schreibtisch, Nußb. u. Eiche, Albertstr. 14, I.

Mittwoch, den 31. ds. Mts., steht wiederum ein Transport

Belgischer Arbeitspferde

in schwerem und leichtem Schlage bei großer Auswahl mit aller Garantie **zum Verkauf.**

August Lehmann,

Telephon 2930. **Gerberstraße 52 Leipzig Blücherstraße 33.**

Zimmermeister!
trock. Eich. Stufen, Wangen, Spindeln, auch Pfosten, □ und Lagerhölzer, desgl. Buch- und Ahorn-Pfosten sehr billig **L.-Lindenau, Lindenstraße 16.**

Heu.

Offerire **Prima oberbayerisches Gebirgsheu** in jedem Quantum, waggonweise sofort und später lieferbar.
Ludwig Bauer, Getreidegeschäft, **Augsburg.**

Schreibtisch billig Katherinenstr. 2, II.

Eleg. Schreibtisch Neumarkt 36, Tr. C, I.

Umzugsh. Trumeau, Schrank e. Vertic., Vorsaalgard., Schreibt. u. versch. Stühle **Gutzkowstr. 46, I.**

Spiegel mit Marmorpl., groß, g. erh. **Teppich** umzugsh. zu verkaufen **Quastraße 3, 2. Et.**

2 H. Sophas, Damenschreibt., Vorsaalschrank, Betts. m. Matr. Universitätsstr. 12, I.

Für Konditoreien oder Cafés.
3 Stück f. hochmoderne Plüschsopha billig. **Oberpollinger,** Parkstr. 11.

Bainstrahe, Plüsch-Ottomane, Paneelbret verkauft b. Schletterstraße 14, I. l.

Eine gebrauchte gute **Bettstelle** billig zu verkaufen L., Waldstraße 31, Hof III. Etg.

Bettstelle m. Matr. 9 ℳ Grimmaische Str. 24, I.

Eis. Kinderbettstellen,
Matratzen u. Kellkissen.
Phönix-Magazin, Reichsstr. 12.

Gebrauchte Geldschränke Riesa-Anom. v. 85 ℳ an, **Pulte, Schreibtische, Regale, Ladentafeln, Neue Amerik. Rollpulte v. 95 M. an,** **Schränke, Kliemann,** Albertstr. 14. Tel. 8062.

Großer 2thür. Geldschrank
(Bücherschrank) sehr billig Albertstr. 14.

Geldschr., größte Bezugsquelle aller besseren u. einfach. **Schreibtische,** 4 sitzige, doppelte u. einfache **Pulte,** 60 **Laden- und Contortafeln, Regale,** Waaren- u. Contoreinrichte, Copirpr., Brücken- und Tafelwagen usw., neu u. gebr., billig. **Bräutigam,** Schletterstraße 2. Tel. 3886.

14 Geldschränke, Kästner u. a. Fabr. Roßstr. 17, Eig.-Gesch.

Ladentafel, Schreibpult, Schreibtisch, Fachregal zu verk. Rl. Fleischerg. 25, I. l.

Gebr. **Petroleum-Kronleuchter** billig zu verkaufen Connewitz, Mathildenstraße 12, I.

Eine gebrauchte **dreiarmige Gaskrone** ist zu verkaufen Taucher Straße 16, II.

Gaskronen billig zu verkaufen.
E. Hartmann, Naunhöfter Steinweg 25.

3- u. 6-fl. Gaskrone billig zu verkaufen Leipzig-Volkmarsdorf, Ludwigstraße 119, pt.

Mehrere Hängelampen sind spottbillig zu verkaufen Auenstraße 4, pt. l.

Ein gut erh. Stubenofen u. ein Küchenschr. bill. z. verk. Gohlis, Dorotheenstraße 34, I.

Ein noch gut erhalt. **Bierapparat,** sowie 1 gebrauchte **Reklamelaterne** verk. billigst **C. Günther's Nachf.,** Katharinenstr. 7.

Waschgelähe jeder Art Härtestraße 15

Drehbank verkauft Gellertstraße 16, Hof parterre.

3 Prägepressen, 1 Stanz-, 1 Anleim-, 1 Ecken-Ausstoß-, 1 Schlitz-, 1 Falzenbruch-Maschine
billigst. Näheres Rendnitz, Leipzigerstraße 22, Hintergebäude, Buchbinderei.

Thür- und Firmenschilder billig.
Albert Otto, Plauensche Straße 2.

Ein gr. Posten Holzbilderrahmen
wird sehr billig dutzendweise verkauft
Theatergasse, 6. Budenreihe.

Saub. Cigarrenkisten, a St. 3 ₰, zu verkaufen Täubchenweg 15, im Geschäft.

Gipsdielen billig zu verk. L.-Kleinzschocher, Mittlerer Straße 2 (Laden).

Gut bewurz. **Erdbeerpfl.** in best. Sorten, 10 St. 15 ₰, Bayer. Str. 95, Blumengesch.

Sämmtliche Sorten
Oelkuchen
Kleie
Futtermehl
in besten frischen Qualitäten offerirt zum Tagespreise. Falls Credit gewünscht wird, ist solches sogleich bei Bestellung mitzutheilen.
Daniel Tilsiter,
Bromberg.

Schöne, große Garten-Maiblumen und ein **Spiegel** zu verk. Georgenstr. 15, I.

Feinstes süßes
Wiesenheu
offerirt ladungs- u. fuhrenweise billigst
Otto Dennhardt,
Borna, Bez. Leipzig.

Torfstreu
Wiesen-Heu
Klee-Heu
Stroh
offerirt in guten Qualitäten zum Tagespreise franco nach allen Bahnstationen. Falls Credit gewünscht wird, ist solches bei Bestellung sogleich mitzutheilen.
Daniel Tilsiter, Bromberg.

Automobil,
8 HP., zu verkaufen.
Beeke, Weißer Hirsch.

1 eleg. **Glas- u. Lederlandauer, 2 Halbchaisen,** 1 Paar 2spänn. **Kutsch-Geschirre,** neusilberplattirt, noch wie neu, billig zu verkaufen Berliner Straße 21. Tel. 7639.

Wenig gebr. Wagen
1 Glaslandauer, 1 Coupé, 3 Halbged., 3 Jagdwagen, 1 Selbstfahrer, 1 Omnibus, 2 Reklamewagen, 1 Paar Zuckergeschirre, 3 Sättel **verkauft billig**
F. Wolff, Schkeuditz, Leipziger Str. 11.

Landauer, Landaulet, Tonneau, Park-, Ponyw., 1- u. 2sp. Geschirre, Naunh. Steinw. 44.

Bequemer viersitziger Jagdwagen besonderer Umstände halber preiswerth zu verkaufen Härtestraße 17, part.

Ein ganzes Gummi-Dogcart
preiswerth zu verkaufen
Löhrstraße 23, II.

Hand- u. Geschäftswag. b. Neuschf. Kirchstr. 67.

Tiermarkt.

Zu verkaufen dunkler Fuchs-Wallach, 9 Jahre, schöne Figur, lammfromm, eignet sich als Reit- oder Kutschpferd
Eutritzsch, Delitzscher Straße 64.

Collie, schott. Schäferhund, schön gezeichn., wachsam, mit Steuerzeich. 1904, ist zu verk. Off. u. F. 82 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Hund, Dachsrasse, 1½ J. alt, schwarz u. braun gez., verhältnißhalber billig zu verk. L.-Thonberg, Neue Str. 2, III. r.

Kaninchen verkauft
Gohlis, Kaiser Friedrich-Strasse 20.

Zu kaufen gesucht **junger Foxterrier, Collie oder Dalmatiner,** Hund, nicht Hündin, **Lange Straße 31, 1. Etage.**

Lebendes Fischfutter
bei **A. Mühlner,** Nürnberger Straße 24.

65—70000 Mk.
a. e. vorn. einger. Pensionshaus i. v. erstkl. Kurorte m. stetig. Frequenz f. mögl. sof. gef. Gesammt. ca. 140000 ℳ. Agent. zwecklos. Off. m. Zinsanspr. u. T. 195 an die Exp. d. Bl.

50—60,000 Mk.
1. Hypothek
suche vom Selbstdarleiher auf meine mit 180,000 ℳ gerichtlich taxierte **Brauerei,** welche nebenbei 6000 ℳ Pacht bringt. Jetzige Belastung 27 000 ℳ und soll die Mehrforderung zur Abtragung von Bankerschuld benutzt werden.
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. 1649.

20,000 ℳ zu 4½ % 2. Hypothek auf feines Eckhaus Alt-Leipzigs per Jan. oder April 1905 gesucht. Adresse sub S. R. 15 **Volkmar Küster,** Zeitzer Straße 35.

8000 Mark
auf **2. sichere Hypothek** bei pünktl. Zinszahlung auf ein **flott gehendes Restaurant** per **sofort oder 1. Oktober gesucht.**
Offerten erbeten unter **B. 200** postlagernd **Geithain i. S.**

Suche Wechseldiscontstelle
von 4—6000 ℳ auf ein Jahr. Offerten u. S. R. 19 Filiale, Katharinenstr. 14, erbeten.

Mk. 350
werden von Kaufmann in sicherer Stellung gegen Schuldschein zu leihen gesucht. Rückzahl. erfolgt am 15. April 1905 **mit Zinsen.** Offerten u. S. V. 124 Filiale, Katharinenstr. 14.

J. **Mädch.** b. u. 20 ℳ **Darl.** g. pünktl. Rückz. Off. hauptpostlag. A. R. 20.

575000 Mark
Bank- u. Institutsgelder
sind ab 4 % Verzinsung auf
Hausgrundstücke und Landgüter
gegen gute erste Hypotheken bei höchster Beleihung feststehend auszuleihen.
Ausführliche Gesuche unt. **Z. 1632** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kaufgesuche.

Kaufe kleines Bauareal *in g. Lage, wenn mein dicht a. d. Promenade in f. Wohnlage mit Garten belegt. Haus neben bar in Zahlung gen. wird. Angeb. nur von Besitzern u. A. Z. 900 „Invalidendank", hier, erbeten.*

Bauareal *wird zu kaufen gesucht, wenn ein Hausgrundst. im Osten in vorzügl. Wohnlage mit grossem Gartenareal und ca. 100,000 ℳ Guthaben bei nur einer Hyp. in Zahlung genommen wird. Nur Besitzer belieben sich unter K. H. 856 an den „Invalidendank", hier, zu wenden.*

Bauareal oder Feld *Nähe Leipzigs, mit elektr. Strassenb. erreichb., zu kauf. ges., wenn neb. bar Hausgrundstücke im W. v. Leipz., neu, verm., mit in Zahlg. genommen werd. Angebote nur von Besitzern unter K. I. 419 „Invalidendank", hier, erbeten.*

Größeres Areal im Osten gesucht. Off. u. T. 237 in die Expedition dieses Blattes.

Kl. Landhaus mit gr. Garten od. Bauplatz ges. Off. m. Größe, Lage, Preis u. T. 2346 Exp. d. Bl.

1901er Piesporter
würziger, naturreiner Stückfaß, ohne Zucker
Preis Mk. 1.— per Flasche incl. Glas
empfiehlt
Wein-Handlung Friedr. E. Ludwig,
Trier a. d. Mosel. Leipzig, Markt 13, Stieglitzens Hof.

200 Mark
werden von vornehmer Dame (Frau) gegen monatliche Rückzahlung und Zinsen sofort gesucht. Offerten unter Z. 1631 an die Exped. d. Bl. erb.

Hypothekengelder
zur 1. u. 2. Stelle a. Leipz. Grdst. sind auszuleihen durch den **Allg. Hausbes.-Verein,** Ritterstraße 4.

1. u. 2. Hypotheken
vergiebt günstigst
Georg Flemmig,
Reichsstrasse 44.

Darlehen
diskret und schnellstens, in jeder Höhe, bei mäßigen Zinsen giebt **R. Oppenheimer, Berlin NO. 55,** Woldenbergerstraße 7.

3500, 4500, 6000, 10 000, 12 000, 15 000, 25 000, 30 000, 55 000 u. 70 000 ℳ Privatgelder haben wir per sofort bez. Oktbr. c. und Neujahr a. l. geg. sich. 2. Hyp. u. 4½ und 5 % Zinsen mehrjährig fest zu **vergeben.**
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

4000 ℳ v. Priv. a. 1. od. 2. Hypoth. ausz. Ndr. u. L. 4 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

5—6000 ℳ aus Privath. sof. **auszul.** Lindenau, Merseburger Straße 59, II. lks.

Mündel-, Stiftungs-, Bank-, Kassen- und Privatgelder in Beträgen von 10 000, 15,000, 30,000, 45,000, 55,000, 80,000, 90,000, 120,000, 150,000, 240,000 und 300,000 ℳ sind und für sofort bez. September und October cr. zur **Verleihung** gegen gute 1. Hyp. und 4 bez. 4½ und 4½ % Zinsen **angestellt** werden.
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Kaufe gut verzinsl. Hausgrundst. mit gross. Guthaben, wenn neben bar eine hochherrschaftl. Villa in L.-Gohlis mit angenommen wird. Angeb. nur von Besitz. u. W. W. 844 „Invalidendank", hier, erbeten.

Suche mit ca. ℳ 15,000 ein sicheres u. **rentables Geschäft z. l.** od. mich an solchem zu beteiligen. (Detail ausgeschlossen.) Off. mit näheren Angaben sub **L. N. 5807** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Betheiligung
mit 10,000 ℳ (evtl. auch mehr) sucht erfahr., verheir. **Kaufmann,** Mitte 30er, an rentem, gesundem Fabrik- oder Engros-Geschäft. Derselbe ist tüchtige Arbeitskraft. Gefl. Anerbieten unter **K. C. 960 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Tätiger, kapitalkräftiger Kaufmann **sucht Beteiligung** an nachweisbar **rentablem Fabrikunternehmen** in Leipzig. Off. unt. T. 199 an die Expedition dieses Blattes erb.

Meyer u. Brockhaus Konversations-Lexikon zu kaufen gesucht
Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, Schloßgasse 7/9.

Bücher kauft stets **O. Klessler, Markt 3, Koch's Hof.**

Bücher kauft stets **O. Kuhn, Neumarkt 31.**

Pianino sucht Kliemann, Albertstr. 14.

Altes ***Gold,*** *Diam., Münz., Uhr. etc. kft. u. nimmt i. Zahlg. 17 Goldw.-Gesch. Windmühlstr. 17*

Altes **Gold, Silber, Edelsteine** kauft **O. Würscher,** Katharinenstraße 2, I.

Höchste Preiszahlt
für **getragene Herrenkleider, Uniformen, Gold und Silber,** sowie **ganze Nachlässe nur**
Schmerel, Georgenstraße 9.
Auf Bestellung komme sofort ins Haus.

Tätige Beteiligung
sucht erfahrener Kaufmann mit ℳ 10—15 000.— (eventl. mehr) an einem nachweislich guten Fabrikations- oder Engrosgeschäft. Eventl. wird auch Mitarbeiter für den hiesigen Platz übernommen.
Näheres **Leipzig-Plagwitz, Merseburger Str. 4, part.** erbeten.

Gewandhaus.
2 nebeneinander liegende gute Saalplätze, ganzes oder halbes Abonnement, gesucht.
Gefällige Offerten mit Angabe der Platznummern unter T. 184 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Getr. **Herrengarderobe, Fracks, Pelze,** Parfümerien, Musikwerke, Wäsche, Betten, **Brillantsachen,**
altes Gold u. Silber, sowie Leihhausscheine a. dies. kauft zu dem höchsten Preise **Gebr. Cohn, Leipzig, Nicolaistraße 27, I.**

Zahle die höchsten Preise
für bessere getr. Herren-, Damen- u. Kindergard., Wäsche, Bett., Möbel, Gold, Silber u. Edelst.
E. Reinhardt, Nicolaistr. 6, 3. Etage.

Anständige Preise!
zahle ich für getragene **Garderobe, ganze Nachlässe** rc. Bestellung per Postkarte erb., komme ins Haus. **J. Ebel, Ritterstr. 13.**

Reelle Preise zahlt für getrag. Garderobe, **Möbel,** ganze Einricht., a. Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine, Partiewaaren. **Blauner, Reichsstr. 32, I.**

Wer hat!!!
Getr. Herren- u. Dam.-Gard., Möbel, Wäsche, g. Nachl. kaufe f. hohe Preise. Karte gen. **Fr. Klugmann, Lindenau,** Kais. Wilh.-St. 16c

Hohe Preise für getr. Garderobe rc. zahlt **Ebel,** Naunh. Steinw. 13. Karte genügt.

Ein gut erhaltenes
Doppelpult
sofort zu kaufen gesucht. Off. u. A. 184 an die Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8.

Ladentisch, 1½ m lang, w. zu kauf. ges. Pergamenter, L.-Plagwitz, Carl Heine-Str. 51.

Gebrauchte Maschinen
aller Art, Kessel- und Dampfanlagen, sowie Eisen und Metalle kauft zu höchsten Cassepreisen
J. Joachimsthal,
L.-Eutritzsch, Kaubachstraße.

Bäckerei-Laden-Einrichtung zu k. ges. Gohlis, Möckernsche Str. 25, p., H. Gurlit.

Elegante Laden-Einrichtung
mit Glasschränken sucht Albertstr. 14.

Heirathsgesuche.

Junger Gelehrter,
geistreich, hübsch, gut, musikalisch, dem Spiel und Traune abhold, sucht mit hübscher junger Dame Korrespondenz, vorläufig anonym, behufs späterer Verheirathung bei gegenseitiger Zuneigung. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Offerten erb. u. **„Siegfried" Leipzig, Postamt 6** lagernd.

Wer wagt es, Jungfrau od. Wittwe, zu heirathen einen Mann?
Echt deutsche Frauen in des Wortes edelster Bedeutung, die ihre höchste Befriedigung im stillen häuslichen Walten finden, belieben auf dieses **ernstgemeinte** Inserat vertrauensvoll ihre Offerten unter **T. 236** an die Expedition d. Blattes gelangen zu lassen.

Für einen vermög. jungen Kaufmann od. Oekonom ist Gelegenheit geb. in eine gangb. Getreide-, Futter- und Düngemittelhandlung **einzuheirathen.** Off. unter A. 186 an die Annahmestelle dieses Blattes, Augustusplatz 8.

Mehrere Kaufleute, Lehrer, h. Beamte, Privatiers, suchen sich zu **verheirathen.** Mth. d. Fr. Günther, Friedrich Litz-Straße 17, II.

Heirat sucht **Waise,** 23 J., 25. **350,000 Mk. Vermög.** Herr, wenn auch ohne Vermög., jedoch mit solid. Charakt., erhalt. Näheres unter **„Hoffnung", Berlin S.O. 16.**

Reiche Heirath vermittelt Frau **Margarete Bornstein, Berlin, Schönhaus-Allee 9a. I. Rückporto.**

Damen finden diskr. Aufnahme, l. Heimb. **H. Knoblauch, Hebamme, Halle a. S., Thomasiusstraße 49.** Fernruf 2905.

Für Eltern und Vormünder.
Kaufmann, Ende 30er, Millionär, wünscht heiteren, gebildete Dame, etwas volle Figur, aus bester Familie, im Alter bis 30 J., zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. Nur ernstgemeinte Offerten mit Darlegung der näheren Verhältnisse u. Bild, welches auf Wunsch umgehend retournirt wird, sowie Angabe des Alters, der Größe u. Haarfarbe (alles Anonyme u. Gewerbmäßige unbeantw.) unter **H. 3495** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten. Discretion gegenseitig.

Agenturen.

Einbruchs-Diebstahl-Versicherung.
Eine grössere General-Agentur sucht für obige Branche einen tüchtigen

Acquisiteur

für den **Platz Leipzig** gegen **Fixum, Platzspesen und hohe Provision** zu engagieren. Off. sub **R. 32 250** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Vertreter gesucht für Gasregulator, garantiert 35 % Gasersparnis, helleres Licht.
Offerten an C. F. Hôtel Palmbaum oder mündlich dortselbst Mittwoch früh 8—9 Uhr.

Gute Existenz
gründen kann sich strebsamer Herr durch den **Vertrieb eines höchst lohnenden Artikels.**
Branchekenntnisse nicht erforderlich, jedoch muß unbedingte Creditfähigkeit, resp. Vermögen nachgewiesen werden. Laden oder größere Räumlichkeiten nicht erforderlich. Der Betrieb kann in der entlegensten Straße eingerichtet werden.
Offerten unter Z. 1645 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eisenwaren-
Engros-Firma in Wien, renommirt, sucht
Vertretungen leistungsfähiger Fabriken
für Wien oder ganz Oesterr.-Ungarn. Offerte unter **„W. H. 5345"** befördert **Rudolf Mosse, Wien I., Seilerstätte 2.**

Reise-Vertretung!
Große u. leistungsfähige Greiz-Geraer **Weberei** sucht für mitteldeutsche Provinzen einen bei erster Kundschaft vorzüglich eingeführten Vertreter, welcher in gleicher Branche schon mit nachweisbaren Erfolgen gereist haben muß.
Gefällige Offerten befördern unter K. 32246 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig!

Nur gut eingef. Agent., w. in **Bayern, Süddeutschl. Warenhäuser, Cons.-Vereine, Schuhgesch.** rc. besuchen, u. e. i. leistungsf. groß. Th. Fabr. in Seifenw., Schuhcrème, Appret. usw. ges. Off. L. E. 4700 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Vertreter. — Händler in Wollenabfall und gekämmter Wolle sucht tüchtigen Vertreter für den Verkauf gegen Commission. Briefe: C. L., Bureau des „JOURNAL de ROUBAIX", ROUBAIX (Frankr.).

Agentur in Hamburg.
Erfahrener Kaufmann, Prokurist eines angesehenen Hamburger Ex- u. Import-Hauses, respectable Persönlichkeit, wünscht Vertretung resp. Leitung der Filiale eines großen Unternehmens. Offerten sub **H. Z. 9850** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Vertreter
für bestimmten Bezirk gegen hohe Provision **gesucht** von erstklassigem
Mode-Journalverlag
Nach erfolgreicher Tätigkeit während einiger Monate festes Engagement gegen Gehalt und Spesen. — Redegewandte, branchekundige Herren oder Damen wollen Offerten einreichen an **M. G. Martens, Frankfurt a. M.**

Energischer Kaufmann aus Amsterdam, zur **Zeit in Leipzig,** Mitte der 30, bei Exporteuren u. grössr. Geschäft. gut eingeführt, sucht
Vertretung
für Holland und Colonien.
Briefe unter T. 231 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Export.
Kaufmann aus Kleinasien, zur Zeit hier, sucht in allen Export-Waren **Vertretungen** für die türkische Küste des Schwarzen Meeres.
Offerten unter K. A. V. No. 100 postlagernd Hauptpostamt hier.

Offene Stellen.
Männliche.

Wer bessere **Stellung** sucht verlange per Postkarte die **Vakanzenpost in München.**

Mittwoch, den 31. August, trifft ein Transport
frischmilchende Kühe, hochtragende Kalben, sowie sprungfähige Bullen
aus der Priegnitz hier in unseren Stallungen, **Eutritzscher Straße Nr. 5,** zum Verkauf ein.
Leipzig. **L. Kaseler & Horn.**
Fernsprecher 2165. **Zucht- u. Milchvieh-Handlung.**

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

FORDERUNGEN AUF RUSSLAND
übernimmt zum Inkasso
Martin Burger GmbH
BERLIN W8, Leipzigerstr. 111.
Handelsauskunftei.
Bitte Prospect zu verlangen.

Palmengarten-Aktie
wegen Erbteilung für ℳ 400.— verkäuflich. Ndr. sub P. A. 400 hauptpostlagernd erb.

Hypotheken vermitt. Hausbes.-Verein L.-Volkmarsd., Ludwigstr. 97 Tel. 0515.

Mein
Accept
überlasse solv. Firmen in höheren Beträgen, **bankmäßig** unter coulanten Bedingungen, event. ohne Sicherstellung.
Offerten sub **K. V. U. 1198** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Zur Regelung der 2. Hypothek und des Restkaufgeldes auf ein neugebautes Grundstück im Zentrum Leipzigs werden für bald
200,000 Mark
zu 4½ %, möglichst aus Privathand, gesucht. Die Anlage ist sehr fein und absolut sicher, weil großes Guthaben am Grundstück vorhanden. Gefl. Anerb. an d. **Invalidendank** unter **R. C. 33** abzugeben

Reisender,

welcher die Bäcker- und Conditoren-Kundschaft mit nachweislich bestem Erfolg besucht hat, wird von leistungsfähiger Gewürz-Extract-Fabrik für **Thüringen, Harz, Hessen** 2c. zum baldigen Antritt gesucht.
Gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **A. 190** Annahmestelle dieses Blattes, Augustusplatz 8.

Tüchtiger Reisender, der Landwirte besucht hat, von Chem. Fabrik gesucht. Gehalt und Spesen. Angeb. sub A. 177 Annahmestelle d. Blattes, Augustusplatz 8.

Correspondent.

Für das Comptoir einer großen Fabrik Dresdens wird für **sofort oder bald** ein Herr für
französische, englische, möglichst auch **italienische** Correspondenz gesucht.
Die Stellung ist dauernd und angenehm. Ausführliche Angebote nebst Bild und Gehaltsansprüchen unter **D. T. 76** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zum sofortigen Antritt suche einen mit der
Warenhausbranche vertrauten, tüchtigen jungen Mann.
Selbiger muß **guter Verkäufer** sein, auch verstehen, **Schaufenster zugkräftig zu dekorieren. Lackschrift Bedingung.** Alter nicht über 25 Jahre. Offerten mit Bild, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen an
Paul Rohrbek, Warenhaus, Auerbach i. V.

Lehrling-Gesuch.

Wir suchen per sofort oder später einen Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling** auf unser **Fabrik-Contor.** Handelsschule frei.
Schwarz & Co., Siegellack-Fabrik, **Kreuzstrasse 11.**

Hauslehrer

für 7jährigen Knaben wird gesucht, sofort oder später. Werthe Ade. nebst Bedingungen unter A. 192 an die Annahmestelle dieses Blattes, Augustusplatz 8, erbeten.

Wer Stellung sucht
verlange sofort per Karte die
„Allgemeine Vakanzenliste"
Berlin, Neue Hochstr. 120. (Prosp. gratis.)

Für mein Geschäft, Abtheilung: **Kaffee-Groß-Rösterei,** in der Nähe Leipzigs, suche ich per 1. October oder auch früher einen **tüchtigen**

Reisenden

für den Engrosverkauf einer eingeführten Tour, bei einem Anfangsgehalt von 1200 ℳ p. a. Provision und Spesen extra.

Für die Abtheilung: **Colonialwaaren, Wein, Delicatessen** suche ich per sofort oder 1. October einen **tüchtigen**

Verkäufer,

sowie einen mit Buchhaltung und Contorarbeiten vertrauten

Contoristen

bei gutem Gehalt. Offerten sind u. Z. 1654 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Für mein **Colonialwaaren-Engros-Geschäft** und **Agenturen** suche ich für sofort einen **jungen Mann** als
Buchhalter und Reisenden.
Offerten erbeten unter Z. 1655 Exp. d. Bl.

Buchhalter

zum sofortigen Antritt in ein Baugeschäft gesucht. Off. unter Angabe bish. Thätigkeit, Zeugnißabschr. u. Gehaltsansprüchen unter A. 175 Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8.

Für das Bureau einer chemischen Fabrik wird ein

Kaufmann

zur Führung der Einkaufs-Correspondenz und der Magazinbücher zum 1. October a. c. oder früher gesucht.
Nicht über 25 Jahre alte Bewerber wollen sich mit Abschrift **aller** Zeugnisse unter Z. 1647 in der Expedition d. Bl. melden.

Für die
Mahnabtheilung

eines ausgedehnten **Fabrikgeschäftes** wird ein **junger Mann** sofort gesucht, der in der Lage ist, den Verkehr mit dem Rechtsanwalt zu überwachen und zu leiten. Bevorzugt werden solche Herren, welche gleiche oder ähnliche Posten in kaufmännischen Geschäften bereits längere Zeit innehatten und solches durch gute Zeugnisse und Referenzen belegen können. Ausführliche Anerbieten mit Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten unter **L. F. 4702** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für mein Colonialwaaren- und Cigarrenfabrikations-Geschäft suche zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen jüngeren Commis.
Weissenfels a/S.
F. G. Matthias.

Für unser **Warenhaus** in Frankfurt a. M. suchen wir bei hohem Gehalte einen **tüchtigen**
Sortimenter,
welcher **guter Verkäufer** sein muß. Pers. Vorstellung mit Zeugnissen Dienstag zwischen 11 und 1 Uhr im **Hotel Goldenes Ziel,** Hallesche Straße, Zimmer 6, erbeten.

Für die Expedition unserer **Versand-Abteilung** suchen wir zum 1. October d. J. einen tüchtigen
jungen Kaufmann.
Angebote mit Zeugnis-Abschriften, Photographie und Angabe des Gehaltes erbeten an
Potsdam. R. Hachfeld (Bonness & Hachfeld).

Wir suchen für den 1. October a. c. (event. früher) einen
jungen Mann (Kaufmann)
für unser Comptoir. Der Betreffende muß ein schneller und sicherer Arbeiter sein.
Meldungen befördert unter Z. 1648 die Expedition dieses Blattes.

Für unsere **Notenabteilung** suchen wir **einen tüchtigen**
Verkäufer
oder **Verkäuferin,** welche vertraut vom Blatt spielen können müssen. Hohes Gehalt und bei zufriedenst. Leistungen dauernde Stellg. Pers. Vorstellung mit Zeugnissen Dienstag zwischen 11 und 1 Uhr **Hotel Goldenes Ziel,** Hallesche Straße, Zimmer 6.

Monteur für **Gasglühlicht** gesucht. **E. Oberläuter Nachf.,** Windmühlstr. 39, 1. Hofe.

Tüchtige Dreher auf Armaturen, Gußbestoßer suchen
Erteb & Sohn, Berliner Straße 71.

1 jüngerer Metallformer und 1 junger Arbeitsbursche
sofort gesucht.
Schmidt & Steinbach, Schleußig, Jahnstr. 3.

Tischlergesellen stellt ein Hüsselburth, Sidonienstraße 58.

Tischlergeselle ges. Stötteritz, Mölkauer Str. 12.

Tüchtige Malergehilfen werden gesucht **Leipzig-Plagwitz,** Markranstädter Str. 29.

Maurerpolier z. sof. Antritt ges. Off. u. Angabe bish. Thätigk. u. Zeugnißabschr. u. A. 176 Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8.

Tüchtiger Steinschleifer sof. ges. Georg Nitzke & Co., Brüderstr. 59.

Kürschnergehilfen,
in Futter- u. Galanteriearb. perfekt, sucht in Jahresstellung **Carl Hülsse,** Brühl 45.

Jüchtl. **Rock- u. Paletot-Schneider** a. d. Hse. in d. Nähe ges. **Aug. Fleck,** Neust., Ludwigstr. 10.

Rockschneider gesucht. **Droll,** Reitstraße 10.

J. Oberkelln. u. Rechn.-Kelln., Hot., Bedv., 200 ℳ Gast., 1 Kellr., 3 Hausbursch. ges. **Kirsch,** Stellenverm., Kl. Fleischerg. 4.

Suche für 1./9. Rechnungsk., 200 ℳ Buchcent., 2 j. Kellner, 2 Kellnerlehrl., 3 Hausb. **W. Lehmann,** Petersstr. 28, Stellenverm.

Ges.: **Tücht. verh. Restaurantkellner, 1 Rechnungskellner, 1 Buffetier, ja. Kellner.** 17—19 J., 1 kräft. **Hausbursche,** 20 M., **Hausd.,** Gastebd., ld. **Hausknecht** Stellenvermittl. **Werner,** Kl. Fleischerg. 25, I.

Junge Kellner für Hotel, Restaurant, Café, Bahnhof gesucht.
Kellnerbund, Querstraße 18.

J. Saal- u. Rest.-Kellner sucht sof. **Neupert,** Stellenvermittl., Burgstr. 8.

2 Buffetgeh., 1 Kupfer- u. Silberputzer, 40—45 J. alt, 2 j. Kellner, 3 Hausd., sucht sofort **Jährings** Stellenvermittlung, **Kleine Fleischergasse Nr. 25.**

Köfer, Bedv., Diener, Kutscher, Bierfahrer, Knechte, Hausd., Hausburschen sucht **Frohberg,** Stellenvermittl., Matthäikirchof 10.

Lehrlings-Gesuch.
In unserem Colonialwaaren-Groß-Geschäft, einem der ersten am Platze, findet ein junger Mann mit dem Einj.-freiw. Zeugnis am 1. October er. eb. früher Aufnahme als
Lehrling.
Offerten sub A. 158 an die Annahmestelle dieses Blattes, Augustusplatz 8.

Während der Messe
i. d. Verkauf hochintuitiver **Postkarten tüchtige Kolporteure gesucht.** Einkauf nur gegen Kasse. **E. W. B. Naumburg, Königstraße 11, H.-6., III.**

Junge Dame
aus guter Familie, die bei den Eltern wohnt, wird in ein hiesiges, feineres Papier-Detailgeschäft für die
Kasse
gesucht. Stellung ist dauernd und angenehm. Bewerberinnen, die in gleicher Eigenschaft bereits tätig gewesen sind, werden bevorzugt.
Gef. Offerten mit Lebenslauf, Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung der Photographie unter Chiffre T. 198 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Glücksmann & Rechnitz, Ratibor
suchen per bald oder 1. Oktober
mehrere tüchtige Verkäuferinnen für Spielwaren,
mehrere tüchtige Verkäuferinnen für Galanterie- und Luxuswaren,
mehrere tüchtige Verkäuferinnen für Haus- und Küchengeräte.
Nur mit der Branche vertraute Damen wollen sich persönlich vorstellen Mittwoch, den 31. August, und Donnerstag, den 1. September, bei Zahnarzt Leo, Reichsstraße 29, zwischen 12 und 1 Uhr.

Barbier- und Friseur-Lehrling gesucht. **Liebthalau,** Plagwitz, Carl Heine-Straße 7.

Redegew. Leute z. Abonnentensammeln bei hoher Provision ges. **Leenders,** Kurze Str. 21.

Ansichtspostkart. u. Bücherverkäufer f. d. Messe gesucht. **Wilh. Radestock,** Universitätsstr. 10.

2 led. Diener, 1 led. Gärtn. u. Diener, 2 led. Krankenwärt., 2 j. Kellerarbeiter, 1 j. Stallb., 1 j. Kutsch., 3 Hausd. ges. d. A. Loff, Stellenverm., Reichsstraße 14.

Stadtkundiger jüngerer **Marktheifer** mit guten Zeugnissen zu sofortigem Antritt gesucht.
Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H., Schloßgasse 7.

Ein ordentlicher Pferdewärter wird sofort gesucht
Leipziger Brotfabrik, L.-Eutritzsch, Delitzscher Straße 90.

Viel Knechte f. Schwarze, Sternwstr. 33, Vermittl.

Arbeitsbursche, 14—16 Jahre, sofort gesucht Katharinenstraße 13, Stand 2.

Kräftigen **Arbeitsburschen** i. G. Metze, Möbelhandlung u. Tapezierer, Zeitzer Str. 8.

Weibliche.

Zum 1. resp. 15. September cr. suche ich eine gebildete geprüfte
Lehrerin
zur Beaufsichtigung meiner 11jährigen Tochter.
Die Dame muß die deutsche, französische und englische Sprache vollständig beherrschen und musikalisch sein.
Offerten, enthaltend Photographie, Zeugnißkopien und Gehaltsansprüche, erbeten an
Simon Wronker, St. Johann a. Saar.

2 Erzieh. i. Nachm., 4 erfahr. Fräul. f. größt. K., hier u. ausw., 4 Kindergärtn. II., 2 Junafern, 2 junge Studentenmädchen sucht **Frau Taeger,** Rathausstr. 44, Stellenvermittl.

Zum baldigen Antritt ein nicht zu junges **Kinderfräulein oder Kindergärtnerin** i. Gl. zu 3jährigem Knaben gesucht.
Offerten unter T. 60 postlagernd Leipzig-Lindenau zu richten.

Gebildetes, durchaus tüchtiges
Kinderfräulein,
zur Pflege eines neugeborenen Kindes, wird für 15. Sept. event. 1. October cr. gesucht, sowie ferner eine perfekte **Köchin.**
Frau **Max Hofmann,** Thomasring 13.

Für ein größeres **Fabrikcomptoir** in einer größeren Stadt der Provinz Sachsen (in der Nähe von Leipzig) wird eine in jeder Beziehung tüchtige, erfahrene, mit guter Schulbildung versehene
Comptoiristin
aus guter Familie zu engagiren gesucht, die möglichst auch Sprachlehrerinnen, besonders im Französischen besitzt. Dieselbe muß das ernste Streben haben, sich Lebensstellung zu erwerben und die Bestätigung, nach erfolgter Einarbeitung später eventuell noch mehrere Comptoiristinnen im Geschäft anzuleiten und in ihren Arbeiten zu überwachen.
Offerten mit Lebenslauf, Zeugnißabschrift., Photographie und Angabe der Gehaltswünsche erbeten unter sub **F. 32234** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Leipzig.**

Comptoiristin.
Energische Dame reiferen Alters, die absolut zuverlässig arbeitet und vertrauensvoll ist, per sofort gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen ev. mit Bild sind u. A. 179 in der Annahmestelle dieses Blattes, Augustusplatz 8, niederzulegen.

Contoristin
gesucht
Chemische Waschanstalt Adler Stötteritz, Arnoldstr. 10.

1 tüchtige Verkäuferin
für Haushalt-Geschäft bei hohem Gehalt nach außerhalb gesucht. Off. sub **A. 173** Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8, erb.

Verkäuferin f. Delicat. ges. d. A. Loff, Stellenverm., Reichsstraße 14.

Eine junge Frau, akad. geprüfte Schneiderin, sucht Stellung in einem
Confectionsgeschäft.
Offerten erbeten Nikolaistraße Nr. 12, vorn 3 Treppen.

Tüchtige Maschinen-Näherin gesucht. L.-Gohlis, Lothringer Straße 50, I. r.

Plätterin
für **Damengarderobe** gesucht.
Chemische Waschanstalt Adler, Stötteritz, Arnoldstr. 10.

Junge achtbare Mädchen
für Herstellung v. Ledergürteln gesucht. Auch Lernende können sich melden. Oscar Cämmerer, Tauch. Str. 8.

Geübte Couverteurbeiterinnen,
sowie junge **Mädchen** für leichte Papierarbeit gesucht.
Couvertfabrik, Teubnerstraße 11.

Mädchen können **Falzen und Heften** erlernen Sternwartenstraße 44, Hof part.

Junge Arbeitsmädchen
sucht **A. Lechner,** Tapisseriewarenfabrik, **Leipzig-Plagwitz,** Weißenfelser Str. 51.

Zur Führung eines kleineren bürgerlichen Haushaltes (Kaufmann, Witwer m. 2 Mädchen von 13 und 14 Jahren) wird eine
Wirthschafterin
per 1. October gesucht.
Reflectiert wird auf eine gebildete, höchst solide Dame aus achtbarer Familie.
Offerten mit näheren Angaben u. A. 182 Annahmestelle dieses Blattes, Augustusplatz 8.

Zu möglichst baldigem Antritt wird eine ordentliche
Köchin
gesucht. Zu melden Gaelstraße 13.

Aeltere erfahrene Köchin, auch in Führung des Haushaltes, Plätten 2c. bewandert, für Ende Oktober nach **Südwestafrika** gesucht. Gehalt bei gänzlich freier Station im 1. Jahr 80 ℳ monatl., später 100 ℳ, freie Ueberfahrt zusammen mit der Herrschaft, nach 3 Jahren freie Rückreise. Angeb. u. A. 181 Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8.

Gesucht wird zum **1. October** für einen größeren Haushalt eine **tücht., zuverlässige**
Köchin.
Mit Buch zu melden von 11—1 und 3—6 Uhr **Bismarckstraße 17, II.**

Perfecte Köchin
gesucht. Zu melden Schwägrichenstr. 5, p. r.

Für 1. Oktober bei gutem Lohn ein
Mädchen
gesucht, welches selbständig kocht und einen Teil Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden von 11—6 Uhr.
Frau **Schneider,** Sedanstraße 1, II.

Aelteres zuverlässiges
Mädchen,
die bürgerlich kochen kann, per 1. October bei hohem Lohn gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Salomonstraße 14, II. links.

Für Küche u. Hausarbeit
zuverlässiges älteres **Mädchen** zum 1. Octbr. gesucht Universitätsstraße 18/20.
Frau Dr. **Schroeder.**

Gesucht per sofort oder 15. Septbr. ein sauberes, zuverl. **Mädchen** für Küche und Haus, das schon in bess. Häusern gedient hat, Thomasiusstraße 5, II.

Braves Mädchen für Küche und Haus möglichst sofort gesucht Zeitzer Str. 15, II.

Gesucht **für 1. October** ein **fleißiges**
Stubenmädchen,
welches **gut plätten und nähen kann.** Mit Buch zu melden von 11—1 u. 3—6 Uhr
Bismarckstraße 17, II.

Stubenmädchen
zum bald. Antritt ges. Beethovenstraße 16.

Tüchtiges Stubenmädchen
zum 15. Sept. ges. Promenadenstr. 14, III.

Perfektes Stubenmädchen gesucht.
Zu melden **Gottschedstraße 19, I. rechts** 9—11 und 1—4 Uhr.

Ein ordentliches kräftiges **Mädchen** für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. September gesucht Thomasiusstraße 18, III. l.

Junges Mädchen
für häusliche Arbeit gesucht Nordstr. 21, II. l.

Per 15. September **jüngeres Mädchen** gesucht Jacobstraße 13, part.

Stellesuchende Mädchen
zahlen keine Gebühren. Suche 10 Dienstmädchen zu sofortigem oder späterem Antritt. Habe Auswahl in guten Stellen, für jedes Dienstmädchen passend, auch zu einz. Damen, findet. u. ält. Herrschaften. Frau **Kröber,** Stellenvermittl., Liebigstraße 11, II.

Suche sofort **Dienstmädchen,** 20—25 ℳ Geh., Sternwartenstr. 23, Stellenvermittl. **Rahnert.**

Kindermädchen.
Suche zu einem halbjährigen Kinde ein **zuverlässiges Kindermädchen** (nicht unter 20 Jahren). Zu melden von Dienstag, den 30. August ab, nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr **Nabensteinplatz 2, II.**
Frau Professor **Beer.**

Junges Mädchen als **Aufwartung** f. Vormittag ges. Reudnitz, Josephinenstr. 18b, I. l.

Stellengesuche.
Männliche.

100 Mk. wer **verh. Kaufmann** in **Leipzig Stellung verschafft.** Gefl. Off. unter **L. H. 3973** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erb.

Treuhänder. Director!

Arbeitsfreudiger, rostinirter Kaufmann aus dem Bankfache, 40 Jahre alt, wünscht bei
grosser Actiengesellschaft
einzutreten, um Aufsicht, Controle u. s. w. zu übernehmen. Er arbeitete bisher in Banken (Prokurist), Grossindustrie, Grosshandel, Fabrikation — darunter drei Actiengesellschaften.
Mit der Handelsgesetzgebung völlig vertraut, ist er gründlich erfahren in jeder Art Buch- und Kassaführung (mit allen Finessen), in Bilanzen, Abschlüssen, Inventur, Aufnahmen, Börsen-, Effecten-, Depot-, Wechsel-, Verwaltungs-, Hypotheken- und Grundbuch-Wesen, besitzt Organisationsgeschick, sowie beste Kenntnisse der Fabrikations-, Herstellungs-, Betriebs-, Waaren- und Lager-Conten.
Das Angebot eignet sich besonders für
Bank oder Industrie mit Filialen,
deren Organe zu ihrer Stütze eine neutrale, unbedingt zuverlässige Persönlichkeit mit kräftiger Initiative wünschen. — Prima Referenzen. Eintritt nach Wunsch.
Anfragen erbeten unter **L. 466** an die Annoncen-Expedition **Daube & Co.,** a. d. H., **Leipzig,** Petersstrasse 19.

Holz- oder Bau-Branche.
Suche, gestützt auf langjährige Tätigkeit, Stellung als
Disponent, Kassierer od. Reisender
Offerten u. **D. H. 8249** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Rohtabak.
Reisender,
in Schlesien speciell bekannt, sucht Engag. Off. erb. sub **L. 72** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Bankfach.
Ein im Bankfach vollkommen erfahrener militärfreier Beamter, bisher **Kassierer,** sucht bei bescheidenen Ansprüchen per 1. October Stellung. Offerten unter Z. 1650 an die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann,
ledig, mit kaufm. Bildung, w. demnächst die Handelsschranke verläßt, sucht Engagem. als
Kassierer, Buchh. od. Kontorist.
Suchender ist gewissenhaft u. zuverlässig, jedoch nicht gelernter Kaufmann, weshalb derselbe vorläufig mehr auf sichere Position als hohes Gehalt reflektiert. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Off. erb. u. A. 193 in die Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8.

Junger Schreiber sucht Stellung. Z. Off. u. A. 174 Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8.

26 Jahre alter Tischlereitechniker
u. tüchtiger Fachmann sucht baldigst Stellung bei geringen Gehaltsansprüchen. Gef. Off. unter O. L. an Fabrikbesitzer **Kluge, Eisenberg, S.-A.,** Karolinenstraße.

3 **Kellner,** 21 Jahre, m. g. Zeugn. u. g. Handschr. s. Stellung ev. lang. Aush. Gef. Off. u. P. H. 37 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Tüchtiger Buffetier
mit guten Zeugnissen sucht per 1./9. oder 15./9. anderweitig gute Stellung. Caution vorhanden. Off. u. T. 232 Exped. d. Bl.

Buffetiers, Kellner, Hausd., Boten, Portiers, Markth., Kutscher, Bierfahr., Hausbursch. empf. kostenfr. O. Frohberg, St.-Verm., Matthäikirchhof 10. Tel. 6668.

Boten, Portiers, Marktheifer, Packer, Kutsch., Bierfahrer, Zapfer, Hausd., Burschen empf. kostenfrei Stellenverm. A. Loff, Reichsstraße 14. (Tel. 4177.)

Stellung-Gesuch.
Herrschaftl. Kutscher, länge Jahre bei der Cavallerie gedient, sucht, gestützt auf langjähriges prima Zeugniß, Stellung als
herrschaftlicher Kutscher.
Selbiger ist im Reiten u. Fahren, sowie in seinem Fach erf. u. übern. auch Gart.-Arb. W. Off. erb. u. B. S. 111 Mockau b. Leipz. postl.

Weibliche.

2 Kinderfr., 35 u. 52 J., 2 Kinderpflegr., 38 u. 46 J., pa. langj. Att., 2 Kinderl. m. hih. Schulb., f. schneid., 2 Kindergärtn. I., tücht. i. Unterricht, 2 Stütz., 32 u. 23 J. Kinderg. II., Kinderl., lepl. f. schneid., perf. Köch. sucht St., wo Küchenmdch. d. Frau **Taeger,** Rathausstr. 44, Stellenvermittl.

Filiale.
Alleinst. ält. **Mädchen** sucht eine **Filiale zu übernehmen,** gleichviel w. Branche. Caution vorh. Offerten u. A. 178 an die Annahmestelle dieses Blattes, Augustusplatz 8, erbeten.

Putzarbeiterin, welche mit im Verkauf thätig sein kann, sucht Stelle. Gef. Adr. erbitte L.-Schleußig, Oeserstraße 16, I. r.

Ein in besseren Haushalt erfahrenes **Mädchen** sucht Stellung als **Wirthschafterin** bei einzelnem geb. Herrn. Off. unter F. M. Lindenau, Kaiser Wilhelm-Straße 21, I.

Tücht. **Wirthschafterin** m. g. Zgn. i. Stellg. **Dähne,** Stellenvermittl., Universitätsstr. 6, III.

Fräulein, 23 J. alt, Lehrerstochter, sucht Stellung bis 1. Oct. als Stütze der Hausfrau, wo selb. sich in allen Zweigen des Haushaltes weiter ausbilden könnte. Fam.-Anschluß u. etw. Geh. erw. Gef. Off. unter **L. R. 300** Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

Tüchtige Kochmamsell für Hotel oder Restaurant sucht Stelle oder Aushilfe. Leipzig-Volkmarsdorf, Kirchstr. 37, H. I.

Tücht., selbstst. **Kochmamsell** sucht Stelle in Rest. Stellenverm. Werner, Kl. Fleischerg. 25, I.

Erf. tücht. Kochfrau f. Beschäft. in Privat o. Restaurant. a. als Aushilfe Körnerstr. 28, III.

Empf. **ältere Köchin** mit 4jähr. Zeugnissen. **Becker,** Stellenverm., Königsplatz 8, I.

Perfecte Kochfrau empfiehlt sich Pfaffendorfer Straße 1, 4. Et. r.

Suche für meine Tochter, welche Kochen, Plätten u. Nähen gelernt hat, passende Stell. in rub. Hause. W. Off. H. 517 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Ein fleiß., saub. **Mädchen** aus anständiger Familie, 21 J. alt, das im Kochen bew. ist, sucht Stelle 1. Oct. od. früher zu ein. Leuten. Off. mit Lohnangabe postl. Röschen M. S. 135.

Fräul., Anf. 30, wünscht, da für Lebensw. aufg., Stell. in bess. Fam. od. b. Dame, um sich in d. g. bürgerl. Küche u. im Haush. zu vervollkommnen, ohne gegenseit. Vergütung. Off. u. A. 185 Annahmest. d. Bl., Augustusplatz 8.

Ein im Schneidern, Weißn. und Plätten durchaus geübtes Frl., welches auch sehr gern i. Hausarb. übern., sucht s. sof. o. spät. pass. Stell. Off. u. **H. S.** postl. Altenburg (S.-A.).

2 Mädchen von 22 u. 26 Jahren **suchen Stellung nach Leipzig** durch Frau **Minna Benedix in Freyburg a. U.**

17jähr. anst. **Mädchen** s. b. Stelle p. 15./9. oder 1./10. Universitätsstraße 8, 4. Etage.

Dienstmdch. ges. Schwarze, Sternwstr. 33, Vmittl.

Kellnerinnen empf. Müller, Stellenverm., Nürnb. Str. 57, Tel. 8185 u. Jäger.

Miethgesuche.

Für Sprechstunde
werden **2 Zimmer nur** in verkehrsreicher Straße d. inn. Stadt od. in nächst. Nähe zum 1. Oct. zu miethen ges. Off. u. T. 227 Exp. d. Bl.

1 Logis, 6-800 ℳ, in neuer. H., nicht Part. od. 3. Et., inn. Ost- o. Südv., 1./10. ges. T. 229 Exp. d. Bl.

Garçonlogis im Westviertel, nicht über 20 Min. von der Nonnenstraße in Plagwitz entfernt, mit Pension, per 1. Sept. gesucht. Off. mit Preisang. u. A. 172 Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8, erb.

Eine kleine ausländische Familie sucht für einige Monate
2—3 möblierte Zimmer
nebst Küche. Angebote u. **P. P. 54 hauptpostlagernd Leipzig.**

Brautpaar **sucht 2 gut möbl. Zimmer** mit Kochgelegenheit per 1. Sept. Off. mit Preisangabe unter **E. D. 7080** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

In der **Nähe des Concerthauses** für kurze Zeit zu miethen gesucht
1 Zimmer mit gutem Klavier,
welches **täglich bis 2 Stunden zum Ueben** ungestört benutzt werden kann. Anerbiet. unter T. 235 Expedition d. Blattes erbeten.

Gebildetes Fräulein, 25 Jahre, evang., mit vorzüglicher Kenntnis d. engl. u. franz. Sprache u. Musik, wünscht Stellung in feinem Hause als
Erzieherin oder Gesellschafterin
per sof. od. später. In-Referenzen. Werte Off. erb. u. **G. 736** Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Vermiethungen.

Diese Anzeigen sind alphabetisch nach Strassen geordnet.

Flügel, Pianinos, Harmoniums Orgel-Pedale vermiethet **C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.**

Pianos zu verm. **Rathhausring 13, I.**

1. Pianinos verm. bill. Promenadenst. 11, I.

Gutes Pianino, Monatsmiete 5 ℳ pränumerando Alexanderstraße 36, III. l.

Messlokal
im Neubau **Thomaskirchhof 21** Zwischengeschoß zu vermieten. Näheres **Friedr. Meyer, Thomasgasse 6.**

Für erste Firmen.
Meßmusterlager
gegenüber dem Kaufhaus,
sehr großes Schaufenster und große geräumige Regale, wird miethfrei.
Bevorzugt werden Fabrikanten, welche der suchenden altrenommirten Firma ihre Vertretung Wiederverkäufern gegenüber außer der Messe überlassen.
Offerten unter A. 191 an die Annahmestelle d. Bl., Augustusplatz 8, erb.

Grimmaische Straße (I. Etage) Nr. 23
Messlocale,
prima Lage, zu vermiethen.

Messvermietung.
3 schöne helle, je ca. 32 qm große Räume getheilt oder im ganzen billig zu vermiethen. Näheres Petersstraße 4, I.

Neumarkt 3 **Meßlocal** mit Schaufenster, event. Ladentisch und Regalen ist ab Frühjahrs-Messe 1905 preiswert zu vermieten. Näheres zu erfragen
Thomasgasse 9, I., Bierlag Nachf.

Für Meßmusterlager
sind am Neumarkt, 1. Stock, schräg über dem städt. Kaufhause, ca. 50 qm, zu vermiethen. Näh. Kurprinzstr. 3, Cigarrenhdl. Lüpke.

Rosenthalg. 2, Tr. B, III. r. reinl. Meßlogis.

Für Schneider
günstige Gelegenheit zum Etabliren.
Ein großer Laden, modern, mit 2 großen Schaufenstern, in Prima-Lage, in welchem seit Jahren gut renommirt. Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben, ist sofort preiswerth zu vermiethen. Die Ladeneinrichtung kann mit übernommen werden. Off. erb. u. L. C. 4187 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

Centrum.

Moderne Läden mit Nebenräumen
in verschiedenen Preislagen,
event. mit Wohnung, in nächster Nähe der inneren Stadt sofort oder später zu verm. Anfragen unter A. Z. 1045 an die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Große, teils helle Souterrainräume, für **Weinkellerei** sehr geeignet, sind Georgring 3 zu vermieten. Näheres bei Paul Knaur, Georgring 6 B.

Grosser Laden mit Contor
ist Georgring 6 B zu vermiethen.
Paul Knaur, Frühchemstock.

Katharinenstraße Nr. 23
großer Laden, ev. mit Contor, Geschäftsräumen u. Niederlagen, sofort od. später zu verm. Näh. im Cigarrengeschäft nebenan.

Norden.

Villa Eutritzsch, Albertstr. 6, herrsch. 1. Etg., 4 gr. Zimm. u. gr. Küche, 1 Zimm., Mdchk. u. Bad, 2. Et. reichl. Zub., m. gr. Gart., per 1./10. zu verm., ruh. Lage.

Für Mark 650.— ist sofort oder später
eine geräumige, vollständig neu hergerichtete halbe I. Etage (Nähe Bahnhöfe) zu vermieten. Näh. daf. Berliner Straße 19, part., Contor.

L.-Eutritzsch, Geibelstr. 12 (Ecke Carolastr.), hochherrschaftl. Wohnung mit Bad, Garten u. all. Comf., 950 ℳ, gleich miethfrei. Näh. part.

Gohlis, Landsberger Straße 23,
gesündeste Wohnlage Leipzigs, Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, mit Bad und Innencloset, im Pr. v. 600—770 ℳ per 1./10. zu vermiethen.

Delitzscher Straße 7, 1. Etage rechts, 4 Stuben, Kammer, Bad, Küche, Gas, Innencloset, 650 ℳ, per 1. Oct. ab. sof. zu vm.

Möckern, Kirschbergstr. 11, 1. Et., 2 gr. St., 3 K., 1 K., 1 K., reichl. Zub., 280 ℳ jährl., per sof. od. 1. Okt. z. v. Näh. Nr. 9, I.

Berliner Straße 21 1/2 1. Etage per 1. October zu vermiethen, Preis 580.

Wechslerstr. 7, I., für einzelne Leute kleines Logis, ℳ 300, per 1./10. zu vermiethen.

Uferstraße 4 sof. od. 1./10. Wohn. 650 ℳ, zum 1./10. Wohn. 320 ℳ.

Osten.

Dresdner Strasse 25,
Sonnenseite, sind noch herrschaftlich eingerichtete Wohnungen im Preise von 800—1250 Mark per 1. Okt. zu verm. Näheres Dresdner Str. 21, II.

Hospitalstrasse 25
ist zum 1. October eine Parterrewohnung ganz oder getheilt billig zu vermiethen.

In der Villa Marienstraße 13
sind Lagerräume sofort zu vermiethen. Anfragen Hospitalstraße 25.

In der Villa Marienstraße 13
sind schöne Zimmer an einzelne Damen sofort zu verm. Anfragen Hospitalstr. 25, part.

Reudnitz, Oststr. 3, nähe Ostplatz,
ist herrschaftliche Wohnung sofort oder später zu vermiethen, 5 Zimmer, Bad u. Closet im Logis, Balkon und Garten. Näheres 1. Etage links oder b. Hausmann.

Neubau
Ecke Thal- und Brüderstraße herrschaftliche Logis für 1. October zu vermiethen, desgl. Logis in der Kronprinzstraße, L.-Reudnitz.

Täubchenweg, Lenke's Neubau, Läden und Wohnungen mit 4 u. 5 Zimm., Bad, Wassercloset u. Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näheres b. Poller od. Ludwigstrasse 94, I., K. Lenke.

Tauchaer Straße 17, I.
II. Stock: 1 dreif., 2 zweif., 1 einf. Zimmer nach vorn, 1 zweif., 1 einf. Zimmer, zweif. Küche nach hinten, Boden und Keller, zum 1. Oktober. Preis ℳ 1000.—. Besichtigung 8—12 und 2—7 Uhr.

L.-Neustadt, Alleestraße 3, IV., leere Stube zu vermiethen.

Engelsdorfer Straße 2
in L.-Anger, (15 Minuten vom Augustusplatz, ruh. Lage, in 3-Familienh., je eine Wohn. im Part. u. 1. Et., mit Erker, Bad, Innencloset, Küchenbalkon für bess. kl. Familien zu verm.; Parterre m. Hochkeller u. extra Zugang zu diesem. Näheres daselbst.

Dresdner Straße 37 (Laufseite)
sof. od. später zu verm. für 900 ℳ jährl. ein Laden mit 2 fenstr. Hinterzimmer, auch zu einem Filialgeschäft geeignet.

Dresdner Str. 23, II., B.-G.
freundl. Wohnung, best. aus 2 Z., K., K. u. Zubehör, für 485 ℳ nur an einzelne Leute pr. 1. October a. c. zu verm. Näheres daselbst, Contor Hof rechts.

Fleischerei zu verm. mit od. ohne Grundst.-Kauf. Näh. 2.-Reudn., Rathsfeller, Dresdn. Str.

L.-Neuschönefeld, Friedrichstraße 18, I. schöne 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche, l. 340 ℳ per 1. Okt. zu verm.

Johannisplatz 21, prt. zwei Räume zu Contor u. Räderl. sofort zu vermiethen.

Jonasstraße 7 II. Etage, 2 zweif. Zim., 2 einf. Kam., Küche, Bodenk. u. Trockenb., 480 ℳ, 1. October zu vermieten.

Königsstr. 10, III. r. 1—4 leere Z. sof.

Kapellenstr. 4, II. r., an der Reudnitzer Kirche, sch. sonn. 1. Etage (2 zweif., 2 einf. St., Kü., Zub.), Gas, kein vis-à-vis, vorger.

Lange Str. Nr. 24 i. schöne Wohnung, 1/2 3. Etage für 470 ℳ zu verm.

Anger, Möckauer Str. 7, Logis, 2 St., K., K., per 1./10., 280 ℳ zu verm.

Reudnitz, Untere Münzerstr. 6, Wohnung, 2 St., 2 K., K. rc., Gas, 1. Oct. zu verm., 450 ℳ.

Nürnberger Str. 30
zu Laden mit Zubeh. 1. October zu verm.

Volkm., Nabet 50, I. l., Logis, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Preis 320 ℳ.

Sternwartenstraße 57 Fleischerei
mit oder ohne Inventar zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Sternwartenstr. 57
geräumige Wohnung per 1. October zu vermiethen, Preis 525 ℳ. Näheres beim Hausmann.

Süden.

Sophienplatz 5 und 6
(zwischen Zeitzer Straße und Schauspielhaus) ruhige Lage, hochherrschaftliches Haus, mit Gärten umgeben, Wohnungen, mit allem Comfort ausgestattet, im Preise von 800 bis 1400 ℳ, sofort oder später zu vermiethen.
Näheres daselbst oder Promenadenstraße 21. J. Wetzold.

Bayersche Strasse 69,
in vorzüglicher Lage am Schmuckplatz, herrschaftl. Wohnung 2. Etage, 5 Zimmer, Bade-, Mädchenk. u. Zub., sofort oder 1. October 04, Preis 1000 ℳ. Näh. p. r. Bes. Voigt.

Kronprinzstrasse 70
per 1. Oktober oder später herrschaftliche Wohnungen mit Erker und Veranda, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Innencloset, Mädchenk. u. reichl. Zubehör für 980—1100 ℳ zu vermieten. Näheres daselbst beim Polier oder Kronprinzstraße 77, 1. Etage rechts.

Kronprinzstraße 79 u. 81, Südseite, schönste Lage, herrschaftliche, der Neuzeit entspr. Wohnungen, I., II. u. III. Etage, Balkon, Bad u. Innencloset, von 600 bis 1650 ℳ sofort zu vermieten.

Albertstr. 31, 1. Etage, 5 heizbare Zimmer und reichl. Zubehör, 1100 ℳ, per 1. Oktober.

Braustrasse 24
2 Wohn., 3 St., 3 Ka., Kü., Kell., 580 ℳ, 2 St., Ka., Kü., Kell., 360 ℳ, p. 1./10. R. b. Hausm.

Connewitz, nahe Kreuz, Laden mit od. ohne Wohnung sof. od. später zu vermiethen. Näh. L., Dufourstr. 14 b, I. l.

Emilienstraße 9 per sofort
2 freundl. halbe Etagen, je 6 Zimmer, Bad und Zubehör, Gas.
Eleg. 3. Et., H. Salon, 11 Zimmer, Bad u. Zubehör, Gas, per 1./10. 04 zu verm. Näheres Hausm. Hinterhaus II.

Elisenstraße 54, I. Balc.-Etage (gutes Haus im Süden) 1. October, 4 Zimmer, reichl. Z., Trockenkl., schöner Ausblick u. zwei Plätzen, für 625 ℳ billig zu verm.

Kochstr. 20 per 1. Oct.
Wohnungen zu 500 u. 600 ℳ, sehr geräumig. Näh. Bayersche Str. 20, I.

Kronprinzstr. 83, Südl., herrsch. Wohngn. in 1., 2., 3. Et., bo. 5 Stub. H., Mdchk., Bad, J.-Clos., Veranda, Gesch., Oct. N. bal. a. Mittelst. 52, p. M.

Löhniger Str. 4, Neubau a. Bayr. Bahnhof, sind schöne Wohnung, d. Neuzeit entsprech., im Pr. v. 550—600 ℳ, auch ist daf. ein Laden mit Wohn. zu verm. Zu erfragen daf. b. Besitzer.

Löhniger Straße 71, an Kantstraße, ein Logis, Preis 550 ℳ, sofort zu verm.

Moltkestraße 92 Eckladen mit 2 Schaufenst., mit od. ohne Wohn., 1. Et. 2 Wohnungen, 4 Zimmer, sofort oder später, Hs.-Bad.

Sidonienstraße 22, 2. Et.,
6 Zimmer, Bad, Küche, heller Ausfenstr. Vorsaal, Bodenkammer, Keller (Closet kann eingerichtet werden), per 1./10. 04 Preis 960 ℳ. Zu erfragen 1. Etage.

Südstr. 58, 1. Et. r., wegzugsh. schöne 1/2 1. Et., Gas, per 1./10. zu vermiethen.

Westen.

Auenstraße 21, Nähe Rosenth., schöne 1/2 1. Et., per 1./10. f. 1000 ℳ zu verm., 4 heizb. Zimmer, M.-K., Veranda, Bad, Gas, Innencloset rc. Näh. part. lks.

Bismarckstraße 8, herrsch. 1. Etage, 8 Zimmer u. Zubeh., 3 Erker, Balkon, per 1./10., 3500 ℳ.

Herrschaftl. Wohnung Christianstrasse 15,
2. Etage, best. aus 4 zweif., 2 einf. Zimmern, ausgeb. Bodenk., Küche, Bad, Innencloset, Glasveranda, Balcon u. Garten, Preis 1250 ℳ, per sofort oder später zu vermiethen. Auch Stallungen für 6 Pferde und Wagenremisen zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Carl Heine-Strasse 56 b, Ecke Merseburger Straße,
großer Eckladen mit 3 Schaufenstern, III. Etage herrschaftl. Wohnung mit 6 Zimmern, Bad und Zubehör, sofort zu vermiethen. Näheres beim Hausmann 4. Etage.

Elsterstr. hohes Parterre mit Vorgarten, 6 Zimmer, Zubeh., Bad, 1050 ℳ, 2. Etage, 4 Zimm., Zub. 630 ℳ, 1./10. zu verm. Näh. Nr. 51, S.-G. I.

Hauptmannstr. 5 per sof. od. 1. Okt. 1. Etage, 6 Zim., Veranda, Bad, Innencl. u. reichl. Zubehör, zu verm. Näh. I. links.

Laden in Eckhaus
mit schönen Nebenräumen, für verschiedene Geschäfte passend, ab 1. Oktober anderweit zu vermieten Könneritzstraße 38. Näheres beim Hausmann.
Eduard Steyer, Baumeister.

Promenadenstrasse 21,
in neuem Hause, herrschaftliche, mit allem Comfort ausgestattete Wohnungen im Preise von 1250—1300 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Promenadenstr. 15, sehr schöne 3. Etage, 5 gr. Zimm., Mädchenz., Bad, Innencloset u. reichl. Zubehör, sofort oder später für 1200 ℳ zu verm. Näheres daselbst im Part. bei Pflug od. beim Hausmann.

Herrsch. Wohnungen mit Erker u. Balkon, 6—8 etc. 14 Zimmer, Bedez., Mädchenzim. rc. Promenadenstraße 26, I. r. u. I. Nr. 28, III. l.

Hochherrschaftliche 1. Etage
in einer Villa, mit 8 großen heizbaren Zimmern und guten Wirthschaftsräumen und schöner Veranda nach der Gartenseite, per 1. Oktober zu vermieten. Preis 2700 Mark.
Zu erfragen beim Hausmann Sebastian Bach-Straße Nr. 7.

Sedanstrasse 18, am Rosenthal, 3. Etage, Sonnenseite, frei gelegen, herrschaftliche Wohnung v. 5 Zimm., reichl. Zubehör, Garten mit Turnplatz, für 1000 Mark. Näheres daselbst.

L.-Kleinzschocher, Siemensstr. 40,
Ecke Giesserstrasse, am Schmuckplatz,
1 Laden mit 3 großen Schaufenstern, pass. für Möbel-, Tragen-, Galanterie- u. Kurzwaaren- oder Kleidergeschäft, in günstiger, verkehrsreicher Lage zum Preise von 1000 ℳ, ev. auch getheilt, per sofort oder später zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Hausmeister oder bei Paul Jurisch, L.-Gohlis, Aeußere Hallesche Straße Nr. 141.

Leutzsch, Bernecker Str. 38, p. r., sehr bill. Wohnungen in 1., 2., 3. Et., 3—4 Z., Zub., Gartch. m. Laube, Gas, Wsl., Tag., 220-360 ℳ, sof. o. sp.

2 Zimmer, Corr., Küche oder Bad, Innencl., an eine einz. ältere Dame oder Herren in bess. Hause z. Pr. v. 550 ℳ per sof. od. spät. zu verm. Kein Gegenüber, Blick n. d. Tennisplätze u. a. d. Rosenthal. Näh. Christianstr. 1, part.

Eitzerstr. 51, S.-G., I., freundl. I. u. II. Et., 480 u. 630 ℳ, per 1. Oktober.

Fregestr. 24, 1. Etage
für 1. Oct. 1904 zu vermiethen.
Preis: 900 ℳ
Näheres Auenstraße 27, part.

Gustav Adolf-Straße 55 freundl., ruh. 1/2 3. Etage, 440 ℳ, s. o. sp. z. einz. L.

Gottschedstr. 24 groß. Laden (Möbelh. C. A. Beyer) zu verm. Näh. Bayersche Straße 20.

Giesserstr. 58
sofort und 1. Okt. Wohn., 170—290 ℳ. Näheres Bayerische Straße 20, I.

Könneritzstraße 38, III., Schleußig,
eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit Bad u. Innencloset ab 1. Okt. für ℳ 650 p. a. zu vermieten. Näheres beim Hausmann. Eduard Steyer, Baumeister.

Leipzig, Liviastr. 7,
wegzugshalber 1. Etage, best. aus 4 Zimm. m. Zubeh., Bad, Veranden, Blick auf das Rosenthal, kein Gegenüber, p. 1. October od. später zu verm. Pr. 1150 ℳ. Näh. Christianstr. 1, pt. Besichtigung 10—12 u. 3—5.

Schleuß., Könneritzstr. 84 u. 86,
Wohn., d. Neuzeit entspr., l. Pr. v. 380—530 Mark sof. od. spät. zu verm. Näh. Nr. 84, I. l.

Leipzig, Liviastr. 6
herrsch. Wohn. i. Pr. v. 1600—2700 ℳ m. Gart. p. 1. Okt. z. verm. Näheres Christianstr. 1, prt. Kein Gegenüber.

Logis 420—865. Näh. Moritzstr. 8, part.

Promenadenstr. 26, Westplatz u. Colonnadenstr. 32 Läden in verschied. Größen.

Ranstädter Steinw. 8 geräum. Niederlage, für Autohdl. pass., 400 ℳ, sofort, kl. Logis, 275 u. 350 ℳ, sofort od. später zu vermiethen. Hausmann daselbst.

Schleußig, Kochlitzstraße 3, 1/2 II. Etage, neu herg., 2 zweif. St., gr. Kz., 1./10. zu verm.

Herrsch. Wohn. i. Villa,
8—10 Zr., Keh., Sp.-K., Bd., Vrd., Blc., Gart., Centralheizg., zu verm. Lindenau, Uhlandstr. 2a, p.

Weststraße Nr. 10
ist das Hochparterre mit Gärtchen, Veranda u. Bad, Alles neu hergerichtet, zu vermiethen.
Näheres beim Hausmeister.

Wiesenstr. 25, I., eine leere Stube, sep., als Comptoir od. Wohnung p. 1./10. z. v.

Johannapark-Nähe, Wiesenstr. 14, schön. Eckl. logis 700 ℳ sof. od. sp., kl. Logis 480 ℳ, Oktbr.

Wächterstraße 22, Nähe Markthalle, 1 größ. u. 2 kl. Logis mit Keller zu verm.

Auswärtige.

Für Arzt
ist Gelegenheit geboten, in Plauen i. V., in der Neundorfer Vorstadt sich Existenz zu gründen. Neues und bevölkertes Stadtviertel in unmittelbarer Nähe der Kasernen und mehrerer Dörfer, auch vornehmes Publikum in der Nachbarschaft.
Passende Wohnung dazu in meinem Hause, Neundorfer Straße Nr. 176.
Beehrte Reflektanten bitte ich sich zu wenden an
Paul R. Rossbach, Baumeister, Plauen i. V., Jößnitzer Straße Nr. 2.

Villa Mockau,
Hauptstr. 73/75, zu verm. herrschaftl. Wohnungen von 5 heizb. Z., Veranda, Küche, Speisek., Bedez., Innencloset, Mädchenk., Wäschek., 2 Keller, Boden und Garten, 2. Etage 700 ℳ, Part. 800 ℳ.

Zimmervermiethungen.

Mozartstraße 4, 4. Etage r., freundliches, sauberes Garçonlogis zu vermiethen.

Hörtelstr. 5, III. links, Garçonlogis, schön möbl., sofort zu vermiethen.

Zeitzer Straße 37, III., Garçonlogis bei Kretzschmar zu vermiethen.

Sternwartenstr. 6, I. rechts Garçon-Wohnung für Herren.

Windmühlenstraße 50, 3. Etage rechts Garçonlogis zu vermiethen.

Schleußig, Jahnstr. 19 b, II. r. freundliches Garçonlogis an bess. Herrn z. verm. Oberg.

Colonnadenstr. 27, III. l. fr. Garçonlog. f. H. sof.

Inselstr. 12, I. f. Wohn- u. Schlafz.

Waldstr. 70, p. l., eleg. Salon u. Schlafz., einz. Verm., an freier P., sofort zu verm.

Für Bauschüler!
Schletterstr. 24, II., bei Woodorf ein 2 fenstriges hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Sep. f. Zimmer, kurze Z., Gartenstr. 8, I., a. Bg.

Caroline 18, III., ruh., gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu vermiethen. Anders.

Kl., gemütl. Stube an 1 sol. Herrn zu verm. Ernst Mey-Straße 5, I. links.

Antonstraße 10, Hof links, 1 Tr. frdl. Stb. f. 1 bill. bess. H. m. od. o. Pension, verm. Trabe.

Leibnizstr. 6, III., 2 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Hohe Straße 60 eine fr. H. Stube in bess. Hause zu vermiethen. J. Simon.

Auenstr. 40, H. p. r. möbl. St. f. H., ℳ 2,50.

Reudnitz, Heinrichstr. 47, III. r. frdl. Zimm. als Schlafst. a. 2 Herren z. vm.

Auenstr. 38, II. l. freundl. Schlafst. für anständiges Mädchen, kl. Zimmer.

1 Bett. alleinst., gutst. Dame o. H. find. b. ebenf. Dame behagliche Wohnung u. Pflege. Näheres u. M. W. 70 Reichsmarkt 8, Annoncen-Exped.

Thomasstr. 10, part., frdl. Pension für Conservatoristin, eing. Vermieth.

Kegelbahn frei Kunzes Garten.

Krystall-Palast-Theater.
Vorletztes Auftreten von:
Madrigal-Quartett Meister-Sänger.
4 Otinos, Amerik. Excentriques. | Jakob mit seinen dress. Hunden.
Sisters Treptow, Equilibristinnen. | 3 Hartfort akrob. Radfahrer.
Roland, der moderne Illusionist.
Elsa Hohenau, Soubrette. | Willy Prager, Orig.-Humorist.
A. Blank, der jüngste Jongleur.
The Royal Bioskop, die besten lebenden Photographien.
Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 4.20 ℳ

Battenberg.
Täglich Abends 8 Uhr
Künstler-Vorstellung.
Madame Juletta! Dress. Soubrette. | Moritz Heyden, Humorist.
Les Alvares, Equilibristen. | Mason & Forbes! Instrumentalisten. | The Arleys.
Sisers Camaras! | Soeurs Emilina!
Louise Dumont. | Engelsky-Truppe. | Bioscop.
Billetvorverkauf bei Franz Stela, Markt 16, und Battenberg.

Leipziger Centraltheater.
Grosser Festsaal.
Heute Dienstag, den 30. August 1904:
Grosser Messball
bis 2 Uhr nachts.
Grösste Sehenswürdigkeit für die Fremden.
Verstärkte Capelle des so sehr beliebten Willy Wolf-Orchesters; künstlerische Musik.
Von 11 Uhr ab im Theaterfoyer
Pariser Quartett „Modern“,
Leitung Herr Konzertmeister Schmidt.
12 Uhr: **Grosse Gratispolonaise;**
die Herren erhalten Nelken, Damen Fächer.
Hierauf:
Grosse allgemeine Koriandolischlacht.
Säle, Foyer, Corridore und Vestibule sind von der Firma Gebrüder Stetefeld grossartig dekoriert und geschmückt. Der maurische Saal ist in eine Hopfenlandschaft verwandelt.
Anfang 8 Uhr. Eintritt Herren 1 ℳ, Damen 50 ₰.
Hochachtungsvoll die Direktion.

Bonorand.
Heute Dienstag, den 30. August a. c.:
Grosses Militär-Konzert
vom Musikkorps des 7. Königs-Infant.-Regiments Nr. 106.
Leitung: Herr Königl. Musikdirektor J. H. Matthey.
Anfang 8 Uhr. Vorzugskarten gültig. Entrée 30 Pfg.
Zur Aufführung kommt u. A.: Kriegsbilder aus dem russisch-japanischen Kriege. Großes Tongemälde von W. Reindel.

Tivoli.
Heute Dienstag, den 30. August:
Grosses Militär-Concert
ausgef. v. Musikkorps des K. S. 8. Inf.-Reg. Nr. 107. Dir.: Stabshoboist Giltsch.
Bei günstiger Witterung findet das Concert im hinteren großen Garten statt.
Nachdem: **Grosser Messball bis 1 Uhr.**
Anfang 8 Uhr. — Entrée 30 ₰ — Vorzugskarten gültig. Carl Starck.

SLUB
Wir führen Wissen.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Verantwortlicher Redakteur: H. A. Trieber in Leipzig. — Sprechzeit: 6—7 Uhr nachm. Fernsprecher 1173.

Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft.

Die sämtlichen Betriebe der Mansfeldschen Gewerkschaft haben in den ersten 6 Monaten 1904 nach Abzug der auf diesen Zeitraum entfallenden Hälfte der Schuldentilgung einen

baren Geldüberschuß von 1 042 579,87 ℳ

ergeben, das sind 689 589,48 ℳ weniger, als im I. Semester 1903 erzielt worden ist.

Es sind verkauft worden:

im I. Semester 1903	im I. Semester 1904
8 722,681 t Raffinadkupfer zu durchsch. — 1 199,80 ℳ die Tonne,	7 837,219 t Raffinadkupfer zu durchsch. — 1 203,90 ℳ die Tonne,
45 836,158 kg Feinsilber „ „ — 68,54 „ das Kilogramm;	47 418,798 kg Feinsilber „ „ — 76,60 „ das Kilogramm.

Die Produktion hat betragen:

im I. Semester 1903	im I. Semester 1904
8 044,074 t Raffinadkupfer,	8 156,810 t Raffinadkupfer,
47 209,431 kg Feinsilber;	47 418,798 kg Feinsilber.

Während also die Metallproduktion eine geringe Erhöhung aufzuweisen hat, ist der Absatz beim Kupfer um 885,462 t zurückgeblieben. Der Grund liegt weniger in einem Nachlassen der Nachfrage als in dem durch besondere Umstände gebotenen Bestreben der Verwaltung, den Bestand an verkäuflichem Rafinad, der im vorigen Jahre vorübergehend sehr zusammengeschmolzen war, auf einer angemessenen Höhe zu halten.

Der Kupfermarkt war abgesehen von einigen Preisschwankungen fest, entsprechend dem großen Verbrauch in Europa. Wie sehr dieser Verbrauch zugenommen hat, geht auch daraus hervor, daß die Kupferausfuhr aus Nordamerika nach Europa im I. Semester 1903 66 427 t, im I. Semester 1904 dagegen 116 601 t betragen hat.

Beim Silber ist eine erfreuliche Preissteigerung zu verzeichnen, die zur Zeit noch anhält.

Die Nebenwerke haben im allgemeinen befriedigend gearbeitet. Das Kaligeschäft war im Mai und Juni still infolge der Unsicherheit des Weiterbestandes des Kalisyndikats. Erfreulicherweise ist dieses am 1. Juli d. J. auf weitere 5 Jahre verlängert worden.

Der Bau der großen Gütigkazentrale zur Erzeugung elektrischer Kraft auf der Krughütte ist energisch gefördert worden. Die Inbetriebsetzung der Anlage ist im Herbst d. J. zu erwarten.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Geschäftslage haben wir beschlossen, für das I. Semester 1904 eine Abschlagsausbeute von 5 ℳ per Kux zu verteilen, welche vom 15. September d. J. ab zahlbar ist.

Deutsche Trustgesellschaften.

Kl. Was es mit dem großen „Montantrust" ist, von dem in jüngster Zeit so viel die Rede ist, weiß noch niemand. Vielleicht möchte unsere westliche Montanindustrie so langsam hinein, ohne daß sie es selbst merkt. Eines Tages wacht sie auf und findet sich vertrustet. Der Effektenbesitzer ist ja heutzutage ebenfalls allen möglichen Ueberraschungen ausgesetzt. Heute hatte er noch Harpener oder Rheinstahl in seinem Depot, morgen ist daraus bereits ein Trustpapier geworden, das übermorgen bereits in Staatsfonds umgewandelt ist, weil die Trustmagnaten das ganze Unternehmen Herrn Möller angeboten haben. Welche Form der Trust erhalten wird, weiß auch noch niemand. Wir wollen aber an der Hand der Schrift von Dr. Max Jörgens („Finanzielle Trustgesellschaften") uns kurz ins Gedächtnis zurückrufen, was es in Deutschland für Trustgesellschaften gibt . . .

Das Wesen der deutschen Trustgesellschaft besteht darin, daß sie eine Reihe kapitalbedürftiger Unternehmungen, die aus wirtschaftlichen oder juristischen Gründen nicht oder noch nicht selbst an den Geldmarkt herantreten können, finanziell zu einem großen Ganzen zusammenfaßt und daraufhin Aktien und Obligationen ausgibt. Das einzelne Unternehmen kann an sich ganz gut sein, aber es bedarf zu seiner Entwickelung noch einiger Zeit oder es besitzt nur eine lokale Bedeutung. In solchen und ähnlichen Fällen tritt die Trustgesellschaft ein. Sie ist ein großes Unternehmen, und ihre Werte haben einen ausgedehnten Markt, so daß sie in ganz anderer Weise das Kapital anziehen als die einzelnen Unternehmungen.

In Deutschland unterscheidet man drei Arten von Trustgesellschaften. Die erste umfaßt diejenigen, die sich der Finanzierung von Eisenbahnen, besonders von Kleinbahnen, widmen; die zweite übernahm die Kapitalbeschaffung für Unternehmungen der elektrotechnischen Industrie; die dritte übernimmt solche Wertpapiere, für die eine bestimmte Zeit lang die rechtliche Unmöglichkeit der Emission besteht. Hier handelt es sich meist um Wertpapiere industrieller Unternehmungen. Zwischen diesen drei Hauptgattungen finanzieller Trustgesellschaften bestehen dann manche Unterschiede.

Die Entstehung der ältesten Trustgesellschaft für Eisenbahneffekten weist auf den Crédit Mobilier hin; denn die Idee, Eisenbahnaktien und -obligationen als Unterlage für die Ausgabe von Obligationen zu benutzen, gehörte zu dem Programm des Crédit Mobilier Péreires. Ein anderer großer Finanzmann, Bontoux, ging bereits an die Verwirklichung der Idee. Im Jahre 1887 entstand das erste deutsche Unternehmen dieser Art, die Eisenbahnrentenbank in Frankfurt a. M. Nach dem Erlaß des preußischen Kleinbahngesetzes wurde der Gedanke auch auf dieses Gebiet übertragen.

Für die Bilanzierung von Trustgesellschaften stellt das Deutsche Handelsgesetzbuch sehr strenge Vorschriften auf. Infolgedessen sind die Gründer vielfach nach dem Auslande gegangen, wo sich ihnen leichtere Bedingungen für die Ausführung ihrer Projekte boten. Insbesondere finden wir vielfach die Schweiz und Belgien als Domizil von Trustgesellschaften, weil deren Aktienrecht liberaler ist, aber auch weil das schweizerische Publikum gern Trustwerte kaufte. Bemerkt zu werden verdient dabei, daß das strenge deutsche Recht nicht verhindert hat, daß gerade bei verschiedenen Trustgesellschaften schwere Zusammenbrüche vorkamen, während gerade unter den in der Schweiz ansässigen Gesellschaften sich befriedigende befinden. Das Gesetz allein macht's also auch hier nicht.

Bei den Eisenbahntrustgesellschaften haben wir zwei Arten zu unterscheiden, eine für ungarische und eine für deutsche Unternehmungen. In beiden Fällen handelt es sich um Bahnen niederer Ordnung.

In Ungarn war die Grundlage für die Entwickelung des Lokalbahnwesens das Gesetz von 1880/88. Dasselbe ging von der Absicht aus, durch möglichste Erleichterung von Bau, Betrieb und Finanzierung das private Kapital, besonders auch das ausländische, zur Investierung in ungarischen Lokalbahnen zu veranlassen. Diese Absicht wurde auch erreicht; denn das ungarische Kleinbahnnetz dehnte sich von 97 km im Jahre 1880 auf 7111 km im Jahre 1897 aus. Daß die Entwickelung in so erstaunlicher Weise vor sich ging, ist auch dem Dazwischentreten der Eisenbahnrentenbanken zuzuschreiben, die das ausländische Kapital für jene Unternehmungen zu interessieren verstanden. Denn das deutsche Kapital beispielsweise konnte sich leicht entschließen, marktfähige Obligationen eines großen, in Deutschland ansässigen Instituts zu nehmen; aber an die Aktien einer ungarischen Lokalbahn wäre es schwerlich herangegangen. Vorbildlich für die Entwickelung dieser Vermittelungsinstitute wurde die schon erwähnte Eisenbahnrentenbank. Ihr Zweck war, Obligationen und Prioritätsaktien von Bahnen zu erwerben und zu beleihen, die entweder vom Staate oder einer staatlich garantierten Gesellschaft betrieben würden oder mit einer staatlichen Zinsgarantie versehen seien. Auf Grund der erworbenen resp. beliehenen Titel sollten festverzinsliche tilgbare Obligationen ausgegeben werden. Zum Ankaufe an dieses Unternehmen wurde 1898 die Eisenbahnbank in Frankfurt a. M. gegründet. Die Lokalbahn-Aktiengesellschaft in München ging aus der Lokomotivfabrik Krauß & Co. hervor; sie veräußerte 1898 ihren ungarischen Besitz an die neu gegründete Zentralbank für Eisenbahnwerte in Berlin. Das von dem Frankfurter Institut gegebene Beispiel führte auch zu Gründungen ähnlicher Art in Ungarn selbst sowie in Belgien und in der Schweiz.

In Preußen waren es zwei Gesetze von 1892 und 1895, die die Grundlage für den Ausbau des Kleinbahnnetzes schufen, und die Unterstützung von Staat, Provinz und Kreis, die zur Entwickelung desselben beitrugen. So hat sich das eigentliche Kleinbahnnetz in den Jahren 1892 bis 1901 von 150 auf 6238 km ausgedehnt. Bei der Ausführung dieses Netzes spielen Trustgesellschaften eine wichtige Rolle. Das erste und bedeutendste Unternehmen dieser Art war die Allgemeine Deutsche Kleinbahngesellschaft, die bekanntlich einer eingreifenden Reorganisation hat unterzogen werden müssen. Andere Gesellschaften ähnlicher Art sind: die Deutsche Eisenbahngesellschaft, die Westdeutsche Eisenbahngesellschaft, die Vereinigte Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft und die Kontinentale Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft.

Die finanziellen Trustgesellschaften auf dem Gebiete der Elektrizität sind Kinder der letzten Hausseperiode. Die großen Fabrikationsgesellschaften der Elektrotechnik faßten ihre zahlreichen kleineren Unternehmungen in eigene Finanzgesellschaften zusammen. Die von letzteren ausgegebenen Werte, Aktien wie Obligationen, fanden Aufnahme beim Publikum und schafften somit die Kapitalien herbei, die für die vielen kleineren Gesellschaften nicht zu bekommen gewesen wären. Das erste Finanzierungsinstitut dieser Art war die Gesellschaft für elektrische Unternehmungen. Einzelne Fabrikationsgesellschaften schufen sich auch mehrere Trustgesellschaften, darunter auch solche im Auslande. Die Idee der Gesellschaften für elektrische Unternehmungen fand im Publikum großen Beifall. Das Kapital strömte ihnen hoffnungsfreudig zu.

Aber diese Hoffnungen gingen nur zum Teil in Erfüllung. Mangel an Erfahrung, falsche Kalkulationen und übertriebene Konkurrenz, die zu riskanten Geschäften führte, brachten starke Enttäuschungen mit, die sich besonders in der letzten Krisis zeigten. Doch diese Dinge sind noch so in frischer Erinnerung, daß sie nicht ausführlich wiederholt zu werden brauchen.

Ein sehr interessantes Beispiel, sozusagen die Creme der Elektrizitätstrustgesellschaften, ist die Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich, auch kurz Elektrobank genannt, eine Tochter der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft. Ihr Geschäftsbericht für 1903/04 ist in diesen Tagen erschienen. Der darin enthaltene Abschluß hat mit den Anstoß zu der letzten Hausse in Elektrizitätswerten gegeben. Die Elektrobank ist aber auch wirklich das Muster eines guten Finanztrusts. In ihrem Portefeuille befinden sich nur gute Werte deutscher und ausländischer Unternehmungen; eine Ausnahme ändert daran nichts. Die Elektrobank hat aber auch von Anfang an ihre Objekte mit besonderer Sorgfalt ausgesucht und diese dann durch jahrelange Pflege soweit gebracht, daß sie nun auf eigenen Füßen stehen können. Eine gut geleitete Trustgesellschaft macht sich, wenn man so sagen darf, mit den Jahren selbst überflüssig. Denn sie hegt und pflegt ihre Objekte, um sie dann aus den Markt zu bringen und zu realisieren. Natürlich hat sie inzwischen neue Pfleglinge angenommen.

Dieser Endzweck der Trustgesellschaft, die Emission, tritt besonders deutlich bei der dritten Gattung hervor, bei den Industriebanken oder Industrietrustgesellschaften. Ihre Entstehung wird auf das Börsengesetz zurückgeführt, das bestimmt, daß die Aktien von neuen Gründungen erst nach Ablauf eines Jahres an die Börse gebracht werden dürfen; sie sollen ihre Lebensfähigkeit erst beweisen. Diese Bestimmung bedeutete für das Finanzierungsgeschäft eine Erschwerung, weil sie die Emissionsbanken zwang, ihre Mittel länger festzulegen, als ihnen lieb war. Die letzte Hausseperiode hat aber einen ganz besonderen Anreiz zu solchen Gründungen gegeben. Die erste dieser Trustgesellschaften war die Aktiengesellschaft für Montanindustrie; sie ist zugleich typisch für diese Art Unternehmungen. Ihr folgten zahlreiche andere; so die Bank für industrielle Unternehmungen, die Bank für Bergbau und Industrie, die Bank für Braunindustrie u. a. In der Hochkonjunktur florierten sie; von der Krisis wurden sie aber ebenso tief heruntergeworfen. Diese Erfahrungen sind denn auch der Grund dafür, daß wir allen trustartigen Neugründungen mit so starkem Mißtrauen entgegenkommen.

Börsen- und Handelswesen.

△ **Börsenvorstand (Abteilung Fondsbörse) zu Berlin.** Vom 1. September d. J. ab werden a. Dortmunder Bankvereinaktien, b. Weißbierbrauerei vorm. H. A. Bolle-Aktien, c. Volpi & Schlüter Gummiaktien an der Berliner Börse „franko Zinsen" notiert.

△ **Beschluß der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes zu Berlin.** Zum Börsenhandel sind gestern auf Grund des gleichzeitig zum Aushang gebrachten Prospekts zugelassen unter üblichem Vorbehalt: 7 Millionen Mark neue Aktien Nr. 14001 bis 21000 der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld, mit halber Dividende für 1904. Zinsberechnung: 4 Proz. seit 1. Juli 1904.

□ **Am gestrigen Hamburger Zuckermarkt** herrschte ein lebhaftes Geschäft; die Preise stiegen bis um 25 Pfg., weil die größte Zuckerfabrik Deutschlands Kulmsee eingeäschert ist. Außerdem wirkten auch zahlreiche Käufe aus dem Auslande befestigend.

□ **Zur Messe in Nischnij-Nowgorod** sind 20 000 Pud Flachs, 50 000 Pud Flachshede und 15 000 Pud Hanfhede angefahren. Die Geschäfte haben noch nicht begonnen, die Verkäufer stellen folgende Forderungen: Kamaschka Flachshede Primasorte 4,80 Rbl., zweite Sorte 4,40 Rbl., dritte Sorte 3,80 Rbl., Hanfhede 2,50—3,30 Rbl.

Bank- und Geldwesen.

*— **Auslosung Königl. Sächs. Staatspapiere und Auszahlung fälliger Kapitalien, Zinsen und Renten der Staatsschuld.** Die öffentliche Auslosung der planmäßig am 31. März 1905 zur Rückzahlung gelangenden 3proz. Staatskassenscheine vom Jahre 1855 soll am 2. September, vormittags von 11 Uhr an, im Landhause I. Obergeschoß in Dresden stattfinden. Die nach der Ziehungsliste vom 8. März 1904 ausgelosten, am 30. September d. J. fällig werdenden 3proz. Staatsschuldenkassenscheine von 1855, die im nämlichen Termine zahlbaren Zinsen dieser Staatspapiergattung und die Renten auf die 3proz. Staatsschuldverschreibungen von 1878, 1887, 1892, 1894, 1897, 1899 und 1900 werden vom 15. September d. J. an gegen Rückgabe der zahlbaren Kapital- und Zinsscheine ausgezahlt. Die Auszahlung geschieht u. a. bei der Lotterie-Darlehnskasse in Leipzig.

La. **Reichsbank.** Gestern hat unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Gallenkamp eine Sitzung des Zentral-Ausschusses stattgefunden. Eine besondere Veranlassung zur Einberufung lag nicht vor, vielmehr handelte es sich um die regelmäßige Monatssitzung, in der der Vorsitzende an der Hand der Zahlen des letzten Ausweises des Instituts dessen Lage erörterte.

□ **Berliner Hypothekenbank.** Der Aufsichtsrat beschloß in seiner gestrigen Sitzung, 30 Millionen Mark 4proz. Pfandbriefe zu emittieren. Die Pfandbriefe werden von einem unter Leitung der Darmstädter Bank stehenden Konsortium an den Markt gebracht werden.

5 Prolongationssätze an der Berliner Börse vom 29. August. Oesterreichische Kreditaktien 0,05 Report, Franzosen glatt, Lombarden 0,2875 Deport, Diskonto-Kommandit 0,0875 Report, Deutsche Bank 0,10 Report, Dresdner Bank 0,025 Report, Berliner Handelsgesellschaftsanteile 0,025 Report, Gotthard 0,075 Report, 3½proz. Russen 0,075 Deport, 1902er Russische Anleihe 0,20 Deport. Alles mit Courtage.

□ **Ostasiatische Wechselkurse.** Die Deutsch-Asiatische Bank in Berlin empfing gestern Drahtmeldungen folgender Kurse für telegraphische Auszahlungen auf London bezw. Deutschland: Schanghai 2 s 6 d — 2,55½ ℳ, Hongkong 1 s 9½ d — 1,88½ ℳ, Singapore 1 s 10 9/16 d — 1,90 ℳ, Kalkutta 1 s 4 d — 1,38½ ℳ, Yokohama 2 s ½ d — 2,06½ ℳ.

Berg- und Hüttenwesen.

La. **Zur Hibernia-Affäre.** An der gestrigen Berliner Börse bildete der Verlauf der Generalversammlung begreiflicherweise noch den Gegenstand lebhafter Erörterung. Der offizielle Kurs des Papiers erfuhr gegen die letzte Notierung eine Erhöhung um 5½ Proz. Die Umsätze der Aktien waren im freien Verkehr nur unbedeutend. Beide Parteien stehen ferner Gewehr bei Fuß und warten die weitere Entwicklung der Angelegenheit ab. Wie diese sich gestalten wird, läßt sich heute nicht voraussagen. Sicher ist aber, daß, wenn nicht inzwischen eine eine Verständigung erzielt wird, die Entscheidung über die Prozesse, die auf Grund der vielfachen in der Generalversammlung erhobenen Proteste angestrengt werden, sich längere Zeit hinziehen wird. Infolgedessen ist die Ausführung der am Sonnabend beschlossenen Kapitalvermehrung zunächst gegenstandslos, wenn nicht der Registerrichter den betreffenden Generalversammlungsbeschluß dennoch zur Eintragung zulassen sollte. Andernfalls ist zu erwarten, daß von der Verstaatlichungsgruppe eine neue Generalversammlung veranlaßt und der Versuch gemacht würde, in derselben durch Majoritätsbeschluß jenen Kapitalvermehrungsbeschluß wieder zu annullieren. Man nimmt übrigens nunmehr, wie auch der „B. L.-A." bestätigt, als sicher an, daß die Staatsregierung dem Landtage eine Vorlage unterbreiten wird, worin die Ermächtigung nachgesucht wird, die im Besitz der Dresdner Bank befindlichen Hibernia-Aktien anzukaufen, und zwar zu den Bedingungen des staatlichen Angebots an die Hibernia-Gesellschaft. Daß der Landtag diese Ermächtigung erteilen wird, erscheint ziemlich sicher.

* **Bergischer Gruben- und Hütten-Verein** in Hochdahl. Für das Geschäftsjahr 1903—04 ergibt sich ein Betriebsverlust, der aber durch den Vortrag aus dem Vorjahr und die Wiedergutschrift vom Delcredere-Konto derart kompensiert wird, daß nach Bestreitung der Abschreibungen sowie der satzungsgemäß erforderlichen Rücklage zum außerordentlichen Reservefonds eine Dividende von 3 Proz. zur Verteilung vorgeschlagen wird.

Stoffgewerbe.

*— **Kämmlingsauktion in Leipzig.** Die nächste Kämmlingsauktion findet am 16. September statt.

Verschiedene Industriegesellschaften.

§ **Hugo Schneider Aktiengesellschaft zu Leipzig.** Im Inseratenteil der vorliegenden Nummer befindet sich der Prospekt, auf Grund dessen 625 000 ℳ neue Aktien dieser Gesellschaft zum Handel an der Leipziger Börse zugelassen sind. Die Erhöhung des Aktienkapitals erfolgte zum Zweck der Erweiterung der Paunsdorfer Anlagen und Verfassung der Betriebsmittel, die der beständig wachsende Umfang des Etablissements nötig machte. Die neuen Aktien wurden von einem unter Führung der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt stehenden Konsortium übernommen und den Aktionären zu 120 Proz. angeboten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr 3 125 000 ℳ; dieselbe verteilte für das Geschäftsjahr 1902/3 Proz., für 1903 9½ Proz. Dividende. Alles sonst über die Gesellschaft Wissenswerte ist aus dem aufführlich gehaltenen Prospekt ersichtlich; hervorheben möchten wir aus demselben noch, daß für das laufende Geschäftsjahr eine weitere befriedigende Entwickelung des Unternehmens zu konstatieren ist, und daß die Umsätze im ersten Halbjahr diejenigen im gleichen Zeitraum des Vorjahres um etwa eine halbe Million übersteigen. Die Engagements der Gesellschaft auf dem russischen Markt sind, wie wir ebenfalls dem Prospekt entnehmen, im Verhältnis zum Umfange ihrer Geschäfte nicht so nennenswert, daß etwaige Verluste das Ergebnis des laufenden Jahres erheblich beeinträchtigen könnten. Die Einführung der neuen Aktien an der Leipziger Börse erfolgt Sonnabend, den 3. September d. J.

*— **Eisengießerei und Maschinenfabrik,** Aktiengesellschaft, in Bautzen. Die zum 21. September einberufene Generalversammlung hat folgende Tagesordnung: Vortrag des Geschäftsberichtes des Vorstandes nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1903/04 sowie des Prüfungsberichts des Aufsichtsrats. Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz. Beschlußfassung über Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats. Wahlen für den Aufsichtsrat.

* **C. Stahmer, Fabrik für Eisenbahn-, Bergbau- und Hüttenbedarf,** Aktiengesellschaft in Georgmarienhütte. Nach dem Geschäftsbericht des Vorstandes brachte das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr für die Gesellschaft wiederum befriedigende Ergebnisse. Der erzielte Gewinn beträgt 380 919 ℳ (im Vorjahr 348 201 ℳ); hiervon sollen nach Beschluß des Aufsichtsrates 108 392 ℳ (106 423 ℳ) für Abschreibungen benutzt werden. Alsdann verbleibt ein Reingewinn von 272 527 ℳ einschließlich 31 942 ℳ Gewinnvortrag aus dem Vorjahre, der folgende Verwendung finden soll: Zum gesetzlichen Reservefonds 12 029 Mark, 14 Proz. Dividende gleich 175 000 ℳ, statutarische und vertragliche Gewinnanteile an Aufsichtsrat, Vorstand und Beamte 56 014 ℳ, Vortrag auf neue Rechnung 24 484 ℳ. Für Neuanschaffungen resp. Neuanlagen betrugen die Ausgaben im Berichtsjahre 99 985 ℳ. Unter anderm wurden die Werkstätten durch Neubau einer Modelltischlerei und einer neuen Schmiede erweitert. Das Neubaukonto weist Ausgaben für die im Bau begriffene Eisengießerei auf. Der Bestand an Materialien ist um 20 000 ℳ geringer als im Vorjahre, dagegen waren an Fabrikaten für 80 000 ℳ mehr auf Lager. Letzteres ist darauf zurückzuführen, daß seit längerer Zeit vorliegende Auftragsmengen, für die bereits auf Lager fabriziert wurde, erst im laufenden Geschäftsjahre zur Ausführung kommen können. Zur Zeit ist die Fabrik mit der Errichtung einer Eisengießerei beschäftigt, die ihrer Vollendung entgegensieht; außerdem bedingt die Zunahme an Aufträgen in Preßluft-Stellwerksanlagen mit elektrischer Steuerung eine wesentliche Erweiterung der Werkstatteinrichtungen und Anschaffung einer Anzahl Spezialwerkzeugmaschinen. Die Ausführung dieser Anlagen fordert die Beschaffung weiterer Betriebsmittel, weshalb die Erhöhung des Aktienkapitals um 250 000 ℳ empfohlen wird. Der gegenwärtige Bestand an Aufträgen ist um ca. 400 000 ℳ größer als der zur selben Zeit im vorigen Jahre, und der Vorstand glaubt auch im laufenden Jahre ein gutes Erträgnis in Aussicht stellen zu können. — In der Generalversammlung wurden sämtliche Punkte der Tagesordnung wie auch die Erhöhung des Aktienkapitals genehmigt.

△ **Castroper Sicherheitssprengstoff-Aktiengesellschaft in Dortmund.** Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 1903 einen Reingewinn von 265 475 ℳ (gegen 226 879 ℳ im Vorjahre). Ueber die Verwendung des Gewinnes läßt sich die Gewinn- und Verlustrechnung wiederum nicht aus.

* **Zuckerfabrik Kulmsee.** In der Nacht vom 27. zum 28. August sind die Hauptgebäude der Fabrik im Innern bis auf den Grund ausgebrannt; alle Maschinen sind vernichtet, dagegen die Kessel-Auffassungsmauern sind stehen geblieben. Versichert ist die Fabrik mit etwa 8 Millionen Mark und in den oberflächlich auf 4 bis 5 Millionen geschätzten Schaden haben sich 13 Versicherungsgesellschaften zu teilen. Die zerstörte Fabrik hatte den Betrieb für dieses Jahr noch nicht aufgenommen.

— Die **Emailler- und Stanzwerke** vorm. Gebr. Ullrich in Malkammer (Pfalz) verzeichnen für 1903/04 einschließlich 20 490 ℳ (im Vorj. 14 187 ℳ) Vortrag 180 160 ℳ (133 838) Bruttogewinn. Nach 47 803 ℳ (30 805) Abschreibungen werden 5593 ℳ (4442) der Reserve zugeführt, 15 217 ℳ (10 101) für Tantiemen und Gratifikationen verwendet und 5 Proz. (4) Dividende vorgeschlagen, wonach 26 548 ℳ (20 490) als Vortrag bleiben. Nach dem Bericht war die Nachfrage gleichmäßig rege, der Versand konnte um etwa 80 000 ℳ gesteigert werden. Der Eingang von Aufträgen im neuen Jahr sei ebenfalls gut, doch seien die Verkaufspreise immer noch sehr zu wünschen übrig.

Innen- und Außenhandel.

La. **Die deutsche Ausfuhr von Eisen** im Juli betrug 223 500 t gegen 288 900 t im Vorjahr. In den ersten sieben Monaten betrug die Ausfuhr 1 639 491 t gegen 2 119 110 t im Vorjahr, die Einfuhr 212 887 t gegen 161 188 t. Die großen Eisen- und Stahlwerke klagen über unzureichende Beschäftigung, die Ausfuhr, die Geschäftslage der Stahlgießereien ist laut „K. Z." gebessert.

Transportwesen.

* **Italienische Meridionalbahn.** a. Hauptnetz. Vom 11. bis 20. August 4 022 256 Lire (+ 277 826 Lire); seit 1. Januar 85 272 352 Lire (+ 5 202 612 Lire). b. Ergänzungsnetz seit 1. Januar 6 774 158 Lire (+ 407 936 Lire).

□ **Hansa Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft.** Die Aktien wurden an der gestrigen Berliner Börse zum ersten Male seit längerer Zeit im Großverkehre ziemlich lebhaft umgesetzt. Der Kurs hob sich um 2 Proz. an. Man führte für die Aktien die günstige Lage des asiatischen und südamerikanischen Frachtenmarktes an, die im Zusammenhange steht mit den großen Getreideexporten Ostindiens und Argentiniens.

* **Stettiner Oderwerke, Aktiengesellschaft für Schiffbau.** Die Dampfschiffs-Gesellschaft J. G. Brüninck, G. m. b. H., hat den Stettiner Oderwerken den Bau eines neuen Doppelschrauben-Post- und Passagierdampfers übertragen. Das Schiff wird 76 m lang, 10,8 m breit, 6,65 m hoch, erhält zwei Dreifach-Expansionsmaschinen von zusammen 2500 i. HP, die dem Schiffe eine Geschwindigkeit von 18 Knoten verleihen werden. Der Dampfer wird für ca. 1500 Personen Raum bieten und soll mit den Schiffen „Imperator" und „Odin" den Passagierverkehr nach den Ostseebädern und der Postverkehr nach Schweden vermitteln.

*— **Die Cunardlinie in Ungarn.** Dem „B. B.-C." schreibt man aus Wien: Der Schlag, den die ungarische Regierung durch ihr Abkommen mit der Cunardlinie gegen die übrigen, vornehmlich die deutschen Schiffahrtsgesellschaften führen wollte, hat nicht nur diese, sondern auch die ungarischen Auswanderer getroffen, die nun alle Nachteile zu fühlen bekommen, die die von den staatlichen Organen gewährte rücksichtslose Ausnutzung des der Cunardlinie eingeräumten Monopols mit sich bringt. Unter dem Druck der öffentlichen Meinung hat Graf Tißza die Garantie des Staates für die jährliche Bestellung von 30 000 ungarischen Auswanderern fallen lassen müssen; aber auch nach der Eliminierung dieser Verpflichtung findet das Uebereinkommen mit der Cunardlinie keinen Verteidiger, und ungarische Blätter weisen erbittert darauf hin, daß das Uebereinkommen nur der englischen Gesellschaft zum Vorteile, den ungarischen Auswanderern aber nur zum Nachteile gereicht. Der Vertrag setzt den Ueberfahrtspreis ab Fiume mit 180 Kr. fest, statt mit diesem Betrag den Maximalfahrpreis festzustellen. Dadurch müssen die ungarischen Auswanderer um 100 Kr. mehr zahlen, als sie für die Ueberfahrt auf deutschen oder österreichischen Schiffen zu zahlen hätten. Dabei nimmt die Cunardlinie, die sich in Fiume 180 Kr. zahlen läßt, in Triest Auswanderer für 70 Kr. auf! Aber über Triest darf der arme ungarische Auswanderer nicht fahren, denn der Auswandererpaß zwingt ihn, den Weg über Fiume zu nehmen. Die abfällige Kritik ungarischer Blätter nötigt die Cunardlinie, dann September an den Ueberfahrtspreis auf 120 Kr. herabzusetzen, einen Betrag, der noch um 50 Kr. höher ist, als der Ueberfahrtspreis von Triest. Das ungarische Blatt „Hazaúl" schließt seine Betrachtungen über diese Angelegenheit mit den Worten: „Die Cunardlinie kann sich damit verteidigen, daß sie ihre Fahrkarten in Ungarn nicht billiger abgeben kann, weil sie an das Fahrkartenbureau eine Provision von 20 Kr., an die mit ihr liierte „Adria" eine Gebühr von 20 Kr. und an den Auswanderungsfonds 10 Kr. abführen muß; aber welche Entschuldigung gibt es für Tißza, der diesen Vertrag einging?"

* **Britische Handelsschiffahrt und Wechsel der Flagge.** Die Verschärfung der Bestimmungen für die britische Handelsschiffahrt hat das unangenehme Resultat gezeitigt, daß die Zahl der unter britischer Flagge fahrenden Handelsschiffe kündig im Abnehmen und die der in britischen Häfen verkehrenden Schiffe fremder Nationen im Zunehmen begriffen ist. Im Laufe des letzten Jahres ist auf nahezu 4000 Schiffen — 2142 Segelschiffen und 1696 Dampfern — die britische Flagge eingezogen und durch eine fremde ersetzt worden. Allerdings ist der Besitzwechsel, den der Wechsel der Flagge andeutet, in vielen Fällen nur ein rein nomineller, aber nichtsdestoweniger ist die Tatsache sehr unerfreulich und es wird geplant, auch gegen die fremden Schiffe in britischen Häfen Bestimmungen zu erlassen, die das Wechseln der Flagge weniger wünschenswert machen würden. Hand in Hand hiermit geht die gleichfalls für den britischen Patriotismus, der Großbritannien gern eine „seefahrende Nation" nennen hört, sehr peinliche Tatsache, daß es den britischen Kapitänen immer schwerer fällt, ihre Fahrzeuge mit Engländern zu bemannen. Die Mannschaften der britischen Handelsschiffe sind zum weitaus überwiegenden Teile Ausländer, und zwar aus allen europäischen Nationen zusammengewürfelt und obwohl dieser Umstand in der Londoner Presse mit großer Regelmäßigkeit von Zeit zu Zeit immer wieder erwähnt und tief beklagt wird, ist man doch außerstande etwas dagegen zu tun.

Vermischtes.

* **Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, E. V.** Der die gesamte deutsche chemische Industrie umfassende Verein wird am 23. September in Stettin seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung abhalten, für die eine sehr umfangreiche Tagesordnung zur Erledigung vorliegt. Abgesehen von einer Reihe anderer bedeutsamer wirtschaftlicher und technischer, die chemische Industrie berührender Fragen, mit denen sich die Versammlung zu beschäftigen haben wird, wird der wichtigste Beratungsgegenstand die Frage der Organisation der Arbeitgeber der chemischen Industrie zu einem Verbande zum Schutze gegen unberechtigte Anforderungen der Arbeitnehmer bilden.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche für Stötz Blatt 128 auf den Namen des Maurermeisters **Franz Robert Kühnberg** in Stötz eingetragene Grundstück soll am 14. Oktober, vormittags ¾10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Johannisgasse 5, I., im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 8,4 Ar groß, mit 3,78 Steuereinheiten belegt und auf 61 250 ℳ geschätzt worden. Es wird gebildet aus dem Flurstück Nr. 43a, liegt in Stötz, Karl-Hartingstraße 9, und besteht aus einem Wohngebäude, Waschhause, Pferdestallgebäude, Champignonzüchtereigebäude, Kohlenschuppen mit 2 Arbeitsbütten, Hof und Garten. Zur Brandkasse ist es unter Nr. 2D mit 43 800 ℳ eingeschätzt. — Das im Grundbuche für Stötz Blatt 122 auf den Namen des Maurermeisters **Franz Robert Kühnberg** in Stötz eingetragene Grundstück soll am 14. Oktober, vormittags ½11 Uhr, an der Gerichtsstelle, Johannisgasse 5, I., im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 3,6 Ar groß, mit 616,50 Steuereinheiten belegt und auf 44 200 ℳ geschätzt worden. Es wird gebildet aus dem Flurstück Nr. 43r, liegt in Stötz, Karl-Hartingstraße 11, und besteht aus einem Wohngebäude, Waschhause, Hof und Garten. Zur Brandkasse ist es unter Nr. 2C mit 34 100 ℳ eingeschätzt. — Das im Grundbuche für Leipzig-Crottendorf Blatt 246 auf den Namen des Mühlenhauses **Friedrich Wilhelm Henschel** in **Leubsch** eingetragene Grundstück soll am 15. Oktober, vormittags 9¼ Uhr, an der Gerichtsstelle, Johannisgasse 5, I., im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 3,8 Ar groß, mit 2,50 Steuereinheiten belegt und auf 51 100 ℳ geschätzt worden. Es wird gebildet aus dem Flurstück Nr. 153a, liegt in Leipzig-Anger-Crottendorf, Wörthstraße Nr. 14, und besteht aus Wohnhaus, Waschhaus und Garten. — Das im Grundbuche für Leipzig-Eutritzsch Blatt 1792 auf den Namen der **Auguste Therese verehel.** Zimmer-

Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse Leipzig,
Katharinenstrasse 10 (Darmstädter Bank). Fernspr. 6430.
Voll eingezahltes Aktien-Capital: Mark 132 Millionen.
Erledigung aller in das Bankfach einschlagenden Transaktionen. Eröffnung von laufenden Rechnungen. Annahme von Geldeinlagen auf Rechnungsbücher u. Checkconten. An- u. Verkauf von Wertpapieren. Vermietung von Tresorfächern in Stahlkammer.

weiter Bölle geb. Wehlhorn in L.-Lindenau eingetragene Grundstück soll am 13. Oktober, vormittags ½10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Johannisgasse 5, I., im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 5,1 Ar groß, mit 0,92 Steuereinheiten belegt und auf 81 000 ℳ geschätzt worden. Es wird gebildet aus dem Flurstück Nr. 8981, liegt in Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße Nr. 42, und besteht aus Wohnhaus, Waschhaus, Hof und Garten. Zur Brandkasse ist das Grundstück unter 93F Abt. C mit 51 500 ℳ eingeschätzt. — Das im Grundbuche für Stötteritz ob. Teils Blatt 289 auf den Namen des Bohnassistenten Paul Richard Oertel in Leipzig eingetragene Grundstück soll am 15. Oktober, vormittags ½11 Uhr, an der Gerichtsstelle, Johannisgasse 5, I., im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 18,8 Ar groß, mit 446,55 Steuereinheiten belegt und auf 70 800 ℳ geschätzt worden. Es wird gebildet aus den Flurstücken Nr. 327x und 327w, liegt in Stötteritz, Naunhofer Straße Nr. 10/12, besteht aus einem Wohnhaus mit Garten, und ist unter Nr. 227 mit 42 000 ℳ zur Brandkasse eingeschätzt.

Verdingungen im September.

2. Poppelsdorf, Regierungsbaumeister Dr. Roetigen, Eisen;
6. Hamburg, Finanzdeputation, eiserner Ueberbau;
7. St. Johann a. S., Kgl. Bergfaktorei, Eisen und Bleche;
8. Erfurt, Landesbauinspektion, Wehrbau;
8. Zellerfeld, Kgl. Bergfaktorei, Roggen;
8. Hamburg, Finanzdeputation, Zentesimalwaagen;
9. Lübeck, Lübeck-Büchener Eisenbahngesellsch., altes Material;
10. Berlin, Kreisausschuß, Nahrungsmittel usw.;
10. Stade, Regierungsbaumeister Holm, Linoleumbelag;
10. Louisenthal, Kgl. Berginspektion II, Hölzer, Furage;
10. Dt.-Krone, Regierungsbaumstr. Trümpert, Linoleumbelag;
12. Elberfeld, Kgl. Eisenbahndirektion, Lokomotivenverkauf;
14. Klur-Goslin, Kgl. Bauabteilung, Hochbauarb. u. Mater.;
15. Langenschwalbach, Moorbadeanstalt, Webwaren;
15. Karlsruhe i. B., Großherzogl. Zolldirektion, Zollschnur;
16. Gleiwitz, Staatsanwaltschaft, Wirtschaftsbedürfnisse;
17. Halberstadt, Stadtbauamt, Reihensteine;

Letzte Nachrichten.

pw. **Frankfurt a. M., 29. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Aus Essen wird der „Frkf. Ztg.“ geschrieben: **Generalkonsul E. Russell** hat wegen hohen Alters sein Amt als Aufsichtsrat der Dortmunder Union niedergelegt. Es ist sehr wahrscheinlich, daß er aus dem gleichen Grunde auch noch andere Aufsichtsratsstellen, in denen er sich als Vertreter der Diskontogesellschaft befindet, niederlegt. — Die Belegschaft der Zeche Hibernia mußte heute wegen Absatzmangels feiern. — Der Ueberschuß der **Essener Straßenbahn** für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 333 360 ℳ, gegenüber 477 412 ℳ im Vorjahr.

Die Generalversammlung der **Bank für orientalische Eisenbahnen** in Zürich genehmigte einstimmig den Abschluß für 1903, sowie die vorgeschlagene Verteilung von 5½ Proz. (im Vorjahr 5 Proz.) Dividende.

Aus 187 874 ℳ (im Vorjahr 153 207 ℳ) Reingewinn der **Kunstmühle Rosenheim** werden, wie die „Frkf. Ztg.“ meldet, für 1903/04 11 Proz. (wie im Vorjahr) Dividende auf das Aktienkapital von 700 000 ℳ verteilt.

Aus Essen wird der „Frkf. Ztg.“ berichtet: Wegen Absatzmangels feierten am Sonnabend sämtliche Schächte des **Kölner Bergwerksvereins**. — Morgen feiern beide Schächte der Zeche **Preußen**. — Zahlreiche Feierschichten wegen nehmen auf Zeche **Konkordia** 100 Bergarbeiter Abkehr.

Aus New York wird der „Frkf. Ztg.“ gemeldet: Wie der „American“ erklärt, haben die Republikaner einen **Kampagnefonds** von 8 Millionen Dollars zusammengebracht, wobei die Standard Oil Company 1 Million hergab.

§ **Frankfurt a. M.**, 29. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der „Frkf. Ztg.“ zufolge dürfte auch die Frankfurter Konferenz bezüglich des **nordatlantischen Tarifkrieges** eine endgültige Regelung nicht herbeiführen. Vielmehr folgen voraussichtlich weitere Konferenzen im Laufe der nächsten Wochen in Paris oder London.

§ **Frankfurt a. M.**, 29. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Frkf. Ztg.“ meldet aus New York: Die **New York-Newhaven-Hartford-Bahngesellschaft** emittiert 15 Millionen Bonds. 8 Millionen des Ertrags der Emission sollen für umfangreiche Verbesserungen des New Yorker Vorortverkehrs verwendet werden.

§ **Essen**, 29. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der **Kohlenmarkt** liegt ruhig.

O-i. **Breslau**, 29. August. (Eigene Drahtmeldung.) Vom **oberschlesischen Roheisenmarkt** meldet der „Bresl. Generalanz.“, für das vierte Quartal seien von den Hochofenwerken rund 60 000 t zum Verkauf angemeldet worden, also etwa 10 000 t mehr als im dritten Quartal.

W-a. **Prag**, 29. August. (Eigene Drahtmeldung.) An der **Zuckerbörse** fand heute eine sprunghafte Preissteigerung statt. Herbstzucker schloß 26.15 Kr., nach 25,60 Kr.; der Raffinadpreis wurde auf 77 Kr. erhöht. Die Ursache der Zuckerhausse war der Wiedereintritt von sonnigem warmem Wetter.

Neueste Kursberichte.

Berichtigung zu den Berliner Kursen vom 29. August: Kokert, Maschinen 137.

Berliner Nachbörse vom 29. August. Abgeschwächt.

Oesterr. Kredit	203.—	Canada Pacific	124.75	Ungar. Kronen	—
Berl. Handelsg.	160.—	Gotthardbahn	[illegible]	Bochumer	208.90
Darmstädter B.	141.—	Ital. Meridional	[illegible]	D.-Lux. Bergw.	—
Deutsche Bank	[illegible]	do. Mittelmeer	[illegible]	Dortm. Union C	[illegible]
Diskont.-Comm.	[illegible]	Prinz Heinrich	106.—	Laurahütte	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	Warschau Wien	[illegible]	Rhein. Stahl	185.90
Nationalbank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Konsolidation	—
Schaaffh. Bankv.	[illegible]	[illegible]	—	Gelsenkirchen	[illegible]
Russ. Bk. f. a. H.	111.50	4% Chinesen	—	Harpener	[illegible]
Lübeck-Büchen	—	4% Ital. Rente	—	Hibernia	[illegible]
Oesterr. Staatsb.	[illegible]	4% Russ. A. 1880	91.10	Gr. Berl. Straßenb.	185.10
do. Südbahn	[illegible]	4% cons. Spanier	87.40	Hamb. Paket	[illegible]
Anatolier 6%	[illegible]	Conf. Türken	94.25	Nordd. Lloyd	[illegible]
Baltim. and Ohio	86.75	Türkenlose	128.30	Trust-Dynamit	181.75

* **Berlin**, 29. August. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In der dritten Börsenstunde war die Tendenz fest. Von den Industriewerten des Kassamarktes waren die Spezialitäten fest. Eschweiler Bergwerk 5 Proz. höher, Trust Dynamit belebt 181,60, Kahlmann Stärke prozentweise höher, Deutsche Waffen und Munition 3 Proz., Petersburger Elektrizitätsaktien 2½ Proz. höher. — Ultimogeld 2½ Proz.

Dresden, 29. August.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

S. Rente 3%		88.90	L.-Dr. Eisb.		100.25	Landw. Pfdbr.		[illegible]
do. 3,5%		98.90	do.		[illegible]	do. do.		[illegible]
Staats-Anl. v. 1855		[illegible]	Landrent.-B.		[illegible]	do. do.		[illegible]
do. 1869		94.70	Landeskult.-R.		103.60	do. Kreditbr.		[illegible]
do.		[illegible]	Erbl. Pfdbr.		[illegible]	do. do.		[illegible]
do.		100.70	do. do.		[illegible]	do. do.		[illegible]
			Aussig-Tepl.		[illegible]	Busch. Pr. v. 90		101.—

Bank- und Kreditaktien.

Allg. D. Kred.-A.	174.75	Dresdner Bank	15.—	Sächsische Bank	138.—
Dresdn. Kred.-A.	7.—	Dresd. Bankver.	103.25	Sächs. Bodenkred.	142.—

Industrieaktien.

D. Straßenb.-G.	182.—	Sächs. Gußstahl	[illegible]	F. Frankl. Brau.	114.—
Dresdn. Straßenb.	178.50	Riebeck Bergb.	311.75	[illegible]	[illegible]
Ver. Elbsch.	110.—	[illegible]	—	Pirnaer Brauerei	162.—
[illegible]	—	[illegible]	206.—	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	101.25	[illegible]	166.75
Sächs. Straßenb.	135.—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	133.75
Chemn. Papier	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	149.—
Dresdn. Papier	137.75	[illegible]	149.50	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	78.25	[illegible]	—
[illegible]	170.50	[illegible]	[illegible]	[illegible]	159.90
[illegible]	—	[illegible]	119.50	[illegible]	—
[illegible]	125.—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	95.25	[illegible]	[illegible]	[illegible]	151.—
[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	102.60	[illegible]	691.—	[illegible]	86.—
[illegible]	86.30	[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	121.60	[illegible]	—
[illegible]	108.—	[illegible]	118.75	[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	90.50
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	204.50	[illegible]	[illegible]	[illegible]	178.50
[illegible]	99.—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	99.—
[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	147.—
Zwick. Masch.-F.	25.—	[illegible]	241.—	[illegible]	—

* **Hamburg**, 29. August. (Eigene Drahtmeldung.) Abendbörse. Kreditaktien 203,60, Paketfahrt 107,90, Canada Pacific 125,60. Fest.

Bremen, 29. August. (Eigene Drahtmeldung.) [illegible] Dampfschiff „Hansa“ 128½ G., Nordd. Lloyd-Aktien 101½ G., Bremer Vulkan 116½ G., do. Wollkämmerei —.—, Delmenhorster Linoleum 163½ G., Hofmann's Stärkefabr. —.—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 154.— G.

Frankfurt a. M., 29. August, nachm. 1 Uhr 30 Min.

Lond. Wechsel	20.450	[illegible]	[illegible]	Bochum. Gußst.	214.90
Pariser Wechsel	80.—	[illegible]	[illegible]	Harpen. Bergw.	212.90
Wiener Wechsel	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Hibernia	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	93.50
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	109.50

Frankfurt a. M., 29. August. (Abendbörse.)

Kredit	202.90	Berl. Handelsg.	—	Bochum. Gußst.	[illegible]
Franzosen	—	Dresdner Bank	154.60	Deutsche Bank	[illegible]
Lombarden	18.75	Laurahütte	—	[illegible]	123.90
Gotthardbahn	[illegible]	Gelsenkirchen	[illegible]	[illegible]	
Disk. Kommandit	[illegible]	Harpener	212.90	Ruhig.	

Breslau, 29. August. (Schlußkurse.)

[illegible]	99.75	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	150.30
[illegible]	[illegible]	Kattowitzer	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	Laurahütte	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„Silesia“ Ver. chem. Fabr.	169.50	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Kleinburger Terraingesellschaft 1450

Wien, 29. August, nachm. 12 Uhr 30 Min.

Ung. Kreditakt.	787.—	[illegible]	[illegible]	Bankverein	539.50
Oest. Kreditakt.	[illegible]	4% Ung. Goldr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Oest. Kronenr.	[illegible]	Länderbank	431.—
Lombarden	[illegible]	Ung. Kronenr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Elbetalbahn	[illegible]	Marknoten	117.20	Türkische Lose	128.85

Prager Eisen —, Brüxer —, Alp. Montan 444,50

Wien, 29. August. (Schlußkurse.)

[illegible]	[illegible]	Wiener Bankv.	[illegible]	Amsterdam	199.25
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Türkische Lose	[illegible]	Lemb.-Czernow.	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Länderbank	[illegible]	Lombarden	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Unionbank	544.75	Alpine Montan	444.75	Prager Eisen	[illegible]
Ungar. Kredit	786.50	Tabak-Aktien	—	[illegible]	—

Wechsel auf Berlin 117,25 [illegible]
Plattkurse in Bankpapieren und Montanwerten regten an, durchweg fest, teilweise belebt.

London, 29. August, vorm. 11 Uhr 10 Min.

2½proz. Konsols	88½	4pr. Japan. Anl.	74¾	Chartered	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	De Beers	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Goldfields	[illegible]
[illegible]	101	[illegible]	[illegible]	Rio Tinto-Akt.	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Canada Pacific	[illegible]
[illegible]	[illegible]	Spanier	[illegible]	Chicago-Milw.	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Louisv.-Nashv.	[illegible]
Italiener	103	Ottomanbank	[illegible]	Norfolk Shares	[illegible]

Fest. — Heiss. Baltimore u. Ohio 88½ Silber Chin. 91½

London, 29. August. (Schlußkurse.)

[illegible]	[illegible]	Griech. Mon.-Anl.	[illegible]	Can. Pacificbahn	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Southern Pacif.	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Chic. Milwauk.	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Denv. Rio Pref.	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Louisv.-Nashv.	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	New York Ontar.	[illegible]
[illegible]	[illegible]	Anaconda	4	Union Pacific	[illegible]
[illegible]	[illegible]	Rio Tinto	54½	Platzdiskont	[illegible]
[illegible]	91½	Baltim. and Ohio	88½	Fest.	

Paris, 29. August, nachm. 2 Uhr 30 Min.

3proz. Rente	98.25	[illegible]	87.40	Ottomanbank	Fest. 587.—
Italiener	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Rio Tinto	1369
[illegible]	[illegible]	Türkenlose	123.25	[illegible]	—

4proz. Russ. Anl. v. 1889 —, 4proz. Russ. Anl. v. 1901 94,25

Paris, 29. August. (Schlußkurse.)

3proz. Rente	98.30	Lombarden	—	Portugiesen	62.42
Italiener	103.95	Rio Tinto	1368	Privatdiskont	[illegible]
[illegible]	[illegible]	Wechs. a. London	25.21	Span. äuss. Anl.	87.92
Franzosen	[illegible]	do. auf Italien	pari	Harpener	1723

* **Paris**, 29. August. Börse. Der Markt war fest; man glaubt, Ultimogeld werde billig sein. In Staatsfonds trat eine Aufwärtsbewegung ein. Besonders gefragt war Spanische Rente, auch spanische Eisenbahnen blieben in guter Haltung. Industriepapiere lagen ruhiger. Goldminenwerte waren anfangs niedriger auf Pariser Verkäufe, wurden aber später aus London gefragt und schlossen fest.

Petersburg, 29. August.

Wechsel London	94.—	Wechsel a. Paris	—	[illegible]	344
do. Amsterdam	—	[illegible]	92½	[illegible]	—
do. auf Berlin	—	[illegible]	—	[illegible]	—
Scheck do.	46.30	[illegible]	—	[illegible]	880

[illegible] 137½, Russ.-Chin. Bank —.

New York, 27. August. (Anfang.) Atchis. Topeka & Santa Fe 81½, Union Pacific comm. shar. 100½, Norfolk & Western comm. Shar. 67½, Erie comm. Shar. 27½. Stramm.

Lissabon, 29. August. Goldagio 30.

Rio de Janeiro, 27. August. Wechsel auf London 12,16.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg**, 29. August. Silber 77,75 B., 77,25 G.
* **London**, 29. August. Silber 26⅝.
* **London**, 29. Aug., 1 U. 40 M. (Eigene Drahtmeldung.) Rechtsunabhängige: Rand Expl. 6,37, Jagersfontein 6,82, Cons. Gold 6,18, Debeers 18,75, Durb. Roodep. 4,87, New Jagersf. 17,50, Chartered 3⅜, Transv. Min. u. Gold Est. 1,84, Chart. 1,36, Eastrand 6,18, Randmines 10,15. Stetig.

Wollberichte.

§ **Bradford**, 29. August. Wolle ruhig, grobe Crossbreds etwas schwächer. In Garnen liegen lediglich spekulative Gebote vor.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 29. August, 12 Uhr 40 Min. Baumwolle. Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, 6 Punkte höher, Aegypter stetig, Brasilianer 2 Punkte höher, ostindische 1/16 höher, Lieferungen stetig. August 6,44, August-September 6,12, Oktober-November 5,86, Dezember-Januar 5,74, Februar-März 5,72.

* **Liverpool**, 29. August. Baumwolle. (Schluß.) Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig. Middl. good ordin. Lieferungen stetig. August 6,44, August-September 6,17, September-Oktober 5,95, Oktober-November 5,86, November-Dezember 5,81, Dezember-Januar 5,78, Januar-Februar 5,77, Februar-März 5,77, März-April 5,77, April-Mai 5,77. Preise ungesichert den vorgestrigen Schlußnotierungen 12 bis 17 Punkte höher.

* **Liverpool**, 29. August. Baumwolle. (Offizielle Notierungen.) Berichtigung: American good ordinary 5,28, Egyptian brown fair 6,11/16, Peru smooth fair 6,70, Oomra fine 6,90.

* **Liverpool**, 29. August. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown August 7,29/64 d.

* **Bremen**, 29. August. Baumwolle. Upland middling loko 68½ ₰. Stetig.

* **Alexandrien**, 29. August. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown November 14,13/32, März 14,17/32 Tal.

Flachs. Hanf. Jute.

* **Dundee**, 26. August. Jute. Die Zufuhren in Kalkutta in den ersten drei Wochen des laufenden Monats betrugen 107 000 B. g. Vorj. 126 000 B. und 1902 136 000 B. Seit dem letzten Bericht machten sich Anzeichen bemerkbar, daß die Preise nachgeben würden, und in der Tat wurden am vergangenen Mittwoch und Donnerstag Erste Marken August zu 14 £ verkauft, was 2 s 6 d bis 5 s Einbuße gegen die Notierung des vorhergegangenen Tages bedeutet. Am Freitag herrschte indes wieder der feste Ton vor, und die Lage war an diesem Tage gegen den Dienstag nur wenig verändert. Hauptsächlich bemerkenswert ist, daß die Notierungen für Erste Marken in den letzten Wochen sehr unregelmäßig waren, während die anderen Beschaffenheiten und private Marken alle in allem genommen tatsächlich wenig Änderungen im Preise aufwiesen und fast immer fest lagen. Gestern war die Haltung so fest wie je zuvor; die Käufer waren nicht sehr willens, bei den hohen Notierungen einzugreifen. Dessenungeachtet war der Umfang des Geschäfts bedeutend. Private Marken waren bevorzugt, erste Marken notierten 14 £ 5 s bis 14 £ 7 s 6 d für August, 13 £ 12 s 6 d bis 13 £ 15 s für September und 12 £ 15 s für spätere Lagen. Nach Telegrammen aus Kalkutta ist der Markt dort auf der ganzen Linie fest; die Preise für allererste Marken zeigen gegen die Vorwoche eine kaum notierbare Veränderung. Der Frachtenmarkt ist lebhafter, und seine Notierungen zeigen aufwärtsstrebende Richtung. Auf dem Garnmarkt machte sich der im Gewebegeschäft herrschende ruhigere Ton gegen Ende der Woche etwas fühlbar, indem die Käufer weniger Neigung zeigten, ihren früheren Käufen zu den gegenwärtigen Notierungen weitere folgen zu lassen. Am Freitag wurden gewöhnliche 8pfd. Cops in mäßigem Umfange zu 1 s 4⅝ d gehandelt, und obgleich auch zu niedrigerer Rate angenommen worden sein soll, war es doch schwierig, Geschäfte zum Abschluss zu bringen. Warps zeigten gleichfalls weniger von der Festigkeit, die den Markt am Dienstag charakterisierte. Gestern liefen zahlreiche Aufträge ein, und zu einem um einen Bruchteil niedrigeren als dem notierten Preis wäre ein großes Geschäft möglich gewesen; allein die Spinner lehnten es ab, irgendein Zugeständnis zu machen, was das Geschäft beeinträchtigte. Auf dem Gewebemarkt war das Geschäft durch die kräftige Steigerung des Preises der 40" Hessians behindert, was sich daraus ergab, daß die seit dem letzten Bericht erteilten Aufträge weniger zahlreich und umfangreich waren als die in der Vorwoche. Für die Lapinhessians war die Nachfrage am stärksten; 9½ und 10 Unzen in Portier 40" Ware wurde zu [illegible] d, in einigen Fällen zu [illegible] d gehandelt. Die Vereinigten Staaten haben gleichfalls leichtere Sorten in den Breiten von 36 bis 40" in mäßigem Umfange zu 1⅝ d gekauft. Anderseits war breitere Ware nicht sehr stark verlangt.

Zucker.

* **Magdeburg**, 29. August. Rohzucker. Börsen-Terminpreise exkl. Steuervergütung. I. Produkt Basis 88proz. z. Frei auf Speicher Magdeburg. Ruhiger. [illegible] frei an Bord Hamburg. (Die Preise sind für 100 kg.) August 21,95 ₰ B., 21,85 ₰ G., September 21,90 ₰ B., 21,85 ₰ G., Oktober 22,20 ₰ B., 22,10 ₰ G., Oktober-Dezember 22,25 ₰ B., [illegible] ₰ G., November-Dezember 22,25 ₰ B., 22,15 ₰ G., Januar-März 22,65 ₰ B., 22,55 ₰ G., April 22,90 ₰ B., 22,80 ₰ G., Mai [illegible] ₰ B., [illegible] ₰ G., Juni-Juli [illegible] ₰ B., [illegible] ₰ G., August [illegible] ₰ B., [illegible] ₰ G., Oktober-Dezember [illegible] ₰ B., [illegible] ₰ G. Tendenz: Nach fest ruhig. — Liquidationspreise am 29. August, vorm. 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. August 22,00 ₰, September 21,95 ₰, Oktober-Dezember 22,75 ₰, Januar-März 21,00 ₰, April 23,10 ₰, Mai 23,10 ₰, Juni-Juli 23,35 ₰, August 23,35 ₰.

* **Hamburg**, 29. August, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg August 21,95, September 21,95, Oktober 21,95, Dezember 21,75, März 22,00, Mai 22,35. Fest.

* **London**, 29. August, 11 Uhr 40 Min. Zucker. Rübenrohzucker fest. August 11 s 3¼ d Wert, September 11 s 3¾ d Wert, Oktober-Dezember 11 s [illegible] d Wert, Januar-März 11 s [illegible] d Wert, Mai 11 s [illegible] d Käufer. Weißzucker [illegible] d Verkäufer, Oktober-Dezember 13 s [illegible] d Käufer, März-August 13 s [illegible] d Wert. Wetter: Javazucker stetig, 11 s [illegible] d Verkäufer. Tates Cuben stetig, 16 s Verkäufer.

* **London**, 29. August. Zucker. (Eigene Drahtmeldung.) 96proz. Javazucker loko stetig, 11 s 6 d, Rübenrohzucker fest, loko 11 s 3¾ d.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg**, 29. August, 11 Uhr. Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos August —, September 36,50, Oktober 36,25, November 36,50, Dezember 37,00, Januar 37,25, Februar 37,75, März 38,00, April 38,00, Mai 38,50, Juni 38,75, Juli 38,75. Behauptet.

* **Hamburg**, 29. August, abends. (Eigene Drahtmeldung.) Kaffee. Good average Santos September 36½, Dezember 37¼, März 38, Mai 38¼. Tendenz: Ruhig.

* **Bremen**, 29. August. Kaffee behauptet.

* **Havre**, 29. August, 1 Uhr [illegible] (Telegramm der Herren Peimann, Ziegler & Ko.) September 45,25, Dezember 45,75, März 46,50. Behauptet.

* **Rio de Janeiro**, 27. August. Kaffee. Stimmung in Rio ruhig. Kurs auf London 12⅛ d. Standard Nr. 7 [illegible] [illegible]. Wochenzufuhr 27 000. Vorrat 400 000. Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 40 000, nach Europa 29 000. Stimmung in Santos ruhig, good average [illegible]. Vorrat 1 000 000. Zufuhren der Woche in Santos 180 000, Spec. in den Stationen im Innern 700 000. — Ein Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten mit Dampfer 28 000, nach Deutschland [illegible], nach Frankreich 3000, nach Triest 3000, übriges Europa 3000; Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 0, nach Europa 0, Fracht nach den Vereinigten Staaten 15 c. — Santos. Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 20 000, nach Europa 94 000. Verschiffungen nach den Vereinigten Staaten 136 000, Deutschland 37 000, Holland 32 000, Belgien 18 000, Frankreich 3000, Triest 20 000, übriges Europa 5000. Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 1, nach Europa 4. Fracht nach Havre 30 Fr.

Landesprodukte.

* **Bremen**, 29. August. Schmalz ruhig. Loko. Tubs und Firkins 36¾ ₰, in Doppeleimern 37¾ ₰. — Speck stetig.

Drogen. Chemikalien.

* **London**, 27. August. Kautschuk anhaltend fest, doch weniger lebhaft. Feiner harter Para und Bolivia vorr. 5 s 2½ d, September-Ablieferung 5 s 1 d, Oktober 5 s, Oktober-November 5 s 10½ d, November-Dezember 4 s 9 d; feiner weicher nicht vorr., vorrätig 5 s 1 d, September-Oktober 4 s 10½ d, halbfeiner 4 s 11 d. Negerhead ruhig; Seraphy 3 s 10½ d. Cameta vorr. 3 s 10 d. Island 3 s 6½ d. Mollendo fein vorr. 4 s 11½ d bezahlt. Peruballen 4 s 6 d. Oktoberablieferung 5 s 6½ d. Schwarzer vorrätig 4 s 10½ d bis 4 s 11 d. Gute, harte, mittlere Sorten schwach begehrt, untergeordnete träge und williger.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Hamburg**, 29. August. Spiritus. Neuer Kartoffelspiritus in Mark per 100 l à 100 Proz. ohne Faß. August 27 ⅛, 27⅝ G. August-September 27⅝ G., September-Oktober 27⅝ G., Oktober-November 27⅝ G. Regulierungspreis 27.

* **Hamburg**, 29 August. Petroleum. Per 50 kg inkl. Faß mit 20 Proz. Tara in Mark mit 1 Proz. Dekort unverzollt. Loko amerikanisches 6,80 Br., loco pennsylvanisches 6,80 B., rumänisches 5,90 B., galizisches 5,90 B., rumänisches 6,60 B.

* **Köln**, 29. August. Rüböl loko 49,00, Oktober 47,50. — Hafer 12½.

* **Amsterdam**, 29. August. Rüböl stetig, loko 21, September 20⅞, September-Dezember 21¼. — Leinöl stramm, loko 20, September 19⅝, September-Dezember 19⅞, Januar-Mai 19⅝, Juni-August 19½. — Wetter: Schön.

* **London**, 29. August. Leinöl loko 18 s 6 d, Juli-August 17 s 10½ d, September-Dezember 17 s 9 d. Baumwollöl loko 20 s 9 d. Rapsöl loko 21 s 6 d, Juli-August 21 s 6 d. Terpentinöl loko 40 s 6 d, Juni 40 s 6 d.

* **Hull**, 29. August. Leinöl loko 18 s 6 d, Juli-August 18 s 6 d, September-Dezember 18 s — d.

Hopfen.

* **Nürnberg**, 27. August. Hopfen. Von heute eingefahrenen 500 B. Marktopfen wurden die besseren schlank abgesetzt, während Mittel- und geringe Ware nur schleppend bei Nachgiebigkeit der Eigner verkauft werden konnten. In auswärtigen Sorten bestand vielseitige Frage nach prima Ware, während alle anderen weniger Beachtung fanden. Die Preise aller Gattungen Frühhopfen sind fest, mittel und geringe sind unverändert. Heutiger Gesamtumsatz etwa 1000 B. Heutige Preise für: Geringe Markthopfen bis 125 ₰, Mittelware bis 150 ₰, prima bis 165 ₰, Gebirgshopfen bis 160 ₰, geringe Aischgründer, Mittelware bis 150 ₰, prima bis 170 ₰, Hallertauer gering bis 160 ₰, Mittelware bis 185 ₰, prima bis 200 ₰, Hallertauer Siegel (Au-Wolnzach) bis 210 ₰, badischer gering bis 170 ₰, Mittelware bis 185 ₰, prima bis 200 ₰, Württemberger gering bis 160 ₰, Mittelware bis 200 ₰, prima bis 215 ₰. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Metalle.

* **Amsterdam**, 29. August. Bankazinn 75.

* **London**, 29. August. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer matt, G. m. b. prompt 57⅝ ₰, 3 Mon. 57⅞ ₰. Zinn willig, Straits prompt 129⅞ ₰, 3 Mon. 128⅜ ₰. Blei stetig, span. 11⅜ ₰, engl. 11⅝ ₰. Zink fest, gewöhnl. Marken 22⅝ ₰, bes. 23¼ ₰.

* **London**, 29. August. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. prompt 57⅝ ₰, drei Monate 57⅞ ₰. Zinn matt, Straits prompt 129⅝ ₰, drei Monate 128⅝ ₰. Blei ruhig, span. 11⅜ ₰, engl. 11⅝ ₰. Zink stetig, gew. Marken 22⅝ ₰, bes. 23⅛ ₰.

* **Glasgow**, 26. August. Eisenmarkt. Im Vergleich zu den Vorwochen war hier der Markt seit dem letzten Bericht eher ruhig. Nr. 3 Middlesborough Warrants gingen bei wenig bedeutenden Umsätzen auf 42 s 10½ d die Tonne zurück, erholten sich aber wieder und schlossen heute fester zu 43 s 8½ d die Tonne Kasse. Die inländischen Verbraucher scheinen vorläufig ihren Bedarf gedeckt zu haben. Vom Auslande kamen diese Woche nur sehr wenig Anfragen an den Markt; man hofft jedoch, daß, sobald sich die Wasserverhältnisse auf den deutschen Strömen etwas gebessert haben, die Verschiffungen nach dem Festlande wieder flotter vor sich gehen werden.

* **Middlesborough**, 26. August. Eisenmarkt. Infolge schlechter amerikanischer Berichte und der Zunahme in den Warrantslagern liessen die Preise hier, das Warrantgeschäft in Glasgow folgend, etwas nach; heute ist aber der Markt wieder besser und der Preis von Nr. 3 Verschiffungseisen ist derselbe wie in voriger Woche, nämlich 43 s 6 d die Tonne bar/fob frei ohne Finanzhilfe. Andererseits ist Hämatit m/n O. K. Brände auf 53 s 6 d die Tonne baar/fob frei ohne Finanzhilfe zurückgegangen. Nr. 3 Warrantseisen schloss 43 s 3 d, Käuferkäufer 43 s 2½ d, Verkäufer gegen 43 s 2½ d und 43 s 5½ d in der Vorwoche. Die Warrantslager von Clevelandeisen sind 94 500 t und von Hämatit [illegible] t. Wochenverschiffungen 18 000 t. Bolckows bleibt ruhig zu 14 s 6 d die Tonne ab Werk; Coke fest zu 14 s 3 d geliefert. Hochöfen, fertiges Eisen und Stahl unverändert bei mässiger Nachfrage.

Verschiedenes.

* **Wick**, 27. August. Schottische Heringsfischerei. Bisheriges Fangresultat 1 130 000 Crans gegen 925 000 Crans gleichzeitig im Vorjahre.

* **Fraserburgh**, 27. August. Heringsfischerei. Nach hiesigen Angaben beträgt der Ostküstenfang einschliesslich Shetland 1 030 000 Crans gegen 906 000 Crans in 1903 und 1 120 000 Crans in 1902. Der Ostküstenfang allein 549 000 Crans gegen [illegible] Crans in 1903. (Ostsee-Z.)

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 29. August.

Auftrieb: 508 Rinder, und zwar: 202 Ochsen, 17 Kalben, 188 Kühe, 146 Bullen; 993 Kälber; 753 Stück Schafvieh; 1141 Schweine, zusammen 3395 Tiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Tiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	75
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	[illegible]
	3) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	—	71
	4) gering genährte jeden Alters	—	66
Kalben und Kühe	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	—	73
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	69
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	[illegible]
	4) mäßig genährte Kühe und Kalben	—	[illegible]
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	[illegible]
Bullen	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	—	[illegible]
	2) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	[illegible]
	3) gering genährte	—	[illegible]
Kälber	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	[illegible]	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	[illegible]	—
	3) geringe Saugkälber	[illegible]	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	[illegible]	—
	2) ältere Masthammel	[illegible]	—
	3) mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	[illegible]	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	[illegible]
	2) fleischige	—	[illegible]
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	[illegible]
	4) ausländische usw.	—	[illegible]

Verkauft:
487 Rinder und zwar
 [illegible] Ochsen, 16 Kalben, 170 Kühe, 181 Bullen . . . Geschäftsgang: langsam
993 Kälber . . . langsam
[illegible] Schafe . . . langsam
1141 Schweine . . . mittelmäßig

* **Dresden**, 29. August. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 202 Stück. 1) Oesterreicher Lebendgewicht [illegible], Schlachtgewicht 66—72; 2) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht [illegible], Schlachtgewicht [illegible]; 3) [illegible] nicht ausgem., ältere und gem. Lebendgewicht 36—37, Schlachtgewicht 64—66; 4) mäßig genährte junge, gut genährte ältere Lebendgewicht [illegible], Schlachtgewicht [illegible]; 5) gering genährte jeden Alters Lebendgewicht [illegible], Schlachtgew. [illegible]. Bullen 150 Stück. 1) vollfleisch. höchsten Schlachtwertes Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; 2) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; 3) gering genährte Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]. Kalben und Kühe 138 Stück. 1) vollfleisch., ausgem. Kalben höchsten Schlachtwertes Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; 2) vollfleisch. ausgem. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; 4) mäßig genährte Kühe und Färsen Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; 5) gering genährte Kühe und Färsen Lebendgewicht fehlen, Schlachtgew. [illegible]. Kälber 395 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgew. [illegible], Schlachtgewicht [illegible]; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. [illegible], Schlachtgewicht [illegible]; 4) ältere gering genährte (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. Schafe [illegible] Stück. 1) Mastlämmer Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 75—78; 2) jüngere Masthammel Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 71—72; 3) ältere Masthammel Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. [illegible]; 4) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible] ([illegible] Stück). [illegible] vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; [illegible] fleischige Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; [illegible] gering entwickelte Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; Sauen und Eber Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]. Alles in Mark für 50 kg. Ueberstand: 9 Ochsen, 3 Bullen, 1 Kalben u. Kühe, — Kälber, 15 Schafe und — Schweine. Geschäftsgang: Langsam.

* **Chemnitz**, 29. August. Schlacht- und Viehhof. Auftrieb von heute: 77 Stück Ochsen, 26 Stück Bullen, 207 Stück Kühe und Kalben, 114 Stück Kälber, 109 Stück Schafe und 1896 Stück Schweine. Oesterreichische Rinder 40—53. Ochsen: 1) vollfleisch., ausgem., höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren [illegible]; 2) junge fleisch., nicht ausgem. und ältere ausgem. [illegible]; 3) mäßig genährte junge und gut genährte ältere [illegible]; 4) gering genährte jeden Alters [illegible]. Bullen: 1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes [illegible]; 2) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere [illegible]; 3) gering genährte [illegible]. Kühe und Kalben (Färsen): 1) vollfleisch., ausgem. Kalben höchsten Schlachtwertes [illegible]; 2) vollfleisch., ausgem. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren [illegible]; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben [illegible]; 4) mäßig genährte Kühe und Kalben [illegible]; 5) gering genährte Kühe und Kalben [illegible]. Kälber: 1) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber [illegible]; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber [illegible]; 3) geringe Saugkälber [illegible]; 4) ältere gering genährte (Fresser) fehlen. Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 34—36; 2) ältere Masthammel [illegible]; 3) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) [illegible]. Schweine: 1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; 2) fleischige Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]; 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber Lebendgew. [illegible], Schlachtgew. [illegible]. Preise verstehen sich in Mark für 50 kg, bei Rindern für Schlachtgewicht, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung von 20—25 kg Tara für je 1 Stück, die Schlachtgewichtspreise sind schliesslich der Schlachtgebühren.

* **Frankfurt a. M.**, 29. August. Viehmarkt. Am Oesterreich 258 Ochsen, 7 Bullen und 7 Kühe zum Verkauf. In Herdvieh war das Geschäft mittelmäßig, der Ueberstand ist nur unbedeutend. Kleinvieh hatte ganz Geschäft, es wurde geräumt. Die Preise für Ochsen waren 1 ₰ billiger.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt.

Bericht von Ernst Krieger, hier.
27. August.

Der heutige Wild- und Geflügelmarkt bewegte sich in lebhaftem Tempo, wozu ganz besonders die bedeutenden Zufuhren von Rebhühnern aus Oesterreich und Preussen beitrugen. Die Rebhühnerzuwendungen reichen, Jagdergebnisse in den verschiedenen preußischen Bezirken lassen auf ein gutes Rebhuhnerjahr schließen, und sind demzufolge auch heute schon die Preise verhältnismäßig niedrig. Rotwild war genügend angeboten und wurden hauptsächlich Rehrücken und Rehkeulen, Hirschrücken und Frischlingsfleisch verlangt. Zahmes Geflügel hatte reichhaltige Auswahl in gemästeten jungen Gänsen, Enten und jungen Hähnchen, welche Sorten fast gleichmäßig in Frage kamen. Es fanden ebenfalls gute Abnehmer junge Kapaunen, steierische Poularden sowie junge Tauben Berücksichtigung. Die Preise stellten sich etwa wie folgt: Rebhühner per Stück 1,40 bis 2 ₰, Rehkeulen per Stück 4—7 ₰, Rehblätter 1—1,50 ₰, Hirschrücken per Pfund 0,90—1,20 ₰, Hirschkeulen per Pfund 0,80—1,00 ₰, Hirschfrischlingsfleisch per Pfund 1,00—1,20 ₰, Hirschblätter per Pfund 0,60 bis 0,80 ₰, junge gemästete Gänse per Stück 4,00—7,50 ₰, junge gemästete Enten per Stück 3,00—3,50 ₰, junge Hähnchen per Stück 1 bis 1,60 ₰, steierische Poularden per Stück 1,75—3,00 ₰, junge Kapaunen per Stück 2,40—3,75 ₰, Frikassee- und Suppenhühner per Stück 2—2 ₰, junge Tauben per Stück 0,45—0,60 ₰.

* **Hamburg**, 29. August. Getreidebericht. (Von Herrn Adolf Goldschmidt, Leipzig.) In Loko für 1000 kg in Mark. Weizen fest. Altmärker, Mecklenburger, 74—78 kg per Hektoliter 170—175, Rübe und Ostholsteiner 170—174 kg per Hektoliter 170—174. Stille. — Roggen loko ruhig gefragt. [illegible] 130—134, Mecklenburger preussischer und Märker 70—77 kg per Hektoliter, neuer 140—144, Holsteiner 76—78 kg per Hektoliter, alter 130—140, gereinigter Bulgar. 114—116, gereinigter Heines 115—117. — Gerste, Futterware ruhig, Holsteiner und Mecklenburger 141—151. Weizenkleie, Oderbruch und schlesische 151—171, Ukrainische und Saale 162—182, Ungarn, 60—61 kg per Hektoliter 20 unverzollt. — Hafer, Holsteinischer und Mecklenburger 130—140, Kiblhafer und Holsteiner 130—148. — Mais (unverzollt) amerikanischer mixed 100, feiner gedroschen 104, gelber 104, La Plata 98, Cinquantin 110, bulgarischer 104. — Weizenkleie, gewöhnliche grobe 90—105.

* **Pest**, 29. August. Weizen ruhig, Oktober 19,60 G., 19,62 B., April 19,95 G., 20,05 B. — Roggen matt, Oktober 13,86 G., 13,90 B., April [illegible] G., [illegible] B. — Hafer matt, Oktober 11,80 G., 11,91 B., April 12,05 G., 12,07 B. — Mais fest, August — G., — B., September 7,90 G., 7,95 B., Mai 7,90 G., 7,91 B. — Kohlraps ruhig, August 11,60 G., 11,70 B. — Wetter: Schön.

* **Antwerpen**, 29. Aug. (Eigene Drahtmeldung.) Getreidemarkt. Weizen, Gerste und Hafer stetig.

* **London**, 29. August. (Mark Lane.) Getreidemarkt. Bezufuhren für zwei Tage: Weizen 18 020, Gerste 3960, Hafer 37 030 Quarters. Englischer Weizen fest, fremder in geringerer Nachfrage zu schwächeren Preisen. Amerikanischer Mais geschlossen, unverändert. Donaumais fest und etwas teurer. Englisches Mehl fest und stetig, teures amerikanisches ruhig, stetig. Gerste fest, Hafer ruhig. — Heiss.

* **Liverpool**, 29. August. Getreidemarkt. (Schluß.) Weizen September 7 s 3 d, Dezember 7 s 4½ d. — Mais September 4 s 7½ d, Dezember 4 s 2 d. — (Schluß.) Weizen stetig, September 7 s 3¼ d, Dezember 7 s 5¼ d. — Mais ruhig, September 4 s 7¾ d, Dezember 4 s 2 d.

* **New York**, 27. August. (Anfang.) Weizen Dezember 113½, willig. — Mais Dezember —, fest.

* **Chicago**, 27. August. (Anfang.) Weizen Dezember 109⅝. — Mais Dezember 51⅝. — Schmalz Oktober 6,95.

Bergwerkskuxe. — Berlin, 29. August.

Festgestellt d. Bankgeschäft Richard Kleinsänger, Bankgeschäft, Berlin W., Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bohnenbank“, „Berlin“ und „Essenruhr“.

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	1290	1410	Graf Bismarck	73000	—
Altendorf	[illegible]	[illegible]	Graf Schwerin	[illegible]	—
Augusta Viktoria	[illegible]	[illegible]	Hansa	[illegible]	[illegible]
Bergmann	[illegible]	130	Helene und Amalie	19500	[illegible]
Blankenburg	—	[illegible]	Herkules	—	—
Borussia	[illegible]	3400	Joh. Deimelsberg	4775	[illegible]
Brasseri	[illegible]	[illegible]	Julius Philipp	—	—
Carol. Schlebusch	[illegible]	[illegible]	König Ludwig	—	[illegible]
Carolina Magnus	[illegible]	[illegible]	Königin Elisabeth	[illegible]	[illegible]
Charlotte	[illegible]	925	Langenbrahm	11100	—
Constantin d. Große	33000	—	Lothringen	[illegible]	21500
Dahlhauser Tiefbau	—	[illegible]	Mont Cenis	18600	[illegible]
Deutschland b. Hassl.	—	[illegible]	Nordstern	165	[illegible]
Dorstfeld	[illegible]	[illegible]	Oranje	—	[illegible]
Eintracht Tiefbau	14850	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
Ewald	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Freie Vogel u. Unverh.	43300	44300	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Friedlicher Nachbar	[illegible]	[illegible]	Rheinpreussen	—	[illegible]
Friedrich der Große	[illegible]	16000	Trappe	[illegible]	[illegible]
Frhr. Margarethe	12900	—	Tremonia	[illegible]	[illegible]
Glückauf Friedrich	—	—	Unser Fritz	—	—
Gottessegen	—	2800	Viktoria b. Lüdenscheid	—	—
	3725	3800	Viktor b. Rauxel	—	20800

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alexandershall	6800	[illegible]	Hohenfels	11700	—
Beienrode	[illegible]	[illegible]	Hohenzollern	[illegible]	—
Berthe-Adline	[illegible]	[illegible]	Justus I	[illegible]	[illegible]
Bernhardshall	[illegible]	[illegible]	Kaiseroda	[illegible]	[illegible]
Burbach	[illegible]	[illegible]	Neustassfurt	[illegible]	[illegible]
Carlsfund	[illegible]	[illegible]	Sollstedt	[illegible]	[illegible]
Friedrichshall	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Glückauf Sondersh.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hansa	[illegible]	1075	Schwarzburg Sollstedt	[illegible]	[illegible]
Hedwigsburg	[illegible]	[illegible]	Siegfried I	—	[illegible]
Heldburg-Aktien	[illegible]	[illegible]	Wilhelmsh. b. Anders.	[illegible]	[illegible]
Hercynia	22400	22700	Wintershall	[illegible]	[illegible]

Deutschland 675 Geld, 700 Brief.

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Bantenberg	2100	2150	Kühlenberger Zug	—	1300
Callerstollen	350	[illegible]	Markgrüner	90	—
Eiserner Union	—	[illegible]	Neue Kirche	—	[illegible]
Fernie	—	4950	Petersgrube b. Lohm.	430	[illegible]
Glaskopf	—	[illegible]	Tiroe II	[illegible]	—
Glückauf b. Nevigas	450	470	Viktoria	[illegible]	980
Ver. Henriette	1140	1170	Wildberg	[illegible]	1700

Von Kohlenkuxen Augusta Viktoria, Graf Schwerin und Lothringen schwächer, Rheinische Bohrgesellschaft 215 B. Auf dem Markte für Kaliwerte fand wieder umfangreiches Geschäft in Heldburgaktien statt. Sigmundshallaktien 210 G. Von Erzen Henriette gefragt.

Schiffahrt.

Wasserstände am 28. August.

Dresden — 2,27 (Woche 0,01). **Roscian** — 0,48 (Fall 0,1). **Magdeburg** — 0,96. **Calbe** — 0,74 (Fall 0,05).
Trotha + 0,60.

Am 29. August.

Dresden — 2,30 (Fall 0,03). **Roscian** — 0,46. **Magdeburg** — 0,12 (Fall 0,07). **Calbe** — 0,40 (Woche 0,36).
Trotha + 0,60 (Fall 0,06).

Postdampfer nach New York

von Bremen	von Hamburg
30. Aug. „Kaiser Wilhelm d. Gr.“*	1. September „Hamburg“
3. September „Bremer Kurfürst“	3. September „Patricia“
6. Septbr. „Kronprinz Wilhelm“*	8. September „Bülow“
10. September „Neckar“	10. September „Phönicia“
17. Septbr. „Friedrich der Große“	15. September „Deutschland“*
20. Septbr. „Kaiser Wilhelm II.“*	17. September „Pretoria“
24. September „Bremen“	22. September „Moltke“
27. Sept. „Kaiser Wilhelm der Gr.“*	24. September „Graf Waldersee“
1. Oktober „König Albert“	29. September „Hamburg“
4. Oktober „Kronprinz Wilhelm“*	1. Oktober „Belgravia“
8. Oktober „Main“	6. Oktober „Blücher“
8. Oktober „Neckar“	8. Oktober „Pennsylvania“
15. Oktober „Friedrich der Große“	13. Oktober „Deutschland“*
Nähere Auskunft: Norddeutscher Lloyd, E. Wallbrecht.	Nähere Auskunft: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnelldampfer.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer „Bosnia“ (29/8) in Narvik, „Silvia“ (28/8) in Las Palmas, „Syria“ (28/8) auf der Elbe, „Prinz August Wilhelm“ in Havre, „Scheinsburg“ (28/8) in Antwerpen von New Orleans, „Macedonia“ (27/8) in Montevideo, „Helonia“ (28/8) in Rangoon.

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer „Prinz Waldemar“ (28/8) von Funchal, „Pennsylvania“ (28/8) von Boulogne nach New York, „Dortmund“ (28/8) von New Orleans, „Pretoria“ (28/8) und „Barcelona“ (28/8) von New Orleans, alle drei nach Hamburg, „Windhuk“ (28/8) von Christiansand nach New York, „Christiania“ (27/8) von Havre, „Prinz Joachim“ (28/8) von Vera Cruz.

Passiert: der Hamburg-Amerika-Liniendampfer „Granada“ (27/8) Prawle Point; der Holland-Amerika-Liniendampfer „Ryndam“ (28/8) Lizard nach New York.

Central-Automat
Katharinenstrasse No. 25
Heute Abend 6 Uhr
Eröffnung.

Central-Theater
Gesellschaftssäle
Eingang Thomasring.
Heute Dienstag:
Gastspiel
des Berliner Künstler-
Cabaret
unter Leitung
des em. k. k. Hofschauspielers
Prof. Leo Friedrich
und Mitwirkung erster Bühnenkünstler und Schriftsteller.
Nur humorist. Vorträge.
Anfang 9 Uhr.
I. Platz ℳ 2.—, II. Platz ℳ 1.—
Vorverkauf ununterbrochen im Cigarrengeschäft R. Pressler (Centraltheat.), Ecke Bose- u. Gottschedstr.

Tivoli.
Im Garten oder Restaurant:
Täglich Concert
der prolongirten Rumänischen Capelle.
Direction: J. Sterian.
Entrée frei! Von 5—7 und 8—11 Uhr.
Carl Starck.

Oberpollinger.
Täglich von 5—11 Uhr Concert des
Kroatischen Bauern-Ensemble,
8 Damen, 3 Herren, nur noch bis 31. August.
Decent und nur Familienverkehr.
Anerkannt bestes Lichtenhainer (Pferdebier).
Großer Mittagstisch, kleine Preise.

Café Port Arthur
Thomaskirchhof 4, Nähe Neustädter Steinweg.
Div. Biere, Kunstmusikwerk, Garten.

Weinhaus Flessa.
Reichsstr. 15. — Markt 3.
Koch's Hof.
Weingrosshandlung
Inh.: Carl Flessa.
Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine.
Vermouth di Torino.
Altbekannte Weinstuben
zur
„Schlersteiner Hölle".
Täglich frische Rebhühner ℳ 1.25.
Diners. — Abendkarte.

Vormals **Keilitz**
18 Petersstrasse 18.
Heute, sowie jed. Dienstag **Schlachtfest.**

Café Metropol
Katharinenstrasse 25, I. Etage
Heute Eröffnung.

Das beste
Pilsner Urquell
im
Sachsenhof,
Johannisplatz.

Café Gesswein,
Brühl 21, 1. Etage.
Historische Räume. Alter Kaffeeschank.
Tadellose Biere. 8 Billard.
Geöffnet bis 4 Uhr Morgens.

Mittagstisch, spec. auch f. Wegenleidende, billig, Leplastr. 9, part.

An besseren Privat-Mittagstisch können noch einige Herren theilnehmen Sophienstr. 14, p.

Stadt Nürnberg
(Alberttheater)
Täglich abends 8 Uhr
das weltberühmte
Budapester
Burlesken-Ensemble.
Neues Programm.
U. A.
zum 1. Male zum 1. Male
Die Tänzerin von moulin rouge
Burleske von L. Taufstein.
Serenissimus!!
Neueste Bearbeitung.
Neu! Neu!
Dalles & Co.
Scene aus der Judengasse in Wien.
Von L. Taufstein.
Ausserdem das
erstclassige
Specialitäten-Programm
mit neuesten Schlagern!
Vorverkauf bei Herrn O. Illing, Cig.-Import, Brühl und Hainstr.-Ecke, bei Herren Hagedorn & Söhne, Cig.-Imp., Petersstr. 29, und im Theaterbureau.

Eis
Frucht und Vanille,
à Portion 20 ₰
Außer dem Hause à Liter 2 ℳ
empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße 17. Tel. 2368.
Plätze für Fahrräder.

Messfremden zum Besuch empfohlen!
Dauernde Gewerbe-Ausstellung,
Blücherplatz.
ca. 400 Aussteller.
Musikwerke aller Art.
Maschinen, Motore in Betrieb.
Elektrotechnische Sonder-Ausstellung.
Eintritt frei.

Leipzig
Nähe der Bahnhöfe.
Geöffnet täglich von 9–6.
Zimmer-Einrichtungen.
Technische und gewerbl. Erzeugnisse.
Autom. Welt-Panorama.
Eintritt frei.
Anmeldungen zur Ausstellung werden jetzt entgegen genommen.

Bonorand.
Vorzügl. Mittagstisch v. 12—3 Uhr, Suppe, 2 Gänge und Nachtisch, nach Auswahl à 1,15 ℳ, im Abonnement 1 ℳ
Reichhaltige Abendkarte.
Weine in bekannter Güte zu billigen Preisen, gut gepflegte Biere (Pilsenecker-Pilsener, Böhmen, Löwenbräu-München, Lagerbier der Brauerei Gütth in Weißenfels) ꝛc. ꝛc.

Palmengarten
Eintrittspreis 1 Mk., von abends 7 Uhr ab 50 Pfg., Kinder die Hälfte.
Täglich 4 Uhr nachmittags bis ½11 Uhr abends Konzerte!
Heute Musikkorps des 2. Thür. Feld-Artillerie-Regiments 55.
Garnison: Naumburg a. S. Leitung: Herr Stabstrompeter C. Bührig.
Morgen Mittwoch: Willy Wolf-Orchester.
Freitag, zur Sedanfeier: Patr. Fest-Konzerte (2 Militär-Kapellen).
Zum einmaligen freien Eintritt berechtigende Dinerkarten zu Mk. 3.— und Mk. 2.— von 12—4 Uhr an den Tageskassen!

Drei Lilien.

Heute, sowie jeden Dienstag **Seidel-Sänger**
Nachdem Grosser Mess-Ball bis 1 Uhr.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Alle Karten gelten. Carl Orlin.

Burgkeller.
Großer Mittagstisch. Vorzügliche Küche.
Heute Abend 8 Uhr:
Grosses Familien-Concert.
NB. Nächsten Freitag zur Sedanfeier patriot. Concert mit Ansprache u. Festlieder. Die volle Concert-Einnahme ist für unsere in Dtsch.-Südwestafr. kämpf. Truppen bestimmt.

Panorama-Garten
Heute: **Grosses Extra-Concert**
ausgeführt vom Leipziger Tonkünstler-Orchester.
Direktion: Musikdirektor Günther Cobleanz.
Heute Spec.: Schinken in Brodteig.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Lichtenhainer.

Neuer Gasthof
Leipzig-Gohlis.
Heute Dienstag, den 30. August:
Humor. Konzert v. d. Leipz. Sängern aus dem Krystall-Palast.
Anfang 8 Uhr. Nachdem: **Ball.** Entrée 30 Pfg. Vorzugskarten gültig.

Weinrestaurant Haas.
Telephon 409. Haus ersten Ranges. Georgiring 6.
Frisch eingetroffen: Prima holländische Austern.
Felix Schuster, Küchenmeister.

Königsplatz beim Grassi-Museum.

Dechant's

Grand Hippodrom Noblesse
Täglich von 3—11 Uhr. — Eintritt 20 Pfg.
Dauereintrittskarte 5 Mark.
Königsplatz beim Grassi-Museum.

Café Bauer.
Entrée frei! Entrée frei!
Unwiderruflich letzte Woche!
Concerte der beliebten Lindner-Capelle.
Von 4—½7 und 8—12 Uhr Nachts.
6 neue Fürstenzeger-Bilder.
Am 1. September kommt der beliebte
Ungar Csonka Berami wieder!

Eldorado, Pfaffendorfer Straße Nr. 4.
Adalbert Heinrich
mit seiner Edelen Kapelle und seinen berühmten Originalnummern u. Liedern.
Zur Messe: Anfang 5 Uhr nachmittags. Sonntags: Frühschoppen-Konzert von 11 bis 1 Uhr. Eintritt frei!

Europäischer Hof, Nikolaistraße 31 a, Ecke Goldhahngäßchen.
Während der Messe
Täglich gr. humoristisches Konzert und Vorträge.
Anfang Nachm. 4 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein Julius Neubauer.

Reichsstr. 16. Originell.
Alt-Leipzig
Reichsstr. 16. Originell.
Verkehrslokal und Treffpunkt aller Fremden.
Täglich Specialgerichte zu kleinen Preisen.
Concert der Leipziger Mehrmusikanten.

G. Michaelis' Weinstuben, Poststr. 14, neben d. Hauptpost.
Angenehmes Verkehrslocal. — Neue freundliche Bedienung. — Feine Weine.

Frühstücksstuben
Albert Rost
Petersstrasse 19
Neumarkt 24
Theaterpassage.

Reichelbräu, Schlitzer 4. Rindfleisch u. Kochfleisch mit Bratkartoffeln, Metzger Schlachtfest. Donnerstag Eisbein. Rippe. Eulenbacher bester Limburger. Bekanntes.

Lerchenschänke, Tel. 7940. Inh. Paul Knoth.
Preussergässchen 11.
völlig neu und hochelegant renovirt.
Biere u. Küche ff. Tägl. Musikal.-humorist. Unterhaltung.

Löwen-Schänke
Goldhahngäßchen 1. Tel. 3755. Inh.: Karl Müller.
Originellstes Bierlocal, sowie empfehlenswertestes Speisehaus Leipzigs.
Echte Biere, hell u. dunkel, bestgepflegt.
Täglich von 5 Uhr an: Instrumental-Concert. Entrée frei!

Bruno Fröhlich's Gosenstube
und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.
Heute: Erbssuppe mit Schweinsohren. Rindsfaldaunen. Gose hochfein.

Zills Tunnel. Vorzügl. Mittagstisch. Exquisite Biere. Heute grosses **Schlachtfest.** Anerkannt gute Küche. Louis Treutler.

Goldenes Einhorn.
Jeden Dienstag **Schlachtfest.**

Bären-Schänke, Nicolaistr. 15, part. u. 1. Et. Bier hell und dunkel ff. Heute Dienstag **Schlachtfest.**

Für die am Sonnabend, den 27. ds. M., im Festsaale des Sieben-Männer-Hauses anläßlich der Feier des 25jährigen Bestehens seiner Firma uns gewordenen Ehrungen, Worte der Anerkennung, das uns gütigst überreichte Geschenk, sowie für die vorzügliche Bewirtung und schönen Darbietungen aller Art sagen unserem allverehrten Chef Herrn Hermann Heerde nebst Frau Gemahlin unseren

herzlichsten Dank.

Leipzig, 27. August 1904.
Das Personal der Firma Hermann Heerde,
Fabrik für Fleischer- und Arbeiterbekleidung.

Bureau-Beamten-Verein, Leipzig.
Sonntag, den 4. September 1904, findet der Familien-Ausflug nach Böhlitz-Ehrenberg laut Vergnügungs-Programm statt. Der Vorstand.

Speiseanstalt I. II. III. Mittwoch: Weißkraut mit Schöpsenfleisch. L. V. Sehrse. Nudeln u. Petersilie m. Rindfl. L. V. Rühl. Reis u. Kohlrabi m. Rindfleisch. L. V. Wendling.

Vermischte Anzeigen.

Nur jetzt in der stillen Zeit liefere ich aus vorzüglichen, gelegentlich in einem grösseren Posten ganz besonders vortheilhaft gekaufter Stoffe neuester Dessins
Anzüge nach Maass zu Mk. 40.00,
Sommer-Paletot Mk. 36, Winter-Paletot Mk. 46, Hose Mk. 12 mit gutem Futter und **garantire** für tadellosen Sitz und Ausführung.
Henry Belau, Zeitzer Strasse **3.** Fernsprecher 6377.

„Edi 1906". Bleibe hier, erbitte Nachricht.

Junge Radlerin sucht elegante Gefährtin. Gef. Offerten G. F. Postamt 4.

Kegelei. Bess. Gesellschaft (Sonnabend Abend Krystallpalast) sucht noch einige neue Mitglieder in mittleren Jahren aufzunehmen. Gef. Off. u. A. 180 a. d. Annahmest. d. Bl., Augustusplatz 8.

A. m. lange d. Gu. Allright!

Verloren wurde am Sonntag Vormittag auf dem Wege von der Grassistraße durch Mozartstr., Albertpark u. Scheibenholz nach der Nonne eine **kleine goldene Kette** nebst **Kreuzchen** mit rothem Stein, grav. d. 28.9.1900. Gegen gute Belohnung abzugeben Grassistraße 11, 2. Etage.

Verloren ein schwarz-seidener **Regenschirm mit Quaste.** Abzugeben gegen Belohnung Löhrs Platz 5, 3. Etage.

Sonntag verl. 1 schwarz. Schulterkragen. Gegen Belohnung abzug. Erdmannstr. 16, I.

Palmengarten Ring gefunden, abzuholen Barthelstraße 6, III. I.

Frauenbildungsverein. Mittwoch, den 31. August, 8 Uhr Abendunterhaltung im Heim des Hausv.-Verb. Marienstrasse No. 7.

Fremdenliste.

Morgen-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes" vom 30. August 1904.

Nachdruck verboten.

Arland, E., Kfm., London, Dresdn. Bahnh.
Almsick, W. v., Kfm., Plettenberg, Hotel Stadt London.
Ansbach, G., Kfm., Schneidemühl, Hotel Fürstenhof.
Apel, A., Fbkt., Lippelsdorf, Burgstr. 18, II.
Andrick, O., Kfm., Dresden, Gasthaus Wittenbecher.
Altmann, F., Fbkt., Berlin, Markt 17, III.
Arnold, E., Kfm., Bischofswerda, Golden Elefant.
Ahrens, D., Kfm., Bremen, Sachsenhof.
Adrian, K., Kfm., Amsterdam, Sachsenhof.
Abraham, G., Kfm., Berlin, Lebes Hotel.
Alexander, A., Kfm., Mittweida, Hotel Stadt Freiberg.
Anger, H. K., Kfm., Jöhstadt, Hotel Stadt Freiberg.
Albrecht, T., Dir., Ilmenau, Palast-Hot.
Adler, L., Kfm., Kronach, Naschmarkt 3, I.
Albach, H., Fbkt., Berlin, Reichsstr. 7, III.
Apfelbaum, M., Nürnberg, Hotel Pologne.
Abe, H., Reis., Waldenburg, H. Pologne.
Ansbach, S., Kfm., Berlin, Voigts Hotel.
Adam, O., Kfm., Plauen, Weiß. Schwan.
Appel, G., Kfm., Schönebeck, Dresd. Bhf.
Abravanel, H., Kfm., Saloniki, Dresdn. Bahnhof.
Arenz, W., Kfm., Hagen, Kurprinzstr. 20, I.
Aichele, E., Fbkt., Pforzheim, St. Rom.
Abend, M., Kfm., Lichtenfels, Erdmannstraße 3, II., O. Halm.
Amthor, B., Kfm., Köln a. Rh., Johannisgasse 10, III., Theod. Bogen.
Böhm, E., Reis., Berlin, Vier Jahreszeiten.
Barko, J., Schuhwarenhdlr., Kehl, Hotel Vier Jahreszeiten.
Bauer, J. B., Schuhwarenhdlr., Riesa, Roßstr. 12, III., Buhrow.
Boer, L., Zeitungsverl. als Eink., Berlin, Hotel Hochstein.
Becker, O., Kfm., Gever, Ranstädt. Steinweg 13, I., Richter.
Brückner, A., u. Tocht., Fbkt., Tannwald i. Böhm., Schützenstr. 8, III., Loeffler.
Brach, E., Kfm., Nordhausen, Hotel Dresdner Bahnhof.
Bock, E., Kfm., Berlin, Hoffmanns Hotel.
Bromberger, A., Kfm., Kottbus, St. Rom.
Bär, L., Kfm., Elberfeld, H. Palmbaum.
Berndt, G. E., Kfm., Nürnberg.
Buwitt, A., Kfm., Helmstedt, Hot. Kratzsch.
Beyer, G., Kfm., Chemn., Brüderstr. 7, III.
Berger, G., Kfm., Berlin, Hot. Kratzsch.
Blanck, E., Kfm., Theresienstadt, H. Royal.
Blechschmidt, T., Kfm., Berlin, Albertstraße 8, II., Kiefer.
Bachmann, H., Kfm., Gothenburg, Hotel Stadt Nürnberg.
Bauernfreund, Nath., Fbkt., München, Schulstr. 16, II., Steinert.
Beck, H., Kfm., Rossen, Evang. Vereinsh.
Bianchi, A., Kfm., Mailand, H. de Prusse.
Boi, R., Kfm., Hamburg, Hot. de Prusse.
Blumenfeld, H., Kfm., Berl., H. de Prusse.
Bause, Fbkt., Lüderitz, Lindenstr. 6, II.
Beami, T., Kfm., Teplitz, Königspl. 8, III.
Bitriol, A., Fbkt., Dresden, Hot. D. Haus.
Boldt, J., Priv., Rheydt, Hot. D. Haus.
Bohfink, A., Kfm., Oeslau, Emilienstraße 12, I., Günther.
Beck, F., Kfm., Oggelhausen, Zeitzer Straße 15, II., Klemmen.
Böhme, J., Hdlr., St. Gangloff, Markthallenstr. 4, Scheffel.
Bickel, G., Kfm., Hof, Hotel Palmbaum.
Blüth, B., Kfm., Berlin, H. Palmbaum.
Berger, M., Fbkt., Wiesbaden, H. Sedan.
Borkholder, H., Kfm., Ansbach, H. Sedan.
Berte, A., Fbkt., Fulda, Hotel Sedan.
Becker, F., Fbkt., Duisburg, St. Freiberg.
Beyer, E., u. Fr., Kfm., Breslau, Hotel Stadt Königsberg.
Braun, M., Kfm., Breslau, Hotel Stadt Königsberg.
Baranowski, B., Kfm., Bunzlau, Petersstraße 17, III., Paß.
Berkemeier, E., u. Sohn, Kfm., Hagen, Palast-Hotel.
Bernges, O., Fbkt., Hanau, Palast-Hotel.
Baruch, J., Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Baraich, M., Kfm., Bunzlau, Pal.-Hotel.
Bloch, A., Kfm., Eichwald, Palast-Hotel.
Bloch, B., Kfm., Eichwald, Palast-Hotel.
Beyer, M., Kfm., Berlin, Burgstr. 7, III.
Berger, W., Kfm., Grünhainichen, Burgstraße 7, III., Elsäß.
Bär, E., Kfm., Sonneberg, Markt 13, III.
Baer, O., Kfm., Fürth, Petersstr. 24, II.
Blahm, E., Kfm., Berlin, Naschmarkt 3, I.
Bloch, A., Fbkt., Eichwald, Naschmarkt 3, I.
Böhm, J., Kfm., Flensburg, Hot. Pologne.
Brandes, P., Kfm., Braunschweig, Hotel Pologne.
Bettmann, E., u. Fr., Kfm., Ebersbach, Hotel Pologne.
Bock, W., Exped., Osterode, Universitätsstraße 8, II., Schnurpfeil.
Bernstiel, F., Fbkt., Koburg, Universitätsstraße 8, II., Schnurpfeil.
Burghardt, M., Eink., Bunzlau, Fürstenh.
Becker, A., Kfm., Döbeln, Berl. Bahnhof.
Bernstein, A., Kfm., Berlin, H. du Nord.
Broda, M., Kfm., Berlin, Hotel du Nord.
Brenner, L., Kfm., M. Ostrau, D. Kaiser.
Bisnuski, L., Kfm., Bamberg, Berliner Straße 2, I., Haustein.
Bäusch, H., Kfm., Kiel, Fürst Bismarck.
Barthel, E., Kfm., Nürnberg, Hotel Fürst Bismarck.
Callesen, A., Kfm., Kopenhag., H. Hauffe.
Caroff, H., Kfm., Bukarest, Hot. Hauffe.
Cohn, L. B., Kfm., Berlin, Hot. Hauffe.
Castelanes, P., Hdlr., Italien, Seeburgstraße 24, Berg.
Chemke, H., Kfm., Liegnitz, Hot. Royal.
Cinochio, D., Kfm., Altona, Hot. G. Engel.
Centore, E., Kfm., Paris, H. Gr. Baum.
Cohn, J., Kfm., Berlin, Hot. Gr. Baum.
Castrum, P., Kottbus, H. Deutsch. Haus.
Cohn, M., Kfm., Breslau, Hot. Sedan.
Cammerer, F., Kfm., Fulda, H. Sedan.
Dahlfeld, Jul., u. Fr., Kfm., Riga, Hot. D. Haus.
Drucker, Ad., Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Drobler, Otto, Kfm., Dresden, Turnerstr. 7, I.
Dietlicher, Herrm., Kfm., Freiberg, Hot. Hentschel.
Deutsch, Ph., Fabr., Frankfurt, Hot. Hentschel.
v. Drechsel, E., Kfm., München, Härtelstr. 4, III.
Danziger, Otto, Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Debrandt, Ad., Kfm., Paris, Zentral-Hotel.
Dalber, Carl, Kfm., Eßlingen, Zentral-Hotel.
Dan, H., u. Sohn, Hamburg, Hot. St. Nürnberg.
Dann, Ph., Kfm., Kronach, Hot. Royal, Königspl.
Danner, O., Kfm., Paris, Roßpl. 20, II., Brandt.
David, H., Kfm., Frankf. a. M., Kurze Str. 8, III.
Dalber, E., u. Fr., Fabrik., Eßlingen, H. D. Haus.
Dorn, M., Kfm., Dresden, Hot. Deutsches Haus.
Dietz, A., Fabrik., Steinbach, Hot. D. Haus.
Damis, W., Fbkt., Chemn., St. Freiberg.
Daterka, L., Kfm., Beuthen, Hotel Stadt Königsberg.
Darlin, H., Kfm., Kopenhagen, Pologne.
Dominikus, H., u. Fr., Kfm., Plauen, Hotel Pologne.
Döring, H., Kfm., Berlin, Hot. Pologne.
David, J., Kfm., Halsterm, Fürstenhof.
Dabenek, A., Conradsreuth, Voigts Hotel.
Dod, M., Kfm., Nürnb., Gerberstr. 58, I.
Dengler, T., Fabrikdir., Tillowitz, Brüderstr. 17, I., Jentzsch.
Dianda, L., u. Fr., Kfm., Berlin, Keilstraße 18, II., Rothschild.
Danziger, E., Kfm., Berlin, Stadt Rom.
Dauk, E., Kfm., Hamburg, H. Kaiserhof.
Diederich, A., Kfm., Hamburg, Kaiserhof.
Deutsch, E., Fbkt., Mußbach, Kaiserhof.
Dachlauer, E., Kfm., Fürth, Elsterstr. 29.
Dreft, C., Kfm., Ravenstein, Weststr. 69.
Dittmar, L., Fbkt., Rixdorf, Brüderstr. 5.
Ebers, Victor, Kfm., Alexandrien, H. Kaiserhof.
Emanuel, B., Kfm., Hannover, H. Kaiserhof.
Engel, H., Kfm., Berlin, H. Norddeutscher Hof.
Eckleben, L., Kfm., Ebeleben, Stadt Königsberg.
Eckardt, Bernh., Kfm., Gotha, Stadt Freiberg.
Eckardt, A., Fbkt., Gräfenroda, Markt 17, IV.
Eckardt, H., Fbkt., Gräfenroda, Markt 17, IV.
Eckardt, Ernst, Fbkt., Gräfenroda, Burgstr. 13, Stadt Mannheim.
Eckardt, Herm., Fbkt., Gräfenroda, Burgstr. 13, Stadt Mannheim.
Eckert, Fr., Kfm., Buchholz, H. Stadt Freiberg.
Eckert, R., Kfm., Rudolstadt, Hotel Sachsenhof.
Eckardt, L., Kfm., Karlsbad, H. Stadt Rom.
Eckold, E., Fbkt., Schwarzwald, Burgstr. 13, Stadt Mannheim.
Ebel, A., Kfm., Landsberg, H. Stadt Freiberg.
Ehrlich, S., Kfm., Iserlohn, Hotel Fürstenhof.
Emmerich, G., Fbkt., Berlin, Sternwartstraße 4, II., Boß.
Emmerich, G., Kfm., Münster, Kramerstraße 5, III., Bahig.
Esser, J. H., Kfm., [illegible], H. Warth.
Erlanger, M., Kfm., Nürnberg, Königsplatz 6, II., Bolzani.
Engelhardt, M., Fbkt., Sonneberg, Albertstr. 8, II., Kiefer.
Eichhorn, E., Kfm., Sonneberg, Albertstraße 8, II., Kiefer.
Eberstein, F., u. F., Fbkt., Bürgel, Ev. Vereinshaus.
Erhardt, H., Kfm., Schw. Gmünd, Hotel de Prusse.
Ehrenfeld, F., u. Fr., Kfm., Frankfurt, Hotel Grüner Baum.
Ehrenberg, A., Kfm., Gotha, Thomasiusstraße 8, I., Neubecker.
Eisengarthen, E., u. Fr., Paris, H. Sedan.
Engert, E., Kfm., Zwickau, Hot. Sedan.
Fuhrmann, M., Kfm., Dresden, Hoffmanns Hot.
Fuhrmann, A., Kfm., Dresden, Hoffmanns Hot.
Fuchs, K., Buchbind., Wernigerode, Hoffm. Hotel.
Feldscher, E., Kfm., Hagen, Kurprinzstraße 20.
Friedländer, H., Kfm., Koblenz, Hot. Stadt Rom.
Fillmann, Heinr., Kfm., Köln, Hotel Stadt Rom.
Friedländer, Otto, Kfm., Hamburg, Stadt Rom.
Fuchs, D., Kfm., Prag, Hotel Herzog Ernst.
Fiedler, Heinr., Kfm., Erfurt, Promenadenstr. 11.
Fiedler, Herm., Kfm., Meuselwitz, Hot. Herz. Ernst.
v. Fischer, E., Fabrikant, Pest, Hotel Kaiserhof.
Fleischner, J., Fabrik., Madrid, Hotel Kaiserhof.
Friedländer, L., Kfm., Görlitz, Alexanderstr. 46.
Fröhlich, Br., Kfm., Duisburg, Weststraße 26.
Frerich, R., Kfm., Lichtenfels, Erdmannstraße 3.
Frühwald, A., Fabrik., Nürnberg, Hohe Str. 18.
Frohne, Herm., Fbt., Dresden, Hotel Wartburg.
Fischer, Jos. Fr., Kfm., Chemnitz, Hot. Wartburg.
Fanta, Jos., Kfm., Berlin, Hotel Hentschel.
Fischer, J., Kfm., Breslau, Universitätsstr. 10, II.
Fischer, M., Kfm., Breslau, Universitätsstr. 10, II.
Fuchs, George, Kfm., Sao Paulo, Hotel Hauffe.
Fuchs, Rob., Kfm., Heilbronn, Hotel Hauffe.
Fink, E. J., u. Frau, Kfm., London, Hotel Hauffe.
Frankenstein, Kfm., Berlin, Hotel Hauffe.
Friede, Hugo, Kfm., Paris, Central-Hotel.
Fischer, Otto, Kfm., Hamburg, Hot. St. Nürnberg.
Förster, Ed., Kfm., Nördlingen, Hotel St. Nürnb.
Friedländer u. Fr., Kfm., Berlin, Hot. St. Nürnb.
Frank, M., Kfm., Themar, Hot. Stadt Nürnberg.
Felsecker, A., Kfm., Arzberg, Ev. Vereinshaus.
Fichel, Fr. u. Br., Kfm., Berlin, Hotel de Prusse.
Feind, Max, Kfm., Riesa, Goldener Engel.
Feuerstein, H., Hdlr., Triebes, Gold. Engel.
Fritzsche, Rob., Kfm., Berlin-Wilmersdorf, Gohlis, Reich. Hall. Str. 54, III., Kötitz.
Friederich, R., Kfm., Berlin, Brüderstr. 5, III.
Fellmeth, C., Kfm., Geislingen, Floßpl. 28, I.
Freerks, Theod., Kaufmann, Hamburg.
Fränkel, Ad., Kfm., Breslau, Grüner Baum.
Flesh, Arnold, Kfm., Cuba, Deutsches Haus.
Fischer, A. u. Fr., Kfm., Roßpl. 6, III., Neugebauer.
Feurich, B., Kfm., Neugersdorf, Blücherstr. 43, I.
Friedrich, C., Kfm., Nürnberg, Hot. Palmbaum.
Fleischmann, Fr., Kfm., Kaiserslautern, H. Sedan.
Franz, O. u. F., Fabrik., Josefshütte, H. Sedan.
Günther, Oskar, Fabrikant, Gräfenrode, Colonnadenstraße 13, III., Neumann.
Gernscheid, M., Fbt., Höhr, Neumarkt 26, III.
Graf, Eug., Kfm., Ansbach, Hotel Schade.
Golip, A., Kfm., Böhlen, Brüsseler Hof.
Gillis, Max, Kfm., Berlin, Voigts Hotel.
Gotthardt, Erich, Kfm., Cassel, Börsen-Hotel.
Goldschmidt, C., Kfm., Nürnberg, Hotel du Nord.
Goldschmidt, M., Kfm., Nürnberg, Hotel du Nord.
Gerngroß, Max, Kfm., Nürnberg, Hotel du Nord.
Goldschmidt, Sam., Kfm., Nürnberg, H. du Nord.
Goldstein, E., Kfm., Danzig, H. Deutscher Kaiser.
Göbeing, E., Handelsfrau, Schleiz, Gerberstr. 57.
Glerth, Rich., Kfm., Gera, Goldn. Weintraube.
Greiner, Albin, Kfm., Scheibe, Roßstr. 22, III.
Grehler, Jul. Rob., Kfm., Chemnitz, Roßstr. 12.
Graff, H. G., Kfm., Hamburg, Kunst. Steinw. 19.
Günther, H., u. Frau, Berlin, Pension Victoria.
Gerrizen, P., Kfm., Brüssel, Dresdner Bahnhof.
Glaser, Alfr., Kfm., Nürnberg, Königspl. 6, II.
Gollscheider, A., Fbkt., Pilsen, Thomasring 1, I.
Gladenbeck, E. P. F., u. T., Bronzegießereib., Friedrichshagen, Sternwartenstr. 4, II.
Gariesh, J., Kfm., Bern, Hotel Hentschel.
Goldschmidt, H., Kfm., Prag, Hotel Hentschel.
Göckel, F., u. Fr., Kfm., Koburg, H. Dresdn. Hof.
Grenz, B., Kfm., Fraureuth, Sidonienstr. 8, I.
Goedecke, J., Kfm., Bremen, Hotel Hauffe.
Gehrke, H., Kfm., Kopenhagen, Hotel Hauffe.
Greiner, A., Fbrk., Weißwasser, Elisenstr. 14, II.
Goldbach, H., Fbkt., Berlin, Hotel St. Chemnitz.
Grossmann, E., Kfm., Hamburg, Hotel Royal.
Gruner, R., Kfm., Berlin, Emilienstr. 36, III.
Georges, H., u. Fr., Kfm., Bautzen, Südstr. 22, III.
Guttfreund, G., Kfm., Leobschütz, Königsstraße.
Gunzel, Fr. Gel., Ober-Neuschönberg, Gr. Baum.
Gädt, K., Kfm., Aue, Härtelstr. 9, III., Behle.
Gruber, J., Fbkt., Schönlinde, H. Gold. Sonne.
Groß, C., Fbkt., München, Hot. Palmbaum.
Gohde, G., Kfm., Lüneburg, Hotel Palmbaum.
Glotz, C., Kfm., Hamburg, Hotel Palmbaum.
Gerste, Arth., Kfm., Landshut, Hotel Sedan.
Gottfried, Max, Kaufmann, Sebnitz, Sedanstraße 22, II., Lorenz.
Hagemeyer, J. A., Kfm., Rotterdam, H. Hentschel.
Halm, Ad., Fbkt., Teplitz, Hotel Hauffe.
Hamburger, S., u. Fr., Fbkt., New York, H. Hauffe.
Hartisch, Otto, Kfm., Adorf, Hotel Kratzsch.
Haschke, Ferd., u. Sohn, Kfm., Brünn, H. de Prusse.
Häbrich, Paul, Porz.-Manuf., Reichenbach, Sophienstraße 4, III., Voigt.
Hahmann, Sigfr., Kfm., Bremen, H. Palmbaum.
Harwig, Walter, Kfm., Halberstadt, Hotel Sedan.
Heimburger, Carl, Kaufm., Straubing, Sternwartenstraße 4, II., Boß.
Hadmann, S., Kfm., Nürnberg, Hotel Wartburg.
Henschke, A., Kfm., Berlin, Turnerstr. 7, I., Pfleger.
Heiner, H., Kfm., Crefeld, Kupferg. 12, Dresdn. H.
Heinemann, H., Kfm., Anhalt, Hotel Hauffe.
Hendel, Rob., Kaufm., Berlin, Central-Hotel.
Hoffmann, Emil, Kaufm., Jena, Central-Hotel.
Henke, Otto, Kaufmann, Hamburg, Hotel Royal.
Hein, Carl, Kfm., Köln a. Rh., Hotel St. Nürnberg.
Hebsacker, H., Kfm., Reutlingen, H. St. Nürnberg.
Heinrich, H., Kfm., Paris, Hotel Stadt Nürnberg.
Herweg, O., Feil, Königslutter, Seeburgst. 25/27.
Höhnemann, Emil, Kfm., Dahme, Vereinshaus.
Heller, Sigm., Kaufm., Teplitz, Hotel de Prusse.
Horak, Wenzel, Kaufm., Zawiercie, G. Engel.
Helsinger, O., Kfm., Görlitz, Czermaks Gart. 10, p.
Hübner, Leo, Kaufm., Berlin, Floßplatz 28, I.
Hegenbarth, Ed., Kfm., Meistersdorf, Körnerst. 27.
Holländer, Mor., Kfm., Berlin, Hotel Gr. Baum.
Janitz, Johanna, Fräulein, Breslau, Hotel Norddeutscher Hof.
Jansen, Louis, Kfm., Ohligs, Hot. König Albert.
Jahn, Paul, Kfm., Olbernhau, Universitätsstraße 18/20, bei Erler.
Jahn, Max, Stockfkt., Bürgel, Johannisg. 4, IV.
Jähnlich, Max Arno, Kfm., Olbernhau, Johannisgasse 10, III., Kretschen.
Jänichen, Paul, Kfm., Altona, Lebes Hotel.
Irmgardt, Aug., Kfm., Lauscha, H. St. Freiberg.
Illgen, Rich., Fbt., Plauen, Hotel Stadt Freiberg.
Jacobsen, Joh., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Jäger, Fr., Kfm., Hamburg, Voigts Hotel.
Jud, Verkäufer, Heide, Löhrstr. 8, IV., Dig.
Junkersdorf, G., u. Fr., Kfm., Dresden, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Jacobsen, Ad., Kfm., Halberstadt, H. Dresd. Bhf.
John, Jul., Kfm., Magdeburg, Hoffm. Hotel.
Jelinski, Paul, u. Fr., Kfm., Sondershausen, Hoffmanns Hotel.
Jäckle, A., Kfm., Hannover, Hotel Stadt Rom.
Jacob, E., Kfm., Valparaiso, Hotel Kaiserhof.
Jüncken, Rob., Kfm., Guben, Hotel Kaiserhof.
Jensen, G., Kfm., Hamburg, Promenadenstr. 11, I.
Kläger, G., Kaufm., Paris, Hotel Sachsenhof.
Krieger, B., Kfm., Sonneberg, Reichsstr. 40.
Kurgabe, Hugo, Fabrk., Cottbus, Hot. Sachsenhof.
Kaufmann, W., Kfm., Paderborn, Lebes Hotel.
Katzenstein, O., Kfm., Altona, Lebes Hotel.
Knittel, W., Kfm., Breslau, Hotel Sachsenhof.
Kretschmer, E., Kfm., Breslau, Stadt Freiberg.
Kaminsky, Jul., Kfm., Suhl, Hotel Sachsenhof.
Kähler, M., Kaufm., Dresden, Gold. Elefant.
Kapschke, G., Kaufm., Altdöbern, Nicolaistr. 12.
Kittel, Geo., Kfm., Aussig, Stadt Königsberg.
Koch, C., Kfm., Aussig, Nicolaistr. 12, Kittler.
Kaack, S., Kaufm., Flensburg, Müllers Hotel.
Koch, C., Kaufmann, Nürnberg, Stadt Gotha.
Klug, M., Kaufm., Blackwall, Voigts Hotel.
Klenscherf, F., Kfm., Eberswalde, H. Dtsch. Kaiser.
Knipel, J., Kfm., Komotau, H. Brüsseler Hof.
Kaiser, W., Kfm., Bunzlau, H. G. Sonne.
Klopstock, L., Kfm., Pforzheim, H. Palmb.
Keller, E., Fbkt., Hilden, H. Palmbaum.
Kurnicker, T., Kfm., Breslau, H. Palmb.
Köhler, R., Kfm., Eßlingen, H. Sedan.
Kögler, P., Kfm., Bartenstein, H. Sedan.
Klußmann, E., Kfm., Bresl., H. Sedan.
Kramer, P., Kfm., Brandenb., H. Sedan.
Kolb, M., Kfm., Wiesbaden, H. Sedan.
Kreimeyer, A., Kfm., Hannover, Kramerstraße 5, Seidel.
Leipziger, M., Kfm., Schwientochlowitz, Hotel Goldene Sonne.
Ludewsky, J., Breslau, H. Gold. Sonne.
Lichtenstätter, A., Kfm., Nürnberg, Hot. Palmbaum.
Leopold, B., Kfm., Elberfeld, Palmbaum.
Lindemann, K., Dir., Zwickau, H. Sedan.
Lützel, H., Kfm., Pirmasens, Hot. Sedan.
Lattert, L., Kfm., Berlin, Deutsch. Haus.
Lüdels, H., Kfm., Hamburg, Hotel Royal.
Limsky, A., Kfm., Hamburg, H. Royal.
Leiter, L., Fbkt., München, Schulstr. 16.
Lindenberg, F., Kfm., Berl., H. de Prusse.
Lindnagel, J., Kfm., Mailand, H. de Prusse.
Laußner, E., Kfm., Dietburg, Gold. Engel.
Larotta, A., Kfm., Penzig, Hot. Royal.
Lautier, H., Fbkt., Görlitz, Czermakg. 10.
Lichtenthal, L., Fbkt., Mühlheim, Brüderstraße 12, Rost.
Leupold, O., Kfm., Dresden, Härtelstr. 12.
Littmann, A., Kfm., Berlin, Nürnberger Straße 25, Hautsch.
Luther, R., Kfm., Essen, Hot. Gr. Baum.
Lang, G., Kfm., Chemnitz, Härtelstr. 7.
Lommerstätter, S., Nürnb., Thomasiusstraße 8, Neuacker.
Loewe, R., Kfm., Düsseldorf, Hot. Sedan.
Lewy, L., Kfm., New York, Hotel Hauffe.
Lewkowitz, O., Kfm., Neisse, H. Warth.
Lauer, W., Kfm., Allegling, H. Warth.
Lehmann, L., Kfm., Dresd., Turnerstr. 7.
Lawall, W., Kfm., Straßb., H. Hentschel.
Lieke, H., Kfm., Königsbach, H. Hauffe.
Loewenberg, A., Kfm., St. Gallen, Hauffe.
Liebold, A., Kfm., Dresden, Hot. Hauffe.
Lampe, E., Fbkt., Nürnberg, Rosterg. 5.
Lehmann, E., Kfm., Berlin, Kurprinzstraße 15, Meißner.
Löwenstein, G., Kfm., Berlin, Kurprinzstraße 15, Meißner.
Löwenstein, E., Kfm., Berlin, Kurprinzstraße 15, Meißner.
Lippmann, E., Kfm., Berlin, Kurprinzstraße 15, Meißner.
Lehmann, B., Kfm., Brüssel, Czermaks Garten 1.
Lachmann, H., Kfm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Leopold, T., Kfm., Dresden, Thomasring 3.
Lindenkohl, A., Kfm., Göttingen, Kramerstr. 7.
Lewkowitz, Js., Kfm., Lodz, Brühl 63, Kürt.
Löwenthal, H., Kfm., Rotterdam, Beethovenstr. 11.
Müller, A., Fbkt., Schlotheim, Kurprinzstraße 5, Funke.
Meier, M., Kfm., Bice, Hotel Hentschel.
Menke, H., Kfm., Weißwasser, Dresdn. Hof.
Müller, A., Kfm., Breslau, Dresd. Hof.
Mazuthusen, H., Hamburg, Hot. Hauffe.
Martell, C., Kfm., Dessau, Emilienstr. 22.
Meyer, J., Kfm., Sondersh., Königspl. 13.
Mayer, B., Kfm., Einbeck, Königspl. 13.
Meyer, O., Kfm., Adorf, Hotel Kratzsch.
Mayen-Schmitt, J., Kfm., Leer, Kratzsch.
Mengel, J., Kfm., Theresienthal, Royal.
Müller, G., Kfm., Zwickau, Gold. Engel.
Maul, F., Kfm., Klingenthal, G. Engel.
Manke, A., Kfm., Breslau, Königsstr. 1.
Marcus, J., Fbkt., Berlin, Palmbaum.
Muckenheim, A., Kfm., Klingenthal, Schletterstr. 3, Hasselbarth.
Moll, A., Kfm., Zwickau, Bayerische Str. 22.
Mißner, J., Kfm., Meistersdorf, Grimm. Steinweg 2, Krieger.
Mihm, W., Kfm., Gotha, Nürnberger Straße 25, Hötsch.
Mayer, A., Kfm., Frankfurt, Gr. Baum.
Mirsalis, A., Kfm., Riga, Deutsch. Haus.
Moser, W., Kfm., Berlin, Deutsch. Haus.
Michael, M., Kfm., Frankfurt, D. Haus.
Meyer, A., Kfm., Althaldensleb., D. Haus.
Metzger, J., Kfm., München, D. Haus.
Meyer, D., Kfm., Hildesheim, Reichshof.
Mohr, L., Kfm., Karlsbad, Emilienstr. 4.
Meyer, G., Kfm., Chemnitz, Schönienstraße 16, Geilling.
Michel, K., Fbkt., Daubitz, Gold. Sonne.
Meyer, R., Kfm., Goslar, Hot. Palmb.
Nebenthal, H., Fbkt., Trettendorf, Hotel zur Wartburg.
Nathansohn, B., Kfm., Berlin, Kurprinzstraße 15, Meißner.
Neumann, H., Kfm., Königshütte, Kratzsch.
Neidhardt, E., Kfm., Reichenbach, Sophienstr. 14, III., Voigt.
Neutraw, H., Kfm., Ahlen, Gr. Baum.
Naumann, W., u. Sohn, Dir., Bochum, Hotel Deutsches Haus.
Nadowitz, M., Kfm., Berlin, D. Haus.
Nedowitz, G., Kfm., Berlin, D. Haus.
Neubauer, A., Kfm., Züssen, Palmbaum.
Niemann, C., Kfm., Bielefeld, H. Sedan.
Nudmann, Jol., Kfm., Bukarest, H. St. Hamburg.
Nitzsche, Rich., Kaufm., Pegau, Brüsseler Hof.
Otto, Richard, Fbkt., Freiberg, H. St. London.
Oeffen, Herm., Kfm., Nordhausen, H. Nordd. Hof.
Otto, Emil, Kaufm., Berlin, Lebe's Hotel.
Otto, Gust., Fabr., Olbernhau, H. Sachsenhof.
Opitz, Aug., Kfm., Haida, Nikolaikirchhof 3, III.
Ophmann, M., Fbkt., Nürnberg, Petersst. 15, II. III.
Offenb, Gust., Kfm., Mühlhausen, Roßstr. 22, III.
Ostro, O., u. Schwester, Kaufm., Bremen, Hotel Herzog Ernst.
Offenstädt, Max, Kfm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Oppenheimer, Louis, Kfm., Berlin, H. Kaiserhof.
Oppenheim, S., Kfm., Metz, H. de Prusse.
Oehmig, B., Kfm., Berlin, Emilienstr. 4.
Ottermeier, F., Kfm., Remscheid, Palais.
Öhnstein, T., Kfm., Posen, H. Sedan.
Pensel, Hans, Kaufm., Fürth, Petersstr. 24, II.
Polchmann, Kfm., Harzgerode, Neumarkt 1, IV.
Polda, C., Fabr., Wien, Peterskirchhof 7, IV.
Polda, Leop., Fabr., Wien, Peterskirchhof 7, IV.
Pöhler, W., Kfm., Naumburg, Hotel Fürstenhof.
Pardon, Aug., Kfm., Berlin, Hotel du Nord.
Petersen, Thomas, Kfm., Dessau, Berl. Str. 16, II.
Pabst, Bruno, Kfm., Delitzsch, Humboldtstr. 23, p. I.
Peter, T., u. Frau, Kfm., Bremen, Blücherstr. 20, I.
Petterstierande, Kaufmann, Christiania, Hotel Dresdner Bahnhof.
Pauer, F., Kfm., Barcelona, Hotel Kaiserhof.
Poppe, M., Kfm., Hamburg, Hotel de Prusse.
Pinthus, Max, Kfm., Erfurt, Hotel de Prusse.
Pieglock, J., Kfm., Berlin, Goldner Engel.
Pollak, J., Kfm., Prag, Hotel Deutsches Haus.
Pick, Philipp, Kfm., Prag, Härtelstraße 7.
Paasch, F., Fabr., Bremen, Brüderstraße 12.
Peters, Emil, Fabr., Solingen, Zeitzer Str. 33.
Peukert, Ernst, Fabr., Dresden, Deutsch. Haus.
Pfeifer, Herm., Kfm., Graz, Stadt Treuen.
Pausch, Louis, Kfm., Kandel, Goldene Sonne.
Peiniger, W., Kfm., Elberfeld, Hot. Palmbaum.
Philipp, Arth., Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Parisek, Otto, Kfm., Berlin, Hotel Hauffe.
Peters, Friedr., Kfm., Hamburg, Hot. Hauffe.
Paap, Paul, Kfm., Jena, Gasth. Gold. Engel.
Paap, H., Lattenwär., Jena, Gasth. Gold. Engel.
Pauli, El., Kfm., Olbernhau, Gasth. Gold. Engel.
Quandt, Otto, Kfm., Sorau, Petersteinweg 21, I.
Querfurth, A., Kfm., Halle a. S., Universitätsstr. 8.
Reiß, L., Kfm., Waldkassen, Sternwartenstr. 4, I.
Raon, Adolf, Kaufm., Hamburg, Hotel Hochstein.
Risto, Gg., Bäcker, Erfurt, Naundörfchen 10, I.
Rosenow, M., u. Sohn, Fbkt., Berlin, H. Schindler.
Rasch, C., Kfm., Rudolstadt, Promenadenstr. 11, I.
Rottmann, Rich., Kaufm., Berlin, Elsterstr. 10, I.
Rochna, Walter, Kaufm., Frankfurt a. M., Promenadenstraße 15, I.
Rudl, M., u. Tochter, Fbkt., Urach, Hot. Schindler.
Regensburger, A., Kfm., Dresden, Schletterstr. 26.
Ritter, Th., Kfm., Röthenheim, Markthallenstr. 4.
Rosenheim, B., Kfm., Döbeln, Markthallenstr. 4.
Rotte, Reinh., Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Rewald, G., Kfm., Charlottenburg, H. Palmbaum.
Rosenkranz, L., Kfm., Trier, Hotel Palmbaum.
Rosenberg, M., Kfm., Köslin, Hotel Sedan.
Richter, Alf., Kfm., Schlotheim, Kurprinzstr. 5.
Reinglas, E., Kfm., Berlin, Hotel Hentschel.
Reich, Chr., Kfm., Schmalkalden, Windmühlstr. 18.
Reiners, Otto, Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Rosemann, E., Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Reipmann, Osk., Kfm., Plauen, H. St. Nürnberg.
Rosenbaum, G., Kfm., Stettin, Ziegelstr. 8, Klein.
Rätsch, Julius, Kfm., Plauen, Vereinshaus.
Ruegg-Rägeli, P., Kfm., Zürich, Hotel de Prusse.
Roßoff, C., Fbkt., Solingen, Zeitzer Str. 33.
Rudolf, H., Fbkt., Radewitz, Hot. Grüner Baum.
Richelsen, H., Kfm., Lübeck, Hot. Grüner Baum.
Rosenbaum, J., Kfm., Stuttgart, Deutsch. Haus.
Rehn, Arth., Fbkt., Cassel, Deutsches Haus.
Schönewald, T., Kfm., Lissabon, Hotel de Prusse.
Schmidt, J., Kfm., Berlin, H. Gold. Engel.
Schröter, E., Kfm., Lößnitz, Bayerische Straße 22, Kupfer.
Schreiber, A., Kfm., Berl., Wächterstr. 24.
Schneider, M., Kfm., Berlin, Stötteritzer Straße 7, Quasdorf.
Schunke, R., Kfm., Schmalkalden, Brüderstr. 12, Beilze.
Schöber, A., Kfm., Meißen, Brüderstr. 11.
Schnitzer, A., Kfm., Berlin, Königspl. 8.
Schweng, A., Fbkt., Weißwasser, Gr. Baum.
Salomonien, S., Kfm., Berlin, Gr. Baum.
Schmid, M., Kfm., Eßlingen, D. Haus.
Schnorr, A., Kfm., Scheibenberg, Hotel Deutsches Haus.
Schneider, O., Fbkt., Adorf, St. Treuen.
Schmiedel, G., Fbkt., Hamburg, Hotel Stadt Treuen.
Steinhardt, M., Kfm., Würzburg, Hotel Grüner Baum.
Söngel, L., Kfm., Eslau, Hot. D. Haus.
Stern, W., Kfm., Berlin, Jablonowskystraße 4, Kitsch.
Schwerr, A., Fbkt., Berlin, Blücherstr. 43.
Schubert, H., Fbkt., Naumburg, H. Palmb.
Schenk, W., Kfm., Neustadt, Hot. Sedan.
Schwiegelsky, W., Kfm., Berl., Roßpl. 15.
Stroh, E., Kfm., Straßburg, Hotel Hentschel.
Seid, Louis, Kfm., Berlin, Berliner Hof.
Seefeld, Joh., Kfm., Berlin, Elisenstr. 14, Lobt.
Seile, Fritz, Kfm., Dresden, Hotel Kratzsch.
Swemmeler, Jak., Kfm., Nymegen, H. de Prusse.
Seckendorf, F., Kfm., Hannover, H. de Prusse.
Siegmund, Jul., Kfm., Reichenberg, H. de Prusse.
Seibel, Wilh., Kfm., Klingenthal, Goldn. Engel.
Sattheimer, J., Kfm., Bodenstein, Café Royal.
Steffen, H., Fabr., Mönchendorf, Roßstr. 10.
Spickendorf, R., Fabr., Mittmann, Zeitz. Str. 33.
Steinmüller, Joh., Dir., Hohenberg, Kreuzstr. 29.
Strawe, A., Kfm., Schleiz, Hotel Grüner Baum.
Sonnenberg, F., Kfm., Würzburg, H. Gr. Baum.
Schmidt, K., Kfm., Schönheide, Hot. Wartburg.
Schorn, F., Kfm., Potschappel, Wächterstr. 24.
Schäffer, Herm., Kfm., Berlin, Hotel Hauffe.
Schmidt, Jul., Kfm., Berlin, Hotel Hauffe.
Schümel, T., Kfm., München, Hotel Hauffe.
Schmidt, L., Kfm., Hamburg, Hotel Hauffe.
Schäfer, Emil, Fabrikant, Berlin, Beethovenstraße 9, Schirmer.
Schindler, O., Kfm., Plauen, Central-Hotel.
Schwerin, M., Kfm., Kreuzburg, H. St. Chemnitz.
Schmidt, Franz, Kfm., Berlin, Hotel Kratzsch.
Schulze, W., Kfm., Bremen, Elisenstr. 17, Flohr.
Schwartmann, C., Kfm., Berlin, H. St. Nürnberg.
Schwedt, R., Kfm., Schwedt, Hot. St. Nürnberg.
Schneider, F., Kfm., Worms, Vereinshaus.
Salzer, W., Kfm., Schweinfurt, St. Freiberg.
Stauch, Berth., Kfm., Ruhla, G. Weintraube.
Sahler, Carl, Kfm., Köln, Hotel Kaiserhof.
Salz, Em. A., Kfm., Pest, H. Herzog Ernst.
Sandheim, H., Schuhm., Holstein, G. Sonne.
Sauer, Adolf, Kfm., Dux, Markt 17.
Stocker, Fabr., u. Fr., Kfm., Neisse, Müllers H.
Sachs, Herm., Kfm., Breslau, St. Königsb.
Tade, O., Kfm., Berlin, Sternwartenstr. 4.
Thiel, E., Fbkt., Berlin, Härtelstr. 4.
Treibaum, R., Dir., Dresd., H. Hentschel.
Tisch, M., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Thiemann, P., Kfm., Stahmwerder, Hot. Vogt. Hof.
Tigger, H., Kfm., Remscheid, Vereinsh.
Tschernich, A., Fbkt., Haida, Gellertstr. 4.
Tarnowski, F., Kfm., Essen, Gr. Baum.
Tehner, G., Kfm., Wernigerode, Reichsh.
Thomas, E., Kfm., Berlin, Härtelstr. 7.
Timcke, O., Kfm., Hamburg, Palmbaum.
Taraporevala, D., Kfm., London, Sedan.
Themal, A., Kfm., Posen, H. Stadt Königsberg.
Thiele, G., Kfm., Elsterwerda, H. Deutsch. Kaiser.
Taubmann, W., Kfm., Haida, Löhrstr. 8, Dix.
Thieme, Herm., Kfm., Stendal, Blücherstr. 20.
Trömmer, C., Fabr., Düsseldorf, Turnerstr. 25.
Tanneliser, H., Kfm., Celle, H. Magdeb. Bahnhof.
Tisch, Herm., Kfm., Unterjachsenberg, Hoffm. H.
Tiepner, M., Kfm., Petersburg, Hotel Kaiserhof.
Tischendorf, Hugo, Fabkt., Gülsen, Weststr. 26.
Teg, Gustav, Kfm., Plauen, Goldenes Einhorn.
Uhlfelder, C., Kfm., München, Hot. de Pologne.
Ubel, Gust. Otto, Fabkt., Erlbach, Gasth. Stadt Augsburg.
Ulpts, Osk., Kfm., Ilmenau, Sidonienstr. 8, Frohs.
Urbach, Alfred, Fabrk., Teplitz, Hotel Hauffe.
Uhle, Friedr., Fabrk., Poschen, Postst. 5, Kuhne.
Uhle, Adolf, Fabrk., Poschen, Postst. 5, Kuhne.
Uhlig, Max, Kaufm., Grünhainichen, Petersstraße 21, II, Thomas.
Uhlig, Alfred, Kaufm., Grünhainichen, Petersstraße 21, II, Thomas.
Ullmann, Max, Kfm., Alsfeld, Schützenstr. 1.
Valency, M., Kfm., Tanger, Hotel Hentschel.
Voigt, H., Kfm., Nürnberg, Hot. St. Nürnberg.
Vogel, Gotth., Kfm., Pausa, Hot. Grüner Baum.
Vogt, Adolf, Kfm., Seligsthal, Goldne Sonne.
Voigt, Rudolf, Fbrkbes., Tambach, Hotel Sedan.
Voigt, Otto Aug., Fbkbes., Tambach, Gold. Laute.
Vangel, W., Kfm., Magdeburg, Stadt Freiberg.
Vos, Heinrich, Kfm., Detmold, Neumarkt 21.
Viebig, Carl, Kfm., Zellerfeld, Müllers Hotel.
Vetter, Willy, Kfm., Kötzschenbroda, Petersstr. 15.
Vetter, Herm., Kfm., Kötzschenbroda, Petersstr. 15.
Vogel, Osk., Kfm., Berlin, Börsen-Hotel.
Vierenger, A., Kfm., Dresden, Magdeb. Bahnhof.
Val, C., Kfm., Paris, Dresdner Bahnhof.
Vogt, Ernst, Kfm., Landern, Hot. St. Rom.
Valpius, B., Kfm., Würzburg, Hot. St. London.
Weiß, Georg, Kfm., Dresden, Hotel Schade.
Wild, H., Kfm., Cassel, Börsen-Hotel.
Wilde, H., Kfm., Hamburg, Börsen-Hotel.
Westphal, W., Brieg, Hotel Stadt Braunschweig.
Wagenknecht, K., Vergold., Warnsdorf, Gasth. Goldne Weintraube.
Weiß, Friedr., Kfm., Hannover, Delitzscher Str. 7.
Wappler, H., Fabrikbes., Regensburg, Hotel Vier Jahreszeiten.
Walter, M., Kfm., Berlin, Ranstädter Steinw. 15.
Werner, W., u. Frau, Schausteller, Hamburg, Naundörfchen 1, bei Noack.
Weiß, Aug., Böttcher, Zeitz, Lessingstr. 10, Müller.
Waldner, Mor., Kfm., Frankfurt, Lessingstr. 13.
Wanek, Karl, Kfm., Naumburg, Hallesche Str. 60.
Weiß, J., Kfm., Waltershausen, Hoffmanns Hot.
Weiß, J., u. Brud., Kfm., Klostergrab, St. Rom.
Weiß, Sigm., Kfm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Wild, Ludwig, Kfm., Wien, Hotel Kaiserhof.
Willner, A., Kfm., Reichenberg, Hot. Kaiserhof.
Wachendorf, Peter, Kfm., Duisburg, Weststr. 26.
Wassermann, J., Kfm., Fürth, Alexanderstr. 10.
Wranitzky, A., Fbrk., Leutersdorf, Ziegelstr.
Weingärtner, E., Kfm., Fürth, Kramerstr. 7, III.
Wellitzer, J., Reisender, Wien, Hohe Straße 41.
Weiß, Alois, Kfm., Hamburg, Brüderstr. 6, IV.
Wallerstein, Kfm., Budapest, Hot. Herzog Ernst.
Wagner, Fritz, Kfm., Berlin, Königsplatz 8.
Weinberger, J., Kfm., Wien, Stadt Freiberg.
Young, J. H., Kfm., London, Hotel Grün. Baum.
Zimmermann, Br., Händler, Dresden, Kirchstr. 30.
Zimmer, J., Kaufm., London, Hotel Hauffe.
Zelbig, Walter, Kfm., Dresden, H. Grün. Baum.
Zorn, L., Fabkt., München, Hot. Deutsches Haus.
Ziegler, Ludwig, Kfm., Neustadt, Hotel Sedan.
Zurmühl, H., Kfm., Forst, Weißstr. 1, Schmidt.
Zida, Edm., Kfm., Freiberg i. S., St. London.
Zörn, Arthur, Fabr., Meerane, Petersstr. 38, II.
Zippel, Heinr., Kfm., Schmölln, S.-A., St. Lond.
Zebisch, Ad., Kaufm., Lobeda, H. St. Freiberg.
Zeidler, Gust., Kfm., Cottbus, Gr. Fleischerg. 12, I.
Zieger, Michael, Kfm., Rohwein, Markt 17, III.
Ziegleräky, H. Fr. Wilh., Suhl, G. Gold. Sonne.
Zeukall, Wall, Kfm., Sonneberg, Münze 22, III.
Zwicky, Jul., Kfm., Berlin, Sternwstr. 4, III.
Zur Mühlen, H., Gelchsum, Hannover, W. Hirsch.